





# Hohe Auszeichnungen für Langens beste Sportler

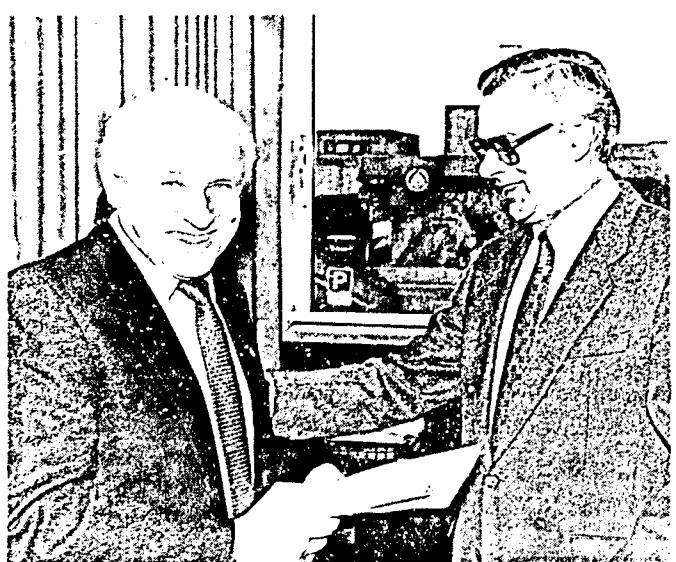
Wettkämpfer aller Altersstufen wurden von der Stadt für im vergangenen Jahr errungene Erfolge geehrt



Den ersten Platz beim Basketball-Bundesentscheid mit der Mannschaft der Dreieichschule und die Deutsche Vizemeisterschaft mit der Vereinsmannschaft des Langener Turnvereins errangen: Sabine Betz, Domenika Braun, Andrea Emmerich, Kaja Kühn, Helga Neumann, Daniela Philikowski, Andrea Seidel, Yoko Sommer, Britta Walther, Julia Wichtmann und Andrea Buchauer. Letztere erhielt die Sportehrennadel in Gold, die anderen wurden von Bürgermeister Hans Kreiling mit dem Eichenblatt der Stadt Langen in Bronze und Silber für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet.



Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler des Turnvereins (von links): Uwe Schmidt, der jetzt für die Frankfurter Eintracht startet, erhielt das Eichenblatt in Silber für seine Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Rom im 400-Meter-Hürdenlauf. Carsten Kühn bekam Silber für die Senioren-Hessemeisterschaft mit dem Florett, Sarah Colin, Hessenmeisterin im Friesenkampf, Hannes Magoss, zweiter der Deutschen Hochschul-Mannschaftsmeisterschaft mit Degen und Florett, Hermann Städler, Hessenmeister seiner Altersklasse mit Florett, Degen und Säbel.



Willi Triemer (links) vom Tennisclub Langen erhielt die Sportplakette der Stadt Langen. Er trat vor einem halben Jahrhundert und ist heute noch aktiv, und das nicht einmal schlecht. Sein Sport hält ihn fit, und dazu kommen Erfahrung und Routine.



Hans Greifenstein (links) war erster bei den Landesbestenspielen der Senioren in der 4mal-100-Meter-Staffel und erhielt die Bronzenadel. Theo Preser wurde dritter bei den Weltbestenspielen der Senioren im Kugelstoßen. Dafür gab's die Silberne Sportlerehrennadel. Beide Wettkämpfer gehören der SSG an.



Ruth Hunkel (SSG) war erste bei den Bundesbestenspielen der Senioren im 100-Meter-Lauf. Dafür erhielt sie die Sportlerehrennadel in Bronze. Die gleiche Auszeichnung gab es für Theo Töllner (SSG), der bei den Landesbestenspielen der Senioren im Weitsprung auf den ersten Platz kam.

Dabeisein um jeden Preis.

**Achtung! Ab Samstag, 7. Mai**  
**FLOHMARKT**  
von 8.00 bis 18.00 Uhr  
durchgehend geöffnet, im

**KAUFHAUS**  
**BRAUN**

LANGEN · Bahnstraße 101-107

**BEACHTEN! FLOHMARKT-WERBEZETTEL IM BRIEFKASTEN.**  
**Verteilung: Mittwoch u. Donnerstag, 4. u. 5. Mai 1988**

Dabeisein um jeden Preis.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 35

Dienstag, 3. Mai 1988

92. Jahrgang

## Im 20-Minuten-Takt in die Großstadt

### S-Bahn bringt Vorteile für Pendler

(sor) Im Vorfeld der Bausschüttung am kommenden Donnerstag, 20. Uhr, im Rathaus, in der die Bundesbahn ihre wegen des vorgesehenen Abrisses des Egelsbacher Bahnhofs umstrittenen S-Bahn-Pläne erläutern will, haben die Freien Demokraten untersucht, welche Vorteile die neue Strecke bringen wird. Der FDP-Verkehrspolitiker Dieter Schroeder ist dabei zu dem Ergebnis gelangt, daß die S-Bahn vor allem Pendler profitieren werden, weil es dann einen festen Zeitraum gibt.

Gravierender Vorteile sieht Schroeder für alle Pendler, die in die Frankfurter Innenstadt (die Hauptwache ist mit der S-Bahn in 22 Minuten erreichbar), nach Sachsenhausen (15 Minuten) und nach Offenbach (29 Minuten) wollen. Für die Fahrt nach Offenbach soll es weiterhin den Radweg und nach Hanau ein Umsteigen an der Frankfurter Haltestelle Ostendstraße erforderlich. Nach den Worten Schroeders wird das einfach und bequem auf demselben Bahnsteig möglich sein.

Mit der S-Bahn wird die Fahrt zum Hauptbahnhof in Frankfurt im 20-Minuten-Takt verkehren. Täglich sollen die Züge im Abstand von 40 Minuten fahren und abends stündlich. Geplant ist, die S-Bahn im Jahr 1994 in Betrieb zu nehmen. Auf die Gemeinde Egelsbach entfallen Baukosten von mehr als einer Million Mark.

Im Berufsverkehr wird die S-Bahn von Egelsbach aus im 20-Minuten-Takt verkehren. Täglich sollen die Züge im Abstand von 40 Minuten fahren und abends stündlich. Geplant ist, die S-Bahn über den Südbahnhof und die Frankfurter Innenstadt und bringt nach Auffassung der FDP weder gravierende Nach-

## Ein 'Schmuckkästchen' für Egelsbach

Unternehmer aus der Gemeinde will ein Hotel mit 164 Betten errichten

(sor) In Egelsbach sind keine Zimmer frei. Wer auf der Durchreise in der Gemeinde hängenbleibt, sollte Zelt und Schlafsack im Kofferraum haben. Pensionen, geschweige denn Hotels, sucht der Fremde vergeblich. Will er in der Gegend bleiben, dreht er nach Langen ab. Diese Situation durfte sich bald ändern: Am Ende des Egelsbacher Industriegebietes, an der Ecke Woogstraße/Im Gebsbaum, will der Unternehmer Hans Kappes ein Garni-Hotel mit einer Kapazität von 164 Betten errichten. Kappes zur LANGENER ZEITUNG: „Das wird ein Schmuckkästchen“.

Für den ersten Spatenstich sind bereits die Vorbereitungen getroffen. Noch vor dem Jahreswechsel soll der Rohbau stehen, in nächster Frühjahr dann die Einweihung sein. Am vergangenen Donnerstag gab auch die Gemeindevertretung grünes Licht: einstimmig.

Das Hotel hochziehen werden die Mitarbeiter der Firma Motrak. Hans Kappes ist der Chef dieses Unternehmens, das sich unter anderem auf den Transport von Betterfertigstellungen spezialisiert hat. Fünf Sitzplätze sind direkt gegenüber des künstlichen Grüns. Eine Rund-hundert Beschäftigte bilden die Belegschaft. „Klar, daß wir das Hotel selber bauen. Wir haben ja genug Handwerker im Haus“, sagt Kappes.

Der erfahrene Unternehmer hat das Projekt gründlich durchdacht. Eine Pleite, wie sie in der Nachbarschaft vor vier Jahren der Bauernkommune vor der Hessenmesse mit dem „Langener Hofe“ erlebte, soll es nicht geben.

„Das Hotel wird neben den Kellerräumen über drei Geschosse verfügen. Ein Satteldach soll das Gebäude krönen. Als Baubeginn sind die Pläne zwei Flügel vor, die im rechten Winkel zueinander stehen. Gebaut wird das Haus aus Ferntigteilchen, die über eine strukturierte

Fassade verfügen. „Das Ganze wird einmal ganz schmuckig aussehen“, ist sich Kappes sicher.

Genauso feiernfest ist er davon überzeugt, daß es keine Schwierigkeiten mit der Belegung geben wird.

Als Hotelgäste im Auge hat Kappes in erster Linie Besucher der Frankfurter Messe, Reisende und Geschäftsleute, die auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen ankommen, sowie Monteure, die für kurzere oder längere Zeit in einem umliegenden Hotel untergebracht werden.

Egelsbach liegt im Einzugsgebiet von Frankfurt", argumentiert der zukünftige Hotelier und weist auf den verkehrsgünstig liegenden Standort in unmittelbarer Nähe zur Umgehungsstraße hin. Von dort seien es bis zur Messe mit dem Auto 18 Minuten, bis zum Flughafen gerade zwölf.

Neben seinen 164 Betten (jeweils drei in einem Zimmer) wird das neue Haus über Tagungs- und Frühstücksräume verfügen. Die von den Behörden geforderten Parkplätze, 84 an der Zahl, will Kappes überwiegend auf seinem Firmengelände, also auf der gegenüberliegenden Straßenseite, anlegen. Der dort zur Zeit abgestellte Fuhrpark aus Sattelschleppern und Kranwagen soll dann weiter östlich untergebracht werden.

## Vollwertkurs für Fortgeschritten

Am Dienstag, dem 17. Mai, um 19.00 Uhr beginnt ein Vollwertkurs für Fortgeschritten. Die Kursteilnehmer, Gabriele zur Megeide, wird zeigen, wie der Vollwertkurs schmackhafte Frühstücke und Mittagsmahlzeiten sowie gesunde Süßigkeiten und Desserts aufzischen kann.

Zu dem Kurs, der an vier Abenden stattfinden soll, können sich noch Interessierte bei der VHS Egelsbach (Telefon 061 03/44 28 00) anmelden.

## Kernenergie

Die Junge Union Egelsbach lädt zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung am Mittwoch, dem 4. Mai, um 20 Uhr in das ehemalige Forsthaus in der Wolfsstraße 50 (1. Stock). Das Thema des Abends lautet: „Kernenergie – einseitige negative Beeinflussung der Bevölkerung durch die Medien?“

Die Freien Demokraten drängen nun darauf, daß „bahnhofserhaltende Alternativen“ untersucht und diskutiert werden. Das wollen allerdings die Sozialdemokraten, die eine entsprechende Anfrage an den Gemeindevorstand gerichtet haben.

Außerdem hatten die Grünen einen Antrag ins Parlament eingebracht, der in die gleiche Richtung zielt wie der FDP-Vorschlag. Egelsbachs Christdemokraten hätten sich bisher zu diesem Thema noch nicht geäußert, meint Schroeder. Lediglich bei den Jungen Union seien Denkansätze erkennbar.

In einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 5. Mai, 20 Uhr, Rathaus, wird sich der Bauausschuss mit der S-Bahn befassen. Vertreter der Deutschen Bundesbahn werden dabei ihre Pläne erläutern.

## Streit um Gewerbegrundstück

Parlament gegen Verkauf an Frau von FDP-Politiker

(sor) Ein heftiger Streit entbrannte in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertreter über den vom Gemeindevorstand beabsichtigten Verkauf eines Gewerbegrundstückes an die Frau des FDP-Abgeordneten Ulrich Hänsel, CDU, WGE und Grüne lehnten den Grundstückverkauf ab und brachten das Geschäft damit zu Fall. Ulrich Hänsel hatte zuvor als Betroffener den Plenarsaal verlassen.

Der FDP-Gemeindevertreter hat sich um ein Autohaus sowie um einen Betrieb der Kunststoffverarbeitung bemüht, eine Stützmauer Großhandlung niedergelassen. Der Betrieb einer Kommanditgesellschaft will er nun durch eine Lagerhalle erweitern. Aus steuerlichen Gründen sockerte er in der Gemeindevertreter-Sitzung durch, plante Hänsel, daß seine Frau als Privatperson das Grundstück kauft, um es dann an die KG zu verpachten. Egon Jürgen, Fraktionschef der Christdemokraten, sprach ange-



Das herrliche Wetter am 1. Mai war geradezu geschaffen für einen Ausflug. Hochbetrieb herrschte den ganzen Sonntag über am Egelsbacher Bruchsee. Während sich die Kinder am Ufer vergnügten, zogen viele Erwachsene ein Picknick auf der Wiese vor.

Foto: sor

## FDP sprach mit Eyßen

(sor) Vorstand und Fraktion der Freien Demokraten haben am Samstag mit Heinz Eyßen, Bürgermeister-Kandidat der SPD, ein Gespräch geführt. Der LANGENER ZEITUNG sagte FDP-Sprecher Dieter Schroeder hinterher, Eyßen habe bei dem Gespräch einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Schroeder ließ keine Zweifel bestehen, daß die FDP dem 47-Jährigen bei der Wahl ihre Stimmen geben wird. Voraussetzung sei jedoch, daß die SPD-Basis in der für den 20. Mai eingeräumten Mitgliederversammlung ebenfalls für Eyßen stimmt.

Die FDP verspricht sich von Heinz Eyßen unter anderem, daß er die Verwaltung straff führt und die Öffentlichkeitsarbeit verbessert.

# PREISWERTE BÜCHER für unsere Leser

Bernhard und Bianca  
Schneewittchen ·  
Susie, das kleine  
Coupé · Pinocchio.

Von Walt Disney

7,90 DM



## Leichte Küche

Herausgegeben von der Zeitschrift  
essen & trinken

Mit diesem neuen Schlankheitsbuch werden sie  
bald sichtbare Erfolge vorweisen können.

7,90 DM

## Gemüse in Garten & Küche

Alles über Anbau und Verwendung  
mit fast 500 farbigen Abbildungen, mit Übersichten, Ratschlägen, Hinweisen und Rezepten und  
einer Fülle von Informationen.

9,90 DM



## Mit Blumen und Pflanzen schönerleben

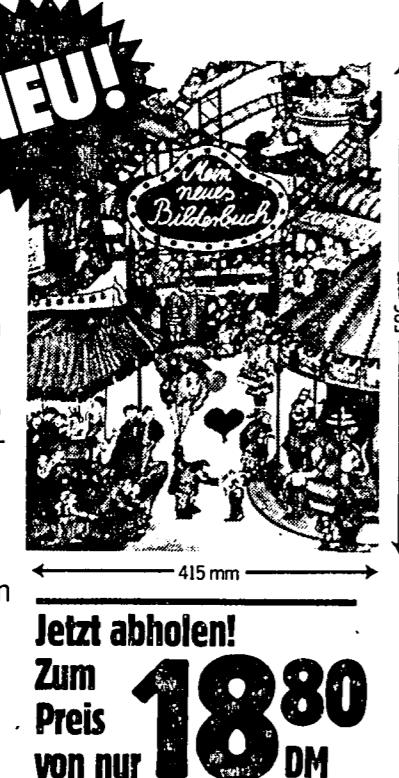
Zimmerpflanzen bringen uns die Natur nahe. Sie verschönern und gestalten nicht nur unseren Wohraum, sie setzen auch individuelle Akzente und tragen erneutlich zu unserem Wohlbefinden bei.

Wohraum werden die 177 beliebtesten Pflanzen für Zimmer, Balkon und Terrasse vorgestellt mit übersichtlichen Angaben zum Standort, zur Pflege und Vermehrung.

7,90 DM

## Der besondere Service für unsere jüngsten Leser

Ein ganz neues, buntes  
Bilderbuch im Riesenformat mit spannenden  
und lustigen Geschichten  
aus dem Altagsebenen. In liebevoll illustrierten, farbenfrohen  
Bildern lernen Kinder die Welt  
kennen: den Hafen mit seinem  
lebhaften Treiben, einen  
turbulentaen Feuerwehreinsatz,  
die große Baustelle, den Bahnhof mit seinem regen Trubel,  
das fröhliche Leben in einem  
Schwimmbad und ein Mehrfamilienhaus mit all seinen vielen  
interessanten Bewohnern.  
Ein ideales Bilderbuch für alle  
Kinder – zum Anfassen,  
Aufstellen, Spielen und natürlich  
zum Anschauen.



Jetzt abholen!  
Zum Preis von nur 18,80 DM

Erhältlich in der Geschäftsstelle der  
**Langener Zeitung**  
Darmstädter Straße 26  
6070 Langen



Mit einem bunten Programm gestaltete das DGB-Ortskartei Egelsbach am Sonntag vormittag im Eigenheim seine Maifeier. Der Singkreis der Naturfreunde Egelsbach/Erzhausen (oben) beteiligte sich ebenso an der Veranstaltung wie die Theatergruppe „Nachschlag“ (unten). Die jungen Leute aus der Nachbarschaft Langen, bereits im vorigen Jahr dabei, unterhielten das Publikum mit Sketches und Liedern. Mitgebracht haben außerdem der Männerchor der Sängervereinigung, Jan Zahn mit Gesang und Rezitation sowie der Musikzug der Sportgemeinschaft. Die Eröffnungsrede über aktuelle politische Fragen hielt Rolf Jäger von der IG Chemie.

Fotos (2)



## Oliver Schwarz Kreismeister

Nach dem großartigen Abschluß der Hallensaison – mit über 200 Teilnehmern beim 13. Egelsbacher Schülertalentspiel – und den Saisonauftakten bei den Waldlaufmeisterschaften, läßt sich auch der Langener sehr gut an.

Bei den Kreiswerfermeisterschaften im Darmstädter Leichtathletikzentrum wurde Oliver Schwarz in der Altersklasse M 14 mit 35,88 m Kreismeister im Speerwurf. Nur knapp geschlagen wurde er im Diskuswurf mit 24,89 m und 8,80 m im Kugelstoß.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtathletikabteilung.

Die Leichtathletikabteilung der SG Egelsbach bereitet mit erfahrenen Übungsleitern die Interessenten auf den Erwerb des Sportabzeichens vor. Wegen der Umbaumarbeiten der Leichtathletikanlagen auf dem Egelsbacher Sportplatz findet das Training jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz in Erzhausen statt.

Nach ausreichendem und regelmäßigen Training werden die sportlichen Leistungen an bestimmten Terminen abgenommen. Auf rege Teilnahme freut sich die Leichtath

## Auf der Zielgeraden SG Egelsbach II - SC Balkhausen 3:0 (1:0)

Schwerer als eigentlich erwartet gewann die SGE-Reserve ihr Heimspiel, allerdings auch ersatzgeschwächt, am vergangenen Donnerstag (28. April) gegen den SC Balkhausen. Nach „Jogi“ Kirschners und Stefan Averianis Treffern, wobei dieser Verletzung, Jörg Jukuk und aus Detlef Kretz stand nicht zur Verfügung, so daß folgende Mannschaft auftrat: Filius, G. Heck (75. Minute, M. Kirsch), Höpner, H. P. Seng, Schweißhardt, M. Rühl, Schwanzer, Traba, Kurz, W. Heck und Ustadt.

Schon nach vier Minuten lag die SGE II durch einen von Willi Heck verwandelten „Foulelfmeter“ in Front. Toni Traba war hier von den Beinen geholt worden. Dennoch fand die Mannschaft von Willi Dohmen von der Pause nicht zu ihrem Spiel. Nach einer unruhigen Zeitstrafe für Heinz-Peter Seng mußte Schlußmann Guido Flügel in der 22. Minute bei einem strammen Schuß der Nr. 10, Bloch, den Ausgleich verhindern. Erst als Erwin Ustadt in der 34. Minute aus spitzem Winkel schoß, die Nr. 1 glänzend parierte, und in Anschluß Willi Heck nur die Latte traf, war das 2:0 möglich. Den Ausgleichstreffer für Balkhausen hätte dann in der 39. Minute die Nr. 9, Ludwig, machen müssen, doch der schuß aus zehn Metern freistehend vorbei.

Nach Wiederbeginn war es wichtig, daß Willi Heck in der 50. Minute ein Absturztor zum 2:0 geangelt. Am Berliner Platz, die Els des Tabellendritten und Landesligisten, verhinderte ein spätes Tor des SCV Pfungstadt II, ein Sieg über diese Elf, der im Vergleich zu Pfungstadt beim 2:2 gelang, den Egelsbacher Reservisten wenigstens einen Unentschieden abzuordnen. Im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

Konzentration höher hätte ausfallen können.

### C: SG Malchen - SGE 1:0

Die SGE mußte erneut eine Niederlage hinnehmen. Die SG Malchen hatte von Beginn an mehr Spielanteile. Mit kämpferischem Einsatz konnte sie zur Pause ein 0:0 gehalten werden. In der Mitte der zweiten Halbzeit erzielte der Gastgeber einen Freistoß das verdiente Siegtor.

### D: Grün-Weiß Darmstadt - SGE 4:3

Der Gastgeber führte schnell mit 2:0. Durch ihren Einsatz konnte die SGE jedoch bis zur Pause mit 3:2 in Führung gehen. Nach dem Seitenwechsel zog die Gastgeber Schwächen in die Länge, der Gegner die Gelegenheit, noch zwei Tore mit je einem Tor abzuschließen.

### E: SGE - SC Griesheim 0:1

Ein weitere, klare Möglichkeit wurde von Unparteiischen kurz vor dem Ende aus nicht ganz verständlichen Gründen unterbunden, doch auch so war der Erfolg gegen den Tabellenzweiten am Ende verteidigt, wenngleich es lange dauerte, ehe der Gegner seinen Gelegenheit, noch zwei Tore mit je einem Tor abzuschließen.

### F: SGE - TG Bessungen 3:4 (3:1)

Mit einem Pausenschlag eröffnete die SGE das Spiel und führte bereits nach fünf Minuten mit 2:0. Durch gutes Zusammenspiel konnte man noch ein weiteres Tor erzielen. Gegen Ende der ersten Halbzeit verstärkte die TG Bessungen den Angriff und konnte auf 1:3 verkürzen.

Am Samstag (30. April) mußte die Mannschaft bei der Reserve des Oberligisten SC Viktoria Griesheim antreten und kam erneut zu einem Erfolg, der mit 4:0 für die SGE II doch recht deutlich ausfiel. Damit ist die Mannschaft von Willi Dohmen die drei Spiele vor Schlub bei 5:4 Punkten und einem tollen Torverhältnis von 12:33 Toren auf die Zielgeraden zur Meisterschaft eingebogen.

Am kommenden Donnerstag, dem 5. Mai, um 18.30 Uhr erwartet die SGE II zum vorletzten Heimspiel am Berliner Platz, die Els des Tabellendritten und Landesligisten, verhinderte ein spätes Tor des SCV Pfungstadt II, ein Sieg über diese Elf, der im Vergleich zu Pfungstadt beim 2:2 gelang, den Egelsbacher Reservisten wenigstens einen Unentschieden abzuordnen. Im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben Karte für Roland Kurz, der in der 63. Minute

noch nicht festgestellt werden konnte und der Egelsbacher Torjäger zu schlagen konnte. Die Mannschaft, die im Egelsbacher Spiel fand ihren Ausdruck in der gelben

Endlich hast Du überwunden  
manche harten, schweren Stunden,  
manchen Tag und manche Nacht  
hast Du in Schmerzen zugebracht.  
Nun schläfe sanft, Du gutes Herz,  
Du hast den Frieden, wir den Schmerz.

Für uns alle unfaßbar hat uns mein geliebter Mann,  
mein lieber Papa, Schwiegervater, unser lieber Opa,  
Bruder, Schwager und Onkel

Johann Chr. Helfmann

\* 26. Februar 1912

am 30. April 1988 viel zu früh verlassen.

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit:  
Elisabeth Helfmann geb. Knöchel  
Klaus-Dieter und Ruth Kirchner geb. Helfmann  
Enkel Martin und Sebastian  
im Namen aller Angehörigen und Freunde

6070 Langen, Südliche Ringstraße 141

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Mai 1988, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die durch Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie Zuwendungen für Grabschmuck uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit mit unserem lieben Entschlafenen

Albert Steitz

\* 20. 9. 1920 † 20. 4. 1988

bekundet haben, sagen wir unseren herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trössen, dem Turnverein 1862 und der Fechterschaft sowie dem Jahrgang 1919/20.

Ilse Steitz  
Wolfgang und Ulla Otto

Langen, Neckarstraße 43, im Mai 1988

### Würdevolle Bestattungen

Erd, Feuer, See, Ungenannt-Überführungen

Regelung zu Lebzeiten – Umbettungen – Särge, Wäsche, Urnen in vielerlei Beisetzungen – Traueranzüge, Urnenschächer, Telegrame – Blumendekorationen – Grabmalangelegenheiten – Alle Formen, immer auch Rente – Krankenkasse – Versicherungen.

Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

Pieträ Daum • 6070 Langen

Fahrtasse 1 • Telefon 06103-22968

seit über 100 Jahren in Familienbesitz

Ihr Langener Taxiruf  
Tel. 6 66 66

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1910/09. Auf die Busfahrt am kommenden Donnerstag wird hochrechnet hingewiesen. Abfahrt: 11.15 Uhr ab TV-Halle.

# SCHLECKER



Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Wir haben die traurige Pflicht, davon Kenntnis zu geben, daß unser früherer langjähriger Mitarbeiter

### Herr Georg Kundmüller

am 29. April 1988 im Alter von 59 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Herr Kundmüller befand sich seit April 1984 im Ruhestand und war 17 Jahre in unserem Unternehmen tätig.

Dankbar werden wir seiner stets ehrend gedenken.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter  
der Firma  
RÖDER PRÄZISION GMBH

An die Langener Zeitung, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich für mindestens 6 Monate und weiter bis auf Widerruf  
die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSACHER NACHRICHTEN zum monatlichen  
Bezugspreis von DM 4,60 + DM .90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt eurometrisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Elbe-Obst Heinz Hummelsiep  
2161 Hollern

Achtung: Äpfel – Birnen  
je 10 kg netto Kl. I verpackt (Qualitäts- und Gewichtsgarantie)

Granny Smith ..... DM 19,50 Roter Beskape ..... DM 18,50

Beskape ..... DM 18,50 Closter ..... DM 18,50

Golden Delicious ..... DM 18,50 Jonagold Kl. I ..... DM 26,50

Cleopatra ..... DM 14,50 Flaknwerder ..... DM 14,50

Sonderspiel: Birnen, Kl. I, 13 kg DM 15,10 (1,20 DM/kg)

Gleiter + Beskape + Golden Delicious Kl. I, 13 kg DM 15,10 (1,20 DM/kg)

Span + markt. Apfelsinen, süß und saftig, je 10 kg DM 20,00 + 27,50

Verkauf vom LKW am Donnerstag, 5. Mai 1988

13.00 Langen, Bahnhof 14.30 Egelbach, av. Kirche

Neue Lehrgänge  
Maschinenschreiben + Kurschrift

Maschinenschreiben DM 350,- + Lehrmaterial DM 30,- Ausbildung an modernen elektronischen Schreibmaschinen, Lehrgangsdauer 7 Monate

Kurschrift DM 250,- + Lehrmaterial DM 10,- Lehrgangsdauer 7 Monate

inkl. Zeugnis, keine Einschreibegbühr

Beginn: 4. Mai 1988, 18.45 Uhr, Adolf-Reichwein-Schule  
Information - Beratung - Anmeldung

Stenografenverein 1897 Langen e.V.

Walter Arzt - Südliche Ringstr. 275 - Tel. 2 13 95

AUTOGLAS  
UND  
GLASDACH  
SOFORTEINBAU

Autoglasschäden  
Über Versicherungen  
Bei Kostenberichtigungsfällen Ihr  
Versicherung oder Abrechnung  
Klärung reicht mit uns direkt mit  
Sei brüderlich am Vertragshaus  
Erläuterungen nicht vorliegen  
treffen

Auch Samstags von 8-12 Uhr  
geöffnet

eine glasklare Sicht

Autoglas  
darmstadt

Sprendlinger Landstraße 114  
6050 Offenbach  
Tel. 069/83 10 74-75

Meisterbetrieb

Markisen  
Markisenbau Euler

8054 Rodgau-Jügesheim  
Telefon 06104 52 55  
Paul-Gerhardt-Straße 2  
Rolladen - Jalousien  
Lamellenmarkisen

Ausstellung

Jürgen Rinker  
Bedachungsgesellschaft mbH  
Nordstraße 42, 6450 Hanau  
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft  
Erbitte Kontaktanfrage unter  
Telefon Wixhausen 06150/81970

VERKAUF

Frühlingsfest bei GME Bestien

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie  
am Donnerstag, den 5. Mai 1988, von 19.00 bis 21.00 Uhr, in  
der Halle des Stadtvorsteher am  
Ringstraße 80, feiern.

Tagesordnung Teil A

1. Nachtrösserung der Stadt

Langen für das Haushaltsschiff 1988

2. Prüfung der Jahresrechnung Haus-

3. Wahl der Schöffen

4. Neuregelung der Zuschüsse an die

Kontrollenstellen Träger von Kinder-

5. Änderung der Öffnungszeiten in den

städt. Kindergarten und Horten

6. Prüfungsauftrag Kinderkirchen und

7. Ausgehende Sozialarbeit

8. Bepflanzung innerhalb des Bebauungsplans Nr. 10 „Im Linden“

9. Beauftragte der vom Magistrat  
gesetzten und genehmigte 8 100 HGO

genehmigten über- und außerplanmäßigen  
Ausgaben

10. Verkehrs situation in der Innenstadt

11. Antrag der Fraktion der SPD  
vom 23. 3. 1988

12. Direktwahl der Bürgermeister,

13. Antrag der Fraktion der FDP  
vom 12. 4. 1988

14. 2. Musikschule

15. Antrag der Fraktion der CDU  
vom 23. 3. 1988

16. 2. Klasse der Realschule

17. 2. Klasse der Realschule

18. 2. Klasse der Realschule

19. 2. Klasse der Realschule

20. 2. Klasse der Realschule

21. 2. Klasse der Realschule

22. 2. Klasse der Realschule

23. 2. Klasse der Realschule

24. 2. Klasse der Realschule

25. 2. Klasse der Realschule

26. 2. Klasse der Realschule

27. 2. Klasse der Realschule

28. 2. Klasse der Realschule

29. 2. Klasse der Realschule

30. 2. Klasse der Realschule

31. 2. Klasse der Realschule

32. 2. Klasse der Realschule

33. 2. Klasse der Realschule

34. 2. Klasse der Realschule

35. 2. Klasse der Realschule

36. 2. Klasse der Realschule

37. 2. Klasse der Realschule

38. 2. Klasse der Realschule

39. 2. Klasse der Realschule

40. 2. Klasse der Realschule

41. 2. Klasse der Realschule

42. 2. Klasse der Realschule

43. 2. Klasse der Realschule

44. 2. Klasse der Realschule

45. 2. Klasse der Realschule

46. 2. Klasse der Realschule

47. 2. Klasse der Realschule

48. 2. Klasse der Realschule

49. 2. Klasse der Realschule

50. 2. Klasse der Realschule

51. 2. Klasse der Realschule

52. 2. Klasse der Realschule

53. 2. Klasse der Realschule

54. 2. Klasse der Realschule

55. 2. Klasse der Realschule

56. 2. Klasse der Realschule

57. 2. Klasse der Realschule

58. 2. Klasse der Realschule

59. 2. Klasse der Realschule

60. 2. Klasse der Realschule

61. 2. Klasse der Realschule

62. 2. Klasse der Realschule

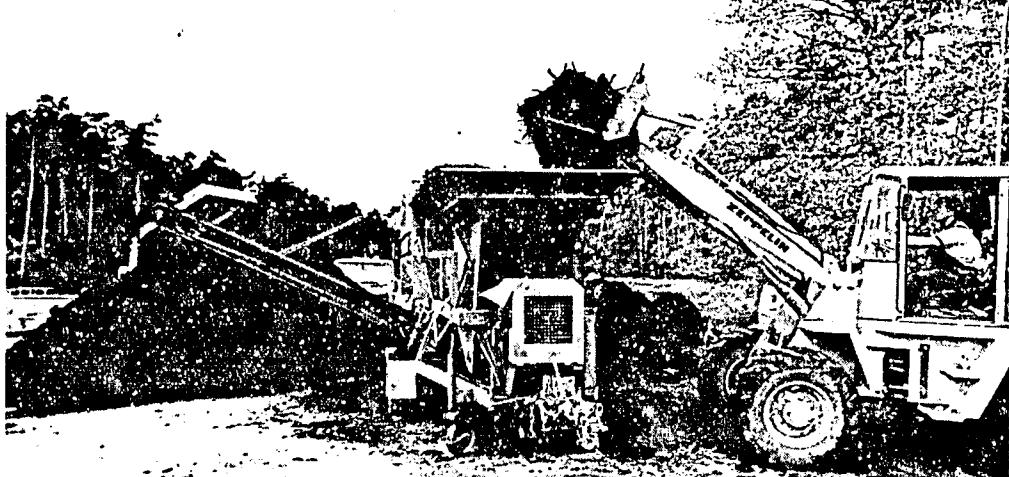
## Stadtbus fährt anders

Ab Montag, dem 9. Mai, werden durch die Fertigstellung der Bahnstraße bis Zimmerstraße die Haltestellen Goethestraße/Scheffelweg, Halenbad und Zimmerstraße wieder vom Stadtbus angefahren.

Die Ersatzhaltestelle Goethestraße 4 wird aufgehoben und die Haltestelle Gartenstraße/Heinrichstraße wird um ca. 50 m in Richtung Lutherplatz versetzt.

Die von Krankenhaus Steinberg in Richtung Bahnhof fahrenden Busse fahren wieder wie bisher über Bahnstraße, Flachsbachstraße zur Zimmerstraße.

Die Stadtwerke bitten die dadurch evtl. auftretenden Unregelmäßigkeiten zu entschuldigen und die Fahranänderungen und Hinweise an den Haltestellen zu beachten.



Auf der Kompostanlage der Stadt Langen herrscht in diesen Tagen rege Betriebsamkeit. Die größtenteils verroteten Pflanzenrückstände werden durch ein Sieb gesielet. Ein Förderband schiebt dann wertvolles Humus aus.

## Der Sefer hat das Wort

„Sind die Langener Apotheker noch zu retten?“

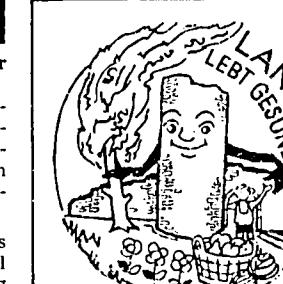
„Die Solidargemeinschaft Langener Apotheken scheint von allen guten Geistern verlassen zu sein. Diesen Eindruck gewinnt man, wenn man ihre „Informationen“ zu geplanten Gesundheitsreform liest.“

Die Apotheker, die während ihres Studiums im Hörsaal doch wohl auch etwas über Kostenrechnung und Kostenbewirtschaftung vernommen haben und damit die Erkenntnis vermittelt erhielten, dass man auf die Dauer nicht über seine „Kosten“-Verhältnisse leben kann, wollen diesen Lehrrat für das Gesundheitswesen nicht gelten lassen. Von einer Kostenexplosion, an der die gesetzlichen Krankenkassen seit Jahren leiden und die das System in den Abgrund schiekt, wenn man dies Entwicklung nicht steuert, da von wollen die Langener Apotheker nichts wissen.

Ich frage: Warum nicht? Stattdessen werden sogenannte Negativsätze gesammelt, die auf unverantwortliche Weise ihre Kunden manipulieren sollen.

Wie soll ihrer Ansicht nach eine Reform aussieben? Darüber hört man leider von der Solidargemeinschaft nichts. Die bisherige Vollversorgung ist jedenfalls nicht weiter aufrechtzuhalten. Daher ist u. a. der heisstichtige Druck auf die Arzneimittelpreise nur zu begrüßen, und die Apotheker werden die Auswirkungen übernehmen. Vielleicht ist auch eine Ausdehnung der Apotheken in Langen nicht so fehl am Platz. Bemüht Langen auf der Bahnstrecke zwischen Lutherplatz und Friedrichstraße sechs Apotheken? Kostenbewußtsein ist gefragt!

Klaus Gerlach  
Unterer Steinberg 29



## Wie entwickeln sich psychische Störungen?

In einer Krise kann jeder geraten. Krise bedeutet jedenfalls eine Veränderung, eine bedeckliche Lage, die vor einer Verbesserung oder vor einer Verschlechterung steht. Jeder Mensch erlebt Veränderungen. Probleme können sich zuspielen. Der Mensch muss sich mit ihnen auseinandersetzen, ob er will oder nicht.

Eine Krise kann auch durch äußere Ereignisse hervorgerufen werden, wie durch den Tod eines nahestehenden Menschen, durch Scheidung, oder Übergang von Schule zur Arbeitswelt. Übergang von Berufsschule zur Rente. Eine Krise kann auch durch die innenleben eines Menschen, durch innere Veränderungsprozesse ausgelöst werden; beispielsweise bei Jugendlichen, die erwachsen werden, aber noch nicht stabil sind.

Der Mensch kann eine Krise herwählen. Das bringt ihm in der Regel Selbstvertrauen, das Gefühl, das Leben zu meistern. Eine Krise kann aber auch unbedingt bleiben. Das bedeutet dann in der Regel mehr Unsicherheit, mehr Angst, weniger Selbstvertrauen, größere Verletzbarkeit, mehr Abhängigkeit von anderen.

Es ist möglich, diesen Mifffall mit dem dagehörenden schlechten Gefühl durch spätere gute Erfahrungen wieder auszugleichen. Geschicht dies jedoch nicht, und häufig sich die Probleme und das ausweglos erscheinenden Situationen, kann am Ende einer solchen Entwicklung eine psychische Krankheit stehen.

Schwere psychische Krankheiten können aber nicht nur im Anschluss an eine ernste psychische Krise, sondern auch ohne erkennbare Auflösung plötzlich anfangen. Oft sprechen Patienten und Angehörige dann auch von einer „Nervenzusammenbruch“.

Die Störung kann sich auch langsam entwickeln, beginzt zunächst mit leichten Veränderungen des Verhaltens oder der Leistung, was von Angehörigen oder Kollegen kaum bemerkt und nicht als krankhaft empfunden wird.

Erst von einer bestimmten Ausprägung an entsteht dann der Verdacht auf eine psychische Krankheit. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollte fachlicher Rat gesucht werden. Denn wenn wirklich eine psychische Krankheit vorliegt, ist rechtzeitige Hilfe besonders wichtig.

Begleitend zur ärztlichen Ver- sorgung bietet die Laienhilfe Langen Kontakte und Gespräche für Menschen mit seelischen Problemen an. Treffen sind dienstags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 18 bis 22 Uhr in der Alten Tagesschule in der Südlichen Ringstraße 107.

Julia Heimberg aus dem Rotkehlchenweg, Schülerin der Klasse 11a des Dreieich-Gymnasiums Langen, ist eine von 26 Jugendlichen aus ganz Deutschland, die von der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“ ausgewählt wurde für ein zweijähriges Stipendium an einem der sechs United World-Colleges, um dort als Abschluß ein internationales Abitur zu machen. Julia Heimberg wird mit noch einem Jugendlichen im August an das United World College nach New Mexico, USA, gehen.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stellvertretenden Baumeisters dabei, die Unterlagen zusammenzustellen, die erforderlich sind, um eine abfallrechtliche Genehmigung zu beantragen. Antragsteller werde allerdings nicht die Stadt sein, sondern der Abwasserverband Langen/Egelsbach und separate Mieten angelegt werden.

Nun ist die Stadt nach den Worten des stell



## JU ruft zur Fahrrad rallye

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Junge Union Langen eine Fahrrad rallye, wie immer unter dem Motto: „Dabeisein ist alles“. Es geht wieder die Wanderpolokale in der Einzel- und Mannschaftswertung zu erringen. Aufgabe der Teilnehmer/innen wird sein, den richtigen Weg vom Start bis zum Ziel durch Natur und Umwelt rund um Langen zu finden.

Geplant wird am Donnerstag, dem 12. Mai, um 10.00 Uhr an der Adolf-Reichwein-Schule (Zimmerstraße). Teilnehmen kann jeder, der Lust hat. Die Anmeldung erfolgt entweder direkt am Start oder bei Dietmar Tschun, Südliche Ringstraße 137, Telefon 0 61 03/2 47 51. Die Startgebühr beträgt für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienstleistende und ähnliche 3,00 DM, für Erwachsene 5,00 DM. An den Streckenposten ist für Essen und Trinken zu „zivilen“ Preisen gesorgt. Ziel wird der JU-Club (alter Rathaus, Gebäude A) sein. Dort wird auch am zeitigen Nachmittag die Siegerehrung und eine Grillfeier stattfinden.

In zwei zusätzlichen Klassen, die außerdem zum Programm zählen, sind normale Traktoren, wie sie in der Landwirtschaft verwendet werden, im Kampf um Pokale und Geldpreise zugelassen.

**Heilung für Asthma**  
In unserer Zeit ist eine rapide Zunahme allergischer und asthmatischer Erkrankungen der Atemwege im Kindesalter festgestellt. Die Krankheit ist eine Reaktion auf verschiedene Reizstoffe im Bereich der unteren Atemwege und äußert sich vor allem in Luftnot bei der Ausatmung. Als Ursache spielen Erb faktoren eine große Rolle. 60 Prozent der Allergiker erkranken bereits in den ersten drei Lebensjahren. Nur etwa ein Drittel der Kinder verliert ihr Leiden bis zur Pubertät. Bei einem weiteren Drittel der Betroffenen kommt es im Erwachsenenalter zum Übergang in die gefürchteten bleibenden Schäden der Atemwege.

Der Auftreten der Krankheit im Kindesalter löst bei den Eltern oft

## Kerbborbsche gesucht

Der Langener Kerbverein bietet allen Langener Jugendlichen des Geburtsjahrganges 1969/70 die Möglichkeit, die Kerb '88 als Kerbborbsche oder -bobscher mitzugeben. Es gilt, gerade dieses Jahr ein besonderes einfallsreiches Programm zu erarbeiten, denn der Kerbverein feiert sein fünfzigjähriges Bestehen. Interessenten (auch Mädchen) können sich ab sofort im Rathaus, Zimmer 114, 6070 Langen, Südliche Ringstraße 60, schriftliche Anmeldungen entgegen (Tel. 20 31 22).

Der Vorsitzende der Krankheit ist Es war ein beschwingter Abend, so schwungvoll, daß ein Besucher sogar seine Schuhe verlor. Foto: Trogitz

## VHS-Kursus über Säuglingspflege

Der wegen Krankheit von Frau Becker-Raschke ausfallende Säuglingskurs findet in Kürze am 19. Mai im Zentrum für Gemeinschaftsleben, Langen, Südliche Ringstraße 77, statt. Da noch einige Plätze frei sind, nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen im Rathaus, Zimmer 114, 6070 Langen, Südliche Ringstraße 60, schriftliche Anmeldungen entgegen (Tel. 20 31 22).

## Erst geprügelt, dann beraubt

In leicht alkoholisiertem Zustand sprach in der Nacht zum Montag, gegen 21.55 Uhr, ein 29-jähriger aus Waldorf die Innensäine eines heranekommenden Pkw am Langener Waldsee an, ob sie ihn mitnehmen würden. Drei Männer stiegen aus dem Fahrzeug aus und prügeln sofort auf den Geschädigten ein. Dabei forderten sie Geld von ihm. Der Geschädigte übergab ihnen 200 Mark, mit denen die Täter aber nicht zufrieden waren.

Aus Angst bot der Mann seinen Pkw an, den er zu Hause abstellte. Er wurde in das Täterfahrzeug gezwungen, das Richtung Waldcrif fuhr. Unterwegs besannen sich die Täter eines an-

deren und warfen das Opfer aus dem fahrenden Fahrzeug.

Der Geschädigte erschien wenig später auf der Polizeistation Mörfelden, wo er aus sofort ist das Rüsselsheimer Krankenhaus gebracht wurde. Er hatte erhebliche Verletzungen im Kopf- und Gesichtsbereich. Zu den drei Tätern kann der Geschädigte lediglich angeben, daß sie Mitte 20 waren. Jeanskleidung trugen und einen braunen Passat mit OF-Kennzeichen führten. Es waren Deutsche.

Wer kann Hinweise geben? Hinweise werden von der Kripo Offenbach - Telefon 0 69/8 09 02 59 - oder jeder anderen Polizeistation entgegenommen.



Die Gaststätte „Zur Wilhelmstraße“ hat eine neue Wirtin. Marlies Loch hat zum 1. Mai das Lokal übernommen. „Endlich eine eigene Gaststätte“, freute sie sich, nachdem ihr langersehnter Traum in Erfüllung gegangen ist. Seit 25 Jahren ist sie in der Gastronomie tätig und wird es verstehen, ihre Gäste zufrieden zu stellen. Mit einem umfangreichen Speisekarten, wobei auf Qualität und Preiswürdigkeit großer Wert gelegt ist und einem großen Angebot an Getränken können alle Wünsche der Gäste erfüllt werden. Die Gaststätte ist montags bis freitags von 15 bis 24 Uhr, samstags von 10 bis 24 Uhr durchgehend und sonntags von 10 bis 14 und von 16.30 bis 24 Uhr geöffnet. Mittwochs ist Ruhetag. Foto: T. T. T.

## VdK-Vorstand bestätigt

Sprechstunden waren gut besucht

Die VdK-Ortsgruppe Langen führte ihre Jahreshauptversammlung im evangelischen Gemeindehaus der Stadtarchidiözese in der Frankfurter Straße durch. Nach dreijähriger Amtszeit wurde ein neuer Vorstand gewählt, der wieder für drei Jahre tätig ist. Es gewählt wurde: Vorsitzender: Peter Kremers, stellvertretender Vorsitzender: August Eisenbach, Kassenprüfer: Kurt Rothmann, Schriftführer: Lydia Buchhorn, Hinterbliebenenbeuerin: Marie Scheele, Beisitzer: Jakob Vollhardt, Norbert Landkotz, Irmgard Helbig und Philip Herdt. Als Revisoren wurden bestellt: Jakob Schweinhardt, Reinhard Boes und Elisabeth Gottfried. Aus Alters- beziehungsweise Gesundheitsgründen kandidierten nicht mehr: Käthe Thomas und Leo Grein. Sie wurden für ihre jahrelange Mitarbeit besonders geehrt.

Im Bericht des Vorstandes wurde auf das 17. Anpassungsgesetz eingegangen und die noch immer ausstehenden strukturellen Verbesserungen der Kriegsopferversorgung. Ferner wurde an die Mitglieder appelliert, von dem notwendig gewordenen Beitragssteuern Gebrauch zu machen, da die Hausskassierung immer schwerer fällt. Die Spruchstunden jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr werden gut besucht. Im Bericht des Vorstandes wurde auf das 17. Anpassungsgesetz eingegangen und die noch immer ausstehenden strukturellen Verbesserungen der Kriegsopferversorgung. Ferner wurde an die Mitglieder appelliert, von dem notwendig gewordenen Beitragssteuern Gebrauch zu machen, da die Hausskassierung immer schwerer fällt. Die Spruchstunden jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr werden gut besucht.

## Frauen haben keine Lobby

Das Müttergenesungswerk bittet um Spenden

Die mehr als 26 Millionen Haushalte in der Bundesrepublik werden fast ausschließlich von Frauen geführt. Grundsätzlich werden pflegebedürftige Angehörige im privaten Haushalt versorgt, was für die erwerbstätige und nicht-erwerbstätige Frau eine enorme zusätzliche Belastung darstellt. Hervorstehende Belastungen sind Eheschwierigkeiten, suchtkranke Angehörige, ange spannte wirtschaftliche Verhältnisse, pflegebedürftige Angehörige, behinderte Kinder und allein erziehende.

Ganz unabhängig von diesen Erfahrungszusammenhängen ist bei vielen Frauen eine tiefe depressive Verstimmung festzustellen, aus der sie mit eigener Kraft nicht herausfinden, auch eine Unfähigkeit, mit äußeren und innerem Druck fertig zu werden.

Mehrbelastungen, die über die Kräfte gehen, führen zu gesundheitlichen Störungen und schließlich zu massiven körperlichen Krankheiten. Erlebnisse von Einsamkeit, Angst, Entzweiung, Gefühlskälte oder Gefühlslosigkeit, die dann einhergehenden Einstellungen stören das funktionelle Gleichgewicht im Körper. Zuerst zeigen sich die Symptome im psychischen Bereich, dann im körperlichen.

Ein Ziel in der Kurarbeit des Müttergenesungswerkes ist es, bewußt

## Motorgiganten starten beim „Trecker-Treck“

Ausflugtip der LANGENER ZEITUNG

(sg) Für die Leser, die noch nicht wissen, was sie am Wochenende unternehmen sollen, hat die LANGENER ZEITUNG folgenden Ausflugstipp: Am Sonntag, 8. Mai, treffen sich im bayerischen Stockstadt die Giganten des Motorsports zum dritten Lauf der deutschen Meisterschaft im „Trecker-Treck“. In der dortigen Kiesgrube Bär gehen zwischen 10 und 17 Uhr Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt. In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper der Freien und Standard-Klassen bis 6000 PS an den Start.

Das Turnier in Stockstadt ist in fünf Klassen eingeteilt.

In zwei Durchgängen wird als Sieger ermittelt, wer einen bis zu 22 Tonnen schweren Bremswagen am weitesten zieht, der stärkste Traktor hat und der geschickteste Fahrer ist, da die Schlepper mit den enorm hohen PS-Zahlen nur mit viel Ge-

schick auf dem Boden gehalten werden können.

Bei den zwei Super-Standard-Klassen sind Traktoren mit 3,4 und 4,4-Tonnen Gesamtgewicht an der Reihe. Es handelt sich dabei um Schlepper





# Reise ★ Erholung ★ Urlaub

## Die Emilia-Romagna bietet den perfekten Aktivurlaub

Seit im Mai 1987 in Cervia-Milano Marittima der erste Golfplatz internationalen Zuschnitts an der Adria eröffnet wurde", freut sich Primo Grassi, Präsident der AGERTUR, der Fremdenverkehrsorganisation der Emilia-Romagna, „kann sich hier ein wirklicher jeder Gast seinen ganz persönlichen sportlichen Wunsch erfüllen. Ein Sport, den man in der Emilia-Romagna nicht ausüben kann, den müsste man wohl erst noch erfinden! Tatsächlich gibt es hier um beim Wasser zu beginnen an den 100 km langen Küsten von Po-Delta bis nach Catolica bereits mehr als 30 Surfshops, 22 Segelschulen für Anfänger wie für Fortgeschritten und schließlich zwei Dutzend Kajakzentren, von denen aus Kreuzfahrten ebenso unternommen werden wie abenteuerliche Ausflüge zum Hochseefischen. Wer lieber festen Boden unter den Füßen hat, findet überall an der Küste wie in vielen Orten des Hinterlandes Reitställe; zwölf Reitschulen führen die inzwischen sehr beliebt gewordenen ge-



Inserat der Prager Kammeroper beim „Kissinger Sommer“ 1988: W.A. Mozart, „Così fan tutte“.

## Kulturfestwochen in Bad Kissingen

Eine vielfältige, besonders für den Musikfreund sehr reizvolles Programm bietet das fränkische Staatsbad Kissingen auch in diesem Jahr mit „Kissinger Sommer“.

Dieses junge, 1986 gegründete Festival, welches internationale Künstler, aber auch hochtalentierte Nachwuchs ein Forum bietet, ist bereits in seinem 2. Jahr eine internationale Respektierter Adress geworden.

Die in einer anregenden Mittelgebirgslandschaft gelegene Badestadt gewinnt ihr Publikum nicht nur durch den hohen künstlerischen Anspruch ihrer Festspiele, sondern auch durch ein überraschendes Ambiente – insbesondere die erstaunlich vielfältigen Spielstätten, angefangen vom prachtvollen Regentenbau mit dem wege seiner Akustik vielgerühmten „Großen Saal“ bis zum intimen Jugendstiltheater.

Unter dem Motto „Künstlerische Ost-West-Begegnung“ hat der „Kissinger Sommer“ bereits dem Kulturschaffens und Polens Raum gegeben. Der „Kissinger Sommer“ 1988 zeichnet sich durch eine Reihe von tschechoslowakischen Kultur-

zenten aus. Auftritt der vom 23. Juni bis 17. Juli 1988 stattfindenden Festwochen ist ein Konzert der Slowakischen Philharmonie unter der Leitung von János Kállai und der Tschechischen Kammeroper. Zweie Mozart-Opern stehen am Programm, dargeboten von der Wiener und der Prager Kammeroper, Camer Vaness, Peter Schreier, Hermann Prey, Barbara Henrichs zählen zu den Solisten des „Kissinger Sommers“. Ludwig Gütter ist mit zwei Konzerten vertreten, das Bamberger Dom-Quartett und die Moskauer Kammerakademie werden zu hören sein. Außerdem des Opern- und der Semperoper/Dresden, des Opern- und Jazz-Haus Hegerow wird eine Chance abgestellt. Auch die zeitgenössische Bühne Künste der Tschekoslowakei wird sich mit zwei Aufführungen präsentieren. Zur Ausstellungs- und Eröffnung des Prager Malers Karel Franta ist eine Autorenlesung von Reiner Kunze vorgesehen.

Der „Kissinger Sommer“ endet mit einem Konzert der Prager Philharmoniker unter Jiri Blabolilák.

Information und Kartensellbstbestellung: „Kissinger Sommer“, Postfach 2260, 87390 Darmstadt-Dieburg, Tel. 061 03/2 80 10.

Die Ferienwochen in Wallis bieten für den Sommer ein umfangreiches Programm. Das Wetter ist entdeckt, Reisen für Anfänger in Einsiedeln, Wanderungen im Meringen-Hasital, Gleitschirmfliegen Engelberg, Windsurfen in Silvaplana, Tennis in Disentis, Golf auf Wiederalp, Radfahren im Juvaltal, Klettern im Klettergarten, Klettern auf dem Walegg, Wandern im Material, Sommerski in Saas-Fee, Kajak in Laax und vieles mehr.

Kreuz und quer durch die gastronomische und topografische Landschaft der Schweiz führt ein originelles Büchlein, „Guide Fromage Suisse 1988“. Auf über 130 Seiten sind 1241 Gaststätten aufgeführt, die heile oder kalte Käseküchlein servieren. Außerdem wird über Sehenswürdigkeiten, Schiffahrten und Ausflüge informiert.

## Aktivurlaub 1988 in der Schweiz

Im Mittelpunkt des vielfältigen Angebots stehen 14 ausgewählte Wochenpauschen, die in der übersichtlichen Broschüre „Aktivurlaub“ anschaulich geschildert werden. Reisen für Anfänger in Einsiedeln, Wanderungen im Meringen-Hasital, Gleitschirmfliegen Engelberg, Windsurfen in Silvaplana, Tennis in Disentis, Golf auf Wiederalp, Radfahren im Juvaltal, Klettern im Klettergarten, Klettern auf dem Walegg, Wandern im Material, Sommerski in Saas-Fee, Kajak in Laax und vieles mehr.

Kreuz und quer durch die gastronomische und topografische Landschaft der Schweiz führt ein originelles Büchlein, „Guide Fromage Suisse 1988“. Auf über 130 Seiten sind 1241 Gaststätten aufgeführt, die heile oder kalte Käseküchlein servieren. Außerdem wird über Sehenswürdigkeiten, Schiffahrten und Ausflüge informiert.

## WEISSENSEE in Kärnten... Spielplatz der Natur

Wer hätte es nicht auch schon erlebt: Dieses Jahr, befreite Aufatmen in würziger Bergluft. Eine prickelnde Luft wie Champagner, besonders intensiv spürbar während der Übergänge vom Winter in den Frühling und vom Sommer in den Herbst. Wenn wir uns im Gebirge erholen oder auf die Bergsteigertour kommen unserer Körper in Schwung, werden wir von den Medizinern des Instituts für Physiologie und Balneologie der Universität Innsbruck jetzt nachweisen können. Die Höhenluft als Wunderdroge ist höchst Stand an Diphosphoglycerat im Körper erreicht. Es wurde nachgewiesen, daß der Diphosphoglycerat-Effekt etwa 3 bis 4 Monate andauert. Dieser Zuwachs wird auch in tiefen Lagen und damit besser verwertet als vorher der Fahrtzeit.

Für den kommenden Winter 1988/89 veranstaltet der Kärntner Gasthof

Prospekte und Hotelangebote für einen preiswerten Sommer-Höhenurlaub in Kühfau/Tirol - 2020 m - vermittelt der Fremdenverkehrsverband A-6183 Kühfau, Tel. 043/52 39-222

## ÖSTERREICH

### RAMSAU DACHSTEIN

#### Familienferien

Mehr Urlaub als anderswo. Die Familie ist beisammen und doch macht jeder den Urlaub, den er möchte. Kinderclub mit Ganz- und Halbtagsbetreuung für die Kleinen. Wandern und Sport für die Erwachsenen. Bestellen Sie gleich das neue „Sommer-Magazin“.

Verkehrsverein A-8972 Ramsau am Dachstein, Postfach 19, Telefon 00 43/36 67/81 925

## Verkaufsfahrt

### Fühlung Capri

#### Ischia-Sorrent-Toskana

#### 9 Tage DM 398,50

#### nur

#### Bus-Reise zum Superpreis

#### Zwei Tage die Toskana erleben

Leistungen: Zwischenübernachtung am Gardasee, 4 Übernachtungen Halbinsel Sorrentina, 2 Übernachtungen in der Toskana, 4 Mittagessen, 1 Abendessen. Schiffahrt nach Capri. Schiffahrt nach Ischia. Rundfahrten, Besichtigungen, Besuch Mozarella-Käserei und Intarsienwerkstatt und vieles mehr.

Reisetermin:

Abfahrt jeden Freitag im Juni

#### Buchung - Prospektanforderung:

FFO Eschborner Landstr. 130 - 132

6000 Frankfurt am Main 90

Istanbul und Nordkap-Traumreise

in Vorbereitung (jetzt Prospekt anfordern)

Telefon 069/78910930

Reiseanbieter:

FFO Reisegesellschaft mbH

Vorteile, mit denen Sie rechnen können

\*Abholung mit dem Bus von Ihrem Heimatort oder nächster größerer Gemeinde

\*Kostenlos Reisestornierung

\*Kundenfreundlicher Einkauf im Clublokal mit voller Rücknahmegarantie

\*Den Reisepreis zahlen Sie erst bei Einsteigen im Bus

\*Vorteilhaftes Direktbuchungssystem

\*Ihre FFO Reisegesellschaft erteilt Ihnen gern alle Auskünfte

\*Reisen in alle Welt zu unvergleichlich niedrigen Preisen!

Werbekaufspreise

Sie sind zur Werbung eingeladen, aber es besteht keine Teilnahme- oder Kaufverpflichtung!

FFO Clubreisen

Direktanmeldung:

Telefon 069/78910930

Coupon ausschneiden, an FFO einsenden:

Ja, ich buche Capri

Termi 3.6.88

□ Termi 10.6.88

□ Doppelzimmer

□ EZ/Zuschlag

Vorname

Nachname

Strasse

Postleitzahl

Nr.

Ort

1.01.88

Termin 17.6.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0106

Ort

1.01.88

Termin 24.6.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0107

Ort

1.01.88

Termin 31.6.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0108

Ort

1.01.88

Termin 1.7.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0109

Ort

1.01.88

Termin 8.7.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0110

Ort

1.01.88

Termin 15.7.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0111

Ort

1.01.88

Termin 22.7.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0112

Ort

1.01.88

Termin 29.7.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0113

Ort

1.01.88

Termin 5.8.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0114

Ort

1.01.88

Termin 12.8.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0115

Ort

1.01.88

Termin 19.8.88

□ Dreibettzimmer

Nr.

0116

Ort

1.01.88

Termin 26.8.88



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater und Opa

## Friedrich A. Jensen

\* 23. 10. 1906 † 3. 5. 1988

In Liebe und Dankbarkeit:  
Walburga Jensen geb. Liska  
Rainer, Loni und Stefanie Jensen  
Ursula und Gert Gartin  
Dr. Hans-Jürgen und Susanne Jensen

6070 Langen, Mierendorffstraße 51

Die Beisetzung fand im engsten Kreise der Familie statt.  
Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende an das DRK-Alten- und Pflegeheim Langen, Bezirkssparkasse Langen Kto.-Nr. 011 000 096, BLZ 505 516 21, oder Postgiroamt Frankfurt/M. Kt.-Nr. 442 02-602, BLZ 500 100 60.

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied

## Friedrich Jensen

der sich um das Wohl des Vereins sehr verdient gemacht hat. Als Ehrensenator unterstützte er unsere Bestrebungen mit Rat und Tat, schuf sich durch seine aufrichtige Art viele Freunde und war stets gern gesehen. Wir werden uns immer gern an ihn erinnern.

1. Langener Karneval-Gesellschaft

Ihr Langener Taxiruf  
Tel. 66 66

Langener  
Modellbahnmärkt  
8. Mai 1988

von 10 – 16 Uhr in der  
Stadtthalle, 6070 Langen  
An- und Verkauf von Modell-  
eisenbahnen und Zubehör  
Info: 069/76 61 84 ab 17:30 Uhr

**Fiat**  
Flat Panda. Die tolle Kiste.  
Milzetti, Offenthal, 06074/50064

**VERKAUF**

Frühlingsfest bei BME Bastiani  
Auch in diesem Jahr möchten wir Sie  
von Mittwoch, den 4.5. bis einschl. Sonntag, den 7.5. von 8-18 Uhr, Samstag von 8-14 Uhr, in die  
Weserhalle, 6070 Langen, herzlich  
laden. 600 m Ausstellungsräume  
zeigen Ihnen tausend die aller-  
neuesten ELEKTRA MAKITA, ELU,  
FESTO, BOSCH, DE-WALT, Maschi-  
nen von BOSCH, BOSCH, BOSCH, mit  
den neuen Sprint-Sitzmäher, Verti-  
kaler, Motorhaken, Wiesenmäher,  
Elektro u. Batteriemäher.  
Von BME-Domäne die neuen Elektro-  
Benzinmotoren, Motorsensoren und  
den neuen 90-Bar-Hochdruckrei-  
niger. Testen Sie Benzin u. Diesel-  
motoren, Proben mit Schutzgummi  
oder ohne. Mit Plasma ist möglich. Gewinnen Sie ei-  
nen der 50 tollen Preise, Gratislos an  
einer der vier Tage. Dr. BME ist  
Hier einige Tipps für wenig Geld: Sachs  
Dolmar Benzinkettenäge nur 295,-  
Bosch 1000 W. Einsteck-Winkelschleifer  
95,- Makita Ind.-Handkreissäge 800  
W, 55 mm Schnitt nur 190,- 1150 W.  
Schnell nur 220,- Bartscher 2000 W.  
Festool 140 Amp. Turbo-Schlagschrauber  
nur 395,- Kompressor 220 l/Min., 25  
Kessel, nur 395,- und viele weitere  
Produkte. Einsteck-Schleifer nur 95,-  
Langen der Vorrat reicht und nimmt von  
bis 5. Mai 1988. Unsere Devise lautet:  
Großankauf - Wir liefern Qualität und  
Kontaktspiele Schaufensatzkonvention  
jedoch fachmännische Beratung und  
einen guten Kundendienst. Der weitere  
SME-Bau-Weberstr. 20, 6070  
Langen (Nähe Alpha-Hochhaus-  
Bauhof).

Dieter Pitthan  
Fraktionsvorsitzender  
der SPD Langen

Die Langener Sozialdemokraten trauern um

## Friedrich Jensen

der am 3. Mai 1988 im Alter von 81 Jahren verstarb.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen, mit denen wir Schmerz um den Verlust eines großartigen Menschen empfinden. Wir haben Friedrich Jensen als einen Mann kennengelernt, der mit seinem Engagement und seiner Art politisch zu argumentieren, auch heute noch ein Vorbild für die Langener Sozialdemokraten ist.

Das Wort von Friedrich Jensen hatte Gewicht in den vielen Gremien und parlamentarischen Ausschüssen, denen er als Mitglied angehörte und die er nicht selten über Jahre hinweg leitete.

Das politische Parkett war aber nicht die einzige Wirkungsstätte des Verstorbenen, der sich gleichermaßen auch für die kulturellen Einrichtungen in seiner Heimat- und Geburtsstadt Langen eingesetzt hat.

Friedrich Jensen hat sich um die sozialdemokratische Partei und um Langen verdient gemacht.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Heinrich Bettelhäuser  
Ortsvereinsvorsitzender  
der SPD Langen

Nachruf  
Am 3. Mai 1988 verstarb

## Stadtältester Friedrich Jensen

im Alter von 81 Jahren.

Ein Mitbürger ist von uns gegangen, der wesentlich am Aufbau unserer Stadt nach dem Kriege beteiligt war. Friedrich Jensen gehörte von 1956 bis 1973 der Stadtverordnetenversammlung seiner Vaterstadt an. Von 1964 bis 1972 war er Vorsteher dieses Gremiums. Von Oktober 1973 bis zum März 1977 vertrat der Sozialdemokrat die Interessen seiner Partei als ehrenamtlicher Stadtrat im Magistrat.

Zu würdigen ist allerdings nicht allein Friedrich Jensens Engagement in der Kommunalpolitik, das sich in seiner Mitarbeit in einer Vielzahl von Gremien und Ausschüssen dokumentiert, ihm ist es zu verdanken, daß gerade in den schweren Nachkriegsjahren besonders auf kulturellem Gebiet neue Institutionen geschaffen wurden. So leitete er unter anderem von 1956 bis 1966 die Volkshochschule Langen.

Wir werden Friedrich Jensen stets als eine Persönlichkeit in Erinnerung behalten, die sich durch ein hohes Maß an Tatkraft und Verantwortungsbewußtsein ausgezeichnet hat.

Die Stadt und ihre Bürger verabschieden Friedrich Jensen viel.

Langen, 4. Mai 1988  
Werner Heinen  
Stadtverordnetenvorsteher

Hans Krelling  
Bürgermeister



## Staatstheater Darmstadt Großes Haus

Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr  
Die Zauberflöte  
Sonntag, 8. Mai, 11.00 Uhr (K/S)  
4. Sinfoniekonzert  
Sonntag, 8. Mai, 19.30 Uhr (G/G2)  
Die belohnte Treue  
Montag, 9. Mai, 20.00 Uhr (K/M)  
4. Sinfoniekonzert  
Mittwoch, 11. Mai, 20.00 Uhr (A1)  
Salome  
Donnerstag, 12. Mai, 15.00 Uhr  
Die Zauberflöte  
Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr (C1)  
Die Winterreise  
Samstag, 14. Mai, 20.00 Uhr (D1)  
Salome  
Sonntag, 15. Mai, 16.00 Uhr (S1/T/S1)  
Gasparone

## Kleines Haus

Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr (Ya)  
Was der Butler sah  
Sonntag, 8. Mai, 19.30 Uhr (Na)  
Was der Butler sah  
Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr  
Attentäter

Sonntag, 15. Mai, 19.30 Uhr (S2)  
Das Beil von Wandsbeck  
Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr (B2)  
Am Ziel  
Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr  
Minna von Barnhelm  
Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr (Yb)  
Der eingebildete Kranke  
Sonntag, 15. Mai, 19.30 Uhr (Nb)  
Der eingebildete Kranke

## Stadt. Bühnen

## Frankfurt

## Großes Haus

## Karneval der Tiere

## Modern Dance-Or

## Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr

## Fasstaff (ital.)

## Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr

## Penthesilea

## Mittwoch, 11. Mai, 19.30 Uhr

## O'ello (ital.)

## Donnerstag, 12. Mai, 20.00 Uhr

## Love songs

## Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr

## Der Wildschutz

## Samstag, 14. Mai, 20.00 Uhr

## Europeras

## Kammerspiel

## Samstag, 7. Mai, 20.00 Uhr

## Das letzte Band

## Sonntag, 8. Mai, 19.30 Uhr

## Pfingstländen

## Montag, 9. Mai, 20.00 Uhr

## Mein Essen mit Andr

## Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr

## Pfingstländen

## Mittwoch, 11. Mai, 20.00 Uhr

## Candide

## Donnerstag, 12. Mai, 20.00 Uhr

## Offene Zweierbeziehung

## Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr

## Die Hose

## Samstag, 14. Mai, 20.00 Uhr

## Das letzte Band

## Sonntag, 15. Mai, 20.00 Uhr

## Das letzte Band

## St. Pauli (ital.)

## Montag, 9. Mai, 20.00 Uhr

## Salome

## Donnerstag, 12. Mai, 15.00 Uhr

## Die Zauberflöte

## Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr (C1)

## Die Winterreise

## Samstag, 14. Mai, 20.00 Uhr (D1)

## Salome

## Sonntag, 15. Mai, 16.00 Uhr (S1/T/S1)

## Gasparone

## Kleines Haus

## Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr (Ya)

## Was der Butler sah

## Sonntag, 8. Mai, 19.30 Uhr (Na)

## Was der Butler sah

## Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr

## Attentäter

## Anzeige



Finanzielle Unterstützung wurde gestern dem Langener Basketball-Teilzeit-Internat zuteil. Die Frankfurter Flughafen AG (FAG) spendete 20000 Mark, der Kreis Offenbach 15000 Mark. Unser Bild zeigt (von links) bei der Scheckübergabe in der Georg-Sehring-Halle: Jörg Hofmann (Geschäftsführer des Internats), Jürgen Formoff (Vorsitzender des Fördervereins), Hans Georg Michel (FAG-Vorstandsmittel), Günter Blinda (Vorsitzender des Langener Turnvereins) und Anne Kühl (pädagogische Leiterin des Internats). Foto: sor

Anzeige



Für die 17 Volksbanken und Raiffeisenbanken in Stadt und Landkreis Offenbach war das Geschäftsjahr 1987 wiederum erfolgreich:

Vereinigte Volksbank Babenhausen  
Volksbank Bürgel  
Spar- und Kreditbank Dietzenbach  
Volksbank Dreieich  
Volksbank Egelsbach  
Genossenschaftsbank Götzenhain  
Raiffeisenbank Hanau  
Volksbank Hauen  
Langener Volksbank  
Volksbank Mühlheim  
Volksbank Neu-Isenburg  
Volksbank Oberthausen  
Offenbacher Volksbank  
Raiffeisenbank Offenbach-Bieber  
Rodgau Bank  
Volksbank Rödermark  
Volksbank Seligenstadt

# Bilanzvolumen 3,980 Milliarden DM.

Unseren Mitgliedern und Kunden  
für diesen Beweis des Vertrauens

herzlichen  
Dank.

Vorläufiges Ergebnis am 31. 12. 1987:

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Bilanzvolumen          | 3 980 Mio. DM |
| Kundeneinlagen         | 3 346 Mio. DM |
| Kreditvolumen          | 2 411 Mio. DM |
| Mitglieder (Teilhaber) | 90 000        |
| Kundenkonten           | 585 000       |

 Volksbanken Raiffeisenbanken

Kundennah  
und leistungsstark.

Sonntag, 15. Mai, 19.30 Uhr (S2)  
Das Beil von Wandsbeck

Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr (B2)

Am Ziel

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr

Minna von Barnhelm

Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr (Yb)

Der eingebildete Kranke

Sonntag, 15. Mai, 19.30 Uhr (Nb)

Der eingebildete Kranke

Montag, 9. Mai, 20.00 Uhr (K/M)

4. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 11. Mai, 20.00 Uhr (A1)

Salome

Donnerstag, 12. Mai, 15.00 Uhr

Die Zauberflöte

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr (C1)

Die Winterreise

Samstag, 14. Mai, 20.00 Uhr (D1)

Salome

Sonntag, 15. Mai, 16.00 Uhr (S1/T/S1)

Gasparone

Kleines Haus

Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr (Ya)

Was der Butler sah

Sonntag, 8. Mai, 19.30 Uhr (Na)

Was der Butler sah

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr

Attentäter

Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr (S2)

Das Beil von Wandsbeck

Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr (B2)

Am Ziel

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr

Minna von Barnhelm

Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr (Yb)

Der eingebildete Kranke

Sonntag, 15. Mai, 19.30 Uhr (Nb)

Der eingebildete Kranke

Montag, 9. Mai, 20.00 Uhr (K/M)

4. Sinfoniekonzert

Mittwoch, 11. Mai, 20.00 Uhr (A1)

Salome

Donnerstag, 12. Mai, 15.00 Uhr

Die Zauberflöte

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr (C1)

Die Winterreise

Samstag, 14. Mai, 20.00 Uhr (D1)

Salome

Sonntag, 15. Mai, 16.00 Uhr (S1/T/S1)

Gasparone

Kleines Haus

Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr (Ya)

Was der Butler sah

Sonntag, 8. Mai, 19.30 Uhr (Na)

Was der Butler sah

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr

Attentäter

Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr (S2)

Das Beil von Wandsbeck

Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr (B2)

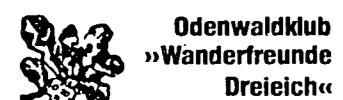
Am Ziel

Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr

Minna von Barnhelm

Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr (Yb)

Der eingebildete Kranke



## Glanzvoller „Ball in den Mai“

Turnverein und Tanzsportler feierten gemeinsam

**Odenwaldklub:** Zur 6. Wanderrung (Abendwanderung) wandern wir am Samstag, dem 7. Mai, in drei Gruppen nach Götzenhain. Treffpunkt für die erste Gruppe um 17 Uhr am Untertor (Weier). Die Wanderung geht zunächst Richtung Spredlingen, zum Kirschenbörnheimer und dann nach Götzenhain. Wanderzeit 3½ Stunden.

Für die zweite Gruppe ist der Treffpunkt um 17.30 Uhr am Alten Friedhof, und es geht in 2½ Stunden über Offenthal nach Götzenhain.

Die Busgruppe trifft sich um 18.30 Uhr am Dreieichplatz und wandert direkt nach Götzenhain. In etwa einer Stunde. Gegen 20.30 Uhr sollen alle Gruppen am Zielort Götzenhain eingerückt sein. Wir wollen dann noch etwas beisammensitzen und gegen 21.15 Uhr gehen alle Gruppen gemeinsam nach Dreieichenhain zurück. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Wanderwart E. Walzer (Tel. 8 66 38).

**Gefügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain**

Nächste Monatsversammlung findet am 6. Mai um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

**FEUERWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain**

Donnerstag, 12. Mai (Christi Himmelfahrt), 9.30 Uhr Abmarsch zur traditionellen Feuerwehr-Familienwanderung in den Koberstädter Wald. Bei schlechtem Wetter ist um 11 Uhr Treffpunkt im Feuerwehrhaus.

**Samstag, 21. Mai (Pfingstmontag)** Sicherheitsdienst der Einsatzabteilung anlässlich des Kerbfeuerwerkes. Beginn des Feuerwerkes ist um 22.45 Uhr. Anschließend für alle Beteiligten und Angehörige sowie Besucher gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank im Feuerwehrhaus.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.



Vorsicht ist geboten, wenn Autofahrer, wie auf diesem Foto, spielende Kinder am Straßenrand entdecken. Sie sind meist in ihrer eigene Welt versunken und nehmen dann die Gefahren des Straßenverkehrs nicht wahr. In einer solchen Situation sollten Autofahrer besonders vorsichtig fahren und stets bereit sein.

Foto: ADAC

Anzeige

Seit Montag,  
den 2. Mai 1988,

Ihr Hainer  
Versicherungsbüro . . .  
Horst Junak und  
Stefan Bösser  
– Allianz-Vertretungen –

Hainer Chaussee 101  
Telefon 06103 / 8 20 21

Geschäftszeit:  
Montag bis Freitag  
von 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

## Kirchliche Nachrichten

Evangelische  
Burgkirchengemeinde  
Dreieichenhain

Am Samstag, dem 30. April, hatte der Turnverein gemeinsam mit seiner seit Jahresbeginn bestehenden Tanzsportabteilung zu seinem ersten Ball in den Mai eingeladen. Abteilungsleiter Erich Leonhardt konnte ein volles Haus begrüßen, was die Herzen aller Initiatoren höher schlagen ließ. Auch Bürgermeister Bernd Abel mit seiner Gattin sowie Vertreter benachbarter Tanzsportclubs waren unter den Gästen.

Die Anwesenden bekamen einen festlichen Eindruck in den in Vereinsfarben Grün-Weiß geschmückten Turnhalle. Den letzten Schliff gab die neue Bestuhlung im Saal. Grün-Weisse Reifen kamen in einer Vielzahl von der Decke herunter und vermittelten jedem Besucher Fröhlichkeit.

Die Tanz- und Turnerkapelle „Two for you“ spielte ausgewählte Tanzmusik. Gedeutet durch den großen Saal war es den Tanzsportfreunden möglich, für eine große Tanzfläche zu sorgen, die auch den ganzen Abend über rege genutzt wurde. Die Besucher hatten nach etwa beisammensetzen und gegen 21.15 Uhr gehen alle Gruppen gemeinsam nach Dreieichenhain zurück. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Wanderwart E. Walzer (Tel. 8 66 38).

**Gefügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain**

Nächste Monatsversammlung findet am 6. Mai um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

**FEUERWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain**

Donnerstag, 12. Mai (Christi Himmelfahrt), 9.30 Uhr Abmarsch zur traditionellen Feuerwehr-Familienwanderung in den Koberstädter Wald. Bei schlechtem Wetter ist um 11 Uhr Treffpunkt im Feuerwehrhaus.

**Samstag, 21. Mai (Pfingstmontag)** Sicherheitsdienst der Einsatzabteilung anlässlich des Kerbfeuerwerkes. Beginn des Feuerwerkes ist um 22.45 Uhr. Anschließend für alle Beteiligten und Angehörige sowie Besucher gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank im Feuerwehrhaus.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dreieichenhain und Ehrenabend des Feuerwehrvereins im Burgkeller der Hainer Burg. Die motorisierten Besucher werden gebeten die Parkplätze am Untertor zu benutzen.

**Montag, 23. Mai (Pfingstmontag), 10 Uhr** Treffen aller Vereinsmitglieder zum Dreieichenhainer Vereinsfrühschoppen im Burggarten, bei schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus.

**Dienstag, 24. Mai (Hafer Nationalfeiertag), 10 Uhr** Treffen aller Feuerwehrkameraden zur traditionellen Kneipftour im Feuerwehrhaus.

**Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr** Einsatzabteilung: Sicherheitsdienst anlässlich der Kerbverbrennung am Geißberg.

**Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr** Übung der Einsatzabteilung mit dem Thema Sägen aus offenen Gewässern.

**Freitag, 10. Juni, 10 Uhr** akademische Feier, 25 Jahre Jugend



Seine Eröffnungsveranstaltung absolvierte der vor kurzem gegründete Kulturverein „Pro Arte“ im Egelsbacher Bürgerhaus. Geboten wurde den Besuchern dabei Musik, eine Dichterlesung (mit der Frankfurter Mundartdichterin Anneliese Brustmann) sowie eine Bilderausstellung (oben). Die Werke von Carola Rasch-Winkler, die sich seit etwa drei Jahren auf Seidenquarzmalerei spezialisiert hat, fanden große Beachtung.

## Versichert beim Zeitungskauf

Auch beim Kauf einer Zeitung auf dem Weg zur Arbeit sind Arbeitnehmer meist noch durch Gesetz unversichert, sagt Manuel Hinkel, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen.

Er weist auf einen Bericht in der neuen Ausgabe der DAK-Fachzeitschrift „Praxis + Recht“ hin. Darauf unterbrechen „geringfügige private Tätigkeiten“ auf dem Arbeitsplatz den Versicherungsschutz nicht. „Dazu zählen“, so M. Hinkel, „neben dem Zeitungskauf nach der Einwurf eines Briefes“ oder „Briefmarken an der nächsten Straßenseite oder Abgabe eines Lottoscheines“. Nicht unversichert ist der Arbeitnehmer jedoch, wenn er den direkten Weg verlässt, um unterwegs Waren für den Privatbedarf zu kaufen, und dabei verunglückt.

## JU-Aktion zum Muttertag

Die Junge Union Egelsbach versichert, sagt Manuel Hinkel, Bezirksgeschäftsführer der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) in Langen.

Er weist auf einen Bericht in der neuen Ausgabe der DAK-Fachzeitschrift „Praxis + Recht“ hin. Darauf unterbrechen „geringfügige private Tätigkeiten“ auf dem Arbeitsplatz den Versicherungsschutz nicht. „Dazu zählen“, so M. Hinkel, „neben dem Zeitungskauf nach der Einwurf eines Briefes“ oder „Briefmarken an der nächsten Straßenseite oder Abgabe eines Lottoscheines“. Nicht unversichert ist der Arbeitnehmer jedoch, wenn er den direkten Weg verlässt, um unterwegs Waren für den Privatbedarf zu kaufen, und dabei verunglückt.

## Frauentreff

Am Dienstag, dem 10. Mai, ab 14 Uhr, findet im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdner Straße der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt statt. Dazu sind auch Nichtmitglieder willkommen. Der für den 17. Mai bereits geplante Omnibusausflug muß leider ausfallen. Er wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

## „Swing und Sing“ mit der Sängervereinigung

### Am 29. Mai ist großes Konzert

Die Sängervereinigung Egelsbach kann am Sonntag, den 29. Mai, um 19 Uhr im Eigenheim-Saalbau mit einem neuen, musikalischen Ereignis aufwarten. Hinter dem Titel „Swing und Sing“ verbirgt sich ein rundes Programm aus Operette, Musical, Filmklassik und Spiritual.

Als Gesangssolisten können Hildegard Berkenhoff (Sopran) und Alan Cemore (Bariton) gewonnen werden. Frau Berkenhoff ist dem Publikum schon bekannt durch ihre unvergessenen Auftritte im Rahmen des Chor- und Orchesterkonzertes im Eigenheim-Saalbau und natürlich als festes Solistin am Stadthof Gießen.

Als Camerlingt erstmals in einem Konzert der Sängervereinigung in Egelsbach, werden musikinteressierte Besucher ist erstmals in seinem Jahr 1986 begonnenen ständige solistische Tätigkeit am Stadthof in Wiesbaden. Er ist italienischer Abstammung und in Wisconsin/USA geboren. Er studierte Musik in Iowa und durch ein Stipendium für Musik in Frankfurt. Sein Abschlußexamen erlangte er an der Indiana University School of Music und erhielt in den Jahren 1982 bis 1984 internationale Auszeichnungen durch das Cole Porter Memorial Fellowship und den ARD-Musikwettbewerb in München. Er beherrscht ein um-

gehendes Repertoire durch seine Darstellung bekannter und bedeutender Rollen an zahlreichen Musikstädten und bei Festivals in seiner Heimat, den USA, aber auch in Europa, wie z. B. in Italien, Großbritannien, Dänemark, der Schweiz und natürlich in München, Frankfurt und Wiesbaden. Erfreut sich besonders auf seine Mitwirkung in den Werken des „Singenenden Broways“, die im Programm der Sängervereinigung enthalten sind.

Weitere Mitwirkende sind Gudrun Haggans, die Gattin des Chorleiters (Klarinette), die schon in mehreren Konzerten in Egelsbach zur Begeisterung des Publikums beitragen. Frau Berkenhoff ist dem Publikum schon bekannt durch ihre unvergessenen Auftritte im Rahmen des Chor- und Orchesterkonzertes im Eigenheim-Saalbau und natürlich als festes Solistin am Stadthof Gießen.

Der gemischte Chor der Sängervereinigung Egelsbach und die Kontratragruppe „The Happy Singers“ haben sich gut auf das Konzert vorbereitet, so daß es unter der musikalischen Leitung von Karlheinz Haggans, der in diesem Jahr 25 Jahre an der Sängervereinigung tätig ist, eine großartliche Aufführung geben wird. Es wird empfehlenswert rechtzeitig einen Karten in den bekannten Egelsbacher Vorverkaufsstellen oder bei den Sängerinnen und Sängern zu sichern.



Das Bier hat geschmeckt beim Waldfest der Egelsbacher Karbherze. Riesengaudi war der Andrang zu der Opern-Veranstaltung an der Waldhütte. Wie die beiden auf unserem Foto, verbrachten unzählige Egelsbacher (und auswärtige Gäste) eine paar vergnügte Stunden am Walderand.

## Herzlich willkommen

ZUR

## Reisebüro-Eröffnung

am 7. Mai 1988

Ernst-Ludwig-Straße 13, 6073 Egelsbach

Es freut sich auf Ihren Besuch

Ideal-Reisen, Inh. Karl Recktenwald



Den musikalischen Teil übernahm bei der „Pro Arte“-Premiere das Reinhelmer Saxophonquartett. Im Gegensatz zum herkömmlichen Saxophonspiel, das seine Wurzeln im Jazz hat, interpretierte das Quartett auch klassische Stücke: u. a. anfang zwei Werke von Johann Sebastian Bach. Nach dem erfolgreichen Auftakt will der neue Kulturverein nun seine nächste Veranstaltung vorbereiten, wie Vorsitzender Lutz Wagner erklärte.

Fotos (2): sor

## FDP: Auf den „Zwergwiesen“ der Natur eine Chance geben

### Antrag: Eine Ackerfläche dem Wildwuchs überlassen

(sor) Zu dem durch einen Mehrheitsbesluß des Parlaments geplante Grundstückskauf der Gemeinde an die Frau des FDP-Abgeordneten Ulrich Hänsel hat Bürgermeister Hans Dürner im Gespräch mit der LANGENER ZEITUNG noch einmal Stellung genommen. Dürner betont, daß bereits in der nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses klar zum Ausdruck kam, daß der Grundstücksverkauf in dieser Form aus steuerlichen Gründen (zugunsten von Hänsels Unternehmen) beabsichtigt gewesen sei.

Hänsel habe sich einen Vorteil davon versprochen, daß zunächst seine Frau das Grundstück kauft, um es dann an die von ihm geleitete Kommanditgesellschaft zu vermitteilen. Nach den Worten Dürners hätten dies zumindest die Ausschuß-Mitglieder gewußt. Die Information sei also nicht erst in der Sitzung der Gemeinderäte „durchgesickert“, wie teilweise von der Öffentlichkeit vermutet.

Die Freien Demokraten haben ausgerechnet, daß die Verpachtung der Fläche und damit ein landwirtschaftliche Nutzung jährlich einen Zins von etwa 500 Mark

vorbehalten. Ackerlande bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

Dem Anbau von Ackerfrüchten stellte Hänsel das Wildwuchs der Natur gegenüber. „Es ist kaum zu glauben“, so der FDP-Vorsitzende, „was sich selbst auf kleinen Flächen für einen Leben entwickelt, wenn man die Natur bloß wälzen läßt.“ Im Egelsbacher Industriegebiet will Hänsel das beobachtet haben.

Bei den Grünen rannen die Freien Demokraten mit ihrem Vorschlag offene Türen. Ihren Sprechern, Dietrich Fischer, bremste Hänsel Euphorie jedoch mit den Worten: „Man braucht gar nicht so radikal zu tun wie die FDP.“ Nach den Worten Fischers gedeih auf einem 5000 Quadratmeter großen Teilstück des der Gemeinde er-

brachten Ackerlandes bereits eine arbeitsreiche Magerwiese. Außerdem würden dort Wacheln und Graumämmern Rast machen.

Während auch die SPD-Fraktion Zustimmung zu dem FDP-Antrag signalisierte, rümpften Mitglieder der CDU die Nase. Fraktionschef Egon Jury erinnerte daran, daß die Gemeinde das Ackerland für zehn Mark den Quadratmeter gekauft sei.

## Tabellennachbarn kämpfen um Rang vier

Wenn am Sonntag um 15.00 Uhr am Berliner Platz die SGE auf die Amateure von Kickers Offenbach trifft, dann könnten die Gastgeber mit einem Erfolg ihren augenblicklichen Tabellenplatz so untermauern, daß man in den dann noch austehenden zwei Begegnungen kaum noch von diesem Rang verdrißt werden kann. Gewinnt aber der Gast aus Offenbach, so wird die SGE ihren vierten Platz vorerst los. Diese Tatsache ist wohl die beste Motivation für dieses „Derby“ der Tabellennachbarn, die sich in den letzten Jahren immer neist pakende Spiele lieferten, weil beide Mannschaften einen technisch guten Fußball zu spielen verstehen.

Die Amateure der Kickers holten in dieser Saison auswärts bereits dreizehn Punkte, wobei es recht bemerkenswert ist, daß man in Vilbel, in Mörfelden und bei Germania Pfungstadt in der Vorrunde gewann, also gegen Mannschaften, gegen die die SGE allesamt dort verlor. Auch beim TSV Pfungstadt kam man in der Rückrunde dann zum Erfolg vor kurzem (1:2) und auch dort war ja die SGE im Vorspiel (4:3) gescheitert.

Das Vorspiel am Bieberer Berg konnte die SGE Ende Oktober 1987 knapp mit 1:2 gewinnen. Damals schob Peter Hofmann kurz vor und nach dem Seitenwechsel beide Tore in zum 0:2. Somit sitzt den Amateuren am Sonntag auch der Revanchegedanke im Kopf. Egelbachs Fußballhang, der trotz der zuletzt gezeigten guten Leistungen der SGE sehr spärlich die Mannschaft zu

## Sportabzeichen Dein Olympia!

In diesem Sommer werden die Olympischen Spiele in Korea ausgetragen, aber nur wenige deutsche Athleten werden Medaillen mit nach Hause bringen.

Hier im Sportabzeichen liegt für jeden eine Medaille bereit! Das „Olympia“ des Sportabzeichens ist für alle offen. Wer hier mannschaft und nach entsprechender Vorbereitung die geforderten fünf Prüfungen besteht, tritt seinen Gesundheitspab stolz am Rockaufschlag.

Zur Vorbereitung auf diese Sport-Abzeichen-Prüfungen dient ein breitgefächertes Fitness-Programm, das jeden Teilnehmer in seiner körperlichen Leistungsfähigkeit vielseitig aufbaut.

Die Leichtathletikgemeinschaft LG-Dreieichenhain bietet solche Trainingsstunden freitags ab 18 Uhr auf dem TVD-Platz in Dreieichenhain, an der Koberstadt, Str. und die SSG-Langen samstags ab 14.15 Uhr im SSG-Center an der Rechten Wiese an. H. S.

## Kraftprobe in Bieber

Nach ihrem hohen Sieg gegen Bad Homburg gehen die Spieler des SV Dreieichenhain am Sonntag in die Begegnung bei Germania Bieber, den Tabellennachbarn. Es wird wieder ein hartes Stück Arbeit geben, denn beide Mannschaften sind auf jeden Punkt angewiesen, um die Frage des Klassenerhalts zu ihren Gunsten zu entscheiden. Bieber kann am letzten Wochenende nur zu einem 2:2 Unentschieden beim Tabellendrittelten Niederursel und hat drei Punkte weniger als Hainer. Dennoch ist von einer Favoritenrolle weder hier wie dort zu reden.

Auf jeden Fall wird es kein Kuckerschlecken für die Zwillingsschützlinge, die aber teilweise fertig vergeben werden. Als alles schief mit einem Sieg der SGE-Soma rechnet, gelang dem TGB Darmstadt noch zwei Tore, die den Spielverlauf auf den Kopf stellten.

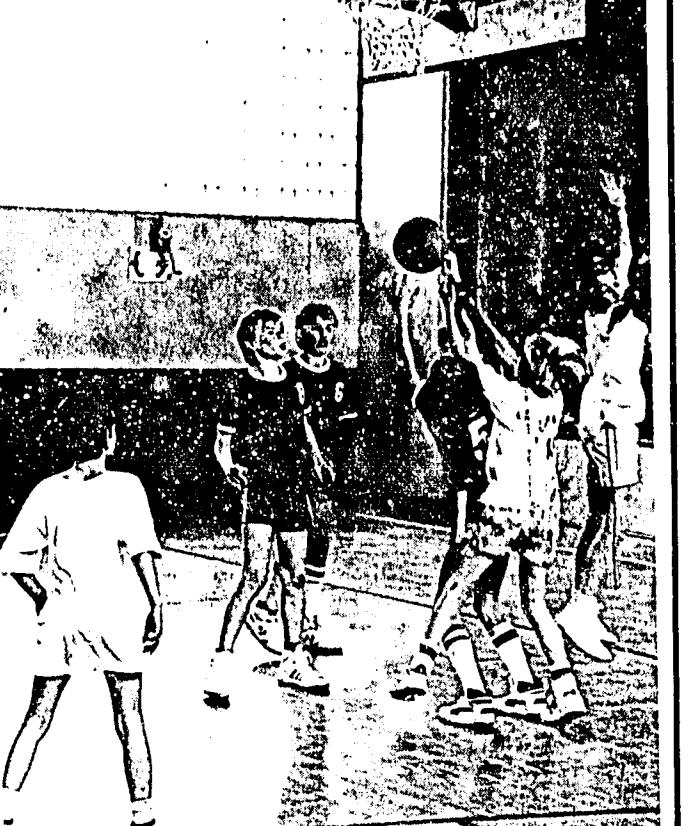
Am Sonntag, dem 7. Mai, ist die Soma der SGE zu Gast beim Jubiläumsturnier der SSG Langen-Soma

## Unglückliche Niederlage

Nachdem das Spiel der SGE-Soma gegen TGB Darmstadt kurfristig nach Darmstadt verlegt wurde, da die aktive Mannschaft der SGE ein Heimspiel hatte, waren nur zehn Spieler bei Spielbeginn anwesend. Einige Spieler der Soma fanden das Sportgelände der TGB nicht auf Anhieb. In den ersten 20 Minuten mußte die Soma in Unterzahl spielen, und der Gastgeber konnte auf dem schwer bespielbaren Hartplatz mit 1:0 in Führung gehen. Im weiteren Verlauf des Spiels wurde nach Toren von R. Fischer und E. Jäkel das 0:1 in ein 2:1 umgewandelt.

In der 2. Halbzeit hatten die Stürmer der SGE hochkarätige Torchancen, die aber teilweise fertig vergeben wurden. Als alles schief mit einem Sieg der SGE-Soma rechnet, gelang dem TGB Darmstadt noch zwei Tore, die den Spielverlauf auf den Kopf stellten.

Am Sonntag, dem 7. Mai, ist die Soma der SGE zu Gast beim Jubiläumsturnier der SSG Langen-Soma



Beim Basketball-Turnier der D-Jugend gab es spannende Szenen unter den Körben. Die Langener konnten den zweiten Platz erreichen und sind nun bei den letzten acht Mannschaften.

Foto: trognitz

## Generalprobe mißlang TV-Tischtennis Herren mit drittem Platz zufrieden

Die Generalprobe für die am kommenden Wochenende stattfindenden Hessischen Verbandspokalspiele mißlang der ersten Tischtennis Herrenmannschaft des TV Dreieichenhain in ihrem letzten Saisonspiel. In der Bezirksklasse behielt der Tabellenzweite TSV Dudenholz 1 mit 9:4 überraschend deutlich

## C-Jungen: Qualifikation

### TVL-Basketballer bei den „letzten Acht“

Einen weiteren hervorragenden Erfolg kann die männliche Basketball-C-Jugend des TVLlangen vermelden. Durch zwei sichere Erfolge über den SSV Ulm und den SB DJK Rosenheim qualifizierten sich TVL-Jungen für die am 14./15. Mai in Lahnstein stattfindenden Süddeutschen Jugendmeisterschaften.

In der Eröffnungsdoppel setzten sich die Gäste wie in der Vorrunde jeweils im Entscheidungssatz durch, wobei allerdings Dr. Abbel/Gaussmann beim 21:16, 21:23, 20:22 einen sicher glaubwürdigen Erfolg verspielten. Dagegen hatte die neu zusammengestellte Formation Ganz/Hepp nach gewonnenem ersten Satz nur noch wenig entgegenzusetzen. Anschließend glich im hinteren Paarkreuz der aufgelegte Klaus Resel die Dreisatzniederlage von Eberhard Staudenmaier aus, so daß hier der Anschluß gewahrt blieb. Bis zum Spielstand von 4:6 war noch keine Entscheidung gefallen, da Uwe Ganz, Roland Gausmann und wiederum Klaus Resel die Oberhand behielten.

Danach kassierte jedoch Uwe Ganz seine erste Saisonniederlage, die zudem mit 16:21, 21:18, 19:21 als unglücklich zu bezeichnen ist. Auch Dr. Robert Abbel fehlte beim 21:17, 19:21, 18:21 das Glück, so daß es eines möglichen Ausgleichs der Tabellenzweite 8:4 führte. Darauf gab Roland Gausmann ab. Somit setzte sich Uwe Ganz in der Vorrunde der TSV Dudenholz 1 sehr glücklich durch, da er alleine sieben Spiele knapp im dritten Satz gewann.

TVD 1: Uwe Ganz (1), Dr. Robert Abbel, Roland Gausmann (1), Andreas Hepp, Klaus Ressel (2), Eberhard Staudenmaier, Ganz/Hepp.

Der Saisonhöhepunkt steht für die erste Herrenmannschaft noch bevor, wenn am Sonntag, dem 7. Mai, um den Hessischen Verbandspokal gespielt wird. Hierfür haben sich die jeweiligen Bezirkspokalsieger im Hessischen Tischtennisverband qualifiziert. Ausrichter wird der 2. Bundesligaist ESV Jahn Kassel sein, der über die nötige Erfahrung verfügt.

Für den TVD wird neben Bernd Staacks und Andreas Hepp auch Uwe Ganz mitspielen, der zu diesem Zweck sogar aus Berlin anreist. In dieser Besetzung braucht man sich vor keinem Gegner zu verstecken, zumal sicherlich einiges TVD-Fans für lauter Unterstützung sorgen werden.

Wegen des Rosenheimer 80:63-Sieges über Ulm hatte das abschließende Spiel zwischen dem TVL und den Bayern richtigen Endspielcharakter. Von der ersten Minute an diktierten die Langener das Geschehen, hatten trotz zahlreicher Aufspieler der bayrischen Kontrahenten sicher im Griff. Über den 14:5-Zwischenstand (10.) wurde der 36:23-Halbzeitstand herausgespielt. Wichtig war es nun zu Beginn der zweiten Hälfte, die Rosenheimer auf Distanz zu halten, was auch gelang. Spätestens zehn Minuten vor Spielende (56:35) war im Prinzip klar, daß der TVL Langen der Gewinner dieses Spiels und damit des Turniers sein würde.

In der Schlußphase boten die TVL-Jungen den wieder sehr zahlreichen Zuschauern noch einige gelungene Angriffe, ehe gegen Ende der Rosenheimer nach zwischenzeitlichem 22:18-Rückstand zum 83:69 das Ergebnis verbessert wurde. Überragender Akteur auf Langener Seite war Cvijat Tomasevic, der 31 Punkte erzielte und auch in der Verteidigung zu gefallen wußte. Neben ihm überzeugte erneut Markus Hartmann, der das Geschehen unter den Körben fest im Griff hatte.

Was hier auf den ersten Blick nach guten Einzelspielen aussieht, ist aber in erster Linie das Produkt einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung. Während Ulm und Rosenheim jeweils nur ein bis zwei herausragende Akteure aufbauen konnten, verfügen die Langener C-Jugendlichen über sieben Spieler, die pro-

## Welt Eröffnung der Fachabteilung Kindermöbel

am langen Samstag

Für unsere Kleinsten nur das Allergrößte: Bekannte Marken – von der Wiege bis zum Kinderzimmer. Mit tollen Eröffnungspreisen, die den Samstag zum besonderen Erlebnis machen.



95.- Kinder-Riesebett

Kinderbett, 70x140 cm, Kiefer Nachbildung, Matratzenrost 4-fach verstellbar, 2 Schlupfrosen

98.-

128.-

Original PAIDI-Kinderbett, 70x140 cm, Buche natur, inkl. Umbauseiten

298.-

Zum Juniorbett umbaubar

77.-

Eröffnungspreis

Original PAIDI-Kinderbett, 70x140 cm, Buche natur, inkl. Umbauseiten

298.-

Sprossen-Kinderbett, 60x120 cm, inkl. Laternrost

28.-

Sitzkissen 4.-

48.-

(ohne Auflage)

Kinder-Sitzgruppe aus Welde

20.-

Sessel (ohne Auflage) aus Manilario, inkl. Laternrost

48.-

(ohne Auflage)

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

39.-

Steppbett-Set (Polyester) 100x135 cm

49.-

Eröffnungspreis

ROBA Kokos-Verbund-Matratze, 70x140 cm

59.-

Federkernmatratze, 70x140 cm

98.-

Duo-Naturmatratze, 70x140 cm

149.-

Alvi

29.95-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

Eröffnungspreis

Kinderbettwäsche, 100x135 cm mit Kopfkissen, 40x60 cm

29.-

## Punktrunde hat begonnen

### Erfolgreicher Auftakt beim Tennisclub Langen

Mörlenbacher TC - TK Langen 0:6

Einen guten Saisonaufschwung hatten die Langener Tennis-Damen in der Gruppenliga mit ihrem Sieg beim Mörlenbacher TC. Der vorherige Jahr aus der Verbandsliga abgestiegenen Mörlenbacher Damen hatten wohl nicht mit einer sportlich und kämpferisch starken Mannschaft gerechnet. Nachdem die Langenerinnen gleich zwei Punkte in der ersten Runde in den Einzeln abgaben, wurden ihre Spiele konzentrierter angegangen und so blieb kein Punkt mehr in Mörlenbach.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Reutner Appel 6:4 6:3, 2. Brigitte Nücke 7:6 6:3, 3. Kristin Reckeler 2:6 7:5 6:3, 4. Diana Deusser 6:0 6:6, 5. Nicole Bischoff 6:1 6:3, 6. Carola Deusser 7:6 0:6 0:6; im Doppel: 1. Nücke/Reckeler 6:0 6:2, 1. Appel/Bischoff 6:2 6:3, 3. Deusser/C. Deusser 7:5 6:7 6:4.

TK Langen 0:6 - GW Frankfurt 8:1

Nicht so einfach wie das Ergebnis vermuten lässt, war der Sieg der Herren in der Gruppenliga. Jeder Punkt mußte zäh erkämpft werden. Klarer ersichtlich wird das bei den Ergebnissen des Doppel. Alle drei Doppel mußten im dritten Satz die Entscheidung suchen, um dann doch alle Punkte gewinnen zu können.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Andreas Freisem 6:4 6:2, 2. Alexander Kockerbeck 6:3 6:0, 3. Bernd Rieger 6:2 6:2, 4. Knut Etzler 6:1 6:3, 5. Nick Rehrt 6:7 5:3 6:6, 6. Harald Staufenberg 6:6 6:0 6:2; im Doppel: 1. Kockerbeck/Etzler 6:4 6:2 6:3, 2. Freisem/Rehrt 6:2 3:6 7:5, 3. Reiger/Staufenberg 6:7 6:1 6:4.

Bezirksklasse A: Seniorinnen TV Großkrotzenburg - TK Langen 0:6 0:9

Den Gesamtsieg in dieser Begegnung gegen den Aufsteiger Großkrotzenburg hatten die Seniorinnen bereits nach den Einzeln in der Tasche.

Damit waren aber noch nicht die Doppel gewonnen. Hier mußten die Langenerinnen nochmals ihre ganze Routine ausspielen, um auch diese drei Punkte mit nach Hause zu können.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Elfen Wiede 6:4 6:2, 2. Johanna Kuhn 6:2 2:6 6:3, 3. Erdmute Eisenhardt 6:0 6:0, 4. Birbel Werner 6:1 6:4, 5. Ute Knoke 6:0 6:1, 6. Juliane Hänsel 6:2 6:1; im Doppel: 1. Kuhn/Eisenhardt 6:2 7:6, 2. Wiede/Hänsel 6:3 7:5, 3. Werner/Knoke 6:2 6:7 6:2.

Bezirksklasse A: Seniorinnen TK Langen 0:6 - TV Schlichten 7:2

Mit einer starken Besetzung in der ersten Runde in den Einzeln der Langener Seniorinnen ging ihre Rechnung gegen den TV Schlichten auf. Mit 3:0 Punkten gingen sie in Führung. Als auch die Nr. 1, Hans-Jörg Muschelknaus, sein Spiel gewann, stand dem Gesamtsieg zum 7:2 nicht mehr viel im Weg.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Hans-Jörg Muschelknaus 6:2 6:1, 2. Ernst Kreinberg 6:1 6:2, 3. Albert Heinrich 7:6 2:6 4:6, 4. Gerhard Boll 7:5 3. Dr. Gerhard Mühl 6:1 6:6, 5. Dr. Hanskarl von Kupsch 6:1 6:2; im Doppel: 1. Muschelknaus/Heinrich 6:4 7:6 4:6, 2. Kreinberg/Dr. Mühl 6:4 6:3, 3. Boll/Breider 6:1 6:4.

Bezirksklasse A: Seniorinnen TC Schöneck - TK Langen 3:6

Ihren Einstand in der Seniorinnenmannschaft Altersklasse 2 geben Heinrich Emmerich und Hans Würscher. Sie trugen gleich bei ihrem ersten Spiel in dieser Mannschaft entscheidend zum 6:3-Erfolg bei. Nach 3:3 Punkten in den Einzeln mußten die Doppel den Sieg bringen. Hier bestach die Harmonie der Langener, die dann ohne Satzverlust alle drei Doppel gewannen.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Heinz Emmerich 6:2 6:7 4:6, 2. Wolfgang Hanke 4:6 7:6 5:7, 3. Helmut Gätner 6:1 6:4 7:6, 4. Hans Würscher 6:1 6:2, 5. Dr. Karl-Heinz Geukler 6:2 6:3, 6. Willi Triemer 6:0 6:1; im Doppel: 1. Hanke/Würscher 6:0 6:0, 2. Emmerich/Triemer 6:4 6:4, 3. Gätner/Geukler 7:6 6:1.

Bezirksklasse B: Seniorinnen II SSG Langen - TK Langen 0:6 7:2

Die in diesem Jahr erstmalig spielende 2. Seniorinnen des TKL 0:6 hatten gleich bei ihrem ersten Spiel ein Lokalderby gegen die Seniorinnen des SSG zu bestreiten.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Bärbel Dietrich 2:6 2:6, 2. Annemarie Würscher 5:7 6:2 5:7, 3. Adelheid Messer 6:0 6:0, 4. Brigitte Rehrt 6:2 6:4, 5. Michaela Becker 6:3, 6. Gisela Werner 6:1 6:3; im Doppel: 1. Dietrich/Messer 6:2 6:2, 2. Würscher/Werner 6:3 6:2, 3. Rehrt/Becker 6:1 6:3.



Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Michaela Mühl 6:2 6:0, 2. Ratana Schmidt 7:5 6:3, 3. Sandra Kraupner 6:6 5:7, 4. Anette Leuninger 6:3 5:7 6:1, 5. Neidendorfer 6:0 6:2, 6. Christine Kühn 6:1 6:7 6:1; im Doppel: 1. Mühl/Kraupner 6:1 5:7 6:6, 2. Schmidt/Neidendorfer 6:4 6:4, 3. Leuninger/Kühn 6:1 6:1.

Kreisklasse A: Juniors

TK Langen 0:6 - RW Spandau 1:7

Mit sieben Siegen unterstrichen die Juniors ihre Leistungsfähigkeit zum Auftakt dieser Saison. Einige der Spieler wollen in dieser Saison beweisen, daß sie stark genug sind, um in einer der Herrenmannschaften mitspielen zu können.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Norman Reger 6:1 6:1, 2. Amitabh Gupta 6:2 6:2, 3. Matthias Krutz 7:5 7:5, 4. Markus Braun 6:4 6:2, 5. Sanjay Tyagi 5:7 6:3 2:6, 6. Valentijn Hertel 6:1 6:0; im Doppel: 1. Reger/Gupta 6:3 6:2, 2. Krutz/Braun 6:0 3:6 4:6, 3. Tyagi/Hertel 6:3 6:3.

Am kommenden Wochenende spielen zu Hause folgende Mannschaften des Tennisclubs Langen 06:

Samstag, 7. Mai

Seniorinnen in der Bezirksklasse A TK Langen 06 - TCW GW Waldak 14:00

Seniorinnen AK2 in der Bezirksklasse A TK Langen 06 - Foresta Graventhal 14:00

Seniorinnen 11 in der Bezirksklasse B TK Langen 06 - Foresta Graventhal 14:00

Sonntag, 8. Mai

Damen in der Gruppenliga TK Langen 06 - TC Arolsen 9:00

Jungseniorinnen in der Bezirksklasse A TK Langen 06 - WB Aschaffenburg 11:00

Kreisklasse A: 2. Damen

TK Langen 06 II - TC AW Oberursel 11:2

Mit einer stark verjüngten Mannschaft treten dieses Jahr die Damen in der Kreisklasse A an. Wie das Ergebnis zeigt, hat die Schlagkraft und die Harmonie nicht darunter gelitten.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.

Ein ausgesuchter Start erwischten die Herren mit ihrem 7:2-Auftaktsieg bei der TG Dietzenbach 11. Schon nach den Einzeln deutete sich das klare Endergebnis an, denn mit einem 4:2-Vorsprung ging es in die Doppel. Diese wurden dann auch nicht unterwältigt gewonnen. Für die Erfolge im Einzel zeichneten verantwortlich: W. Klopfer, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am nächsten Sonntag wird sich wieder ein Auswärtsspiel bei der TG Dietzenbach 11 abspielen, ob bei etwas mehr Glück der erste Erfolg gefeiert werden kann.

W. Sievert und R. Nötzold.

Was dieser Erfolg letztlich wert ist, wird der kommende Sonntag zeigen, an dem es auf der SG-SG-Anlage gegen die stark eingeschätzte 3. Mannschaft von RW Spandlingen geht.



## 8. LEISTUNGSSCHAU im Gewerbegebiet Mühlheim-Süd

Veranstalter: GMF – Mühlheimer Gewerbeverein e.V.

Samstag, 7. 5., Sonntag, 8. 5., 10.00 bis 18.00 Uhr  
Kleine Bereitung - kein Verkauf außerhalb der Ladenöffnungszeiten

Dieselstraße:  
Stil - Wohndekor  
Brunhilde von Keitz  
Autohaus Best, VW - Audi  
Stark GmbH, Fenstertechnik  
Heinz Zahn, Teleradio  
Lämmerspieler Straße:  
KABE-Werk Kachelöfen

Industriestraße:  
Getränke Ullitzsch  
Reisebüro Schneider  
Hrubes - Baudekoration  
Delikatessen Janisch  
Klotzbach, Bau- und Kunstglaserei  
Hohmann Bauelmente  
Schreinerei Fleckenstein

Industriestraße:  
Kramwinkel, Innenausbau  
Zwergel, Gerit-Gartennmöbel  
Autohaus Georg von Opel  
Bäckerbach  
FSM - Ford-Schneider  
Textilhaus Winter  
Geri's sport shop  
Schientrich-Wassertechnik

Zepplinring:  
Fliesen Eitel  
Metzgerei Preis  
Radio Schmitt  
Getränke Kaiser  
Textilhaus Winter  
Rupp + Fischer, Bürotechnik  
Heinrich Adam, Gartenbedarf



### Jugendfußball FC Langen

F1: FCL - SV Weiterstadt 0:4 (0:1)

Obwohl sich zwei F-11-Mannschaften gegenüberstanden, war der Altersunterschied doch sehr groß: die Gäste erreichten das E-Jugend-Alter, die Einheimischen können auch in der nächsten Saison wieder im F-Jugend spielen. Die körperlichen Voraussetzungen des Weiterstadtens drückten sich im Spielergebnis aus. Die besten Langener waren Christopher Hässig, Markus Rewald, Michael Reinhardt, Dennis Stein und Ulf-Michael Küpper.

F1: FCL - FC Arheilgen 4:1 (2:1)

Auch im dritten Spiel der Rückrunde überzeugte die F1 mit einer guten Leistung. Nach der 0:1-Führung der Gäste in der 10. Minute machten die Langener viel Druck und konnten das Spiel mit gut herausgespielten Toren mit 4:1 für sich entscheiden. Die Tore erzielten Marcel Deffner (3) und Manuel Hauptmann.

E1: SKG Gräfenhausen - FCL 0:5 (0:2)

Die E1 konnte durch eine sehr gute Reaktion ihres Torhüters Christian Wiering einen frischen Rückstand in der ersten Spielmühne verhindern. In der 10. Spielmühne ging Langen mit 1:0 in Führung. Das 2:0 erzielte in der 14. Minute Markus Mehl. Nach der Halbzeit nutzten die Langener ihre Chancen konsequent und erzielten noch drei Tore. Die Tore erzielten Thomas Brandeis (2), Markus Wenz, Markus Mehl und Wolfgang Kein.

E1: TuS Gräfenhausen - FCL 1:1 (0:1)

Mit der spielerisch und kämpferisch besten Saisonleistung wurden die Einheimischen von der El1 aus Langen regelrecht an die Wand gespielt. Die Mannschaften aus Ober-Ramstadt, Roßdorf, Langen und Dreieichenhain.

An die Kondition aller Akteure wurden hohe Anforderungen gestellt, denn die 11- und 12jährigen mussten an diesem Wochenende drei Spiele über die volle Zeit austragen.

Am Samstag fanden zwei Spiele statt, in denen sich die beiden Favoriten dieses Turniers sicher durchsetzen. Ober-Ramstadt gewann gegen Roßdorf mit 9:3. Korbturnen und Langen siegte gegen Dreieichenhain mit 8:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

Die erfolgreichste Hallen-Fußballmannschaft des 1. FC Langen ist die F1 (Kinder im Alter von 6-8 Jahren). Sie wurde nach einem Stadtmeister 1987, Kreis- und Bezirksmeister 1988. Stellvert. v. 1. Beitreuer Birger Flath, Michael Schmidt, Jörg Schuhmeyer, Marcel Hauptmann, Anil Benassa, Trainer Werner Häupl, Jugendleiter H. Paetz, K. Krümmel, Thorben Flath, Manfred Hauthmann, Sabine Kratzwitz. Auf dem Bild fehlen noch der Verantwortliche Norbert Reichert und Sebastian Wenz. Anfänger sind bei der F1 jederzeit willkommen. Das F-Jugend-Training ist freitags ab 15.30 Uhr auf dem Sportplatz Oberlinnern. Neuanmeldungen auch telefonisch bei Hans-Georg Wöhlermann (Tel. 72428).

Foto: P.

### TV-Buben zur Hessenmeisterschaft

Am letzten Wochenende fand in Langen das Endturnier um die Basketballmeisterschaft der D-Jugend statt. Teilnehmer an diesem Turnier waren die Mannschaften aus Ober-Ramstadt, Roßdorf, Langen und Dreieichenhain.

An die Kondition aller Akteure wurden hohe Anforderungen gestellt, denn die 11- und 12jährigen mussten an diesem Wochenende drei Spiele über die volle Zeit austragen.

Am Samstag fanden zwei Spiele statt, in denen sich die beiden Favoriten dieses Turniers sicher durchsetzen. Ober-Ramstadt gewann gegen Roßdorf mit 9:3. Korbturnen und Langen siegte gegen Dreieichenhain mit 8:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ramstadt und Langen blieb in einem Viertel jederzeit offen. Die Größenvorteile der Ober-Ramstädter glichen die Langener mit einem unbindigen Einsatzwillen und Kampfgeist immer wieder aus. Als die Käfer nachließen, konnten sich die Ober-Ramstädter absenzen und siegten am Ende doch sehr sicher mit 86:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ramstadt und Langen blieb in einem Viertel jederzeit offen. Die Größenvorteile der Ober-Ramstädter glichen die Langener mit einem unbindigen Einsatzwillen und Kampfgeist immer wieder aus. Als die Käfer nachließen, konnten sich die Ober-Ramstädter absenzen und siegten am Ende doch sehr sicher mit 86:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ramstadt und Langen blieb in einem Viertel jederzeit offen. Die Größenvorteile der Ober-Ramstädter glichen die Langener mit einem unbindigen Einsatzwillen und Kampfgeist immer wieder aus. Als die Käfer nachließen, konnten sich die Ober-Ramstädter absenzen und siegten am Ende doch sehr sicher mit 86:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ramstadt und Langen blieb in einem Viertel jederzeit offen. Die Größenvorteile der Ober-Ramstädter glichen die Langener mit einem unbindigen Einsatzwillen und Kampfgeist immer wieder aus. Als die Käfer nachließen, konnten sich die Ober-Ramstädter absenzen und siegten am Ende doch sehr sicher mit 86:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ramstadt und Langen blieb in einem Viertel jederzeit offen. Die Größenvorteile der Ober-Ramstädter glichen die Langener mit einem unbindigen Einsatzwillen und Kampfgeist immer wieder aus. Als die Käfer nachließen, konnten sich die Ober-Ramstädter absenzen und siegten am Ende doch sehr sicher mit 86:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ramstadt und Langen blieb in einem Viertel jederzeit offen. Die Größenvorteile der Ober-Ramstädter glichen die Langener mit einem unbindigen Einsatzwillen und Kampfgeist immer wieder aus. Als die Käfer nachließen, konnten sich die Ober-Ramstädter absenzen und siegten am Ende doch sehr sicher mit 86:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ramstadt und Langen blieb in einem Viertel jederzeit offen. Die Größenvorteile der Ober-Ramstädter glichen die Langener mit einem unbindigen Einsatzwillen und Kampfgeist immer wieder aus. Als die Käfer nachließen, konnten sich die Ober-Ramstädter absenzen und siegten am Ende doch sehr sicher mit 86:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ramstadt und Langen blieb in einem Viertel jederzeit offen. Die Größenvorteile der Ober-Ramstädter glichen die Langener mit einem unbindigen Einsatzwillen und Kampfgeist immer wieder aus. Als die Käfer nachließen, konnten sich die Ober-Ramstädter absenzen und siegten am Ende doch sehr sicher mit 86:52 Punkten.

Fazit dieses Wochenendes: Die Langener können bei der Hessenmeisterschaft in Bestbesetzung die Spiele gegen Teams wie Ober-Ramstadt und Langen sicher stellen. Die Dreieichenhainer waren von Alter her die jüngste Mannschaft dieses Turniers. Da sie im nächsten Jahr in dieser Besetzung in der D-Jugend weiterspielen, werden sie bestimmt auch in der Lage sein, gegen die besten Mannschaften mitzuhalten.

Am Sonntag früh zeigten sich die Ober-Ramstädter den Hainern beim 9:30-Sieg überlegen, und Langen setzte sich mit 65:54 Korbturnen gegen Roßdorf durch. Bedingt durch diese Ergebnisse kam es am Nachmittag zu zwei Endspielen.

Im Spiel um den dritten Platz gab es in einem spannenden Match zweier gleichwertiger Mannschaften einen 66:62-Sieg der Roßdorfer gegen die Hainer Buben. Leider

wurde dieses Spiel durch eine etwas unfair Taktik des Roßdorfer Coaches mit entschieden. Er ließ seine Mannschaft in der Abwehr eine nicht erlaubte Zonsverletzung spielen, was die Hainer vor großen Probleme stellte.

Das Endspiel der bis hierher ungeschlagenen Mannschaften aus Ober-Ram







# Seit 20 Jahren Verschwisterung

Jubiläumstreffen im Mai in Romorantin

Genau zwanzig Jahre sind es her, daß die Stadtväter von Langen und Romorantin-Lanthenay die Verschwisterung ihrer beiden Gemeinden beschlossen haben. Nach längeren Vorverhandlungen setzten am 7. September 1968 die Bürgermeister Hans Kreiling für Langen und Jacques Thiray für Romorantin ihre Unterschriften unter die Urkunde die heute in zwei Ausfertigungen in den Rathäusern von Langen und von Romorantin hängt.

Der Förderkreis für europäische Partnerschaften und das Comitè de Jumelage waren an dem Zustandekommen der Verschwisterung maßgeblich beteiligt und sind heute mit der Pflege des Kontaktes als Grundlage für den lokalen Fortbestand betreut. Die drei Städte Langen, Long Eaton und Romorantin haben seit dem Jahre 1961 ihrerseits mit Romorantin durch eine Jumelage verbunden. So bot sich eine Ringverschwisterung der drei Städte an, die 1971 vollzogen wurde.

Seit 1973 treffen sich auf Einla-

dung der jeweiligen Verschwiegerungsvereine alljährlich Bürger aus den drei miteinander verbundenen Städten zum Drei-Städte-Treffen wechselseitig in Langen, Romorantin oder Long Eaton. Die Gruppen setzen sich zusammen aus Kommunalpolitikern, Vertretern der Vereine und vor allem aus Mitgliedern der Verschwiegerungsvereine, die auf diese Weise das europäische Miteinander auf der untersten Ebene – in der Familie – praktizieren. Die Zahl der befreundeten Familien wächst damit Jahr um Jahr, und das jeweils ausrichtende Comité wird vor immer größere organisatorische Probleme gestellt. Die Quartierfrage bereitet kaum Schwierigkeiten, da alle Gäste in Familien untergebracht werden. Bei der nächsten Gelegenheit sind die Gäste im vorigen Jahr dann selbst Gastgeber in ihrer Heimatstadt.

Es ist auch zum diesjährigen Dreistadt-Treffen vom 21. bis 24. Mai in Romorantin die Zahl der englischen und deutschen Gäste sehr groß, die gerne in die Sologne fahren

möchten. Die Einschreibelisten sind hoffnungslos überfüllt. Sicherlich werden etliche Langener ihre Teilnahme auf das nächste Mal verschieben müssen, denn „nen ne va plus“.

Auf Anlaß des zwanzigjährigen Bestehens der Jumelage Langen-Romorantin hat das dortige Comité die Verschwiegerungsvereine, die auf diese Weise das europäische Miteinander auf der untersten Ebene – in der Familie – praktizieren. Die Zahl der befreundeten Familien wächst damit Jahr um Jahr, und das jeweils ausrichtende Comité wird vor immer größere organisatorische Probleme gestellt. Die Quartierfrage bereitet kaum Schwierigkeiten, da alle Gäste in Familien untergebracht werden. Bei der nächsten Gelegenheit sind die Gäste im vorigen Jahr dann selbst Gastgeber in ihrer Heimatstadt.

Es ist auch zum diesjährigen Dreistadt-Treffen vom 21. bis 24. Mai in Romorantin die Zahl der englischen und deutschen Gäste sehr groß, die gerne in die Sologne fahren

## JU-Vorstand erweitert

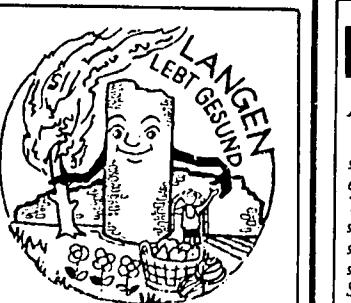
Auf einer Mitgliederversammlung erweiterte die Junge Union Langen ihren Vorstand auf elf Mitglieder. Als Beisitzer wurden neu in den Vorstand Thorsten Kraus, Martin Klosel, Michael Kissel und Michael Borking gewählt.

Der JU-Vorsitzende Rainer Hackl begrüßte das starke Interesse bei den Mitgliedern im Vorstand mitarbeiten. Eine Erweiterung des Vorstands sei notwendig geworden, um die erweiterten Aufgaben bewältigen zu können.

Die Hauptaufgabe der JU sei nicht mehr die Interessenvertretung, sondern auch bei Jugendlichen das Interesse für Politik zu wecken. Es muß dementsprechend vermehrte Veranstaltungen angeboten werden, die auch politisch noch weniger Interessierten ansprechen. Sowohl mit der JU-Zeitung „JULI“, den ständigen Diskussionsabenden als auch mit der Konzeption für den JU-Club sei man schon auf den richtigen Weg. Diese Angebote würden vermehrt auch von Nichtmitgliedern genutzt.

Damit diese lebendigen Kontakte aber auch in Zukunft weitergehen und sich verstetigen, dafür sollen die Jugendlichen sorgen, die dieses Jahr erstmals miteinander einen Dreistadt-Treffen in Langen.

Damit diese lebendigen Kontakte aber auch in Zukunft weitergehen und sich verstetigen, dafür sollen die Jugendlichen sorgen, die dieses Jahr erstmals miteinander einen Dreistadt-Treffen in Langen.



## Früherkennung hilft heilen

Jährlich erkranken in der Bundesrepublik rund 270.000 Menschen an Krebs, 160.000 sterben daran. Es bestehen jedoch oftmals gute Chancen auf Heilung, wenn Krebskrankungen frühzeitig erkannt werden.

So können bei Brustkrebs Heilungsraten von 70 bis 80 Prozent, bei Hautkrebs von über 90 Prozent, bei Gebärmutter-, Hoden- und Prostatakrebs von über 80 Prozent erreicht werden, wenn der Krebs rechtzeitig erkannt wird und noch keine Metastasen (Tochtergeschwülste) entstanden sind.

Auch persönliche Vorbeugung ist wichtig. Folgende Punkte geben dafür eine Hilfe und können dazu beitragen, Krebskrankheiten zu vermeiden:

1. Rauchen Sie nicht! Bei 30 Prozent aller Krebsoten spielt Rauchen eine maßgebliche oder begleitende Rolle.

2. Verringern Sie Ihren Alkoholkonsum:

3. Vermeiden Sie starke Sonnenbelastung:

4. Folgen Sie den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften an Ihrem Arbeitsplatz bei Herstellung, Handhabung und Gebrauch alter Substanzen, die Krebs verursachen können.

5. Essen Sie häufig frisches Obst und Gemüse sowie Getreideprodukte mit hohem Fasergehalt.

6. Vermeiden Sie Übergewicht und begrenzen Sie die Aufnahme fettricher Nahrungsmittel.

7. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie eine ungewöhnliche Schwelle bemerken, eine Veränderung an einem Hautteil oder eine abnorme Blutung.

8. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie andauernde Beschwerden haben wie chronischen Husten oder Heiserkeit, dauerhafte Aufälligkeiten bei der Verdauung oder einen ungeklärten Gewichtsverlust bemerken.

Für Frauen

9. Gehen Sie regelmäßig zur gynäkologischen Vorsorgeuntersuchung.

10. Untersuchen Sie regelmäßig Ihre Brüste; wenn Sie über 40 sind, gehen Sie, wenn möglich, in regelmäßigen Abständen zur Mammographie.

Für Männer

11. Gehen Sie regelmäßig zur Früherkennungsuntersuchung von Krebskrankungen des Dickdarms, der Prostata, der äußeren Geschlechtsorgane und der Haut vom 45. Lebensjahr an.

# Es war ganz einfach schön!

„Liederkranz“ sang für die Mütter

Auf einer Mitgliederversammlung erweiterte die Junge Union Langen ihren Vorstand auf elf Mitglieder. Als Beisitzer wurden neu in den Vorstand Thorsten Kraus, Martin Klosel, Michael Kissel und Michael Borking gewählt.

Der JU-Vorsitzende Rainer Hackl begrüßte das starke Interesse bei den Mitgliedern im Vorstand mitarbeiten. Eine Erweiterung des Vorstands sei notwendig geworden, um die erweiterten Aufgaben bewältigen zu können.

Die Hauptaufgabe der JU sei nicht mehr die Interessenvertretung, sondern auch bei Jugendlichen das Interesse für Politik zu wecken. Es bestehen jedoch oftmals gute Chancen auf Heilung, wenn Krebskrankungen frühzeitig erkannt werden.

So können bei Brustkrebs Heilungsraten von 70 bis 80 Prozent, bei Hautkrebs von über 90 Prozent erreicht werden, wenn der Krebs rechtzeitig erkannt wird und noch keine Metastasen (Tochtergeschwülste) entstanden sind.

Auch persönliche Vorbeugung ist wichtig. Folgende Punkte geben dafür eine Hilfe und können dazu beitragen, Krebskrankheiten zu vermeiden:

1. Rauchen Sie nicht! Bei 30 Prozent aller Krebsoten spielt Rauchen eine maßgebliche oder begleitende Rolle.

2. Verringern Sie Ihren Alkoholkonsum:

3. Vermeiden Sie starke Sonnenbelastung:

4. Folgen Sie den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften an Ihrem Arbeitsplatz bei Herstellung, Handhabung und Gebrauch alter Substanzen, die Krebs verursachen können.

5. Essen Sie häufig frisches Obst und Gemüse sowie Getreideprodukte mit hohem Fasergehalt.

6. Vermeiden Sie Übergewicht und begrenzen Sie die Aufnahme fettricher Nahrungsmittel.

7. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie eine ungewöhnliche Schwelle bemerken, eine Veränderung an einem Hautteil oder eine abnorme Blutung.

8. Gehen Sie zum Arzt, wenn Sie andauernde Beschwerden haben wie chronischen Husten oder Heiserkeit, dauerhafte Aufälligkeiten bei der Verdauung oder einen ungeklärten Gewichtsverlust bemerken.

Für Frauen

9. Gehen Sie regelmäßig zur gynäkologischen Vorsorgeuntersuchung.

10. Untersuchen Sie regelmäßig Ihre Brüste; wenn Sie über 40 sind, gehen Sie, wenn möglich, in regelmäßigen Abständen zur Mammographie.

Für Männer

11. Gehen Sie regelmäßig zur Früherkennungsuntersuchung von Krebskrankungen des Dickdarms, der Prostata, der äußeren Geschlechtsorgane und der Haut vom 45. Lebensjahr an.

# TV-Vorstand komplett

Hauptversammlung wurde fortgesetzt

(rt) In der Fortsetzung der Jahreshauptversammlung des Turnvereins, die vor vollem Haus im kleinen Saal der TV-Turnhalle am Jahnplatz stattfand, ging es um Ergänzungswahlen für den Vorstand. Als wichtiger Posten mußte der des Schatzmeisters besetzt werden, nachdem der langjährige „Finanzminister“ Heinrich Glitsch sein Amt aufgegeben hatte. „Der Himmel“ und ein besonderes Schmetterling mit „Großvater“ setzte den Beifall.

Auch für den erweiterten Vorstand konnten aus der Mitgliederversammlung heraus die geeigneten Mitarbeiter gefunden werden.

Mit Anregungen und Aufträgen an den Vorstand, zum Beispiel zu Fragen eines Satzungserweiterungsantrags über den Bau von Tennisplätzen in Oberlinde, die Beantragung eines Münzfernpreispreises für die Turnhalle am Jahnplatz sowie die Selbstdarstellung des Vereins beim Festzug am Ebbelwoi waren die Beteiligung an der Aussprache recht rege, und recht zufrieden über den Verlauf der Versammlung traten man sich.

Nach den erfolgten Wahlen setzt sich der amtierende Hauptvorstand

mentalen Begleiter hatten dem Anlaß angepaßt ebenfalls Lieder ausgewählt, die dem Publikum gefiel.

Sehr schön erklang „Schenk das Pfingstlied“, „Der Himmel“ und „Stern“ und ein besonderes Schmetterling mit „Großvater“ setzte den Beifall.

„Es war ein schönes Programm, das dem Publikum gefiel. Auf so genannte künstlerische Ambitionen hatte man verzichtet. Man wollte das Publikum nicht belehren oder erziehen, sondern ihm schöne Stunden bereiten. Das ist gelungen, und indem der Chor und die anderen Mitwirkenden ein beachtliches Können zeigten, war die Kunst doch vertreten, die Kunst ja von Ihnen kommt. Solche Konzerte möchte man sich häufiger, und der Berichtsteller möchte seine Kritik noch einmal in dem Satz zusammenfassen: „Es war ganz einfach schön!“

Hans Hoffart

Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

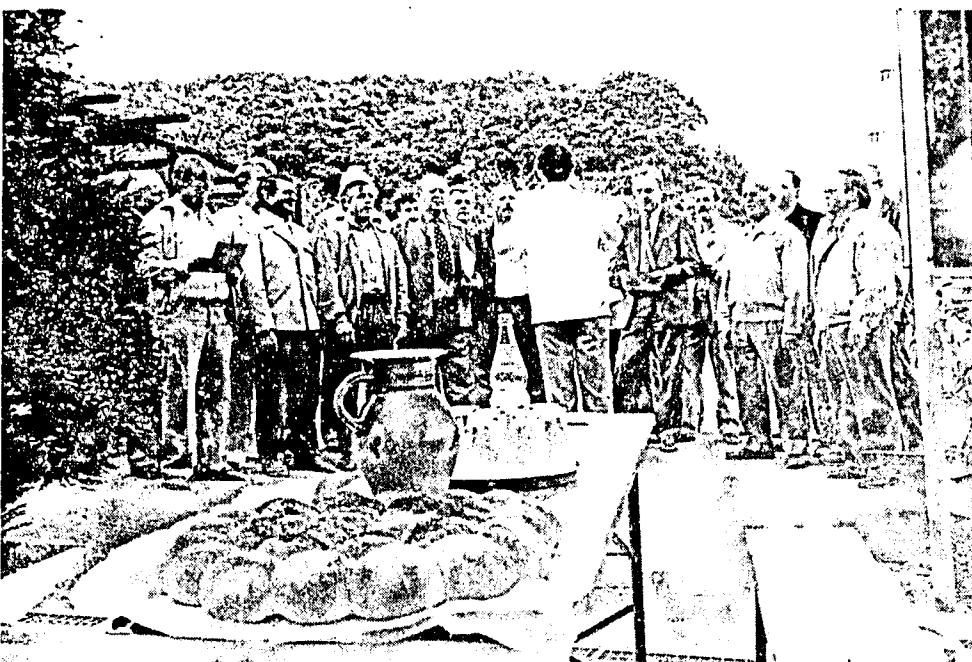
„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederkranz“ erneut eine großartige Darbietung von ihr und ihrem Team brachte.

„Die lag aber auch daran, daß der Chor unter der Leitung von Heinrich Röhrig und die Solistin Liesel Rohrig außerordentlich gut sangen, daß das Doppelquartett des „Liederk





## „Einstiegen“ noch möglich

Der Stenografenverein Langen hat noch freie Plätze in den Kursen für Steno und Maschinenschreiben. Da die Kurse jetzt erst angefangen haben, ist eine Teilnahme noch möglich. Für den, der noch mitmachen möchte oder sich einfach nur informieren will, ist Walter Arzt (Telefon 0 61 03 / 2 13 95) die richtige Anlaufstelle.

Unser Betrieb ist am Freitag, dem 13. Mai 1988, wegen Kongreß- und Fachmessebesuch geschlossen.

**Sanitätshaus JACOBS**  
Orthopädische Werkstätten  
Bahnstr. 20 - 6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 56 90

## Neue Regeln bei der Autoreparatur

Nach Gerichtsurteil: Das Kfz-Handwerk legt geänderte Richtlinien vor

Von Hans Peter Seitel

Das Auto ist des Deutschen liebtes Kind. Wie zutreffend diese Feststellung auch sein mag, in einer Situation gilt sie ganz bestimmt nicht - dann nämlich, wenn es seinetwegen wieder einmal zum Streit mit der Werkstatt gekommen ist. Die Auseinandersetzung dreht sich dabei häufig um die Reparaturbedingungen der Betriebe. In einer aufsehenerregenden Entscheidung hatte der Bundesgerichtshof (BGH) im Juli vergangenen Jahres einige Klauseln eben dieser Reparaturbedingungen für unwirksam erklärt.

Der Zentralverband des Kraftfahrzeughandwerks hat nun darauf reagiert und zum Teil erhebliche Änderungen vorgenommen.

Hermann Kapp, stellvertretender Innungsmeister des Kraftfahrzeughandwerks in Stadt und Kreis Offenbach, stellte die Neuerungen im Gespräch mit unserer Zeitung vor.

Die Beanstandungen des BGH waren teilweise so gravierend, daß Verbraucherverbände triumphieren, nun endlich müßten die Werkstätten „kundfreundlicher“ werden. Möglicherweise ist Richter mehrmals Klatsche. Daraus geht es wesentlich um die Frage der Auftragsweiterleitung, die Haftung für „zusätzlichen Wageninhalt“ und das Schiedsstellenverfahren. Freiwillig hat der Zentralverband zudem die Gewährleistungsfrist für den Export von Reparaturteilen von sechs Monaten auf ein Jahr ausgedehnt.

Die Offenbacher Innung empfiehlt ihren 224 Mitgliedsfirmen - sie führen den Titel „Meisterbetrieb der Kfz-Innung“ - die Anerkennung der neuen Richtlinien.

Hermann Kapp: „Ich bin zuversichtlich, daß alle diese Rat folgen werden.“

Nach der alten Regelung durfte ein Betrieb auch notwendige Reparaturen vornehmen, wenn der Kunde die Kosten nicht ausdrücklich gewünscht hatte. Voraussetzung dafür war, daß diese Auftragsweiterleitung nicht zu einer Kosten erhöhung führte.

Hermann Kapp begrüßt diese Änderung, weist aber auch auf mögliche Konflikte hin. Nehmen wir etwa den Fall, daß jemand „notorisch die neue Kupplung schleifen läßt“. Geh das Ersatzteil nach einem dreiviertel Jahr kaputt, stellt sich die Frage, ob ein Bedienungs- oder ein Telefonleiter die erneute Reparatur notwendig macht - und wer dafür bezahlt. Solche Streitigkeiten kann es zwar weiter geben. Mit der längeren Garantiefrist wachsen die Zahl der Fälle.

Die neuen Richtlinien besagen nun,

• daß die Werkstatt für jede zusätzliche Arbeit die Zustimmung der Kunden einholen muß oder

• schriftlich bei der Auftragsannahme mit dem Kunden ein Kostenlimit vereinbaren kann, bis zu dem zusätzliche Arbeiten ohne weitere Anfrage ausgeführt werden dürfen.

Bedingt dies generell mehr Kundenfreundlichkeit? Kapp hält seine Zweifel: „Ist ein Kunde nicht kurzfristig zu erreichen, kann die Werkstatt möglicherweise nicht den vereinbarten Termin der Fertigstellung einhalten.“ Er empfiehlt den Innungsbetrieben deshalb, stets die Telefonnummer des Kunden zu notieren, um kurzfristig Rücksprache halten zu können. Zudem sei es notwendig, vor der Auftragsannahme eine „Sichtprüfung“ am Fahrzeug vorzunehmen, um so die Höhe des Kostenlimits realistisch festlegen zu können.

Außerdem beschäftigen sich die Delegierten mit der Gründung einer OGV-Langen, Heinz-Georg Schirng, gewählt.

Auf der Tagesordnung stand das Arbeitsprogramm für den Rest des Jahres 1988. So will man im Rahmen des 25jährigen Jubiläums des Vereins Rodgau-Hainhausen am Sonntag, dem 1. und Sonntag, dem 2. Oktober, in der Sporthalle des Offenbachs zur Förderung des Obst- und Gartenbaus und der Landschaftspflege, dem der OGV Langen als Mitglied angehört.

Um konkurrenzfähig zu bleiben, ist das Unternehmen bestrebt, immer neue Anwendungsbereiche in der Pneumatik zu erschließen. Nur dadurch kann die Marktposition behauptet werden. Dabei geht es auch auf neuen Märkten Fuß zu fassen und mit den ersten Anbietern zu sein, erklärte Achaz Graf von der Schulenburg, Geschäftsführer der Ross Europa GmbH. Alle Aktivitäten zielen nicht zuletzt auch auf den Erhalt der in Langen vorhandenen Arbeitsplätze.

Die OGV wurde 1960 gegründet und war zunächst in Frankfurt ansässig. Das Unternehmen benötigte recht bald größere Räumlichkeiten, und so erfolgte 1970 der Standortwechsel nach Langen. Hier wurde der schriftweise Aufbau einer Produktionseinrichtungen für-



## Akuter Mangel an Fachkräften

CDU besuchte Ross Europa im Neurott

„Damit wir uns ein Bild der Praxis für die Arbeitsplätze und die Arbeitsplatzsituation in Langen verschaffen können und nicht nur vom grünen Tisch aus diskutieren“, so der Vorsitzende der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Langen, Josef Heger, besuchte wir schon seit Jahren Behörden, Ämter und Institutionen des öffentlichen Dienstes sowie Betriebe der Langener Industrie.“

In der vergangenen Woche fand ein informelles Gespräch mit anschließendem Betriebsrounding bei der Firma Ross Europa GmbH im Langener Industriegebiet statt. Von Langen betreut Ross Europa, eine Tochter der amerikanischen Pneumatik-Gruppe Ross Operating Valve Company, den gesamten europäischen Pneumatik-Markt, sowie Israel, Nahost und Teile Nordafrikas mit Druckluftventilen, Druckluft-Wartungsgeräten, Pneumatikzylindern bis hin zu fahrgesamtgeräten. Folgesteuern.

Um konkurrenzfähig zu bleiben, ist das Unternehmen bestrebt, immer neue Anwendungsbereiche in der Pneumatik zu erschließen. Nur dadurch kann die Marktposition behauptet werden. Dabei geht es auch auf neuen Märkten Fuß zu fassen und mit den ersten Anbietern zu sein, erklärte Achaz Graf von der Schulenburg, Geschäftsführer der Ross Europa GmbH. Alle Aktivitäten zielen nicht zuletzt auch auf den Erhalt der in Langen vorhandenen Arbeitsplätze.

Die OGV wurde 1960 gegründet und war zunächst in Frankfurt ansässig. Das Unternehmen benötigte recht bald größere Räumlichkeiten, und so erfolgte 1970 der Standortwechsel nach Langen. Hier wurde der schriftweise Aufbau einer Produktionseinrichtungen für-

amutender Sozialraum rundet den guten Eindruck, den die Langener CDA beim Betriebsrounding gewann.

Qualifizierte Fachkräfte seien bei Bedarf außerschwer zu bekommen, erfuhr noch die Langener CDA-Politiker. Einfacher sei es mit Anlern- und Hilfskräften. Eine Tat- sache, die bei allen bisherigen Informationsbesuchen vorgetragen worden sei, stellten die Christdemokraten fest.

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.

„Wir sind der Meinung, daß es

noch zu viel ist, was wir

noch zu tun haben.“

Die CDU beschäftigte sich mit dem

„grünen Tisch“ aus diskutieren“.



## Zwei Hessenmeistertitel vom Billardclub

Wolfgang Fiebig und Mathias Berscht holten Titel

Wolfgang Fiebig mußte am Wochenende zur Vorrunde nach Gelnhausen reisen, wo die Vorrunde der Klasse 5 in der Freien Partie gespielt wurde. Diese Hürde nahm er mit einer hervorragenden Leistung und deklassierte das gesamte Teilnehmerfeld. So wunderte sich auch niemand, daß er die Vorrunde ohne Niederlage(!) mit 80 Punkten, einem ED von 18.75 und einer Generaldurchschnitt von 10.22 und einer Höchstserie von 86 Punkten ganz überlegen gewann. Selbst der Bensheimer Nachwuchsturnier-Richter mußte sich geschlagen geben.

Die Endrunde wurde dann am Sonntag in Frankfurt-Nied mit 16 Teilnehmern ausgespielt. Nach vier Runden hatten noch vier Spieler die Möglichkeit, zu gewinnen, so daß die letzte Runde die Entscheidung bringen mußte. Während Lorenz gegen Stanik verlor und somit seine Chance verspielt hatte, gewann Mathias Berscht gegen den Darmstädter Villa klar mit 16:8 Punkten und sicherte sich somit die Hessenmeisterschaft im Dreiband Klasse 3 mit 62 Punkten und einem GD von 0,420 und einer Höchstserie von 8.22 gewann er wiederum ohne Niederlage die diesjährige Hessen-

meisterschaft in der Freien Partie und steigt dadurch in die Spielklasse 3 auf.

Mathias Berscht mußte am gleichen Wochenende die Vorrunde der Dreiband-Meisterschaft spielen, welche er auch ganz locker gegen Lanz aus Oberursel mit 2:1 Punkten gewann.

Die Endrunde wurde dann am Sonntag in Frankfurt-Nied mit 16 Teilnehmern ausgespielt. Nach vier Runden hatten noch vier Spieler die Möglichkeit, zu gewinnen, so daß die letzte Runde die Entscheidung bringen mußte. Während Lorenz gegen Stanik verlor und somit seine Chance verspielt hatte, gewann Mathias Berscht gegen den Darmstädter Villa klar mit 16:8 Punkten und sicherte sich somit die Hessenmeisterschaft im Dreiband Klasse 3 mit 62 Punkten und einem GD von 0,420 und einer Höchstserie von 8.22 gewann er wiederum ohne Niederlage die diesjährige Hessen-



Am Sonntag fand dann in Darmstadt die Finalrunde der besten fünf Teilnehmer aus den Vorrunden statt, und Wolfgang Fiebig setzte da fort, wo er am Samstag in der Vorrunde aufgehört hatte. Mit 80 Punkten und einem Generaldurchschnitt von 0,420 gewann er wiederum ohne Niederlage die diesjährige Hessen-

## FC-Junioren Pokalsieger des Bezirks Darmstadt

Eintracht Rüsselsheim - 1. FC Langen 1:4 (1:0)

Riesengroßer Jubel herrschte am vergangenen Donnerstagabend im Langener Lager, als Schiedsrichter Hans Werner aus Bensheim im Odenwald nach 90 Minuten auf neutralem Platz in Weiterstadt das Pokalfinalspiel der Junioren im Bezirk Darmstadt zwischen Eintracht Rüsselsheim und dem 1. FC Langen abpfiff. Spieler, Trainer und der zahlreiche Langener Anhang freuten sich überwiegend über den Gewinn der Pokalmasterschaft durch die Junioren des 1. FC Langen, die nunmehr die riesengroße Chance haben, durch Siege über die Pokalsieger der Bezirke Frankfurt und Wiesbaden das Hessenendspiel zu erreichen.

Was sich aufgrund des doch relativ deutlichen Ergebnisses von 4:1 für Langen auf den ersten Blick als locker herausgespielter Sieg für Langen und einsetzige Sache darstellen könnte, erwies sich im Gegenteil als Schwerpunktspiel. Die Junioren der Eintracht Rüsselsheim, die Junioren des 1. FC Langen, führten die Partie nach mehreren Abstimmungsfeldern in der Langener Hintermannschaft die wichtige 1:0-Führung, die sie, muß fairerweise aus Langener Sicht gespielt werden, durchaus bauen können. Die zweite Spielhälfte hätte aus-

Björn Meyerhofer mit herrlichem

Alleinang in der 75. Minute zu 2:1, wiederum Uwe Grohmann in der 82. Minute mit einem Heber über dem gegnerischen Tor zum 3:1 und Langen zu zweiter Torchance.

Die Eintracht Rüsselsheim

schaffte es, die 3:1-Führung zu

verhindern, jetzt wurde der Gegner

gleichzeitig gestört, in jeden Zweikampf auch mit körperlichem, aber fairem Einsatz gegangen, verloren gegangene Bälle wiedergeholt und langsam, aber mit fortschreitender Spieldauer klar erkennbar, den

Spieldaten zu haben, so muß man

ihren, was die zweite Halbzeit betrifft, das große Kompliment machen, aus eigener Kraft ein sich bereits zu ihren Ungunsten neigendes Spiel total umgegeben zu haben und mit der Steigerung des Einsatzes jeden Spieler verdient einen zu Beginn der Juniorenrunde 1987/88 sicherlich von keinem erwarteten Titel gewonnen zu haben.

Der sympathischen Junioren-

mannschaft des 1. FC Langen und

mit dem Sprecher Dirk Winken, Trainer

Errol Türkmen und Betreuer Bernd

Kröner überbrachten anschließend

1. Vorsitzender Wolfgang Grasse

und die Vorstandsmitglieder Dieter

Meyerhofer und Klaus Krahn die

Glückwünsche des Vereins.

Die Juniorenrunde spielt

am Sonntag, dem 15. Mai, um 16:00

Uhr im Selters/Turkheim gegen den

Pokalsieger des Bezirks Wiesbaden.

Die Junioren der Eintracht

Rüsselsheim, die bereits bei den laufenden Punktspielen zweimal gegen

Langen verloren hatten, traten mit einer völlig veränderten Man-

nschaft an, wobei sicherlich diesmal

der Großteil der Mannschaft dem

## Damen des Tennisclubs in Hochform

Fünf Siege und vier Niederlagen / Am Donnerstag geht's weiter

### Gruppenliga: Damen

TK Langen 06 - TC Arolsen 9:0

Einen für Insider-unterwert ho- hen Sieg erspielten sich die Lan- geren Tennisspieler gegen den TC Arolsen. Doppelt, noch, kann der Sieg der Langenerinnen bewertet werden. Die Hälften der Arolser Mannschaft aus ehemaligen Verbandsligaspieldamen bestand. Die Zuspieler waren einhellig der Meinung, daß der Sieg nur durch den unwahrscheinlich hohen spielerischen Einsatz und der zur Zeit sehr guten Leistung erreicht werden konnte.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. El- len Wiede 6:0, 6:2, Johanna Kuhn 6:2, 6:3, Edmunde Eisenhardt 6:1, 6:4, 4. Barbel Werner 6:7, 6:4, 5. Ute Knöke 6:3, 6:4, 6. Julianne Hänsel 2:6 im Doppel: 1. Kühn/Eisenhardt 6:0, 6:1, 2. Wiede/Hänsel 6:7, 6:2, 3. Werner/Barbel 6:3, 6:4.

Bezirkssklasse B: Herren II TC Langenselbold - TK Langen 06:0

Die 2. Herrenmannschaft unter- stützt durch einen 9:0-Erfolg nach der Meinung ihres Mannschaftsführers Uli Güldner eine anwartschaft auf einen möglichen Aufstieg. Die starker eingeschätzte gegnerische Mannschaft hatte auf keinem Platz gegen die technisch und kämpf- schaft sehr gut spielende TKL-06-Truppe keine Chance.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Mi- chael Wiede 6:2, 2. Harald Stau- fenberg 6:0, 6:3, 3. Klaus Walter 6:1, 6:4, 5. Björn Bärenz 6:0, 5. Uli Güldner 6:2, 6:1, 2. Güldner/Stau- fenberg 6:3, 6:3, 3. Bärenz/Reger 6:1, 7:5.

Bezirkssklasse B: Senioren II TK Langen 06 - TC Foresta Grav- enbruch 4:5

Wie Mannschaftsleiter Dr. Karl-Heinz Geukler berichtete, war auch diese Begegnung nur durch außergewöhnlich hohen kämpferischen Einsatz zu gewinnen. Nach den Einzeln stand es 5:1, damit war die Entscheidung gefallen. Der Endstand 7:2 war dann nur noch Forma- che. Bemerkenswert erscheint, daß Reinhold Neissendorfer in Einzel drei Matchbälle abwehrte und dann auch noch das Spiel für sich und seine Mannschaft ent- schieden konnte.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Heinz Emmerich 6:2, 6:0, 2. Reinhold Neissendorfer 5:7, 6:3, 5. Helmut Görtner 6:4, 6:4, 4. Dr. Karl-Heinz Geukler 7:5, 6:2, 3. Bernd Rieger 6:1, 6:3, 6. Heinz Wagenknecht 6:2, 6:2; im Doppel: 1. Emmerich/Würrsching 3:6, 2. Neissendorfer/Görtner 6:4, 6:3, 3. Rieger/Mahmoud 6:3, 6:1.

Bezirkssklasse A: Juniorsenoren TK Langen 06 - W-B Aschaffenburg 7:2

Völlig von der Rolle fuhren sich zur Zeit die jungen Senioren. Zum zweiten Mal hintereinander und

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Bär- tel Dietrich 4:6, 3:6, 2. Adelheid Mes-

dau noch auf eigenem Boden mußte sie eine Schlappe erstecken. Erklärt kann man sich das nicht so richtig. Mangelndes Training ist es jedenfalls nicht. Sie spielen alle in Winter in der Halle.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Pe- ter Wiede 3:6, 2. Jürgen Huf 3:6, 0:6,

3. Peter Kraupner 3:6, 2:6, 4. Dieter

Werner 2:6, 3:6, 5. Walter Lorenz 2:6,

2. Heinz Heß 3:6, 2:6; im Doppel: 1. Huf/Doll 4:6, 2:6, 2. Kraupner/Lorenz 1:6, 3:6, 3. Werner/Heß 6:2 0:6.

Bezirkssklasse B: Herren II

TC Langenselbold - TK Langen 06:0

Die 2. Herrenmannschaft unter-

stützt durch einen 9:0-Erfolg nach

der Meinung ihres Mannschaftsführers Uli Güldner eine anwartschaft auf einen möglichen Aufstieg. Die starker eingeschätzte gegnerische Mannschaft hatte auf keinem Platz gegen die technisch und kämpf- schaft sehr gut spielende TKL-06-Truppe keine Chance.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Mi-

chael Wiede 6:2, 2. Harald Stau-

fenberg 6:0, 6:3, 3. Klaus Walter 6:1,

6:4, 5. Björn Bärenz 6:0, 5. Uli Güldner 6:2, 6:1, 2. Güldner/Stau-

fenberg 6:3, 6:3, 3. Bärenz/Reger 6:1,

7:5.

Bezirkssklasse B: Senioren II

TK Langen 06 - TC Foresta Grav-

enbruch 4:5

Wie Mannschaftsleiter Dr. Karl-

Heinz Geukler berichtete, war auch

diese Begegnung nur durch außergewöhnlich hohen kämpferischen

Einsatz zu gewinnen. Nach den Einzeln stand es 5:1, damit war die Entscheidung gefallen. Der Endstand 7:2 war dann nur noch Forma- che. Bemerkenswert erscheint, daß Reinhold Neissendorfer in Einzel drei Matchbälle abwehrte und dann auch noch das Spiel für sich und seine Mannschaft ent- schieden konnte.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Heinz Emmerich 6:2, 6:0, 2. Reinhold

Neissendorfer 5:7, 6:3, 5. Helmut

Görtner 6:4, 6:4, 4. Bernd Rieger 6:1,

6:3, 6. Heinz Wagenknecht 6:2, 6:2;

im Doppel: 1. Kickerbeck/Würrsching 3:6, 2:6, 2. Neissendorfer/Görtner 6:4, 6:3, 3. Rieger/Mahmoud 6:3, 6:1.

Bezirkssklasse A: Juniorsenoren

TK Langen 06 - W-B Aschaffenburg 7:2

Völlig von der Rolle fuhren sich

zur Zeit die jungen Senioren. Zum

zweiten Mal hintereinander und

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Bär-

tel Dietrich 4:6, 3:6, 2. Adelheid Mes-

dau noch auf eigenem Boden mußte sie eine Schlappe erstecken. Erklärt kann man sich das nicht so richtig. Mangelndes Training ist es jedenfalls nicht. Sie spielen alle in Winter in der Halle.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Pe-

ter Wiede 3:6, 2. Jürgen Huf 3:6, 0:6,

3. Peter Kraupner 3:6, 2:6, 4. Dieter

Werner 2:6, 3:6, 5. Walter Lorenz 2:6,

2. Heinz Heß 3:6, 2:6; im Doppel: 1. Huf/Doll 4:6, 2:6, 2. Kraupner/Lorenz 1:6, 3:6, 3. Rieger/Mahmoud 6:3, 6:1.

Bezirkssklasse A: Senioreninnen

TK Langen 06 - TCW Waldacker 7:2

Völlig von der Rolle fuhren sich

zur Zeit die jungen Senioren. Zum

zweiten Mal hintereinander und

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Bär-

tel Dietrich 4:6, 3:6, 2. Adelheid Mes-

dau noch auf eigenem Boden mußte sie eine Schlappe erstecken. Erklärt kann man sich das nicht so richtig. Mangelndes Training ist es jedenfalls nicht. Sie spielen alle in Winter in der Halle.

Alle Ergebnisse im Einzel: 1. Pe-

ter Wiede 3:6, 2. Jürgen Huf 3:6, 0:6,

3. Peter Kraupner 3:6, 2:6, 4. Dieter

Werner 2:6, 3:6, 5. Walter Lorenz 2:6,

2. Heinz Heß 3:6, 2:6; im Doppel: 1. Huf/Doll 4:6, 2:6, 2. Kraupner/Lorenz 1:6, 3:6, 3. Rieger/Mahmoud 6:3, 6:1.

Bezirkssklasse A: Juniorsenoren

TK Langen 06 - W-B Aschaffenburg 7:2



## S-Bahn mit „Überwurf“ Unterführung wird bevorzugt

(rt) Bis die S-Bahn erst einmal ins Rollen kommt, sind noch einige Hindernisse zu überwinden. Mit dem Gleisbau allein ist es nicht getan. Eines dieser Probleme ist die Frage, wie man die Züge, die aus Richtung Frankfurt kommen und nach Darmstadt wollen, südlich des Langener Bahnhofs auf die andere Seite bringt, genauer gesagt von der Westseite der jetzigen Gleisanlage auf die Ostseite.

Von Frankfurt bis Langen ist es relativ problemlos, das neue Gleis westlich der vorhandenen Gleisanlage entlangzuführen. Spätestens in Erzhausen aber fängt es an, Schieberrichtungen zu wechseln, so dass die Bahnführung während der Bauarbeiten nicht die Gleisanlagen heraustrückt. Da bleibt nur die Möglichkeit, die S-Bahntrasse auf die Ostseite zu verlegen. Dies ist der Grund, weshalb die Züge die seitherige Gleisanlage kreuzen müssen.

Auf einer Ebene, also schienengleich, ist dies nicht möglich. Bleibt also nur eine Überquerung über eine

Brücke oder eine Unterquerung durch eine Unterführung. Die Bundesbahn nennt eine solche Maßnahme ein „Überwerfungsbauwerk“.

Das Planungsbüro der Bundesbahn hat zwei Varianten in die Debatte geworfen. Die erste sieht eine Überführung der Fernbahngleise vor. Durch einen Tunnel werden die S-Bahnzüge auf die andere Seite der Gleise geführt. Diese Lösung würde sich schon wegen der Dammlage der Fernbahngleise anbieten, und der Eingriff in das Landschaftsgefüge wäre weitau geringer als bei einer Brücke. Außerdem wäre die Lärmausstrahlung bei dieser Lösung wesentlich geringer.

Die Mitglieder des Bauausschusses bevorzugten auf jeden Fall eine Unterführung, gaben dem Parlament jedoch nicht die abschließende Empfehlung, diesem Planungsvorschlag zuzustimmen. Vielmehr ergänzten sie den Beschluss text um den Satz: „Es ist erst zu prüfen, ob diese Maßnahme überhaupt auf Langener Gemarkung nötig ist. Wenn „ja“, dann ist aus Gründen der Landschaftsverträglichkeit, der Stadtgestalt und des Naturschutzes abgelehnt, da sich im Bereich des Bau-

werks ökologisch wertvolle Feuchtwiesen befinden.

Die zweite Variante des Planungsbüros sieht eine Unterführung der Fernbahngleise vor. Durch einen Tunnel werden die S-Bahnzüge auf die andere Seite der Gleise geführt. Diese Lösung würde sich schon wegen der Dammlage der Fernbahngleise anbieten, und der Eingriff in das Landschaftsgefüge wäre weitau geringer als bei einer Brücke. Außerdem wäre die Lärmausstrahlung bei dieser Lösung wesentlich geringer.

Die Mitglieder des Bauausschusses bevorzugten auf jeden Fall eine Unterführung, gaben dem Parlament jedoch nicht die abschließende Empfehlung, diesem Planungsvorschlag zuzustimmen. Vielmehr ergänzten sie den Beschluss text um den Satz: „Es ist erst zu prüfen, ob diese Maßnahme überhaupt auf Langener Gemarkung nötig ist. Wenn „ja“, dann ist aus Gründen der Landschaftsverträglichkeit, der Stadtgestalt und des Naturschutzes abgelehnt, da sich im Bereich des Bau-

werks ökologisch wertvolle Feuchtwiesen befinden.



Es grün am Lutherplatz. Uppig wuchern die Hecken auf dem Rondell, und irgendwo darunter befindet sich der Springbrunnen, den der VVV aus Anlaß seines 75jährigen Bestehens im Jahre 1952 anlegen ließ.

## Gegen „Aussiedlung“ Langener Jugendlicher JU kritisiert neue Überlegungen

Entschieden wendet sich die JU Langen gegen Vorschläge, den Jugendtreffpunkt nicht im nördlichen Stadtgebiet zu bauen, sondern an den Rand Langens zu verdrängen. Dies sei eine unerträgliche Aussiedlung Langener Jugendlicher.

„Grundlage unserer Gemeinschaft ist gerade die Einbeziehung und nicht die Ausgrenzung der verschiedenen Altersgruppen in unserer Gesellschaft“, so die JU weiter. Gerade für die Akzeptanz eines Jugendtreffs sei es unbedingt erforderlich, daß es dort steht, wo die Jugendlichen auch wohnen. Für unverant-

## Zum Stand der Nordumgehung

Die Langener Ortsverbände der FDP und der FWG/NEV veranstalteten gemeinsam am Dienstag, dem 17. Mai, um 20.30 Uhr, im Clubraum des SSC-Sportcenters, An der Rechten Wiese, einen Informationsabend mit dem verkehrspolitischen Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Dirk Pfeil, über die Nordumgehung. Daneben sollen auch andere aktuelle politische Themen zur Sprache kommen.

## Jahrgang 1906/07

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, dem 18. Mai um 16.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Der Ruhestandskreis der SSG hat seine nächste Zusammenkunft am Dienstag, dem 17. Mai um 15 Uhr im SSG-Clubhaus und lädt dazu herzlich ein.

Die TV-Altenkarherschaft feiert noch einmal auf ihrer Halbtagsfahrt als Frühlingsfahrt am Mittwoch, dem 18. Mai hin. Start zu dieser Fahrt ist um 12 Uhr vor der Turnhalle am Jahnplatz.

**Beilegenhinweis**  
Der heutige Artikel liegt im Prospekt der Fe. G. Müller, Fußpflege, Lüthenerstr. 6, Lengen, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

## Langener Zeitung

Egelbachscher Nachrichten  
Hainer Wochenblatt

Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/2 10 11  
Redakteur: Jürgen-Josef Seggewiß (Lsg.), Hans Hoffart, Roland Sorger

Anzeigen: Wilhelm Hüsemann  
Verlag und Druck: PRESSEHAUS BINTZ-VERLAG GMBH & CO. KG, 6050 Offenbach am Main, Große Werkstraße 36-44, Postfach 10 02 63

Jede Woche mit der fertigen Zeitungsbeilage rtw.  
Abbestellungen können sehr schnell bis zum nächsten Dienstag beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigen: 1. Klasse nach Preisliste 13.  
Bezugspreis (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):

Langener Zeitung / Egelbacher Nechrichten (dienstags) / Freitags: 5.50 DM  
Heller Wochenblatt: 3.50 DM  
Bankverbindung:  
Bezirksparkasse Lengen: BLZ 505 510 21, Konto-Nr. 010 007 887

## Wolfsgarten öffnet Pforte

Der Park von Schloss Wolfsgarten ist in diesem Jahr zur Besichtigung freigegeben am Sonntag, 29. Mai, am Donnerstag, 2. Juni, und am Sonntag, 5. Juni, jeweils von 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene zwei Mark und für Kinder eine Mark. Hunde müssen an der Leine geführt werden. Der Eröffnungsfeier kommt sozialen Einrichtungen zugute.

## Der TTC wählt neuen Vorstand

Die Jahreshauptversammlung des Tischtennis-Clubs Langen ist am Sonntag, 16. Mai, um 18 Uhr, im Kino der Langener Volksbank, Bahnhofstraße 11 bis 15, Neben der Eingangstür verschoben wurde. Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die JU wehrt sich auch gegen

Vorstellungen, jedes Jugendzentrum sei ein potentieller Rauschtauschungsplatz. Dafür gebe es genug

Gegenbeispiele, wie das Jugendzentrum in Dreieich. Gerade wer verhindern möchte, dass Jugendliche ihre Freizeit auf der Straße oder in kommerziellen Spielhallen verbringen, müsse ihnen eine Möglichkeit zur kreativen Freizeitgestaltung geben.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtreffpunkt nach dem St.-Florians-Prinzip nicht mehr im nördlichen Stadtgebiet bauen wollen, nehmig billig in Kauf, da der Bau auf den St.-Nimierleins-Tag verschoben werde.

Dann seien neue Bebauungspläne notwendig, die eine unverzügliche Zeit für die Neubearbeitung.

Die Jugendtre

## WSV weihte Clubhaus ein

Mehrere tausend Arbeitsstunden geleistet

Rechtzeitig zum Saisonbeginn konnten die Segler und Surfer des Wassersportvereins in der SSG Langen ihr neu gestaltetes Clubhaus einweihen. Bei herrlichem Sommerwetter begrüßte der 1. Vorsitzende Dr. Harald Wender am vergangenen Sonntag zahlreiche Gäste und Mitglieder des Vereins.

In seiner Ansprache dankte Dr. Wender allen am Umbau Beteiligten für ihre Arbeit. Er betonte, daß das Vorhaben ohne die hohe Eigenleistung der Mitglieder die Möglichkeit eines Vertrags bei weiter überschritten hätte. Besonderen Dank richtete er an alle diejenigen, denen Einsatz weit über die geforderte Pflichtstun-

denzahl hinausgegangen war und ehrt diese Mitglieder mit einem Erinnerungsgeschenk.

In weiteren Ansprachen gratulierte Hans-Joachim Koltzsch, Präsident des Hessischen Seglerverbandes, sowie als Nachbarn am See Rudolf Sehring und der 1. Vorsitzende des DSC Langen, Gerd Peterschmann, dem Wassersportverein zum neu gestalteten Heim.

Nachdem damit der offizielle Teil des Festes abgeschlossen war, entwickelte sich eine zünftige Einweihungsfeier, bei der die Wassersportler ihr neues Clubhaus mit seiner schönen Terrasse genießen und auf die noch junge Saison 1988 anstoßen konnten.

Ein weiteres Dankeschön richtete Dr. Wender an alle am Bau beteiligten Firmen, die in aller Regel zumindest Preisschlässe mit dazu beigetragen haben, daß der



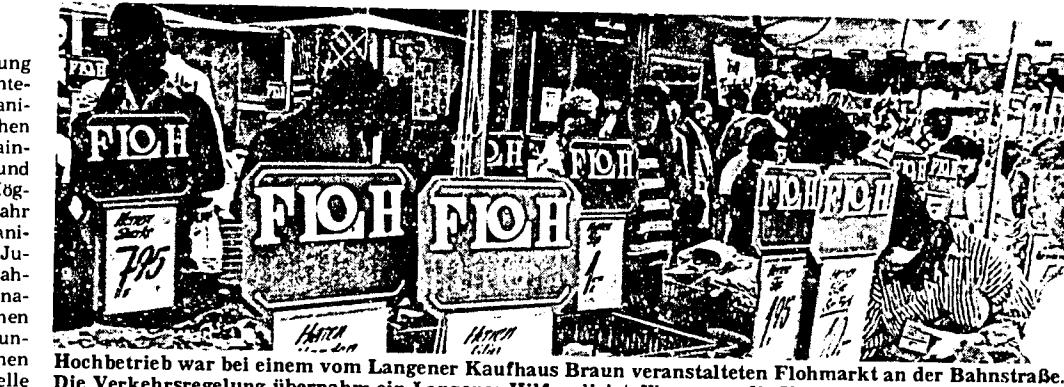
Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in der Sparkasse Langen konnte in diesen Tagen Christa Gütter begehen. Sie begann ihre Dienstzeit beim Postamt 1 in Frankfurt. Nach 13jähriger Tätigkeit wechselte sie zur Sparkasse nach Langen. Dort ist sie in der Zahlungsverkehrsbüro tätig. Auf unserem Bild beglückwünscht der Vorstand des Geldinstitutes, die Sparkassendirektoren Paeslack (r) und Fürst (l), sowie der Personalrat, vertreten durch Klaus Haun (2.v.l.), die Jubilarin.

## „Serenade in Blue“ spielt

Aus Anlaß dieser diesjährigen deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche findet am Samstag, dem 14. Mai, um 19.30 Uhr in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg ein Wohltätigkeitskonzert mit der USAFE-Air Force Band „Serenade in Blue“ statt.

Dieses „symphonische Show Ensemble“ besteht aus 36 Musikern, und das befreitgebliebene Programm beinhaltet die verschiedensten musikalischen Stilrichtungen, darunter unter anderem ausgewählte traditionelle Konzertstücke, amerikanische Kapellenmusik der heutigen Zeit, Militärmärsche und Broadwaymelodien. „Serenade in Blue“ führt die Tradition der Militärmusik fort, die durch die Musikkorps der Armee und der Luftwaffe seit 1944 Be- rühmtheit erlangte.

Die Stadt Neu-Isenburg und der deutsch-amerikanische Club Rhein-Main laden zu diesem Benefiz-Konzert herzlich ein. Eintrittskarten zum Preis von zehn Mark für Erwachsene und fünf Mark für Schüler gibt es an allen bekannten Verkaufsstellen in Dreieich, Egelsbach, Mörfelden, Langen, Neu-Isenburg, Walldorf und Zepplinheim sowie an der Abendkasse.



Hochbetrieb war bei einem vom Langener Kaufhaus Braun veranstalteten Flohmarkt an der Bahnstraße. Die Verkehrsregelung übernahm ein Langener Hilfspolizist. Wer gegen die Vorschrift auf dem gegenüberliegenden Fahrradweg parkte, wurde sofort zum Weiterfahren aufgefordert. Foto: sor

## Kreishaus geschlossen

Am Freitag, dem 27. Mai sind die Dienststellen des Landratsamtes in Offenbach wegen eines Betriebsausfalls der Kreisverwaltung geschlossen. Auch die Städtische Abteilung im Landratsamt und das Straßenverkehrsamt in Heusenstamm sind an diesem Tag nicht zu erreichen.

Dienstbetrieb findet lediglich in der Schulverwaltung, der Kreisvolkshochschule, der Bildstelle für die Stadt und den Kreis Offenbach und im Amt für Sport und kulturelle Angelegenheiten statt. Nachster Sprechtag ist der 31. Mai.

# Sonntags nie!



## Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 14. bis 20. Mai 1988

**Widder** Wenn Sie sich energisch in die Beratung einschalten, können Sie ein ziemliches Stück vom Kuchen erwischen. Sie brauchen keine Angst vor der größeren Aufgabe zu haben.

**Stier** Diesmal haben Sie aufs falsche Pferd gesetzt. Sie können die Scharte leicht ausweiten, wenn Sie vorher Erkundigungen einziehen. Achten Sie besser auf Ihre Gesundheit.

**Zwillinge** Bleiben Sie weiterhin auf dem Posten, man will Ihnen eine Chance geben. Lassen Sie sich nicht übers Ohr hauen, zügeln Sie Ihre Gutmütigkeit. Seien Sie vorsichtig beim Geldausgeben.

**Krebs** Sie können den Erfolg mit Händen greifen, dürfen sich aber nicht ablenken lassen. Ihre Verhältnisse verlangen eine sichere Hand. Sorgen Sie für ein ruhigeres Privatleben.

**Steinbock** Nun lassen Sie sich nicht einfach abdrängen, bestehen Sie auf Ihrem Recht. Die Einsicht der Gegenseite wächst. Sie müssen sich allerdings den Rücken freihalten.

**Löwe** Noch haben Sie viele Möglichkeiten. Vertrödeln Sie die Zeit nicht. Auf ein geplantes Vergnügen verzichten Sie besser zugunsten einer wichtigen Unternehmung. Nicht klagen!

**Jungfrau** Sie sollten sich nicht gegen eine notwendige Entwicklung stemmen, auch wenn Sie zunächst auf manches verzichten müssen. Strengen Sie sich inan an, Sie werden es bald leichter haben.

**Fische** Nehmen Sie sich fest vor, den Fehler beim nächsten Mal schon im Ansatz zu vermeiden. Sie sollten sich Ihrer Fortbildung ruhig etwas nachhaltiger widmen. Eine große Chance kommt.

**Waage** Beklagen Sie sich nicht über fehlende Aufmerksamkeit, erweisen Sie sich selbst welche. Ein Anfang muß gemacht werden. Entschuldigen Sie sich nicht mit Geldmangel.

**Skorpion** 24.9. - 23.10.

**Schütze** 23.11. - 22.12.

**Steinbock** 23.12. - 20.1.

**Wassermann** 21.1. - 20.2.

**Fische** 21.2. - 20.3.

## Kirchliche Nachrichten

Samstag, 14. Mai 1988  
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmationen und Konfirmanten des Pfarrbezirks I (Pfr. Peter)

Sonntag, 15. Mai 1988 (Exaudi) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmationen und Konfirmanten des Pfarrbezirks I (Pfr. Peter)

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstraße 46  
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater)

Stadtkirche  
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst für die Konfirmationen und Konfirmanten mit Feier des Hl. Abendmals (Pfr. Borch)

## StadtKirche

„Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erden“ bekennen wir jeden Sonntag beim Gottesdienst. Durfen wir das kindlich einfältig aussprechen? Müssen wir „andern Menschen von heute“ nicht vielmehr neuzeitlichen Weltentstehungs-Theorien folgen?

Diese und andere Fragen erörtern wir in gemeinsamen Gesprächen in der Bibelstunde. Zur nächsten Bibelstunde, in der wir über den 1. Artikel und seine Erklärung durch Martin Luther weiter nachdenken wollen, am Montag, dem 16. Mai, um 20 Uhr in unserem Gemeindehaus, laden wir recht herzlich ein.

Am Mittwoch, dem 18. Mai, um 20.00 Uhr, Seniorentreffen, 20.00 Uhr Frauenkreis.

## Stadtmission

15. Mai, 17.15 Uhr Bibelstunde  
17. Mai, 19.30 Uhr Bibelstunde

## Konfirmation bei Martin Luther

Bei der Martin-Luther-Gemeinde ist am Sonntag, dem 15. Mai, Konfirmation. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Die Konfirmationen und Konfirmanten des Pfarrbezirks I sind Frauke Bretzel, Verdinsstraße 3, Susanne Dittloff, Kringelsberger Straße 5, Urs Eisenhardt, Finkenweg 12, Daniela Glaser, im Hasenwinkel 35, Frank Griesheimer, Miedendorfstraße 44, Ingo Hartwig, Wihelm-Burk-Straße 21, Rüdiger Hoffmann, Magdeburger Straße 17, Erika Junimitzsch, Lortzingstraße 18, Stephan Kühn, Miedendorfstraße 41, Christof Kupisch, Im Burchenau 3, Karl-Gusta Lotz, Gutenbergrasse 11, Petra Müsli, Reichenberger Straße 7, Nicole Neumann, Im Gefüll 9, Egelsbach, Rainer Opp, Rudolf-Breitscheid-Straße 5, Andrea Scholten, Im Ginterbusch 35, Gabriele Schubert, Friedrich-Ebert-Straße 21, Stefan Schwab, Außerhalb SW 94, Anke Wagner, Erfurter Straße 4, Peter Karsten Werner, Beethovenstraße 27, Sebastian Werner, Rudolf-Breitscheid-Straße 19, Christian Wicha, Finkenweg 14.

Ist es nicht merkwürdig, wenn ein Möbelhaus damit wirbt, daß es sonntags nicht geöffnet hat?

Die Öffnung an Sonntagen ist nur gestattet, wenn garantiert nicht verkauft und nicht beraten wird. Damit entfällt der wichtigste Grund für unsere Kunden, sich mit Möbeln zu beschäftigen. Unsere Kunden und Besucher wollen sich unsere Zehntausende Möbel auf mehr als 34.000 qm Ausstellungsfläche nicht anschauen. Sie wollen auch beraten werden. Die erfahrene Beratung ist einer unserer Stärken. Und sie wollen die Möglichkeit haben, Möbel, die Ihnen gefallen, auch gleich zu kaufen.

Die hohen Erwartungen unserer Kunden erfüllen wir erfolgreich durch Europas starkes Möbelangebot bei hoher Qualität und günstigen Preisen und durch die Fähigkeit unserer Mitarbeiter, optimal zu beraten statt den Inhalt von Möbelkatalogen nachzubeten.

Wir geben zu, daß wir durch die geschlossenen Sonntage auch ein paar Mark einsparen.

Was wir hier zugeben, geben wir mit unseren Preisen an unsere Kunden weiter.

Für unsere Kunden, die als Selbstabholer noch preiswerter einkaufen wollen, gibt es gegenüber den attraktiven

**Größter Fachmarkt für Baby + Kind!**

im Rhein-Main-Gebiet:

**KOMBI-KINDERWAGEN** vom Typ „Quadro“  
Viele verschiedene Farben  
**279,-**

**LIEGE-BUGGY** „Baby fly-Komfort“  
Rückentliege, verstellbar, versch. Designs  
**149,-**

**KOMFORT-LIEGE-BUGGY** „Hauck Apollo 6“  
Vielfach verstellbar, große Sitz- & Liegefläche, gute Griffsicherheit, verstellbare Schiebeplane, wasserfester Dach + Regendecke, inkl. Korb  
**189,-**

**T-Shirts** Ringel - bunt  
bedruckt, 100% BW, Gr. 80-128  
**129,-**

**CHICCO-REISESIEBT** Chicco  
**149,-**

**LIEGE-BUGGY „Samba“** schwankbare Schiebeplane, vielfach verstellbar, waschbar, Stoffbezug, strapazierfähig, wasserfester Dach + Regendecke, inkl. Korb  
**298,-**

**RÖMER-BABY-SAFE** ECE-Norm 44 geprüft, vielfach verstellbar, für Babys sicherer  
**99,-**

**KINDER-AUTOSITZ „Safety“** ECE-Norm 44 geprüft, 4-Punkte-Schloß, vielfach verstellbar  
**129,-**

**WICKELKÖMMODE** mit Wickelsitz passend zum Wandregalverkennbar  
**199,-**

**SICHERHEITS-AUTOSITZ** test  
ECE-Norm 44 geprüft, für alle 3-Punkte-Rücksitzgurte, Frotteekissen waschbar  
**79,-**

**KLEIDER-SCHRANK** mit Wäsche-Schubfach  
**299,-**

**RHEIN-MAIN BABY-CENTER** Kommen auswählen, billig kaufen!  
langer Sa. 9-18 Uhr  
**129,-**

**direkt neben Hossa**

**Heddingerheimer Straße 8 · Hattersheim** • 06190/2895

**MÖBEL ERBE'S**  
**WOHNWELT 2000**  
HANAU-STEINHEIM

Im Gewerbegebiet an der B45, Telefon 06181/6780  
Verkauf: Montag - Freitag 9.30 - 18.30 Uhr,  
Samstag 9 - 14 Uhr, langer Samstag 9 - 18 Uhr.

**MÖBEL ERBE'S**  
**SB-MÖBEL-MARKT**  
HANAU-STEINHEIM



Der evangelische Posaunenchor Langen hat vor dem Hof der Galerie-Kneipe „Malkasten“ ein Platzkonzert gegeben. Anlaß war ein „Kunst-Wochenende“ mit der „Gruppe '82“ aus Köln. Die Künstler waren das zweite Mal in Langen, um im „Malkasten“ Zeichnungen, Drucke und Skulpturen auszustellen. Der Posaunenchor, dirigiert von Wolfgang Kunkel, wurde bei seinem Konzert auch von Mitgliedern dieser Gruppe verstärkt.

Foto: rt



Die International Police Association (IPA) hielt am vergangenen Freitag im Hotel „Deutsches Haus“ ihre diesjährige Mitgliederversammlung ab, in deren Mittelpunkt Neuwahlen des Vorstandes standen. Verbindungsstellenleiter Egon Herrmann konnte unter den Gästen auch den CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus Lippold sowie als Vertreter des Landrats Belgeordneten Helmut Winter begrüßen. In seinem Rückblick konnte Herrmann von zahlreichen Aktivitäten berichten. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde die Führungsspitze wiedergewählt. Unser Foto zeigt (v.l.) den 2. Sekretär Rüdiger Budis, Verbindungsstellenleiter Egon Herrmann und Sekretär Heinrich Lewalter.

Foto: rt

**Unser Wissen  
Ihre Sicherheit**

Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt

### Das Lied der Nachtigall

ROMAN VON BARBARA CARTLAND  
Copyright by Bestei-Lübbe-Verlag, Bergisch Gladbach,  
durch Verlag von Gräfe + Görg, Frankfurt am Main

7. Fortsetzung  
Sie war sich darüber bewußt, wie dankbar sie dem Schicksal sein mußte, daß es ihnen Mr. Wardolf zuführte hatte. Nun lag die Zukunft nicht mehr ganz so düster und unheilvoll vor ihnen.

Wenigstens für ein langes Jahr durften sie ohne Sorgen sein. Und ihr Vater, als eines von einer Tag auf den anderen das ganze Ausmaß der Katastrophe klar geworden war, die Harry und sie getroffen hatte, waren sie beinahe verzweifelt. Denn sie hatten sehr schnell erkannt, daß sie dazu verdammt waren, einen hoffnungslosen Kampf zu kämpfen, in dem es für sie nur die bedingungslose Kapitulation geben würde.

Wie wundervoll und aufregend war es, zu sehen, wie sich das alte Haus veränderte hatte mit den neuen Vorhängen an den blitzenenden Fenstern und den neuen Teppichen und Brücken auf den Treppen.

Captain Cosgrove hatte die brillante Idee gehabt, verschiedene Auktionen zu besuchen und dort die erforderlichen Fensterbehänge und Teppiche zu ersteilen. Sie waren zwar schon benutzt worden, jedoch keinesfalls in einem so desolaten Zustand wie die Vorhänge und Teppiche auf King's Way.

„Sieben Leute waren während des Krieges getötet worden, ihre Häuser ausgerissen, oder können es sich jetzt nicht mehr leisten, darin zu wohnen“, sagte Captain Cosgrove. „Möbel und Zimmerdekorationen und vieles anderes mehr sind jetzt überall zu Schleuderpreisen zu haben.“

„Aber was kann es sich leisten, diese Dinge zu kaufen?“ fragte Aleta.

Captain Cosgrove lachte ein wenig zynisch. „Müssen Sie das noch fragen?“ sagte er. „Die Amerikaner kaufen halb Europa auf. Mir wurde erzählt, der Duke von Westminster, ein einmal zu den reichsten Männern Englands gehörte, verkaufte seine „Blue Boy“.

„Oh nein, wie kann er das nur tun?“ rief Aleta fröhlich. „Das Bild gehört nach England. Nie wieder kann er das Recht, es über den Atlantik zu holen!“

Captain Cosgrove zuckte die Schultern.

„Ich nehme an, der Duke braucht Geld wie jedermann heutzutage. Und wenn Sie nicht darauf bestanden hätten, die Dienerschaft mit Leuten aus dem Dorf und der Umgebung aufzufüllen, könnten Sie es sich leichter gestatten, Ihnen genügend ehrenhafte Offiziere zu besorgen, die es nicht für unter ihrer Würde gehalten hätten, den neuenwagen riches, den neuen Reichen, das Essen zu servieren und die Schuhe zu putzen.“

„Es ist also immer noch schwierig, eine Anstellung zu finden?“ fragte Aleta mit ihrer sanften Stimme.

„Es ist fast unmöglich“, erwiderte Cosgrove. „Und diejenigen, die ihre Abfindung vom Staat in Hühnerfarmen und ähnliche Objekte stecken, gehen einer nach dem anderen bankrupt.“

„Ich weiß hoffentlich, die Räume wieder zu bewohnen, in denen wir unsere Kindheit verlebt haben. Sie sind uns vertraut, und wir werden uns nicht vorkommen wie Fremde im eigenen Haus.“

Harry hatte zwar zugestimmt, war von der Idee jedoch nicht sonderlich begeistert gewesen.

Aber Aleta dachte an die langen Stunden, in denen sie allein sein würde, und der Gedanke, vor dem Bett zu sitzen und die Zeit zu vertragen, in dem quatschenden Lehnsessel, den ihr alte Nanny stets benutzt hatte, neben sich den hohen, mit Fahrkarten und Weihnachtsgrüßen beklebten Wandschirm, der vor der Zugluft schützen sollte, – erfüllte sie mit Wohlbefinden.

Sie allein ihre persönlichen Habseligkeiten in dieses Zimmer gebracht. All die Dinge, von denen sie sich erinnerte, die sie mit Fremden berührte, alles, was ihrer Mutter gehört hatte, und die Bücher, die ihres Vaters Lieblingslektüre gewesen waren.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

„Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.“

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

(Fortsetzung folgt)

### Der meisterhafte Service für jedes Kfz:

Auto-Elektrik und -Elektronik · Sicherheitszubehör · Bremsen und Motor · 24-29 SIVs · Inspektionen · Aufzuff-Schnelldienst · Stadtküper-Test · Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service) · Fahrzeugaufnahmen in unserem Hause · 24-Stunden-Auftragsannahme · ... und vieles mehr...

BREMSEN-DIENST LANGEN · Rehwald GmbH & Co KG  
Robert-Bosch-Straße 6 · 6070 Langen · Tel. 06103/79097

Langener Zeitung

Die Heimatzeitung für alle!

Auch für Ihre Anzeige!

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

„Sie kann sich inzwischen ein wenig verblassen, aber sie weißt, daß ihr dieser Mann unvergessen bleiben wird.“

Immer wieder wiederholte sie die Worte des Gesprächs, die sie mit dem Mann geführt hatte, der neben ihr gesessen und dessen Gesicht sie dennoch nicht gesehen hatte.

Natürlich kann ich mir auch jetzt jedes Buch

bestellen.

Was Aleta bedauerte, war die Tatsache, daß sie auf die große Bibliothek verzichten mußte.

Für sie war dieser saalartige Raum der schönste und wichtigste im ganzen Haus.

Kauf und verkaufen im

# FLOH-MARKT

069  
8063366

Ihre PRIVATANZEIGE:  
4 Zeilen für  
nur DM 12.-

## VERKAUF

Umstandskl. Gr. 40, Triest-Kinderw., Geschirrspüler Bosch G 500 (Einsatz-Cord, hellbraun, kompl. m. viel Zubehör) für DM 250,- abzugeben. Tel. 06103 / 7 3233

Auto-Gurtsystem für Traget, Chicco-Wippe, Easy-trip preisw., zu verk., Tel. 06106 / 40 56

C 64 mit Floppy 1541 + Zub., Duk-Reitstiefel, Gr. 40, Dm 100,-, 36,-

Reitstiefel, Gr. 40, Zub., Magic Formel, 2 Reit-Systems, Joystick, Datestesse, Alles o. k., Preis v. Bf., Tel. 06106 / 46 39

Zweiradkoffer: Motorradkoffer (Uve), Bosch G 300, neu, DM 50,-, franz. Reitstiefel, Gr. 40, Dm 100,-, 36,-

DM 50,-, Tel. 06106 / 13 33

Mo.-Fr. 9-17 Uhr

Heckspur EKS mit Handradsatz und Gelenkkette, Tragkoffer 60 cm, 200,-

120x75x83, u. Schraubstock 15 cm, 150,-, Metallregal, 7 Einlegeböden, H 200, B. 100, T. 40, 80,-, Werkbank

Matre, m. 14 Holzschubladen, H. 83, L. 127, T. 63, 8 Schnellweckzeuge, Matra, Hälter, Achsen, L 50, o. 4 cm, Tel. 06103 / 3 17 08

Kauf und verkaufen im

# FLOH-MARKT

069  
8063366

## Und so wird es gemacht!

Private Kauf- und  
Verkaufsanzeigen

zum kleinen Preis



(keine Automat- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs- Anzeigen)

Vieles, das Ihnen im Wege steht, findet noch Liebhaber. Oder: Vieles, was Sie gut gebrauchen könnten, ist irgendwo überflüssig. Wenn Sie etwas suchen – oder etwas loswerden wollen: Werten Sie nicht auf die nächste Sperrmüllabfuhr. Schalten Sie den Zufall aus! Mit einer privaten KLEINANZEIGE haben Sie sicherer Erfolg, Angebot oder Gesuch.

Und das gibt es jeden Mittwoch in der OFFENBACH-POST\*

zum SAGENHAFT GÜNSTIGEN PREIS als Fließanzeige bis zu 4 Zeilen für den privaten Gelegenheits-Verkauf oder -Ankauf für nur

12.-

Und diese Anzeige lesen Woche für Woche fast 469 000 Leser in der Offenbach-Post, Heusenstammer Stadtpost, Stadtpost Mühlheim/Oberseser Stadtpost, Röder-Post, Dietrichsbacher Stadtpost, Helmstadtpost für Steinheim und Klein-Aheim, Dierlein Stadt-Anzeiger, Seligenstädter Heimat-Blatt, Langener Zeitung, Offenbacher Stadt-Anzeiger, Stadt-Anzeiger Rodgau, Stadtpost Dierlein. (Auflage 199 700)

\*Heimatblätter entsprechenden Erscheinungstag.

**OFFENBACH POST**

## BESTELLSCHEIN

Bitte ausfüllen und ausschneiden und senden an OFFENBACH-POST, Anzeigenabteilung, Große Marktstraße 34-44, 6050 Offenbach/Main

Benutzen Sie bargeldloses Zahlen: Sie brauchen lediglich neben Ihrer Adresse den Namen Ihrer Bank, Ihre Kontonummer und die Bankleitzahl anzugeben. Wir buchen den Betrag von Ihrem Konto ab. Wenn dann der Abbuchungsbeleg von der Bank kommt, ist Ihre Rechnung schon bezahlt. Sie sehen: Einfacher geht's wirklich nicht.

○ Ja, ich nehme teil am nächsten Flohmarkt! Hier ist meine private Kleinanzeige:

|          |
|----------|
| Name:    |
| Strasse: |
| Ort:     |
| Bank:    |
| BLZ:     |
| Konto:   |

Selbstverständlich können Sie diesen Coupon aber auch in unseren Geschäftsstellen abgeben und sofort fertiggestellt bekommen.

(keine Automat- und Motorrad- sowie Immobilien- und Wohnungs- Anzeigen)

**KLEINANZEIGE  
DIREKT & PREISWERT  
ZUM ERFOLG**

Kauf und verkaufen im

# FLOH-MARKT

069  
8063366

Ihre PRIVATANZEIGE:  
4 Zeilen für  
nur DM 12.-

## VERKAUF

Umstandskl. Gr. 40, Triest-Kinderw., Geschirrspüler Bosch G 500 (Einsatz-Cord, hellbraun, kompl. m. viel Zubehör) für DM 250,- abzugeben. Tel. 06103 / 7 3233

Auto-Gurtsystem für Traget, Chicco-Wippe, Easy-trip preisw., zu verk., Tel. 06106 / 40 56

C 64 mit Floppy 1541 + Zub., Duk-Reitstiefel, Gr. 40, Zub., Magic Formel, 2 Reit-Systems, Joystick, Datestesse, Alles o. k., Preis v. Bf., Tel. 06106 / 46 39

Zweiradkoffer: Motorradkoffer (Uve), Bosch G 300, neu, DM 50,-, franz. Reitstiefel, Gr. 40, Dm 100,-, 36,-

DM 50,-, Tel. 06106 / 13 33

Mo.-Fr. 9-17 Uhr

Heckspur EKS mit Handradsatz und Gelenkkette, Tragkoffer 60 cm, 200,-

120x75x83, u. Schraubstock 15 cm, 150,-, Metallregal, 7 Einlegeböden, H 200, B. 100, T. 40, 80,-, Werkbank

Matre, m. 14 Holzschubladen, H. 83, L. 127, T. 63, 8 Schnellweckzeuge, Matra, Hälter, Achsen, L 50, o. 4 cm, Tel. 06103 / 3 17 08

Kauf und verkaufen im

# FLOH-MARKT

069  
8063366

Ihre PRIVATANZEIGE:  
4 Zeilen für  
nur DM 12.-

## VERKAUF

Umstandskl. Gr. 40, Triest-Kinderw., Geschirrspüler Bosch G 500 (Einsatz-Cord, hellbraun, kompl. m. viel Zubehör) für DM 250,- abzugeben. Tel. 06103 / 7 3233

Auto-Gurtsystem für Traget, Chicco-Wippe, Easy-trip preisw., zu verk., Tel. 06106 / 40 56

C 64 mit Floppy 1541 + Zub., Duk-Reitstiefel, Gr. 40, Zub., Magic Formel, 2 Reit-Systems, Joystick, Datestesse, Alles o. k., Preis v. Bf., Tel. 06106 / 46 39

Zweiradkoffer: Motorradkoffer (Uve), Bosch G 300, neu, DM 50,-, franz. Reitstiefel, Gr. 40, Dm 100,-, 36,-

DM 50,-, Tel. 06106 / 13 33

Mo.-Fr. 9-17 Uhr

Heckspur EKS mit Handradsatz und Gelenkkette, Tragkoffer 60 cm, 200,-

120x75x83, u. Schraubstock 15 cm, 150,-, Metallregal, 7 Einlegeböden, H 200, B. 100, T. 40, 80,-, Werkbank

Matre, m. 14 Holzschubladen, H. 83, L. 127, T. 63, 8 Schnellweckzeuge, Matra, Hälter, Achsen, L 50, o. 4 cm, Tel. 06103 / 3 17 08

Kauf und verkaufen im

# FLOH-MARKT

069  
8063366

Ihre PRIVATANZEIGE:  
4 Zeilen für  
nur DM 12.-

## VERKAUF

Umstandskl. Gr. 40, Triest-Kinderw., Geschirrspüler Bosch G 500 (Einsatz-Cord, hellbraun, kompl. m. viel Zubehör) für DM 250,- abzugeben. Tel. 06103 / 7 3233

Auto-Gurtsystem für Traget, Chicco-Wippe, Easy-trip preisw., zu verk., Tel. 06106 / 40 56

C 64 mit Floppy 1541 + Zub., Duk-Reitstiefel, Gr. 40, Zub., Magic Formel, 2 Reit-Systems, Joystick, Datestesse, Alles o. k., Preis v. Bf., Tel. 06106 / 46 39

Zweiradkoffer: Motorradkoffer (Uve), Bosch G 300, neu, DM 50,-, franz. Reitstiefel, Gr. 40, Dm 100,-, 36,-

DM 50,-, Tel. 06106 / 13 33

Mo.-Fr. 9-17 Uhr

Heckspur EKS mit Handradsatz und Gelenkkette, Tragkoffer 60 cm, 200,-

120x75x83, u. Schraubstock 15 cm, 150,-, Metallregal, 7 Einlegeböden, H 200, B. 100, T. 40, 80,-, Werkbank

Matre, m. 14 Holzschubladen, H. 83, L. 127, T. 63, 8 Schnellweckzeuge, Matra, Hälter, Achsen, L 50, o. 4 cm, Tel. 06103 / 3 17 08

Kauf und verkaufen im

# FLOH-MARKT

069  
8063366

Ihre PRIVATANZEIGE:  
4 Zeilen für  
nur DM 12.-

## VERKAUF

Umstandskl. Gr. 40, Triest-Kinderw., Geschirrspüler Bosch G 500 (Einsatz-Cord, hellbraun, kompl. m. viel Zubehör) für DM 250,- abzugeben. Tel. 06103 / 7 3233

Auto-Gurtsystem für Traget, Chicco-Wippe, Easy-trip preisw., zu verk., Tel. 06106 / 40 56

C 64 mit Floppy 1541 + Zub., Duk-Reitstiefel, Gr. 40, Zub., Magic Formel, 2 Reit-Systems, Joystick, Datestesse, Alles o. k., Preis v. Bf., Tel. 06106 / 46 39

Zweiradkoffer: Motorradkoffer (Uve), Bosch G 300, neu, DM 50,-, franz. Reitstiefel, Gr. 40, Dm 100,-, 36,-

DM 50,-, Tel. 06106 / 13 33

Mo.-Fr. 9-17 Uhr

Heckspur EKS mit Handradsatz und Gelenkkette, Tragkoffer 60 cm, 200,-

120x75x83, u. Schraubstock 15 cm, 150,-, Metallregal, 7 Einlegeböden, H 200, B. 100, T. 40, 80,-, Werkbank

Matre, m. 14 Holzschubladen, H. 83, L. 127, T. 63, 8 Schnellweckzeuge, Matra, Hälter, Achsen, L 50, o. 4 cm, Tel. 06103 / 3 17 08

Kauf und verkaufen im

# FLOH-MARKT

069  
8063366

Ihre PRIVATANZEIGE:  
4 Zeilen für  
nur DM 12.-

## VERKAUF

Umstandskl. Gr. 40, Triest-Kinderw., Geschirrspüler Bosch G 500 (Einsatz-Cord, hellbraun, kompl. m. viel Zubehör) für DM 250,- abzugeben. Tel. 06103 / 7 3233

Auto-Gurtsystem für Traget, Chicco-Wippe, Easy-trip preisw., zu verk., Tel. 06106 / 40 56

C 64 mit Floppy 1541 + Zub., Duk-Reitstiefel, Gr. 40, Zub., Magic Formel, 2 Reit-Systems, Joystick, Datestesse, Alles o. k., Preis v. Bf., Tel. 06106 / 46 39

Zweiradkoffer: Motorradkoffer (Uve), Bosch G 300, neu, DM 50,-, franz. Reitstiefel, Gr. 40, Dm 100,-, 36,-

DM 50,-, Tel. 06106 / 13 33

Mo.-Fr. 9-17 Uhr

Heckspur EKS mit Handradsatz und Gelenkkette, Tragkoffer 60 cm, 200,-

120x75x83, u. Schraubstock 15 cm, 150,-, Metallregal, 7 Einlegeböden, H 200, B. 100, T. 40, 80,-, Werkbank

Matre, m. 14 Holzschubladen, H. 83, L. 127, T. 63, 8 Schnellweckzeuge, Matra, Hälter, Achsen, L 50, o. 4 cm, Tel. 06103 / 3 17 08

Kauf und verkaufen im

# FLOH-MARKT

069  
8063366

Ihre PRIVATANZEIGE:  
4 Zeilen für  
nur DM 12.-

## VERKAUF

Umstandskl. Gr. 40, Triest-Kinderw., Geschirrspüler Bosch G 500 (Einsatz-Cord, hellbraun, kompl. m. viel Zubehör) für DM 250,- abzugeben. Tel. 06103 / 7 3233

Auto-Gurtsystem für Traget, Chicco-Wippe, Easy-trip pre





## TVD-Fußballer feiern

### Seit 75 Jahren wird gekickt

Die Fußballer des Turnvereins durchgeführt, und am folgenden Tag, das ist ein Sonntag, werden Jugendmannschaften um den Turnierspielen.

Ein Turnier von aktiven Mannschaften findet am 6. und 7. Juli statt. Es ist das elfte Dreieich-Turnier, zu dem sich Mannschaften aus der Stadt Dreieich auf dem grünen Rasen treffen und den Stadtmeister ermitteln.

Ein Altfußballer-Treffen ist für den 22. Oktober in der TVD-Halle vorgesehen, und darüber ist ein Fußballspiel mit Prominenten in der Vorberichtsstunde. Dafür steht allerdings der Termin noch nicht fest, und auch die Mannschaften sind noch nicht endgültig fest. Aber darüber und über alles, was sonst noch im Rahmen des Fußballer-Jubiläums geschieht, werden wir rechtzeitig berichten.

Am gleichen Tag wird auf dem Sportplatz ein F-Jugend-Turnier



Daß die Mitglieder des Turnvereins zu feiern verstehen, sah man auf dem gemeinsamen Frühlingsball von Gesamtverein und Tanzsportabteilung „Grün-Weiß“ in der TV-Turnhalle. Jetzt stehen die Feiernde im Foyer. Foto: Trognitz

## Hessens Schulpolitik in der Diskussion

Zu einem Informationsgespräch über die derzeitige hessische Schulpolitik hatte der SPD-Unterbezirksvorsitzende Mathias Kurth die Bürger Dreieichs eingeladen. Ihn zur Seite standen der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Hartmut Holzapfel und der schulpolitische Sprecher der SPD-Kreisfraktion Josef Flach.

Nachdem die beiden in ihren Eingangsreferaten insbesondere auf die Auswirkungen der derzeitigen Übergangsverordnungen eingingen, leitete Mathias Kurth zur Diskussion über.

Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer brachte darin zum Ausdruck, daß die Schulpolitik der Landesregierung völlig verfehlt sei. Sie orientiere sich nicht an wissenschaftlich fundierten pädagogischen Erkenntnissen und lasse das Elternrecht unberücksichtigt.

Ihren Antworten wiesen die Referenten wiederum darauf hin, daß die Verordnungen die Möglichkeiten der Gesamtschulen nutzen sollten, um einer Stigmatisierung der Kinder Grenzen zu setzen. Eltern sollten das Recht der Klage nutzen, um sich gegen die Übergangsverordnung zu wehren.

Neben vielen anderen Informationen war interessant zu hören, daß sich bei Schul- und Kreiselternbünden offenbar die Mehrheitsver-

Sollte es einmal vorkommen, daß Sie freitags da

**Hainer Wochenblatt**  
nicht erhalten, rufen Sie bitte unseren Kundendienst, Frau Nohel,  
**Tel. 06103/845 52**  
an, damit wir sofort für Abhöfe sorgen können.  
Ihr Hainer Wochenblatt

## Berlinhilfe

Die drei Christdemokraten hatten vor kurzem beantragt, einen „Kilometerstein Berlin“ am Berliner Ring in Spandenburg die Verbundenheit zur geteilten Stadt zu demonstrieren. Aus der Diskussion zu diesem Antrag heraus kommt nun ein Antrag der SPD, wonach der Magistrat beauftragt werden soll, jährlich mindestens zwei Kulturveranstaltungen mit Berliner Künstlern in Dreieich durchzuführen und zusätzlich eine Dauerpatenschaft für jährlich zwei Wochen Schülerfahrten für zwei Berliner Schulkinder in ein geeignet zu übernehmenden und zu organisierenden.

Die SPD sei der Auffassung, heißt es in der Antragsbegründung, daß die Verbundenheit mit Berlin durch Lebendigkeit in Form von Kommunikation und Begegnung von Menschen bewiesen werden sollte. Ein Stein könnte die Bindung nur äußerlich zum Ausdruck bringen.

Der Vorschlag von Kulturveranstaltungen wurde von Einzelveranstaltungen mit Berliner Künstlern aus Ost und West bis hin zu einer Berliner Kulturuhr reichen. Zum zweiten Vorschlag könnten Berliner Kinder einen Teil ihrer Ferien in Dreieicher Familien, wenn möglich mit gleichaltrigen Kindern verbringen. Hier könne die Stadt Vermittlungs- und Organisationshilfe leisten und die Kosten der Ferienaufenthalte übernehmen, meinen die Sozialdemokraten.

## Jahrgang 1924/23

Am Mittwoch den 15. Mai, treffen wir uns am Dreieichplatz um 9 Uhr und um 9:05 Uhr an der Haltestelle Wille zur Abfahrt mit dem Bus nach Münster am Stein. Wir bitten um pünktliches Erscheinen, hoffen auf gutes Wetter und einen schönen Tag.

## Winkelsmühle lädt ein

Der Seniorentreffpunkt „Winkelsmühle“ des Diakonischen Werks bietet auch in den kommenden Wochen wieder zahlreiche Möglichkeiten für Senioren, die Zeit zu diesem Antrag heraus

kommen. Ein Antrag der SPD, wonach der Magistrat beauftragt werden soll, jährlich mindestens zwei Kulturveranstaltungen mit Berliner Künstlern in Dreieich durchzuführen und zusätzlich eine Dauerpatenschaft für jährlich zwei Wochen Schülerfahrten für zwei Berliner Schulkinder in ein geeignet zu übernehmenden und zu organisierenden.

Die SPD sei der Auffassung, heißt es in der Antragsbegründung, daß die Verbundenheit mit Berlin durch Lebendigkeit in Form von Kommunikation und Begegnung von Menschen bewiesen werden sollte. Ein Stein könnte die Bindung nur äußerlich zum Ausdruck bringen.

Der Vorschlag von Kulturveranstaltungen wurde von Einzelveranstaltungen mit Berliner Künstlern aus Ost und West bis hin zu einer Berliner Kulturuhr reichen. Zum zweiten Vorschlag könnten Berliner Kinder einen Teil ihrer Ferien in Dreieicher Familien, wenn möglich mit gleichaltrigen Kindern verbringen. Hier könne die Stadt Vermittlungs- und Organisationshilfe leisten und die Kosten der Ferienaufenthalte übernehmen, meinen die Sozialdemokraten.

## Versammlung

### für Bürger

Die SPD-Faktion beantragte jetzt beim Ortsbeirat, den Stadtverordnetenvorsteher aufzufordern, noch in 1988 für den Stadtteil Dreieich eine Bürgerversammlung durchzuführen. Die HGO schreibt eine solche Bürgerversammlung mindestens einmal pro Jahr vor, heißt es in der Begründung.

## Stadt soll Gemeinsinn fördern

Die CDU-Faktion hat bei der Stadtverordnetenversammlung beantragt, der Magistrat zur Durchführung einer Aktion zur Förderung des Gemeinsinns zu beauftragen. In ihrer Antragsbegründung betonten die Christdemokraten, daß eine wichtige Aufgabe der Stadt und Gemeinde sei, die Antriebskräfte für den Gemeinsinn zu pflegen und zu fördern, denn die Gemeinschaftaktivitäten sei eine aktive und gestaltende, die Lebensbedingungen der Bürger vorbereitende Politik.

Im Rahmen einer Aktion „Gemeinsinn fördern“ soll allein Verbände, Vereine und Gruppierungen, die in der Stadt ehrenamtliches Engagement zum Wohl der Bürger erbringen, Gelegenheit zur Darstellung gegeben werden. Weiter könnten z.B. Selbsthilfegruppen initiiert werden. Über lokale Gemeinschaftaktivitäten sollte berichtet werden. Eintrittskarten zu 8.- Mark und 5.- Mark (Schüler, Rentner) sind an der Abendkasse erhältlich.

## Chorkonzert in der Burgkirche

Am Freitag, dem 13. Mai, findet um 20 Uhr in der Burgkirche ein Chorkonzert statt. Der Heinrich-Schütz-Chor aus Aachen singt unter der Leitung von Peter Hoffmann geistliche Chormusik aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Eintrittskarten zu 8.- Mark und 5.- Mark (Schüler, Rentner) sind an der Abendkasse erhältlich.

Das Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

Die Flüchtlingsproblem im Sudan nimmt in dem Maße zu, in dem die europäischen Länder sowie Amerika und Kanada nicht mehr gewillt sind, Flüchtlinge von dort zu übernehmen, andererseits aber durch den Ankauf von Nahrungsmitteln.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieich

Freitagnachmittag um 15 Uhr konzentriert sich der Pfarrbezirk Dreieich in der Burgkirche. Man und Unter- und Oberkirche sind für die Konfirmation der Konfirmanden des Pfarrbezirks II in der Burgkirche (Dekan Pfr. Rudat), 18.30 Uhr Wochenschulbandacht in der Schloßkirche Philippsburg (Vikar W. Böck).

Samstag, 19.5. 12.30 Uhr Trauung in der Burgkirche, 14.30 Uhr Trauung in der Burgkirche, 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden des Pfarrbezirks II in der Burgkirche (Dekan Pfr. Rudat), 11.15 Uhr Konfirmation der Konfirmanden des Pfarrbezirks II, 11.15 Uhr Kindergottesdienst.

Montag, 21.5. 10 Uhr Probe des Kirchenchores.

Dienstag, 22.5. 9 Uhr Ausdrillsymphonie für Frauen und Männer im Gemeindehaus, 10 Uhr Rückbildungsgymnastik für junge Mütter im Gemeindehaus, 18 Uhr Blockflötenquartett im Gemeindehaus, 19 Uhr Singkreis im Gemeindehaus, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen, 20 Uhr Ausdrillsymphonie für Frauen und Mädchen, 20 Uhr Jugendgottesdienst im Gemeindehaus.

Mittwoch, 23.5. 20 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus, Nahrgangstr. 6.

Donnerstag, 24.5. 14 Uhr Trauung in der Schloßkirche Philippsburg, 15 Uhr Konfirmation der Konfirmanden des Pfarrbezirks I, Gruppe 1, 15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus, 2. Gruppe 16.15 Uhr Flötentrio im Gemeindehaus.

Freitag, 25.5. 19.30 Uhr Diakoneausschusssitzung im Gemeindehaus, Nahrgangstr. 6.

Pfarramt I (Pfr. Steinbauer), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05, Herr Pfr. Steinbauer befindet sich in der Zeit vom 10.5. bis 31.5. 1988 auf dem Neubau im Vordergrund: der Wunsch vieler Familien nach einem Kinderspielplatz und der Parkstauden im Gemeindehaus.

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05, Herr Pfr. Steinbauer befindet sich in der Zeit vom 10.5. bis 31.5. 1988 auf dem Neubau im Vordergrund: der Wunsch vieler Familien nach einem Kinderspielplatz und der Parkstauden im Gemeindehaus.

Pfarramt III (Pfr. Pfarrer), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 58 42, Sprachstunden in beiden Pfarrämtern: Dienstag von 18-19 Uhr und freitags von 9-10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarramt IV (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 58 42, Sprachstunden in beiden Pfarrämtern: Dienstag von 18-19 Uhr und freitags von 9-10 Uhr und nach Vereinbarung.

Pfarramt V (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 67 63.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63.

Antonius Frau Willand, Bahnstr. 51, Tel. 8 62 53.

# Die Rettungsschwimmer sind für die neue Saison gerüstet

## Beim „Anschwimmen“ treue Mitglieder ausgezeichnet

(sor) Rechtfertigung vor Öffnung des Egelsbacher Freibads am morgigen Samstag, 9 Uhr, war bei der Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) „Anschwimmen“. Ins Wasser hüpten die Rettungsschwimmer dabei allerdings nicht. Im Bürgerhaus verbrachten sie einen gemütlichen Abend, in deren Verlauf treue Mitglieder ausgezeichnet wurden.

Für sein Engagement in der Jugendarbeit wurde Christian Jaensch, der in der Egelsbacher Gruppe bisher die meisten Wachstunden geleistet hat, mit der Gedächtnismedaille in Bronze geehrt. Das

gleiche Metall gab's für Frank Stornfels, dessen Vorstandsarbeit und Trainerertüchtigkeit dann belohnt wurde. Hans Strobel erhielt das Vierdienstzeichen in Bronze für seine zehnjährige Tätigkeit im Vorstand.

Mit Ehrennadel und Urkunde für zehnjährige Treue zur DLRG wurden ausgezeichnet: Walter Bellhäuser, Frank Wermann, Wolfgang Hanßen, Anja Rüster, Meike Rüster, Andreas Zelinger, Edith Zelinger, Ralph Grünewald und Fritz Grünewald. Die Ehrungen vor nahmen Fritz Krah, erster Vorsitzender des Bezirks Rodgau-Dreieich, sowie Günther Jaensch, erster Vorsitzender

Annehmen kann man sich bei der DLRG-Gruppe für Kurse zum Erwerb des Schwimmabzeichens. Ansprüche werden während der Trainingszeiten an Günter Jaensch. Telefonisch ist der Vorsitzende der Ortsgruppe unter der Nummer 42 856 erreichbar.

## Maiwettbewerb auf der Rollschuhbahn

### Hohe Startbeteiligung erwartet

Sporthäuser Auftakt der Saison. 88 ist für die Egelsbacher Rollsportler der nun schon traditionelle „Egelsbacher Maiwettbewerb“ am Sonntag, 15. Mai, auf dem Rollsportheil in der Heidelberger Straße. Hierzu haben die Egelsbacher zahlreiche hessische Vereine eingeladen. Mit den Egelsbachern dürften somit etwa 80 Läuferinnen und Läufer am Start sein.

Die Veranstaltung beginnt am Vormittag mit dem Pflichtlauf. Offizielle Eröffnung ist dann gegen 14.00 Uhr mit dem

Start der Kürläufe. Die Siegerkugel wird gegen 18.30 Uhr erwartet. Die Egelsbacher haben sich auch in diesem Jahr wieder auf eine große Besucherzahl eingerichtet.

Mit Bier vor Faß, Würstchen vom Grill, Kaffee, Kuchen und Pommes und alles was so dazu gehört ist man für dieses Ereignis bestens gerüstet. Und da ein plötzlicher Regenschauer bei dieser Veranstaltung ebenso traditionell ist wie der Maiwettbewerb, bietet ein großes Festzelt Unterschlupf und Geborgenheit.

Verdiente Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Egelsbach (von links): Frank Stornfels (ausgezeichnet mit der Gedächtnismedaille in Bronze), Hans Strobel (Vierdienstzeichen in Bronze), Horst Strack (zweiter Vorsitzender und Technischer Leiter), Wolfgang Hanßen (zehn Jahre Mitglied), Günther Jaensch (erster Vorsitzender) und Frank Wermann (zehn Jahre Mitglied) und Christian Jaensch (Gedächtnismedaille in Bronze). Foto: sor

Die Ortsgruppe Egelsbach. Mit Beginn der Schwimmabzeichen-Ortsgruppe trainieren die Egelsbacher Lebensretter wieder jeden Dienstag und donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr im Freibad (erstmalig am Donnerstag, 19. Mai). Bereits für den morgigen Samstag steht eine Wannerung der Jugendgruppe auf dem Programm.

Annehmen kann man sich bei der DLRG-Gruppe für Kurse zum Erwerb des Schwimmabzeichens. Ansprüche werden während der Trainingszeiten an Günter Jaensch. Telefonisch ist der Vorsitzende der Ortsgruppe unter der Nummer 42 856 erreichbar.

Fahrt durch die Pfalz

Der Frühjahrstausflug der evangelischen Frauenhilfe Egelsbach führt am 18. Mai um 9 Uhr an Kirchplatz quer durch den Pfälzer Wald in die Schuhstadt Pirmasens. Nach dem Mittagessen und einem Stadtbummel steht das Schuhmuseum auf dem Programm. Entlang der französischen Grenze geht es über Bad Bergzabern nach Hause.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Samstag, 14. Mai 20.00 Uhr Abendmahl der Konfirmanden (Ostbezieh - Pfr. Giebner) Sonntag, 15. Mai 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Ostbezieh - Pfr. Giebner) und Kindergartenfest Mittwoch, 18. Mai 9.00 Uhr Abfahrt Ausflug ev. Frau- enhilfe

Die Frühjahrstausflug der evangelischen Frauenhilfe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lessing-Schule haben auch in diesem Jahr einen Schulabend vorbereitet. Er findet am Donnerstag, dem 19. Mai, um 19.30 Uhr im Eigenheim statt und steht unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“.

Auf dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Theaterfahrt der Be suchergruppe Egelsbach in der Miere La ins Städtebad, Darmstadt findet am Dienstag, dem 17. Mai statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper „Die heilige Treue“ von Joseph Haydn.

Am Sonntag, dem 15. Mai, feiert der Bund der Vertriebenen den Muttertag im Pfarrsaal der katholischen Kirche, Mainstraße, um 15.00 Uhr. Bei dieser Feier möchte man besonders Mütter ehren, die schon lange Mitglied im BDV sind.

Aut dem Programm, das ausschließlich von Schülerinnen und Schülern gestaltet wird, stehen Gesang, Tanz und Spiel sowie Sketchen, und es ist ein ebenso abwechslungsreicher wie wieselflinker Abend zu erwarten. Der Eintrittspreis beträgt 2.50 DM. Alle Egelsbacher sind herzlich eingeladen.

**Saisonabschluß**

Einen Spieltag vor Schluß holte sich die SGE-Berste am vergangenen Sonntag die Meisterschaft in der C-Liga Darmstadt und verwies den hartnäckigsten Verfolger VfR Eberstadt endgültig auf den zweiten Platz. Die Mannschaft von Willi Dohmen empfängt nun zum Saisonabschluß am Sonntag am Berliner Platz um 15.00 Uhr als Meister die Mannschaft von Italiu Darmstadt. Bereits im Vorspiel war die SGE durch drei Treffer von Willi Heck und zwei Tore von Libero Heinz-Peter Seng mit 0:5 in Darmstadt erfolgreich. Die Mannschaft will natürlich auch im letzten Spiel ihre makellose Heimblanz wahren, denn bisher gelang es nicht einer Mannschaft, am Berliner Platz einen Zähler zu holen.

Der Egelsbacher Fußballanhang hat in diesem letzten Punktspiel nun die Gelegenheit, der Mannschaft für die großartige Leistung in der abgelaufenen Saison mit gutem Besuch zu danken.

**B-Jugendturner**

Nach drei Wettkämpfen war das Ergebnis klar: die B-Jugendturner sind Gaumeister und fahren mit guten Ausichten am 5. Juni nach Melsungen. Das ausgezeichnete Gesamtpunktergebnis von 249,75 nähert sich der Hoffnungen auf eine vorde

**A-Mädchen kämpfen um die „Süddeutsche“****Mit großen Hoffnungen geht es nach Ludwigsburg**

Am Wochenende heißt es für die Basketball-A-Mädchen des TV Langen Farbe bekommen. Dann nämlich geht es für die Langenerinnen in Ludwigsburg um die Süddeutsche Meisterschaft, wobei sich die Mannschaft und ihr Trainer Jörg Hoffmann durchaus berechtigte Hoffnungen auf einen der ersten beiden Plätze machen können, die zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft berechtigen.

Nachdem sich die A-Jugend bei der Regionalmeisterschaft unangefochten durchsetzen konnte, wird es am Wochenende sicherlich ungemein schwerer werden, sich gegen die Erstplazierten aus den Regionalbereichen Süd und Südwest sowie die über homogenen Team verfügt und die in der Junioren-Nationalmannschaft zweimal deutlich die Oberhand gegen den hessischen Nachbarn behaupeln. Er sollte sich aber davon hoffen, dass die Spielerinnen spielen im Regionalligaattemp und belegen unangefochten Platz eins - setzt sich aus spielerischen Spielerinnen zusammen, die dem Langener Team alles abverlangen werden.

Sicherlich wird es für die Langener Mädchen kein Zuckerschlecken in Ludwigsburg geben, zu ausgegli

chen sind die beteiligten Mannschaften bei diesem Turnier. Sollten die Langenerinnen aber in der Lage sein, die neu formierte Knaben-II-Mannschaft zu spüren, den sie unterlag trotz toller kämpferischer Leistung gegen TG 75 Darmstadt mit 0:6. Die Nervosität war noch zu groß, und der Gegner konnte seine Routine ausspielen.

Trainer Jörg Hoffmann hat nach einer kurzen Orts-Erholungsaufgabe das Training wieder intensiv aufgenommen, um seine Spielerinnen auf die bevorstehenden schweren Aufgaben vorzubereiten. Selbst konnte er sich beim Turnier um die Südwester-Meisterschaft von der Leistungskräfte der gastgebenden Ludwigsburger Mannschaft überzeugen, die über ein homogenes Team verfügt und die in der Junioren-Nationalmannschaft zweimal deutlich die Oberhand gegen den hessischen Nachbarn behaupten. Er sollte sich aber davon hoffen, dass die Spielerinnen spielen im Regionalligaattemp und belegen unangefochten Platz eins - setzt sich aus spielerischen Spielerinnen zusammen, die dem Langener Team alles abverlangen werden.

Sicherlich wird es für die Langener Mädchen kein Zuckerschlecken in Ludwigsburg geben, zu ausgegli

chen

Nach starker als der Gastgeber

Zwei Siege und zwei Niederlagen

**Am Wochenende geht die Medenrunde weiter**

Am Wochenende wurde die Medenrunde fortgesetzt. Die SSGler verbrachten durch die erneuten Erfolge der Herren und Senioren zwei Siege. Die Juniorsen und Senioren mussten mit Niederlagen auf das Gegenwart aus. Hier hatten H.

Brust,

H.

## Schmunzel-ECKE

### Heitere Medizin

#### Der König und der Chirurg

Der Chirurg Professor Thiersch bekam in seiner Klinik eines Tages den Besuch des Königs von Sachsen, den der Arzt bei einer Amputation zusehen wollte. Thiersch, der einen Laienbesuch stets als störend empfand, empfing den König gleichwohl sehr höflich, ließ den Patienten hineingehen und nahm ihm den Unterschrankel ab.

Der König hatte interessiert zugeschaut und sagte danach: „Wirklich ganz famos, lieber Thiersch! Wirklich famos gemacht!“

Darauf Thiersch trocken: „Befehlen Euer Majestät das andere Bein auch noch?“

#### Zu teuer

Zu einem in einem kleinen schottischen Dorf praktizierenden Landarzt kommt ein berühmter Kollege aus Edinburgh, um sich behandeln zu lassen.

„Ich ehrlich natürlich sehr dankt Sie mir Ihre Dienste, Herr Kollege“, sagt der Landarzt zu der ärztlichen Kapazität, „doch ich frage mich natürlich, warum Sie sich nicht selbst behandeln?“

„Ich habe auch schon daran gedacht“, erwiderte die Kapazität, „doch ich bin mir zu teuer.“

#### Kein Grund zur Sorge

Der werdende Vater läuft nervös im Wartezimmer der Klinik auf und ab. Er ruht Kette und fühl sich mit seinen Nerven völlig am Ende. Als der Arzt das Wartezimmer betritt, stürzt der werdende Vater sofort auf ihn zu und sagt: „Herr Doktor, lange halte ich das nicht mehr!“

„Sie haben keinen Grund zur Sorge“, erwidert der Arzt lächelnd.

„Selbst bei den allerschwierigsten Entbindungen ist es mir noch immer gelungen, den Vater durchzubringen.“

#### Abgerichtet

Ein kleiner Schimpanse, mit einigen Leidgenossen in einem Laboratorium für Weltraumversuche gehalten, sagte eines Tages zu einem anderen Schimpansem: „Jetzt ist es mir gelungen, den Dr. Abott da draußen abzurichten.“

„Wie das denn?“ wollte der andere Schimpanse wissen.

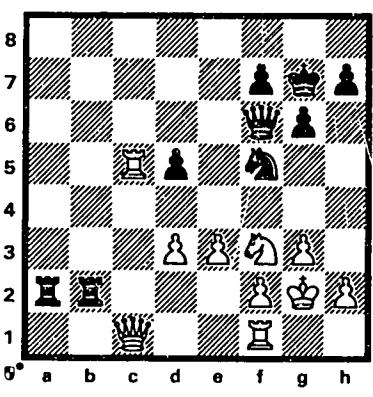
„Immer, wenn ich eine Taste drücke, gibt er mir Futter.“

#### Die Narkose

Der Ehemann war operiert worden und erwachte aus der Narkose.

„Das nächstmal fahren wir garantiert wieder an die See!“

## RÄTSEL RÄTEN



### Schachaufgabe Nr. 20

Bourmeester -

Botwinnik

Den Gewinn ausgelassen!

Kontrollstellung:

Weiß: Kg2, Dc1, Tc5, f1, Sf3, Bd3, e3, f2, g3, h2 (10)

Schwarz: Kg7, Df6, Ta2 b2, Sf5, Bd5, f7, g7 (9)

Auch Weltmeister können sich irren! Als Schwarzer

zog Botwinnik hier d5-d4,

und die Partie wurde bald

remis gegeben. Doch hätte

der frühere Weltmeister

leicht gewinnen können.

Wie mußte er ziehen?

#### Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: ahn - auf - band - bla - bru - der - dung - ein - ge - ge - herz - la - land - me - nah - ner - ob - pa - pla - re - ren - ruh - schaft - ser - sor - stift - tei - ten - ter - ton - tou - un - sind 10 Wörter nachstehender doppeleiner Bedeutungen zu bilden:

1 Verwander einer Spielkartenfarbe, 2 Ackernahrung eines Vorfahren, 3 Spender eines Uhrteils, 4 Stiefel einer Tafelzungen, 5 Empfang einer ordnen, 6 Szenen, 7 Ausflug eines Ausdrucks bei Kartenspiel, 7 Kummer eines sibirischen Stroms, 8 Sportboot einer früheren lettischen Münze, 9 auf See unötige und unmögliche Mühe, 10 Orchestermitglied als Solist.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben eine Kopfturnübung.

#### Rätselgleichung

Gesucht wird x!  
(a - b) + (c - d) +  
(e - f) + (g - h) +  
(i - k) + (l - m) = x.

Es bedeuten:  
a) Teil des Gesichts, b) Bindewort, c) Stadt in Ungarn, d) handwarm, e) christliches Fest, f) Himmelskörper, g) Jahreszeit, h) Fluß in Spanien, i) eingedickter Fruchtsaft, k) Windschattenseite, l) Grünfläche, m) Nord. Göttergeschlecht, n) fränkisches Königshaus.

#### Silbenrätsel

#### Skandinavisches Kreuzworträtsel

| Mangel an Zeitvertrieb      | Schummel (Schule)    | frz. Karikaturist 1879 | Spion               | Frage fürworts            | alter Name Tokios           | verschiedenster Beweis | Nachlaßbemängler     | Höhenlinie im Wörterbergland | ang. Name Form v. Jakob | Indienerboot   | Kalb-Ziegen-Schafleider    |
|-----------------------------|----------------------|------------------------|---------------------|---------------------------|-----------------------------|------------------------|----------------------|------------------------------|-------------------------|----------------|----------------------------|
| Windstoss                   |                      |                        | feierliches Gedicht |                           |                             |                        | frz. Adelsgeschlecht |                              |                         |                | ungebraucht                |
| Erbfaktor                   |                      |                        | zuvor, im voraus    |                           |                             |                        | Futterpflanze        | Teil des Gesichts            |                         |                |                            |
| kath. Theologe              | ang. hoch: zwei      |                        |                     | besitzanzeigendes Vorwort |                             | Droll des Balles       |                      |                              | Bogen geschoss          |                | südtirol: Knoten, Auswuchs |
| Entdeckerfußballstil        | big. Buch des Islams | Gerte                  |                     |                           |                             | dt. Strom              | Gespensterstreit     |                              |                         |                |                            |
| Edikt                       |                      |                        |                     |                           |                             |                        |                      | Fährts, Abdruck              |                         | Segelschnürtau |                            |
| ital. Kloster, Fuge, Kurve. |                      |                        |                     | fest, stabil, nicht weich | Nasenstüber                 |                        |                      |                              |                         |                |                            |
|                             |                      |                        |                     |                           | alkoh. Mischgetränk (engl.) |                        |                      |                              |                         |                |                            |
|                             |                      |                        |                     |                           |                             | Negervölk am Nil       |                      |                              |                         |                |                            |
|                             |                      |                        |                     |                           |                             |                        |                      |                              | Vorname der Taylor      |                |                            |

## Ein ganz besonders kluges Kind

Von Mia Jertz

Eines Abends wollten Herr und Frau Funk in die Oper gehen. Es gab nämlich „Figaro Hochzeit“ in der besten Besetzung der Welt, und dieses Jahrhundertereignis wollten sie sich keineswegs entgehen lassen. Aber wer paßte auf Horstl auf?

Frau Funk schloß ihren Vierjährigen in die Arme. „Ich muß mit dir sprechen, Horstl.“

„Ja, Mami?“

„Und wer ist das?“

„Ein Satellit.“

„Sieh mal, Horstl, dein Papi und ich möchten heute abend in die Oper gehen. Aber wir finden keinen Babysitter für dich. Meinst du nicht, ich könnte heute abend mal allein sein?“

„Klar, Mami. Ich bin doch schon achtzig Zentimeter groß.“

„Und du hast auch keine Angst?“

„Wenn du nämlich Angst hast, muß du das mir nur sagen: Ich bin nicht allein. Über mir ist einer, der alles sieht. Das kleinste Mausloch. Den kleinsten Grashalm. Der nie müde wird und immer über mir wacht.“

„Aber das weiß ich doch.“

„Man sollte ihn mit ‘ee’ und nicht mit ‘e’ schreiben, weil er einem mit seinen vielen Fragen das Gehirn leert.“

„Aber, Mami, ich bin so froh, daß du schon so verständig bist und keine Angst hast.“

„Du darfst anders, Klaus, wenn du endlich mit Messer und Gabel essen würdest.“

„Na, wie war denn deine Geburtsfeier?“

„Ein voller Erfolg. Ich war so blau, daß meine Schwiegermutter ihren Be such bei uns protest abgebrochen hat.“

„Na, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Oh, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Aber, Mami, ich bin so froh, daß du schon so verständig bist und keine Angst hast.“

„Du darfst anders, Klaus, wenn du endlich mit Messer und Gabel essen würdest.“

„Na, wie war denn deine Geburtsfeier?“

„Ein voller Erfolg. Ich war so blau, daß meine Schwiegermutter ihren Be such bei uns protest abgebrochen hat.“

„Na, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Oh, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Aber, Mami, ich bin so froh, daß du schon so verständig bist und keine Angst hast.“

„Du darfst anders, Klaus, wenn du endlich mit Messer und Gabel essen würdest.“

„Na, wie war denn deine Geburtsfeier?“

„Ein voller Erfolg. Ich war so blau, daß meine Schwiegermutter ihren Be such bei uns protest abgebrochen hat.“

„Na, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Oh, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Aber, Mami, ich bin so froh, daß du schon so verständig bist und keine Angst hast.“

„Du darfst anders, Klaus, wenn du endlich mit Messer und Gabel essen würdest.“

„Na, wie war denn deine Geburtsfeier?“

„Ein voller Erfolg. Ich war so blau, daß meine Schwiegermutter ihren Be such bei uns protest abgebrochen hat.“

„Na, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Oh, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Aber, Mami, ich bin so froh, daß du schon so verständig bist und keine Angst hast.“

„Du darfst anders, Klaus, wenn du endlich mit Messer und Gabel essen würdest.“

„Na, wie war denn deine Geburtsfeier?“

„Ein voller Erfolg. Ich war so blau, daß meine Schwiegermutter ihren Be such bei uns protest abgebrochen hat.“

„Na, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Oh, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Aber, Mami, ich bin so froh, daß du schon so verständig bist und keine Angst hast.“

„Du darfst anders, Klaus, wenn du endlich mit Messer und Gabel essen würdest.“

„Na, wie war denn deine Geburtsfeier?“

„Ein voller Erfolg. Ich war so blau, daß meine Schwiegermutter ihren Be such bei uns protest abgebrochen hat.“

„Na, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

„Oh, John, du Verschwendler, schon wieder ein kleines Gänseblümchen!“

## Hobby-Gärtner

„Und falls es dich doch ein bißchen gruselt, wenn du plötzlich in deinem Bettchen aufwachst und dich allein fühlst, dann weißt du ja: Einer ist über dir, der alles sieht. Du weißt doch, wen ich meine?“

„Sicher, Mami.“

„Und wer ist das?“

„Ein Satellit.“

„Sieh mal, Horstl, dein Papi und ich möchten heute abend in die Oper gehen. Aber wir finden keinen Babysitter für dich. Meinst du nicht, ich könnte heute abend mal allein sein?“

„Klar, Mami. Ich bin doch schon achtzig Zentimeter groß.“

„Und du hast auch keine Angst?“

„Wenn du nämlich Angst hast, muß du das mir nur sagen: Ich bin nicht allein. Über mir ist einer, der alles sieht. Das kleinste Mausloch. Den kleinsten Grashalm. Der nie müde wird und immer über mir wacht.“

„Aber das weiß ich doch.“

„Man sollte ihn mit ‘ee’ und nicht mit ‘e’ schreiben, weil er einem mit seinen vielen Fragen das Gehirn leert.“

„Aber, Mami, ich bin so froh, daß du schon so verständig bist und keine Angst hast.“

„Du darfst anders, Klaus, wenn du endlich mit Messer und Gabel essen würdest.“

„Na, wie war denn deine Geburtsfeier?“

„Ein voller Erfolg. Ich war so blau, daß meine Schwieger



## -Wintergarten

maßgerecht passend für Ihr Haus Pflegeleicht, mit bewehrten Fenstern, stabilem Rahmen, verglast, individuelle Fertigung, Hohe Stabilität, statisch berechnet. Viele Verglasungs- und Öffnungsvarianten möglich. Auf Wunsch größerer Ausbau, Wintergarten durch ausbau, Bausatz und Beschattung.

## FENSTER-ROLLADEN

A. P. SIMON

6451 Meinhessen 1-Zellheusen  
Schulstraße 26 - Telefon 06182 / 2 10 11.

Unverbindliche Beratung - Musterwintergärtner in unserer Ausstellung.



KARL MACKER  
Beethovenplatz 5 - 6450 Hanau  
Tel. 06181 / 8 22 92

Mit APECU fotokopieren  
z. B. mit der tragbaren ABC 230, einem der kleinsten Tischkopierer der Welt, in Schwarz, Rot oder Blau. Auf Normalpapier aus der Kassette. Vorwahl bis 99. 10 Kopien/Min. in bestechender Qualität.

Zum Top-Leasing-Preis von DM 76,-/monatl., inkl. MwSt., inkl. Verbrauchsmaterial für ca. 5000 Kopien

Rufen Sie uns an - wir kommen zu Ihnen.

APECU GmbH, Koberstädter Straße 3  
6072 Dreieich 4, Tel. 06103 / 8 40 61

## DER CLEVERE WEG ZUM NEUEN AUTO

# OPEL Schnabel

FRANKFURTER STRASSE 88, 6453 SELIGENSTADT, TELEFON 06182 32 77

Der Kleinsten von Opel ist für uns der Größte. Da ist Musik drin und alles dran, was ein komplett ausgestattetes Auto mitbringen sollte.

Dabei ist das Preis-/Wertverhältnis gerade beim Corsa optimal. Der Corsa Swing, es passt prima in unsere Finanzplanung, dann schließlich le id nicht für unser Auto, es bleibt also immer genug übrig für alles, was Spaß macht.

CORSA-PRIVAT-LEASING

| Ein Angebot der Opel Kredit-Bank | CORSA SWING<br>1,3 N Euromotor, 31 kW (45 PS)<br>DM 13 295,- | CORSA SWING<br>Sportmotor<br>DM 13 295,- | CORSA GSI<br>DM 20 620,- |
|----------------------------------|--|--|--------------------------|
| Einmalige Mietsonderzahlung DM*  | 5 584,-  | 6 118,-                                  | 8 248,-                  |
| Maximale Laufleistung km         | 40 000 km  | 40 000 km                                | 40 000 km                |
| 23 monatliche Leasingraten à DM  | 93,57  | 102,69                                   | 138,36                   |

SCHNABEL '88 - einfach besser!



## Sumpf- und Wasserpflanzen

für kleine Wasserbecken und große Teiche

## dietrich

BAUMSCHULE

Mörfelden-Walldorf

An den Nußbäumen 4 • Telefon 06105 / 2 25 67  
Verkauf: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, 14-17 Uhr, Sa. 8-14 Uhr  
Mittwoch ab 13 Uhr geschlossen

## Schornstein

Isolieren • Bauen • Mauern  
Alle Systeme • Festpreise  
z. B. Einbau von V 4 A-Edelstahlrohren und Wärmedämmung

95,- Meter ab

Kein Heizausfall • Meisterberatung

Hohe Stabilität, statisch berechnet

Viele Verglasungs- und Öffnungsvarianten möglich.

Auf Wunsch größerer Ausbau, Wintergarten, durch ausbau, Bausatz und Beschattung.

95,-

FISCHER

Schornstein-Technik GmbH

6092 Flörsheim, Postfach 1305

Tel. 0 61 45 / 74 31 v. 4-22 Uhr

Der besondere Tip

SIE müssen verkaufen

SIE möchten werben

SIE wissen nicht wie

SIE sollten unseren Berater anrufen

Langener Zeitung

Herr J. Kirsch  
Telefon 2 10 11-2

Traumhafte Bäder

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Ausstellung!

Auf Wunsch Heizung u. Sanitärbauten im Komplett-Service.

EISEN-STENGER

Abr.-Pfeiffer-Straße 25+29  
6453 Seligenstadt  
Telefon 06182 / 2 70 77

... DENKEN VIELE

Simon Kerbl

Schulstraße 8, 6450 Hanau

Telefon 06182 32 77

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

Umdeckung

Sprinkleranlagen

schnell und preiswert

Recke u. Kötting GmbH

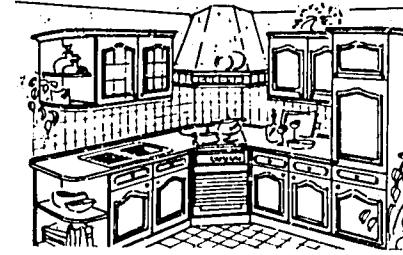
Dachdecker-Meisterbetrieb

Hamburg

Reparatur-Schnellklient

Dach-, Neu- und

## Einbauküchen-Großauswahl



- knallharte Preise
- erstklassige Planung
- Vollservice
- alle Fabrikate

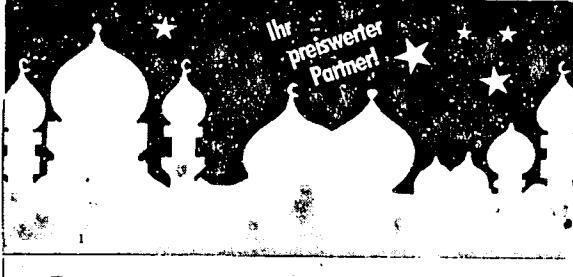
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.00, Sa. 9.00-13.00 Uhr  
Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr Keine Beratung - kein Verkauf

**hebeisen** Im Mühlfeld 13  
KÜCHEN 6450 Hanau 8 (Klein-Auheim)  
Tel. 06181/690903-05

BEKANNTMACHUNG. NICHT AMTLICH ABER HERZLICH.  
In nur vier Monaten ist der neue Gasthof Naumann entstanden. Das wollen wir feiern. Auch Sie sind herzlich eingeladen! Kommen Sie am 15. Mai ab 11 Uhr zur Eröffnungsfeier bei Preisen wie zu Omas Zeiten. Den Reinerlös erhält die freiwillige Feuerwehr. Täglich Frisches Bier vom Faß 1,50 deftige Braten z.B. Grillhaxe 5,- kühle Limos 5,-, 50 süffige Braten z.B. Kaffee & Kuchen 2,50 usw. Kutschfahrten und Spiele für Kinder. Tanz für die Großen. Musik, Jubel, Trubel und tolle Gewinne. Spaß inklusive. Kommen Sie am Sonntag feiern!

**Gasthof Naumann** 6101 Reichelsheim Unter-Ostern  
- im Naturpark Bergstraße/Odenwald -  
Formbachstr. 3 Täglich

Tel. 06164-2067 geöffnet



**ORIENT u. BERBER**  
Großauswahl an echten, preiswerten Stücken

**GESSNER**  
6050 Offenbach/Main, Berliner Str. 312, Tel. 0 69/ 81 28 96

## Baumschule Wagner

Sommerflor - Balkonpflanzen  
Container-Pflanzen  
Balkon- und Blumenerde

Baumschule zwischen Dudenhofen und Jügesheim an der B 45 (alt) Hegelstraße 2  
Geöffnet Montag-Freitag 9.00-18.30, Samstag 9.00-14.00 Uhr  
Mittagspause von 12.00-13.30 Uhr (außer Samstag)

**KAMINO RUND®**  
Schornsteinabdeckung - wahlweise: Schiedel-Schornsteinrohre  
• Edelstahlrohre mit Wärmedämmung & Leichtmetall mit Katalysator & gegen feuchte, verzottete Schornsteine • vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen • Erneuern von Schornsteinen • Schornsteinreinigung & Kaminen vorarbeiten  
KAMINO RUND GmbH, Tel.: (06161) 20-15  
Schornsteintechnik - 6450 Hanau 7 (Steinheim) - Maybachstr. 17 - Postf. 700180

**FIA/T INFORMATION**

Unoglaublich!  
1,9%

effektiver Jahreszins  
bis 48 Monate Laufzeit.  
Finanzierungsangebot  
der FIA/T Kreditbank  
für alle neuen und  
gebrauchten Fahrzeuge

Uro 45, 2. Sp. 50 km..... ab 11.950,-  
Uro 45 Adria, GD 50 km..... ab 14.600,-  
Uro 45 Adria, GD 50 km..... ab 14.950,-  
Uro 45, 3rdg, 50 km..... ab 12.400,-  
Uro 75 Classic, 50 km..... ab 14.600,-  
Uro 75 Adria, GD 50 km..... ab 14.950,-  
Uro 75 Elite, 50 km..... ab 14.600,-  
Uro 75, 3rdg, 50 km..... ab 13.450,-  
Uro 75, 3rdg, 50 km..... ab 13.450,-  
Uro 45 Elite, GO, 50 km..... ab 12.500,-  
Uro 75, 3rdg, 50 km..... ab 13.450,-  
Uro 45 S, 50 km..... ab 13.150,-  
Uro 75, 3rdg, 50 km..... ab 13.600,-  
Uro 75 Diesel, 50 km..... ab 14.600,-  
Uro 75, 3rdg, 50 km..... ab 14.600,-

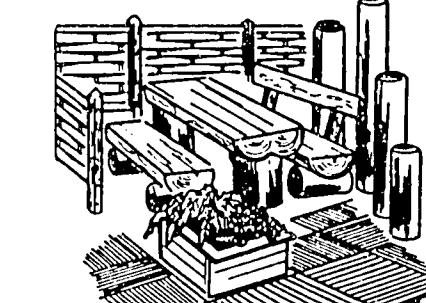
3,9% effektiver Jahreszins  
bis 48 Monate Laufzeit.  
Finanzierungsangebot  
der FIA/T Kreditbank

**FIA/T-Mueller**  
Gebrauchtwagen-Zentrum  
Friedhofstraße 13  
6050 Offenbach, Tel. 069/ 83 20 02  
Telefon 06162/ 3 31 55

**NP**  
**Holz- und Plattenmarkt**  
Fachgroßhändler für Holz

6050 Offenbach/M-Welzheim - Heinr.-Kraum-Str. 15 + 18 Tel. 069/89 20 61-82  
6450 Seligenstadt/Klein-Welzheim - Dieselstr. 9-11 Tel. 06182/30 66-7

## Mit Holz im Garten wohnen



- Gartenmöbel • Rundholzpalisaden
- Parkbänke • Blumenkästen
- Pergolahölzer • Gartenzäune

Besuchen Sie unsere aktuelle Ausstellung.  
Sie werden Augen machen.

Denn jeder weiß doch - Holz und Platten kauft man nur im  
**Holz- und Plattenmarkt**

## Fenster + Haustüren

HAGE  
Fenster + Haustüren  
Kontakt: 069/84 60 00  
Ausstellungsbüro Offenbach - Geishornstraße 16

**HEIZ-KAMINE**  
Kachelöfen • Kachelkamine

HARK Preisliste sind  
Leistungsbeweise  
Deutschlands größte Firma  
für Heiz-Kamme-Kachelöfen

Offenbach  
Hark-Kamme-Kachelöfen  
Singer

Wer hat noch eine alte  
Kachelöfen? Geben Sie doch in  
Zahlung für eine neue moderne  
SINGER. Wir machen Ihnen  
den guten Preis. Sie werden  
SINGER, Frankfurter Straße 29  
Offenbach, Tel. 069 / 81 45 80

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Strickmaschinen  
Brother, Singer, Bernina, Husvraun,  
Riccar, Brother, neu und gebraucht.  
Reparatur aller Fabrikate.  
Inzahlungnahme  
Kaufmännische Bergmann  
OF, Alleeplatz 1, Tel. 069/ 87 77 85

Hähnmaschinen  
Platt, Singer, Bernina, Husvraun,  
Riccar, Brother, neu und gebraucht.  
Reparatur aller Fabrikate.  
Inzahlungnahme  
Kaufmännische Bergmann  
OF, Alleeplatz 1, Tel. 069/ 87 77 85

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20 vermessigt.  
Grob + Metallische  
HARK Nr. 1 • HARK-Kamme-Kachelöfen  
Großer Farbprospekt mit über 300 Abbildungen sofort kostenlos anfordern!  
Besuchen Sie die schönsten Kamme- und Kachelöfenausstellungen.  
Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
6082 Mörfelden, Stakenburgstr. 10a, (Industriegebiet Mörfelden), Tel. (06103) 250 57  
Erich-Kastner-Str. 3, Tel. (06129) 3041  
Geöffnet: Montag-Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr, langer Samstag 9-18 Uhr  
Am Schornsteinausstellung, Am Schornstein-Busch, Haus 6  
Tel. (06101) 37021, Mo-Fr 10-16, Sa 10-14 Uhr, So 10-18 Uhr

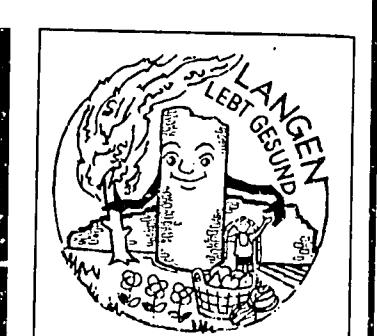
Repräsentativer zeltlos schöner Heizkamin aus Feinstein Marmor, als Ersatz  
der zulaufende Heizkamin aus Guß 700/20



Aktive und ehemalige Mitglieder des Stadtjugendrings feierten im Grünen Gump eine zünftige Jubiläums-Party.



Horst Wondra (rechts) hat bei der Jubiläums-Party des Stadtjugendrings einen nagelneuen CD-Player gewonnen. Das Gerät war der Hauptgewinn einer Tombola, bei der annähernd 200 Preise verlost wurden. Überreicht hat sie Dieter Hahn vom Stadtjugendring (links).



### Eisheilige

(rt) Die Eisheiligen, jene frostigen Gesellen, die den Gärtnern und Kleingärtner schon oft das Leben sauer gemacht haben, weil sie die junge Satt erfrieren ließen, liegen hinter uns. Am Sonntag war der letzte Tag gewesen, an dem die 'Kalte Sophie', die Schwester der Eisheiligen, ihr Unwesen hätte treiben können.

Jetzt kann man unbesorgt die letzten Samen unter die Erde bringen, und niemand muss mehr Angst haben, die Tomatenpflanzen könnten noch ein Opfer des Frosches werden.

Die 'Kalte Sophie' kam uns ganz heiß am Sonntag. Die Temperaturen waren hochsommerlich, lediglich ein heftiges Windchen verhinderte es, dass man sich wie an den Hundstagen fühlen müsste. Hoch genug stand die Quicksilberwaage in den Thermometern.

Man merkt es bei spielsweise an der Kiesgrube, wo schon reger Badebetrieb herrsche, wo die Badesaison bereits am Himmelfahrtstag offiziell, wenn auch klimatisch eingeläutet wurde. Auch das Schwimmstadion an der Teichstraße ist seit Sonntag offiziell in Betrieb.

An den tödlichen Unfällen in den eigenen Vier Wänden haben Stütze mit 82 Prozent den Hauptanteil. Für diese Unfälle gilt: Diejenigen waren vermeidbar oder blieben folgend, wenn die folgenden Sicherheitsvorschriften beachtet würden.

Schuh sollte nutzenfest sein.

Fester Tritt auf Trennen und Stufen: Tückische Stolperfallen bilden im Treppenhaus ausgelagerte und schlecht befestigte Läufer. Genauso gefährlich sind blankgebohrte Stufen. Wer Einkaufstaschen, Mülleimer, Haushaltsgeräte, und sonstige Utensilien auf Treppen und Bewegungsfächern abstellt, fordert einen Sturz heraus.

Sorgen Sie für gute Beleuchtung und trittsichere Fußbodenbelag.

Platz und Übersicht in der Wohnung zählen sich aus: Eine vollgestopfte Wohnung kostet nicht nur viel Kraft und Zeit beim Saubermachen – räumliche Enge erhöht auch das Unfallrisiko.

Möblier, mit abgerundeten Ecken und bequem erreichbaren Schub- und Schrankfächern, soll standischer sein.

Sichere Haltegriffe im Sanitärbereich helfen Stürze vermeiden.

Eine ausreichende Zahl von Steckdosen gewährleistet kurze Anschlüsse für Elektrogeräte.

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben sicher machen können. Man müsste sie aber beachten, sonst helfen sie nicht.

Und wir wollen, dass Sie gesund leben, was doch sicherlich auch Ihr Wunsch ist, oder?

Zurück zu den Eisheiligen. Sie zeigten sich in diesem Jahr von einer anderen Seite, brachten uns keinen Frost, wie es sonst schon oft ihre Art war, sondern ließen die Menschen auf eine andere Weise ans Eis denken. Fruchteis und Milchies waren bevorzugte Artikel in diesen Tagen, es wurde geschleckert und sich an Spätzle ergrötzte. Die früher üblichen Sorten reichten bei weitem nicht mehr aus, um die Ansprüche und Geschmacksnerven der Menschen zu stufen.

Einige Eisheiligen waren der Eindruck, dass sie sich auf die Vorstellung der Eisbahn freuten. Wenn früher der Eisbahn kam, dann hatte er Schokolade, Vanilleeis und Erdbeereis in seinem Wagen, der an dem Fahrrad hing und durch die Straßen holperete. Er brachte es auch fertig, in einer Waffelteig bei einer Portion für fünf Pfennige gleich alle drei Sorten einzupacken, weil er das Eis noch mit einem platten Löffel in die Waffel strich.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Auch Karl-Heinz Neumann (Technik), Hans J. Hoffmann (Spieltrieb), Gisela Jahn (Mittelstift/Gesellschaft), Stefan Schwarze (Jugend) und Bärbel Dietrich (Schiedsrichter) ergänzten den Vorstand.

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Mit der Ausnahme von Stefan Schwarze stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig gewählt. Auch Jürgen Fornoff wird als Vorsitzender des BTI dem Vorstand weiterhin angehören. Ebenso Alexander Hempel und Rainer Bönen (Bundesliga). Als Kassenprüfer wurden Helmut Bach und Kurt Dietrich gewählt.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organisator/in für gemeinsame Feste und Veranstaltungen gesucht!

Für ihre besonderen Verdienste um den Basketballen im TV Langerne wurden mit Urkunden und Leistungsnadeln des HBV ausgezeichnet: Kurt Dietrich (Gold), Alexander Hempel (Silber), Bärbel Dietrich, Jürgen Barth, Jürgen Fornoff, Thomas Arnold, Jochen Geiger-Dietrich, Thomas Müller-Ali, Karl-Heinz Neumann, Stefan Schwarze.

Rolf Hinze und Rainer Tobien.

Manfred Staudenmayer bewies mit seinem Finanzbericht, dass gerade dieses Ressort viel Arbeit gemacht hat, erhielt jedoch auch ein besonderes Lob der Kassenprüfer.

Es werden noch ein(e) Jugendwart/in und ein(e) Organ



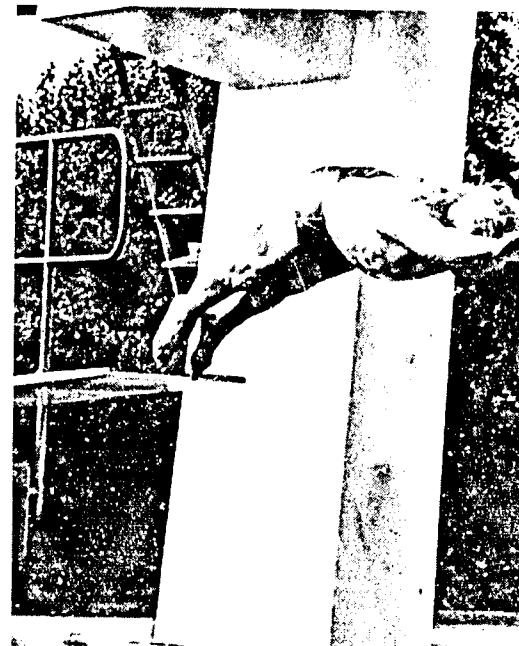
# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 39

Dienstag, 17. Mai 1988

92. Jahrgang



## Kornblumenkönigin kommt aus Amerika Die KGE erwartet hohen Besuch

(rt) Die Karneval-Gesellschaft Egelsbach erwartet noch im Wonnemonat Mai hohen „Staatsbesuch“ aus Übersee. Es ist dieses Mal keine nährische Tollität, die den Narren ihre Aufwartung machen möchte, sondern eine „Königin“ aus den Vereinigten Staaten von Amerika. Am Samstag, den 28. Mai wird sie in Egelsbach erwartet und von Bürgermeister Hans Dürner im Rathaus empfangen. Am Abend dann ist die KGE-Mitglieder Gastgeber für den charmanten Gast aus den USA, der am Sonntagvormittag von der Hessischen Flugzeug GmbH eingeladen ist, Egelsbach und seine Umgebung aus der Luft kennen zu lernen. Eine kleine Rundfahrt durch Egelsbach und Dreieichenhain steht am Nachmittag auf dem Programm.

Bei dem Besuch handelt es sich um „Miß Deutsch-Amerika“, die „Kornblumenkönigin“ Monika Eggers, die als Repräsentantin des New Yorker Steubenkomites eine Good-Will-Tour durch die Bundesrepublik macht.

Bei der KGE mit et-

lichen Aktiven im vergangenen Jahr anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens in New York und nahm an der Steubenparade teil. Daraus haben sich freundschaftliche Bande ergeben, die durch den Besuch von Monika Eggers vertieft werden sollen.

Viele junge hübsche Deutsch-Amerikäerinnen folgten im April 1987 dem Aufruf, sich um den Titel einer „Kornblumenkönigin“ zu bewerben. Die Wahl fiel auf Monika Eggers. Ihre Eltern stammen aus Deutschland, sie selbst wurde im Staate New Jersey geboren und wird in diesem Jahr 23 Jahre alt. Sie beherrscht die deutsche Sprache fließend. Nach ihrer Schulzeit und ihrem Studium an der Universität ist sie bei der Firma Siemens in Amerika beschäftigt. Ihre Hobbies sind Einkaufen, Mode, Kleidung, Reisen, Skilaufen und Tanzen. Zu letzterem haben, denn an dem Tag ihres Besuches in Egelsbach feiern die Karnevalisten ihre vereinsinterne „Nacht im Mai“.

## HR drehte Film über Egelsbacher Bahnhof Bürger äußern sich über Abrißpläne

(sor) Der Egelsbacher Bahnhof kommt ins Fernsehen. Ein Team des Hessischen Rundfunks hat einen Film über das unter Denkmalschutz stehende Gebäude gedreht, das die Bundesbahn im Zuge des S-Bahn-Baus abreißen will. Unter der Leitung des in Langen lebenden Journalisten Dr. Manfred E. Schuchmann wurden die Dreharbeiten am Wochenende abgeschlossen. Gezeigt werden soll der sechs Minuten lange Streifen am Dienstag, 24. Mai, in der Reihe „Aktuelle Kulturszene“. Diese Sendung beginnt um 21.45 Uhr im dritten Programm.

In Schuchmanns Beitrag kommen auch Egelsbacher Bürger zu Wort, die sich über den vorgesehenen Abriß des Bahnhofs äußern. Der Journalist hat 15 Leute befragt. Nur einer sei für den Abriß gewesen, sagte er vorab. Zwei Egelsbacher hätten sich nicht äußern wollen. „Die anderen zwölf Befragten“, so Schuchmann,



Der Langener Journalist Dr. Manfred E. Schuchmann hat einen Film über den Egelsbacher Bahnhof gedreht. Foto: sor

„traten entschieden für den Erhalt des Gebäudes ein.“

Interviewt hat der Langener außerdem Sprecher der Deutschen Bundesbahn. Sie werden in dem Film zu den Abrißplänen Stellung nehmen.

Anzeigen

Einkaufen in Langen ...  
... weil's vernünftig ist!

# Langen

## ZIEHT AN!!!

Das Einkaufs-Mode-Ziel für die ganze Familie.  
Da holt sich Mutti ihren Chic.  
Da gibt's die starken Mode-Angebote für ganz große und ganz kleine Kinder.  
Für Oma, Opa, Onkel, Tante.  
Und Vati freut sich, denn er spart 'ne Menge Geld dabei...



Studio  
2000

Noch zufrieden?

Wenn Sie MEHR als Standard wollen, dann schnell zu UNS  
Dieburger Straße 1  
Eingang  
Darmstädter Straße (Passage)  
6070 Langen  
Telefon 06103 / 13 03  
Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 9.00-18.00 Uhr durchgehend  
Sa. von 8.00-13.30 Uhr



Neu-Eröffnung  
Exklusive Ledermoden für Sie und Ihn ...

Schauen Sie sich doch einmal unverbindlich bei uns.  
**Boutique Michelle**  
Lederbekleidung  
Südliche Ringstraße 104 - 6070 Langen  
Telefon 06103 / 5 35 00



Anspachvolles und Top-Modisches für Qualitätsbewusste.



**GROSSE PFINGSTMARKT**

**TOP**

Öffnungszeiten:  
9.00-12.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr  
Samstag: 9.00-14.00 Uhr  
Montag: nur 14.00-18.00 Uhr

500 Damen-Blusen ab DM 9.-

500 Herren-Arbeitshemden ab DM 7.-

500 Damenkleider Größe 38-52 ab DM 12.-

500 Damenröcke Größe 36-50 ab DM 9.-

500 Damenhosen Größe 36-50 ab DM 9.-

500 Herrenhosen Beste Qualität alle Größen ab DM 19.-

**TOP**

PREISHITS

Kaum zu glauben, aber wahr! Tolle Qualitäten zu Preisen wie in den 50er Jahren

**TOP**

Ihre Einkaufsstadt Langen

**TOP**

Ihre Einkaufsstadt Langen

Anzeigen



## Hochbetrieb auf Grillfesten rund um Egelsbacher Waldhütte



Der Egelsbacher Schützenverein hatte am Vatertag vor seinem Domizil neben der Waldhütte Tische und Stühle aufgestellt. Zahlreiche Besucher kamen und verbrachten bei Bier, Limo und Grilladen vergnügliche Stunden.

Foto: sor

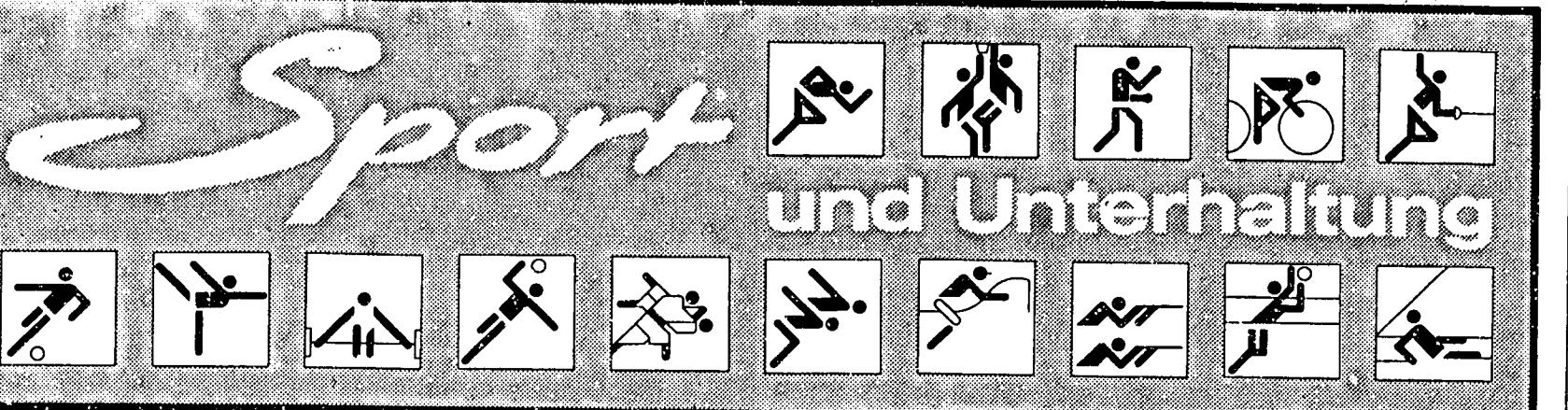


Toll war die Stimmung am Vatertag auch beim Grillfest des Egelsbacher Reistauben-Zuchtvierens „Gut Flug“ an der Waldhütte. Jung und alt hatten bei diesem Fest ihre Freude. Neben den Züchtern kamen auch zahlreiche Gäste.

Foto: sor

|  |   |             |
|--|---|-------------|
| <b>billig und nah</b>  | <b>Span. Spargel</b><br>Hd. 11<br>500 g.<br>Packung | <b>4.79</b> |
| <b>Schinkenbraten</b><br>Zart oder<br>La Bamba Orangensaft, Orange-Maracuja<br>oder Orangensaft<br>3 x 0,2 Liter-Packung                   | <b>1 kg 7.90</b>                                    |             |
| <b>Langnese Eiskrem</b><br>„Viennetta“<br>Vanille, Schokolade<br>oder Cappuccino<br>500 ml-Packung   | <b>1.59</b>   |             |
| <b>Rinder-Rouladen</b><br>aus besten Stücken geschnitten oder<br>-Braten<br>aus der Keule<br>1 kg  | <b>12.90</b>  |             |
| <b>„Riedervälder“ Meisteraufschnitt</b><br>Kebfleischwurst,<br>Bierschinken, Jagdwurst und Bierwurst<br>100 g                              | <b>1.69</b>   |             |
| <b>Norda Heringsfilet</b><br>verschiedene Sorten<br>190 g-Dose   | <b>1.59</b>   |             |
| <b>Palmolive</b><br>Geschirrspülmittel<br>normal oder Citrone/Limone<br>1 Liter-Flasche  | <b>2.99</b>   |             |
| <b>HL MARKT</b><br>25 Jahre<br>Spreenleken<br>verschiedene Herren<br>Strauß  | <b>3.99</b>   |             |
| <b>Pampers Höschenwindeln</b><br>Maxi 44er oder<br>Ultra Pampers<br>Maxi 44er oder Super 52er<br>Packung                                   | <b>21.98</b>  |             |
| <b>Ital./Span. Speisefrühkartoffeln</b><br>Hd. 1,5 kg. „Spunten“<br>vorwiegend fest<br>kochend oder „Nicoia“<br>festkochend<br>2,5 kg-Netz | <b>3.99</b>   |             |

|  |   |             |
|--|---|-------------|
| <b>billig und nah</b>  | <b>Span. Spargel</b><br>Hd. 11<br>500 g.<br>Packung | <b>4.79</b> |
| <b>Schinkenbraten</b><br>Zart oder<br>La Bamba Orangensaft, Orange-Maracuja<br>oder Orangensaft<br>3 x 0,2 Liter-Packung                   | <b>1 kg 7.90</b>                                    |             |
| <b>Langnese Eiskrem</b><br>„Viennetta“<br>Vanille, Schokolade<br>oder Cappuccino<br>500 ml-Packung   | <b>1.59</b>   |             |
| <b>Rinder-Rouladen</b><br>aus besten Stücken geschnitten oder<br>-Braten<br>aus der Keule<br>1 kg  | <b>12.90</b>  |             |
| <b>„Riedervälder“ Meisteraufschnitt</b><br>Kebfleischwurst,<br>Bierschinken, Jagdwurst und Bierwurst<br>100 g                              | <b>1.69</b>   |             |
| <b>Norda Heringsfilet</b><br>verschiedene Sorten<br>190 g-Dose   | <b>1.59</b>   |             |
| <b>Palmolive</b><br>Geschirrspülmittel<br>normal oder Citrone/Limone<br>1 Liter-Flasche  | <b>2.99</b>   |             |
| <b>HL MARKT</b><br>25 Jahre<br>Spreenleken<br>verschiedene Herren<br>Strauß  | <b>3.99</b>   |             |
| <b>Pampers Höschenwindeln</b><br>Maxi 44er oder<br>Ultra Pampers<br>Maxi 44er oder Super 52er<br>Packung                                   | <b>21.98</b>  |             |
| <b>Ital./Span. Speisefrühkartoffeln</b><br>Hd. 1,5 kg. „Spunten“<br>vorwiegend fest<br>kochend oder „Nicoia“<br>festkochend<br>2,5 kg-Netz | <b>3.99</b>   |             |



Nr. 39

## Heimschwäche blieberhalten

SSG Langen - Klein-Krotzenburg 1:2 (0:0)

(rt) Auch im letzten Spiel der Saison blieb die SSG Langen ihrem Nachteil treu. Das eigene Publikum schlechter Sportler auf fremdem Platz zu schaden hat. Peter Manko ist nicht zuletzt dafür verantwortlich, daß man nicht um die Meisterschaft mitspielen konnte.

Man beschloß die Runde auf dem sechsten Tabellenplatz und kann nun in der kommenden Spielrunde einen erneut Anlauf nehmen, um eine Klasse höher zu kommen.

In der Begegnung gegen Klein-Krotzenburg stand für keine der beiden Mannschaften etwas auf dem Spiel, und dementsprechend fehlte auch der letzte Pep, um die Zuschauer begeistern zu können. Hinzu kamen die sommerlichen Temperaturen, die allen Akteuren zu schaffen machten. So erlebte man eine ausgesprochene Sommerball-Party.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck. Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Tor von Böglak mit 1:0.

Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

am Ball waren und so verdient die beiden Punkte mit nach Hause nehmen konnten. In einer Mannschaft mit einer mittelmäßigen Leistung verdienten sich Reimer, Karl, Bott und Valloz gute Noten.

Es spielten: Lohr, Karl, Reimer, Pampuch, Bott, Gollatz (Fischer), Schäfer, Mandic, Valloz, Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Trick von Böglak mit 1:0. Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Trick von Böglak mit 1:0.

Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

am Ball waren und so verdient die beiden Punkte mit nach Hause nehmen konnten. In einer Mannschaft mit einer mittelmäßigen Leistung verdienten sich Reimer, Karl, Bott und Valloz gute Noten.

Es spielten: Lohr, Karl, Reimer, Pampuch, Bott, Gollatz (Fischer), Schäfer, Mandic, Valloz, Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Trick von Böglak mit 1:0. Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Trick von Böglak mit 1:0.

Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Trick von Böglak mit 1:0.

Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Trick von Böglak mit 1:0.

Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Trick von Böglak mit 1:0.

Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die SGE-Reserve machte es besser und schlug ihre Kontrahenten durch einen Trick von Böglak mit 1:0.

Bereits vor diesem Spiel stand die Reserve als Meister fest und wird nun an den Spielern um die Bezirksmeisterschaft teilnehmen.

Dienstag, 17. Mai 1988

## So hätten Sie tippen müssen

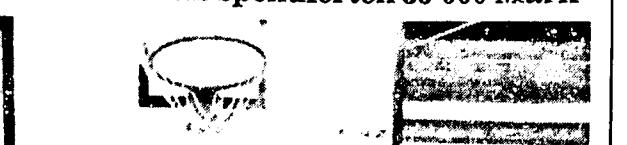
TOTO  
1-0-1-0-0-1-0-2-1-0  
LOTTO  
4-7-22-26-41-46  
Zusatzzahl: 47  
SPIEL 77  
4-3-7-1-4-0-7  
AUSWALHWETTE 6 AUS 45<sup>4</sup>  
2-4-7-8-4-35  
Zusatzzahl: 25  
RENNQUINTETT  
RENNEN A  
9-13-5  
RENNEN B  
26-21-22  
(Ohne Gewähr)

Totoquoten  
„6“ eur 49<sup>4</sup>  
Klasse 1: 352 993,75 Mark  
33 x 1009 879,80 Mark  
Klasse 2: 107 100 113,40 Mark  
Klasse 3: 69 652 100,50 Mark  
Klasse 4: 45 429 12,50 Mark  
Klasse 5: 1641 229 x 9,30 Mark  
Totoquoten  
„6“ eur 45<sup>4</sup>  
Klasse 1: unbestellt  
Jackpot: 1 x 1000 000 Mark  
Klasse 2: 2 61 x 4 621,30 Mark  
Klasse 3: 2 922 x 100,50 Mark  
Klasse 4: 100,50 Mark  
Klasse 5: 10,00 Mark  
Elferwette  
Klasse 1: 30 559,90 Mark  
351 x 142,50 Mark  
Klasse 2: 4 734 x 15,80 Mark  
Rennquintett  
Rennen A  
Klasse 1: 73,40 Mark  
Klasse 2: 73,40 Mark  
Rennen B  
Klasse 1: 427 x 26,80 Mark  
Klasse 2: 3 221 x 5,20 Mark  
Kombinationswett: 5 x 33 246,20 Mark  
„Spiel 77“  
Klasse 1: 955 555,40 Mark  
345 844,50 Mark  
Klasse 2: 155 555,40 Mark  
155 555,40 Mark  
Klasse 3: 82 910 15,80 Mark  
Klasse 4: 6 325 x 15,80 Mark  
Klasse 5: 6 325 x 15,80 Mark  
(Alle Zahlen ohne Gewähr)

Nr. 39, Dienstag, 17. Mai 1988

LANGENER ZEITUNG

## Zuschüsse für das Basketball-Internat FAG und Kreis spendierten 35 000 Mark



Bei der Übergabe der Spenden (von links): Kreisbeigeordneter Volker Stein, Jürgen Fornoff (Vorsitzender des Basketball-Teil-Internats), Hans-Georg Michel (FAG-Vorstandsmitglied) und Günter Blinda (Vorsitzender des Langener Turnvereins).

Foto: sor

In einer Feierstunde hat das Vorstandmitglied der Frankfurter Flughafen AG (FAG), Hans-Georg Michel, dem Basketball-Teilzeit-Internat Langen (BTI) einen Kurs für Ausgleichsgymnastik für Frauen an. Erforderlich sind begreifte Kleidung und Turnschuhe. Der Kurs beginnt am Mittwoch, dem 18. Mai, wobei man auch später jederzeit einsteigen kann. Die Kurstdaten finden jeweils mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr statt.

Am 7. Mai erspielten dann (Einzelwettspiel in Klammern) die

SGE-Reserve und die SGE-Spielerin, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

## Harry Müller ist zweifacher Kreismeister

Einen guten Saisonstart feierte Harry Müller von der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Langen. Bei den Werfermeisterschaften des Kreises Darmstadt im Darmstädter Bürgerpark-Nord gewann er sowohl im Kugelstoßen als auch im Diskuswerfen die Kreismeisterschaft. Bei widrigen Außentemperaturen erzielte er im Kugelstoßen 11,02 m und im Diskuswerfen 31,10 m. In beiden Konkurrenzen siegte er mit deutlichem Abstand vor seinen Mitbewerbern.

Bei der gleichen Veranstaltung wetteiferte sich Gabriel Jérôme von der LG Darmstadt im Kugelstoßen und Diskuswerfen. Da sie im Winter diese Disziplinen kaum trainiert, durfte sie mit 9,78 m und Rang zwei (Kugelstoßen) und 27,68 m und Rang drei (Diskuswerfen) zu seinem Training.

Anstelle eines Trainingslaufes starteten die beiden LG-Mittelstreckler Andrea Dick und Jean-François Cheron bei einem Crosslauf in Ober-Ramstadt. Auf einer sehr schweren Strecke, bei der ständig bergauf und bergab zu laufen war (dabei drei Steigungen über etwa einen Kilometer jeweils ihre Altersklasse mit riesigem Vorsprung).

Am 1. Mai erspielten dann (Einzelwettspiel in Klammern) die

SGE-Reserve und die SGE-Spielerin, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.

Dieser Treffer beflogte die Gäste, die in der 77. Minute mit 2:1 in Führung gingen. Ein als Flanke gedachte Kopfball erzielte Hinkel (Hartmann) und Dohmen.

Die Führung hielte bis zu 70 Minuten, ehe die Gäste zugleichen konnten. Ein Angreifer hatte den sonst guten Bott mit einem Trick aussteigen lassen und vollenkte mit einem schönen Schuß ins lange Eck.



Hurra, unser Sohn ist da!  
**Andreas Otto**  
 4. Mai 1988  
 Es freuen sich riesig  
**Wolfgang und Ulla Otto**  
 6070 Langen, Neckarstraße 45

Herzlichen Dank  
 allen, die uns anlässlich unserer  
**diamantenen Hochzeit**  
 mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.  
**Josefa und Georg Heinrich Herth IV**  
 Bürgerstraße 18, Langen, im Mai 1988

### Würdevolle Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Ungerannte Überführungen  
 Regelung zu Lebzeiten — Umbestattungen — Sarg-, Urnenschränke in vielen Ausführungen und günstige Preisgestaltung — Ausführung von kleineren Bestattungen — Traueranzeigen — Drucksachen — Telegramme — Blumengeschenke — Traueranzeigengeschenke — Allgemein-Listan — auch Rante — Krankenkasse — Versicherungen.

Immer dienstbereit — auf Anuf Haupbusch

Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

### Pletät Dauum - 6070 Langen

Fahrgasse 1, Telefon 06103-22958

seit über 100 Jahren in Familienbesitz

### Elbe-Obst Heinz Hummelsiep

2161 Hollern

Achtung: Äpfel - Birnen

ca. 10 kg netto Kl. I. (Qualitäts- und Gewichtsgarantie)

Johagold ..... DM 25,50 Roter Boskop ..... DM 18,50

Glocken ..... DM 14,50 Golden Delicious ..... DM 16,50

Golden Delicious ..... DM 14,50 Finkenwerder ..... DM 14,50

Sonderpreis: Birnen Kl. I. ..... 5 kg DM 8,00

Gloster+Boskop+Golden Delicious Kl. I. .... 13 kg (1,20 kg/kg) DM 15,50

Span+Marok. Apfelsinen süß und saftig ..... je Kiste DM 15,50+27,50

Verkauf vom Lkw. am Sonnabend, 13. Mai 1988

14.00 Langen, Bahnhof 14.30 Egelsbach, ev. Kirche

An die Langener Zeitung, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich für mindestens 6 Monate und weiter bis auf Widerruf  
 dienstags und freitags die  
**LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSACHER NACHRICHTEN** zum monatlichen  
 Bezugspreis von DM 4,80 + DM -30 Trägerpreis.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

ber der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## SCHLECKER



Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

### SPEZIAL-ANGEBOT FÜR TRAUERKLEIDUNG

**Goksch** moden  
 Fachgeschäft für  
 individuelle  
 Damenoberbekleidung  
 Änderungen  
 werden noch  
 am selben Tag  
 ausgeführt!  
 6070 Langen - Bahnhofstraße 30 - 22450

### ZEITUNGSLESER wissen mehr!

#### Der besondere Tip

SIE müssen verkaufen

SIE möchten werben

SIE wissen nicht wie

SIE sollten unseren Berater anrufen

**Langener Zeitung**

Herr J. Kirsch  
 Telefon 2 10 11-2

### UNTERRICH

Nachfrager erhielt preisgünstig, in Englisch-Latin-Mathe-Chemie d. 10. Kl. alle Schulen. Tel. 2 89 95 ab 15 Uhr

14.00 Langen, Bahnhof 14.30 Egelsbach, ev. Kirche

### STELLENANGEBOTE

#### Weibliche Küchenhilfe

gesucht ab 16 Uhr.

#### Restaurant Odysseus

Gartenstr. 5, Langen, Tel. 06103 / 5 11 15

Wir suchen

#### Reinigerinnen

für ein neu erbautes Schulungsgebäude in Langen. Sie arbeiten dort mit Steuerkasse und Sozialversicherung Mo.-Fr. von 14.00-19.15 Uhr und haben die Möglichkeit mit unserem Firmenfahrzeug kostenlos zum Arbeitsplatz zu kommen.

Sollten Sie an einer Beschäftigung interessiert sein, rufen Sie uns bitte an.

**Horst Messert Gebäudereinigung**

Stahlstraße 34, 6090 Füsselsheim

Telefon 06142 / 85 60

### EGELSACHER NACHRICHTEN

Immer bestens informiert

langener Zeitung

EGELSACHER NACHRICHTEN

## Langener Zeitung

D 4449 B  
 ANZEIGENVERKUNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSACH

HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt

MITTELSVERKUNDIGUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICH

Sport und Unterhaltung

Foto: rt

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
 Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:  
**Montag bis Freitag**  
 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

### Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 15 Uhr;

für die Freitag-Ausgabe ist am Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Das Jack-Pot-Automatenvergnügen täglich ab 13.00 Uhr im Automatenpavillon der Internationalen Spielbank Mainz

Zum Glück gibt's uns

**Brügmann**  
**Verbündenster**  
**Duo 80**  
 ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis Gute Form 1980/81  
 Erneuerung und Design, Herz, Heute

Foto: rt

Amtl. Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Berl. XI. Wahlperiode der Städtevertretung

Am Donnerstag, den 19. Mai 1988

20.00 Uhr, findet die 23. öffentliche

Sitzung der Stadtvertretung des

Stadtverordnetenrat

des Hauses, Hainstraße 80, statt.

Tagesordnung:

(öffentlicher Teil)

Tagesordnung 1:

1. Mitteilungen des Stadtverordneten-

rates

2. Mitteilungen des Magistrats

3. Personelle Besetzung der Kommissi-

onen

(BE: Stv. Vorsteher Heinen)

4. Amtskündigung in der Innenstadt

(BE: Stv. Ellers, Stv. Heun)

5. Direktwahl der Bürgermeister

(BE: Stv. Blinda)

6. Bebauung innerhalb des Bebauungs-

planes Nr. 10 „Im Linden“

(BE: Stv. Ellers, Stv. Winter)

7. St. Gallen-Main, 2. Baustufe, 2.

Baubauplan

hier: 1. Gestaltungskonzept für den

Bahnhofsbereich, 2. Geplante Über-

höhung der Innenstadt zwischen Langen

und Egelsbach (BE: Stv. Winter)

8. Verkehrsprojekt für den Bebauungs-

plan „Am Steinberg“ (BE: Stv. Heun)

9. Ampelanlage Südliche Ringstraße

Ecke Konrad-Adenauer-Straße und

Dreieich-Straße

10. Ausbau der Dierberger Straße zwis-

chen Darmstädter und Östlicher

(BE: Stv. Vorsteher Heinen)

11. Entsorgung von fluorchlorhypo-

wasserstoffhaltigen (FCKW) Stoffen

12. Baumaßnahmen im unteren Stadtteil-

bereich (BE: Stv. Stroh)

13. Prüfung der Jahresrechnung

Haushaltsgesetz 1988 (BE: Stv. Ellers)

(BE: Stv. Gerlach)

14. Wahl der Schöffen

(BE: Stv. Ellers)

15. Aktuelle Fragestunde des öffentli-

chen Teils

(nichtöffentlicher Teil)

Tagesordnung 2:

16. Nachfragefragen der Stadt Langen

für das Haushaltsjahr 1988 (BE: Stv. Ellers)

17. Wahl der Schöffen

(BE: Stv. Ellers)

18. Wahl der Schöffen

(BE: Stv. Ellers)

19. Finanzangelegenheit

20. bis 23. Grundstückangelegenheit

24. Aktuelle Fragestunde des öffentli-

chen Teils

(nichtöffentlicher Teil)

Tagesordnung 3:

25. Abstimmung über die

Wahl der Abgeordneten

26. Abstimmung über die

Wahl der Abgeordneten

27. Abstimmung über die

Wahl der Abgeordneten

28. Abstimmung über die

Wahl der Abgeordneten

29. Abstimmung über die

Wahl der Abgeordneten

30. Abstimmung

# Die Nordumgehung lässt immer noch lange auf sich warten

Informationen „aus erster Hand“ waren wenig ermutigend

(rt) Zu einem Gespräch mit Bürgern hatte die Freien Demokraten und die Freien Wähler (NEV) am Dienstagabend in die Clubhaus der SSC eingeladen und als sachkundigen Referenten den verkehrspolitischen Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Dirk Pfeil, zu Gast. Wer allerdings glaubt, hätte genug oder auch nur annähernd exakte Termine zu hören, etwa wann die Spaten für den ersten Spatenstich geputzt werden können, der würde bitter enttäuscht. „Wir können nur hoffen, daß die Pfarre für die Nordumgehung beitragen“, fügte Heinz-Georg Sehring (NEV) das Ergebnis der Aussprache am Ende zusammen und traf die Erkenntnis der Anwesenden, wie den Nagel auf den Kopf. Offensichtlich weiß der lieb Gott allein, wann die ersten Autos über die so dringend benötigte Umgehungsstraße fahren können, und selbst dieser müßte noch das Risiko eingehen, irgendwo über das Gestirn der Zuständigkeiten in der Ministerialbürokratie zu stolpern.

Roland Kirchner, der Langener FDP-Vorsitzende, hatte die Besucher eingangs begrüßt und den Abend einer willkommenen Gelegenheit genannt, „am besten Hand etwas über den Stand der Planung zur Nordumgehung zu erfahren.“

Beikannt ist diese Straße schon seit etwa drei Jahrzehnten im Gespräch und jeweils vor den Wahlen ein beliebtes Thema. Schon verschiedentlich wurde sie von Politiker verschiedener Couleur als „in Kürze“ angekündigt, doch stets fari-

den sich später, wenn die Bürger auf den Städtisch warten, neue Erklärungen, weshalb es doch nicht geklappt hatte.

Vorangegangen waren Diskussionen, Planungen und Umplanungen, Einsprüche von Bürgerinitiativen, Zusammenraufen von Parteien und Bürgerinitiativen zu Kompromißsungen, dann neue politische Erkenntnisse, die zu wiederum neuen Hindernissen, Verzögerungen und neuen Vorschlägen führten. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, die sich dann auf Grund anderer Termine änderten. Die Nordumgehung hat bereits einen beschwerlichen Weg hinter sich, und es gibt viele Bürger in Langen, die nicht nur steinalte, die nicht mehr glauben mögen, daß sie die Einweihung dieser Straße noch erleben.

Hoffnung keimte anfangs dieses Jahres auf, als Wiesbaden verlautete, das Planfeststellungsverfahren werde noch in diesem Frühjahr eingeleitet. Diese Hoffnung jedoch verwandelte sich am Dienstagabend in Enttäuschung um, als der Gast aus Wiesbaden die Auskunft des Verkehrsministers vom gleichen Tag weitergab: „Die Planfeststellung kommt, vielleicht noch im Jahr 1988“. Nach dem bisherigen Erfahrungswert bedeutet dies wohl, daß sie in diesem Jahr nicht mehr kommt. Als Grund für diese Verzögerung wurde vom Minister angegeben, daß noch ein gewisser Klärungs- und Abstimmungsbedarf bestünde. Da gab es die Unklarheit über

die Linienbestimmung - erst hieß es, man brauche sie nicht, dann wieder wurde sie gefordert - und jetzt schließlich ein Landschaftsbegleitplan. Die Frage aus der Versammlung, was nach dem Vorliegen dieser Unterlagen dann vielleicht noch fehlen könnte, um eine weitere Verzögerung zu bewirken, blieb unbeantwortet.

Eine fast schockierende Wirkung hinterließ dann die Aussage von Dirk Pfeil, daß die Hauptwirksamkeiten erst noch zu erwarten seien, wenn das Verfahren laufe. Sollten die seitherigen Querelen erst das Vorspiel in Form eines Kinderspiels liefern, erklärte der Verkehrssexperte, sei mit Einsprüchen zu rechnen, die mitunter zu längeren Verzögerungen führen könnten. Auch der Geländerwerb könnte zu einem zeitaufwendigen Spielchen werden: „Wenn erst die Fristen liefern, kann man nicht den geringsten Fehler zu machen, der zu Einsprüchen und weiteren Blockierungen führen könnte. Es gebe wer weiß wievielle Koordinierungsgremien, die alle ihre rechtlichen Vorschriften hätten und sich im Dicke und dünnen Vorschriften verhindern könnten.“

Die Situation in Langen, die sich aus dem Fehlen der Nordumgehung ergeben, ist bekannt, versicherte Pfeil, der sich auch bemüht will, konkrete Angaben aus den Planungsstellen zu erhalten. „Sie haben mich, was den Bau der Nordumgehung angeht, auf Ihrer Seite“, versicherte er.

Die Anwesenden hatten sich von dem Abend mehr an Ergebnissen versprochen. So blieb ihnen die Erkenntnis, daß man künftigen Ver- sprechen, was Termine anbelangt, außer Vorsicht sein muß. Gesprochen wird viel, wenn der Tag lang ist. Man darf gespannt sein, was der kommende Wahlkampf an Aussagen bringen wird.

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

Starker Verkehr auf der Südlichen Ringstraße ist etwas Alltägliches. Er belastet die Anleger erheblich, denn sie liegen neben dem Kreis und den Abgasen die als ständige Gefahr daß Unfälle passieren. Die Nordumgehung soll Abhilfe schaffen, denn die „Südliche“ wurde schon im Gasser-Plan - lang, lang ist's her als Zwischenlösung bezeichnet. Wie lange eine Zwischenlösung dauert, kommt blöder noch niemand sagen

Foto: rt

# Wenig Geld für Sprachkurse

## Jugendliche Aussiedler haben Schwierigkeiten

(rt) Der Internationale Bund für Sozialarbeit (IBS) unterhält im Landesflüchtlingslager in Langen eine Außenstelle, die im Rahmen des Jugendsozialwerks unter anderem Sprachkurse für jugendliche Aussiedler anbietet. Durch die Tätigkeit erhält der IBS Mittel aus dem Bundesjugendplan für Programme zur Eingliederung junger Aussiedler und Zuwanderer, das Land Hessen gewährt ergänzend dazu jährlich eine Zuwendung für sozialpädagogische Eingliederungskurse und Beratungen für junge Spätaussiedler beziehungsweise schulpflichtige Spätaussiedler. Diese Gelder werden vom IBS als mitverantwortliche Zentralstelle nach dem Bundesjugendplan in eigener Zuständigkeit auf seine freien Trägergruppen verteilt.

Während die Zuwendung des Landes Hessen in Höhe von 150.000 Mark auch im vergangenen Jahr ungekürzt bewilligt wurde, verhinderten sich die Mittel aus dem Bundesjugendplan aufgrund einer allgemeinen Haushaltssperre des Bundesfinanzministers um sechs Prozent. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, daß mit einer weitergehenden Beteiligung des Landes über die bereits geleistete Zuwendung hinaus auf

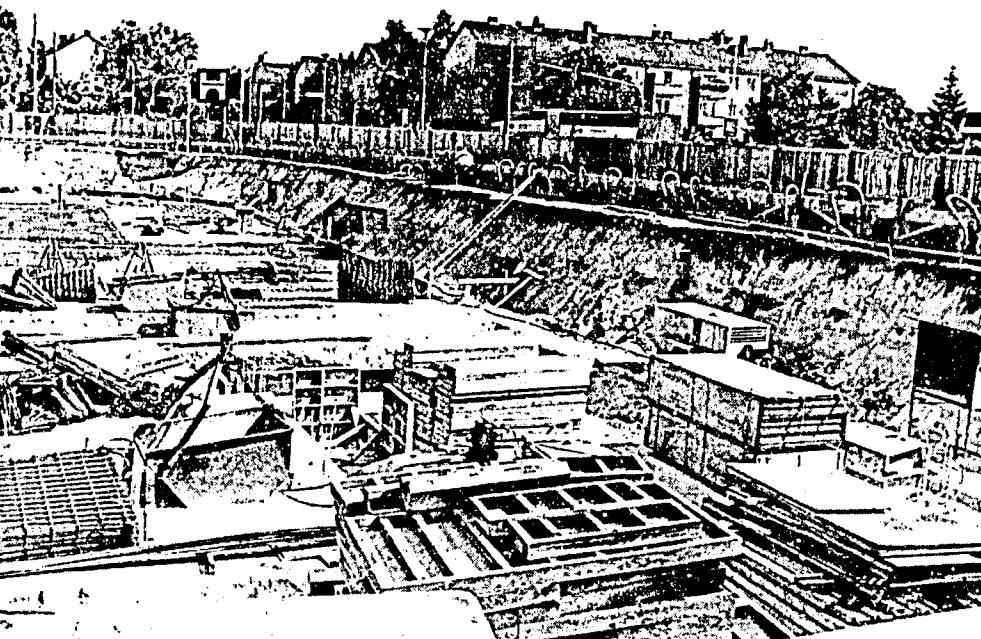
gliederung nicht aufgehoben und mußte entsprechend den Verteilungsschlüssen vom IBS an die einzelnen Träger weitergegeben werden, so auch an das Jugendsozialwerk im Langener Flüchtlingslager.

Erschwerend kommt hinzu, daß die Mittel des Bundesjugendplans für Programme zur Eingliederung junger Aussiedler und Zuwanderer seit 1982 gleichbleibenden sind, während sich nach Auskunft des IBS in der gleichen Zeit, die Kosten um rund 25 Prozent erhöht haben und die Zahl der zu betreuenden Aussiedler stark gestiegen ist.

Der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth nahm diese Situation zum Anlaß, beim Sozialministerium entsprechend nachzuahmen, um die Aussiedler zu bewirken.

Die Antwort des Ministeriums bezeichnete Kurth als unbefriedigend.

Heute nachts ist die Aussicht bestanden, daß die Sparte des Bundesfinanzministers abweichen werde, daß die anderen Amtsträger den Titel beibehalten haben, hieß es in der Antwort aus Wiesbaden. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, daß mit einer weitergehenden Beteiligung des Landes über die bereits geleistete Zuwendung hinaus auf



Auf der Großbaustelle an der Ecke Südliche Ringstraße und Zimmerstraße tut sich was, wo ein Behördenzentrum für Finanzamt und Amtsgericht entstehen soll. Viele Eisen und Beton kommen unter die Erde, denn sowohl ein Finanzamt als auch ein Amtsgericht müssen einen festen Stand haben. Am kommenden Mittwoch, dem 25. Mai soll der Grundstein gelegt werden. Foto: rt

## Schutz auf Reisen durch Impfung

### Gesundheitliche Hinweise für Reisende und Urlauber

Für dieses Jahr erwarten die Reiseunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland wieder Rekordzahlen. Seit 1983 stieg die Zahl der Reisenden (Erwachsene ab 14 Jahren und Urlaubsreisen von mindestens fünf Tagen Dauer) von 26,2 Millionen auf 27,5 Millionen im Jahr 1986. Viele Bundesbürger werden ihren Urlaub im Inland: die Bundesreise ist das Reiseziel Nummer 1. Schätzungsweise zwei Millionen Menschen unternehmen aber Fernreisen, z. B. nach Afrika, Asien oder Lateinamerika. Gerade für diese Personengruppe sind Gesundheitsvorsorgemaßnahmen sehr wichtig.

In den subtropischen und tropischen Ländern herrschen andere Krankheitserreger als in Mitteleuropa vor, gegen die der Reisende im Gegensatz zur einheimischen Bevölkerung keine Widerstandskraft entwickeln konnte. Sie entsteht z. B. durch wiederholten Kontakt mit diesen Erregern. Ein typisches Beispiel hierfür ist die Malaria.

In den südlichen Reisezielen treten aber auch verschiedene Krankheiten – wie Kinderkrankheiten Diphtherie und Tetanus – auf, die in den Industrieländern sehr selten vorkommen und gegen die der Reisende oft aus Vergleichbarkeit und Nachlässigkeit – keiner Impfschutz besteht.

Zuerst sollte sich der Reisende anhand des Reiseziels oder der Reiseroute über die gesetzlich geforderten

Impfmaßnahmen im internationalem Reiseverkehr informieren. Besonders bei Reisenreisen sollte man beachten, daß bei der Durchreise von einem Land mit Geflügel- oder auch Cholera-Vorkommen in ein anderes Land der Nachweis einer entsprechenden Impfung erforderlich werden kann. Darüber hinaus sind je nach Reiseziel Impfungen und andere prophylaktische Maßnahmen sinnvoll, die zwar nicht vorgeschrieben, aber doch im Interesse der Gesundheitshaltung anzuordnen sind.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Wichtig ist ferner, genügend Zeit für die notwendigen Schutzimpfungen – einzuplanen. Dies gilt vor allem für diejenigen Urlauber, die bisher nur wenige oder gar keine Impfungen erhalten haben. Sie sollten sich frühzeitig über die für das jeweilige Reiseziel geforderten bzw. anzuordnenden Schutzimpfungen oder Vorsorgemaßnahmen beraten lassen und beim Hausarzt entsprechende Termine vereinbaren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

Über die Vorsorgemaßnahmen vor einer Reise sollte sich der Urlauber bei seinem Hausarzt, Apotheker, Gesundheitsamt oder auch beim Deutschen Grünen Kreuz informieren.

## Spargel – König der feinen Gemüse

### Kulturpflanze mit Tradition

Die von dem Spargellebabern sehnlichst erwartete einheimische Saison ist angebrochen. Sie begann Ende April und endet unumstößlich mit dem 24. Juni (Johann). Allein von den klimatischen Bedingungen hängt es ab, wann die erste Stunde für den König der Gemüse schlägt; die Temperatur im Hügel muß etwa 16°C betragen. So kommt es auch, daß der früheste Spargel im Süden der Bundesrepublik gestochen wird. Das kostliche Stangenmöhre gebürt zu den ältesten Kulturpflanzen.

Mitte des 18. Jahrhunderts belieferte die damalige deutsche Spargel-Metropole Ulm nahezu den gesamten Raum zwischen der Nordsee und den Alpen mit dem offiziell als „königliches Gemüse“ gehandelten Gewächs. Seinerzeit fand man auch heraus, daß weißer Spargel dann reifer ist, als weißer Kopf. Beide kommen, wenn sie auf dem Boden vor Licht geschützt werden. Statt der heutigen selbstverständlich anmutenden Erdwälle geschützt das zu nächst durch höchst fantasievolle Geblüte, sogenannte „Spargelhaufen“.

Später löste Braunschweig-Ulm als „Spargelhauptstadt“ ab. Doch ab 1850 wurde die Gegend um Schwetzingen zum „Spargelmekka Südwürttembergs“. Hervorragend geeigneter Boden fand sich



### Butter und Spargel sind unzertrennlich

Butter und Spargel gehören einfach zusammen; jeder dritte Bundesbürger auf jeden Fall auf Butter, die den Spargelgeschmack unterstützt und verfeinert. Das ergab eine repräsentative Befragung durch die Central Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA). Butter ist damit die am meisten verwendete Butter zum Spargel.

Das Verfeinern von Speisen mit Butter liegt im Genussbereich bei den Bundesbürgern. Die Tendenz, auf den Wohlgeschmack der zubereiteten Speisen besonderen Wert zu legen, hat zu einer verstärkten Verwendung von Butter in diesem Bereich geführt.

Der Butterverbrauch der Bundesbürgerschaft lag 1987 7,9 kg pro Kopf der Bevölkerung, 1986 7,7 kg, 1987 angestiegen. Damit wurden im Vorjahr etwa 20 000 t Butter mehr verzehrt. Das entspricht einem Marktzuwachs von 3,8 Prozent. 1983 hatte der Prokopf-Verbrauch von Butter bei 6,5 kg gelegen. Er ist seither kontinuierlich angestiegen.

### 72 Prozent der Bundesbürger trinken Bier

Nach einer Erhebung des Marplan-Marktforschungsinstituts trinken 72 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung Bier, mit unterschiedlichen Konsumintensitäten. Zu denjenigen, die kein Bier trinken, zählen nach Meinung des Deutschen Brauer-Bundes vor allem weibliche Jugendliche.

Zu 56 Prozent wird im Bundesdurchschnitt Bier getrunken, zu 16 Prozent Export-Bier, die damit an der Spitze liegen. Außerdem gibt es regional unterschiedliche Anteile. So liegt in Nordrhein-Westfalen Alt auf dem zweiten Platz, dicht gefolgt vom Kölsch, in Bayern dagegen rangiert auf Platz 2 vor Export-Bier das bayerische Helle.

### Wurst/Schinken zur kalten Mahlzeit

Bei der kalten Mahlzeit zu Hause, gleich zu welcher Tageszeit, stehen Brot und Brötchen mit Wurst/Schinken in zweiter Position auf dem Brotkorb des Bundesbürgers auf dem Tisch. Es folgen bei 55 Prozent Brot/Brötchen mit Käse und bei etwas über einem Drittel Eier und Milch/Milchprodukte wie Joghurt/Quark usw. Übrigens essen 8 Prozent der Befragten zu einer kalten Mahlzeit auch Obst.

### Mittags häufiger Brot auf dem Tisch

Die Verlagerung von mehr warmen Mahlzeiten von Mittag auf den Abend hat umgekehrt dazu geführt, daß bei den einfachen Gerichten zum Mittag die Brotmahlzeiten gewonnen hat. Da der Verbrauch von Brot in den letzten Jahren gesunken ist, wurde der rückläufige Trend des Brotverzehrs am Abend vom Mittagessen und von den Zwischenmahlzeiten mehr als aufgewogen. 70 Prozent der Bevölkerung essen mehrmals täglich Brot. Deutlichen Vorrang haben dabei Mischbrote und Vollkornbrote.



### „Europa gegen den Krebs“

In allen zwölf Ländern der Europäischen Gemeinschaft begann gleichzeitig in der ersten Mai-Woche dieses Jahres die Aktion „Europa gegen den Krebs“. Von 1980 bis 1987 und besondere Kraftanstrenzungen für den Kampf gegen den Krebs“ mobilisierten will. Im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen zum Thema Krebs haben am 5. Mai in Bonn 150 Schüler in einer Sternfahrt mit Fahrrädern in die Bonn angesiedelten Botschaften der Europäischen Gemeinschaft aufgesucht, und dort Fahrräder zu überreichen, die die Zahl der Haushalte, die Frischgeflügel kaufen, 1987 bereits bei 37 Prozent. Im Jahre 1975 waren es erst 21 Prozent. Die Anzahl der Käuferhaushalte, die frisches Geflügel kaufen, ist auf 5,2 kg pro 1987 angestiegen. Auch hier zeigte sich eine kontinuierliche Zunahme.

Die Zahl der Haushalte, die gefrorenes Geflügel kaufen, liegt allerdings mit einem Anteil von 67 Prozent immer noch deutlich über dem von frischem Geflügel. Auch die eingekaufte Menge pro Käuferhaushalt liegt mit 9,5 kg sehr deutlich über derjenigen von Frischgeflügel.

In absoluten Zahlen ausgedrückt, wurden von den privaten Haushalten im vergangenen Jahr insgesamt 193 000 t Geflügelgelebisch verbraucht. Den größten Anteil hatten die Hähnchen mit rund 160 000 t, davon 113 000 t gefroren und 40 000 t frische Hähnchen (eigentlich Teil eines Vier- und Gesamtverkaufsvertrags der Haushalte von 189 000 t). Entfielen 76 Prozent auf gefrorenes und 24 Prozent auf frisches Geflügel. Ein Vergleich mit 1980 zeigt, daß sich die Gewichtung zugunsten des Frischgeflügels etwas verschoben hat, denn 1980 entfielen 82 Prozent der in den Haushalten insgesamt verbrauchten Geflügelgelebisch auf gefrorenes und 18 Prozent auf frisches Geflügel.

Bei regionaler Aufschlüsselung zeigt sich, daß bei einer gesamten Zunahme von Frischgeflügel von 12 Prozent in der Bundesrepublik Deutschland 1987 gegenüber 1986 Niedersachsen, Westfalen und Nordrhein-Westfalen mit einer Steigerung von 17 Prozent deutlich an der Spitze steht, gefolgt von Bayern mit 8 Prozent und Baden-Württemberg mit einer Zunahme von 7 Prozent.

### Balkonpflanzen, auf die man sich verlassen kann

Geranien, Petunien, Begonien und Fuchsien lassen den Blumenfreund nicht im Stich

Wer bei der Gestaltung seines kleinen Gartens auf dem Balkon oder der Terrasse auf Nummer Sicher gehen will, kann im Frühling aus einem großen Angebot wählen. Geranien, Petunien, Begonien und Fuchsien sind Balkonpflanzen, die niemanden im Stich lassen. Sie bewähren sich seit langem und unverwüstlich und blühen.

Aber auch viele andere Pflanzen eignen sich für Balkonkultur: Pansies, Blumen lassen mit ihrem schönen Gelb Fenster und Balkone leuchten und gehören ebenso zu den „Klassikern“ wie die zarten Lobeien. Sie wachsen zu kleinen, meist herabhängenden Büscheln heran und passen mit ihren Blüten zu gelben oder hellroten Blüten. Beetbegonien — auch Elsblüten —



Deutschland versetzen sich jetzt wieder in ein Blumenland. Passionierte Blumenfreunde haben längst erkannt: Mit Blüten und Blättern in Fensterkästen läßt sich die Fenstelandschaft mancher moderner Zweckbauten auflockern. Es steht dann aus, ob würden ganze Häuserwände erblühen.

## Zu den meisten Mahlzeiten gehören Fleisch und Wurst

Der Anteil derjenigen Bundesbürger, die mittags eine klassische warme Mahlzeit zu sich nehmen, ist im Verlauf der letzten 25 Jahre von 54 auf 46 Prozent gesunken. Da insgesamt 93 Prozent ein Mittagessen einnehmen, so ist der Anteil der kalten und kleinen Mahlzeit am Mittag offenbar weiter in Vormarsch.

Dagegen hat sich der Trend, abends warm zu essen, im Laufe der Jahre verstärkt. Der Anteil derjenigen, die am Abend zu essen, ist inzwischen auf 27 Prozent angestiegen. Insgesamt sind es 95 Prozent, die abends eine Mahlzeit zu sich nehmen. In bundesdeutschen Haushalten wird immer häufiger abends Fleisch verzehrt, denn für mehr als vier von fünf Bundesbürgern gehört Fleisch unbedingt zu einer warmen Mahlzeit, die man zu Hause einnimmt. Es bestimmt auch in den meisten Fällen die Beilagen, denn die Haushaufen entscheiden zuerst über den Fleisch-Einkauf.

Zu allen Zeiten galt der frisch geschnittenen und schnellstmöglich zubereiteten Spargel wegen des dadurch optimal erhaltenen Aromas mit einfacher „Beliebtheit“ als kulinarisch edelste Form. So läßt sich bis heute in Spargelgerichten großer Meister ihrer Kunst etwa ablesen. „Spargel“ reicht sich ab, wenn er mit etwas Zucker und Butter beigebettet ist. Je nach Größe der Spargel richtet sich die Kochzeit. Darauf achten, daß die Spargelspitzen noch „Blaß“ haben. Spargel läßt sich aber auch sehr gut mit Beilagen wie Schinken oder Räucherlachs kombinieren.

### Spargel mit Räucherlachs auf Rührei

Zutaten (für 4 Personen): 1 kg Stangenspargel, 8 Eier, 200 g Räucherlachs, Kresse.

Zubereitung: Spargel in circa 1 l siedendem Wasser garen. Aus dem Eiern Rührei zubereiten. Anschlie-

ßend das Rührei mit dem abgezupft Spargel und dem Räucherlachs belegen. Zur Dekoration etwas Kresse verwenden. Zu diesem Gericht passen die neuen Frühkartoffeln aus deutscher Ernte, die jetzt auf den Markt kommen.

### Mehr Haushalte kaufen frisches Geflügel

Frisches Geflügel wird beim Verbraucher immer beliebter. So lag die Zahl der Haushalte, die Frischgeflügel kaufen, 1987 bereits bei 37 Prozent. Im Jahre 1975 waren es erst 21 Prozent. Die Anzahl der Käuferhaushalte, die frisches Geflügel kaufen, ist auf 5,2 kg pro 1987 angestiegen. Auch hier zeigte sich eine kontinuierliche Zunahme.

Die Zahl der Haushalte, die gefrorenes Geflügel kaufen, liegt allerdings mit einem Anteil von 67 Prozent immer noch deutlich über dem von frischem Geflügel. Auch die eingekaufte Menge pro Käuferhaushalt liegt mit 9,5 kg sehr deutlich über derjenigen von Frischgeflügel.

In absoluten Zahlen ausgedrückt, wurden von den privaten Haushalten im vergangenen Jahr insgesamt 193 000 t Geflügelgelebisch verbraucht. Den größten Anteil hatten die Hähnchen mit rund 160 000 t, davon 113 000 t gefroren und 40 000 t frische Hähnchen (eigentlich Teil eines Vier- und Gesamtverkaufsvertrags der Haushalte von 189 000 t). Entfielen 76 Prozent auf gefrorenes und 24 Prozent auf frisches Geflügel. Ein Vergleich mit 1980 zeigt, daß sich die Gewichtung zugunsten des Frischgeflügels etwas verschoben hat, denn 1980 entfielen 82 Prozent der in den Haushalten insgesamt verbrauchten Geflügelgelebisch auf gefrorenes und 18 Prozent auf frisches Geflügel.

Bei regionaler Aufschlüsselung zeigt sich, daß bei einer gesamten Zunahme von Frischgeflügel von 12 Prozent in der Bundesrepublik Deutschland 1987 gegenüber 1986 Niedersachsen, Westfalen und Nordrhein-Westfalen mit einer Steigerung von 17 Prozent deutlich an der Spitze steht, gefolgt von Bayern mit 8 Prozent und Baden-Württemberg mit einer Zunahme von 7 Prozent.

Aber auch in anderen Regionen ist ein deutlicher Anstieg zu beobachten. So zeigt sich, daß die Zahl der Haushalte, die gefrorenes Geflügel kaufen, in Südwürttemberg um 14 Prozent, in Hessen um 12 Prozent und in Sachsen-Anhalt um 10 Prozent angestiegen ist.

## Barden im „Grünen Gump“

Eigentlich sind Hamish Imlach und Ian Mackintosh mindestens von Monat im Jahr solo unterwegs. Doch immer im Frühling kommen sie zusammen, um ihre munteren Lieder vor Publikum zu tragen. Hamish, der Dichter, kommt seit 20 Jahren als schmetternde Frühnatur den Globus. Selbst in entlegenen Winkel, wie dem Sultanat von Oman, den Bermudas, Hongkong oder Ceylon, weiß er den passenden Toast anzustimmen. Es reizt natürlich zu spekulieren, wieviel Guinness in diesen Mann hineinpaßt. Noch spannender aber ist das, was herauskommt: lächerlich Weisen über das Seemannsleben und das Tanzen.

Hamish Mackintosh dagegen ist ein ruhiger Mann, fast schon ein bißchen ernst. Er mag es lieber kalmisch und beizeiten auch melancholisch. Zum fünfsaitigen Banjo, das er

so ganz anders handhabt, und zur kleinen Quetschkommode singt Ian

mit sprödem Charme über Freundschaft und Hoffnung. Auch er ein Altdienster: Sieben Alben nahm er unter eigenem Namen auf und auf den Brettern steht ein ebensolange wie sein Kollege Hamish.

Zusammen zeigen Hamish Imlach und Ian Mackintosh ihren Zuhörern, daß schottische Folk-Musik-Folklore überhaupt nicht in die Vitrine oder ins Archiv kommt, sondern gerade im Chip-Zeitalter von aufstrebenden Menschen gespielt wird, die es lieb fröhlich, mal traurig, ihre Gefühle ausdrücken, über den Alttag lachen, und Kritiken einen draufmachen.

Hamish Imlach und Ian Mackintosh sind am 20. Mai um 20 Uhr im Grünen Gump zu erleben. Der Eintritt beträgt neun Mark für Erwachsene und sieben Mark für Schüler und Studenten. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

An der Schiffslände stelle

der Festzug von der Balustrade

der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits des Flusses

zu den Räumen der Festung Marienberg über die so

vielgestaltige Stadt jenseits

## Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELS BACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
Technikgeschäft für Elektrotechnik  
Ausrüstung von  
Eisenbahn und aller Art  
Lieferung + Montage von  
Elektro-Geräten u. Lampen  
Kundendienst + techn. Beratung  
6070 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 25 81  
Wiesgässchen 44 0 61 03 / 2 24 11

**Spaß am Kombinieren?**  
Blazer, Röcke, Hosen,  
Blusen, Pullis  
zu vernünftigen Preisen!  
**HEINZ GÖHR**  
nur LANGEN-OBERLINDEN, EINKAUFZENTRUM

**Hüte und Mützen**  
für  
Damen und Herren  
**Pilzmoden M. Kell**  
Bahnstr. 85, 6070 Langen  
Telefon 23108

**Start in den Urlaub?**  
Denken Sie an Ihre Zeitung!  


**Langener Steinmetzbetrieb**  
**'Grabmal-Schäfer**  
Inh. RUDOLF KUHN  
Bildhauer und Steinmetzmaler  
Langen, Südt. Ringstr. 84, Friedhofstr. 36-38  
Telefon 22311  
GRABMÄLE IN ALLEN FORMEN, FARBEN  
UND GESTEINSARTEN.

**H. STEITZ GMBH**  
Malergeschäft  
VOLLWÄRMESCHUTZ + VERPUTZ  
ANSTRICH + LACKIERUNG + TAPEZIEREN  
Heinrichstr. 32, Tel. 06103/22842

**RAE HEIM + GARTEN**  
hat viel für Sie  
— und weiß wie!  
Solm. Wehrstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung  
im In- und Ausland — Erfüllung aller Forma-  
litäten — Tag und Nacht, auch sonn- und  
feiertags, erreichbar  
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 061 03 / 03 17 27 94

**Rainer Schüller**  
  
MALEMEISTER  
• Putz- und Trockenbau  
• Wärmedämmung  
• Fassadenrenovierung  
• Maler- und  
Tapezierarbeiten  
• Teppichböden  
6070 LANGEN · An der Koberstadt 6  
(Steinberg) · Telefon 06103/26651

**RAUMAUSSSTATTUNG**  
**J. K. BACH**  
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen  
Dekorationen  
6070 LANGEN · Fahrgasse 17  
Tel. 06103/23512

**Küchenplanung bis ins Detail**  
wohnenstudiozimmermann  
  
jetzt Volksstraße 6 · 6070 Langen  
Telefon 06103 / 7 97 33  
poggenpohl Die Küche fürs Leben

**LVM**   
Heidrun Beuchert  
Heinrichstraße 35  
Versicherungen  
Telefon 2 41 37  
Mo.-Fr. 9.00-12.00  
15.00-19.00 Uhr  
Die Versicherung mit  
den niedrigen Beiträgen  
und der hohen Rück-  
vergütung.

**Kunststoff-Fenster**   
• für Alt- und Neubau •  
**WERKMANN, JOST U. GÄRTNER**  
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH  
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 23468

**Christa Moden**  
Sie finden bei mir in reicher Auswahl!  
**Damen-Oberbekleidung**  
namhafter Hersteller  
Röcke, Hosen, Blusen, Pullover  
bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**»Pietät« KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf, Hausbesuch  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Nicht auf biegen und brechen!  
  
Inserieren Sie...  
Ihren Gebrauchten!!!

Die neuen  
**STIHL Profisägen**  
Mehr Leistung  
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.  
2,3 bis 3,6 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektrostart, Einhebebedienung, Antiblockiersystem, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie. —  
Profisägen ob der jüngste Zeit für eine neue STIHL Säge Wahl.

**STIHL**  
Wir beraten Sie!  
Nr. 1 weltweit.  
**STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt**  
**FRIEDRICH MANN**  
Friedhofstraße 25 · Telefon 06103 / 2 27 66  
6070 LANGEN (HESSEN)

**LANGEN**  
**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):  
vom 21. Mai bis 22. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

**Mittwoch, 25. Mai 1988**  
Dr. Schreiber, Annstr. 2  
Telefon 2 37 40

**Apothekendienst**  
Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst  
beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr  
und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr., 20.5. Spittel-Apotheke  
Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24  
Sa., 21.5. Garten-Apotheke  
Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78  
So., 22.5. Einhorn-Apotheke  
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 27  
Mo., 23.5. Löwen-Apotheke  
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
Di., 24.5. Apotheke am Lutherplatz  
Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45  
Mi., 25.5. Braun'sche Apotheke  
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71  
Do., 26.5. Münch'sche Apotheke  
Darmstädter Straße 1, Tel. 2 23 15  
Fr., 27.5. Oberlinn-Apotheke  
Berliner Allee 5, Tel. 77 13

**EGELS BACH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
(wenn der Hausarzt nicht erreichbar)

vom 21. bis 22. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

**Mittwoch, 25. Mai 1988**  
Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93

**Apothekendienst**  
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag 13.00 Uhr

Sa., 21.5. Egelsbach-Apotheke  
So., 22.5. Einhorn-Apotheke Langen  
Mo., 23.5. Apotheke am Bahnhof  
Di., 24.5. Apotheke am Bahnhof (bis 20 Uhr)  
Apotheke am Lutherplatz Langen  
Mi., 25.5. Egelsbach-Apotheke  
Do., 26.5. Egelsbach-Apotheke (bis 20 Uhr)  
ab 20 Uhr  
Münch'sche Apotheke Langen  
Fr., 27.5. Apotheke am Bahnhof

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 21. Mai bis 22. Mai 1988

Notdienststelle Dreieichenhain,  
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee),  
Telefon 06103 / 8 10 40

Nicht auf biegen und brechen!

Inserieren Sie...  
Ihren Gebrauchten!!!

Die neuen  
**STIHL Profisägen**  
Mehr Leistung  
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.  
2,3 bis 3,6 kW (3,1 bis 5,2 PS). Elektrostart, Einhebebedienung, Antiblockiersystem, automatische Kettenbremse, 12 Monate Garantie. —  
Profisägen ob der jüngste Zeit für eine neue STIHL Säge Wahl.

**STIHL**  
Wir beraten Sie!  
Nr. 1 weltweit.  
**STIHL-Dienst — Vertragswerkstatt**  
**FRIEDRICH MANN**  
Friedhofstraße 25 · Telefon 06103 / 2 27 66  
6070 LANGEN (HESSEN)

**Das war einmal!**

**Heute ist Ihre Werbung in der Langener Zeitung erfolgreich!**

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben — Lacke — Tapeten

6070 Langen  
Neckarstraße 19a · Telefon 06103 / 2 21 87

**Apothekendienst**  
Fr., 20.5. Fichte-Apotheke  
Sprendlingen  
Pfarrkircher Straße 37, Tel. 3 30 85

Se., 21.5. Adler-Apotheke  
Sprendlingen  
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03  
Stein-Apotheke  
Sprendlingen  
Damaschkestr. 4-6, Tel. 3 19 80

So., 22.5. Löwen-Apotheke  
Sprendlingen  
Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30  
Mo., 23.5. Brunnen-Apotheke  
Dreieichenhain  
Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

Di., 24.5. Offenbach-Apotheke  
Mainzer Straße 2, Tel. 71 51  
und Breitenthal-Apotheke  
Sprendlingen  
Hegelstraße 62, Tel. 3 37 14

Mi., 25.5. Rosen-Apotheke  
Dreieichenhain  
Hanausstraße 2-10, Tel. 8 68 64  
Do., 26.5. Stadt-Apotheke  
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
Fr., 27.5. Drei-Eich-Apotheke  
Sprendlingen  
Buchsäcker Allee 13, Tel. 6 60 98

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15.00-18.00 Uhr  
an Sonn- und Feiertagen von  
9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr  
Mittwochnachmittag von 15.00-18.00 Uhr  
im westlichen Kreisgebiet:

21.5. 22.5. 1988

Dr. Mängel, Dietzenbach  
Taistraße 11  
Telefon 06074 / 2 66 47

23.5.-25.5. 1988

Dr. Skawran  
Mainzer Str. 8-10  
Telefon 06074 / 74 41

**Wichtige Rufnummern**

Dreieich-Krankenhaus ..... 5 80  
DRK-Krankentransport ..... 2 37 11

Polizei-Notruf ..... 1 10

Feuerwehr-Notruf ..... 1 12

Polizei Langen ..... 2 30 45

Polizei Dreieich ..... 6 10 29

Feuerwehr Langen ..... 2 20 07

Feuerwehr Egelsbach ..... 4 92 22

Feuerwehr Dreieich ..... 6 11 22

Funk-Taxi Langen ..... 77 77

Ihr Taxi-Ruf in Langen ..... 6 68 66

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Langen ..... 20 61 48

Dreieich ..... 60 20

Egelsbach ..... 4 25 83

Sonntagsdienst der Stadtswestern

Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen ..... 2 20 21

Pflegedienst Dreieich ..... 8 44 39

**Gebr. SCHNEIDER**  
Rohstoff- u. Kunststoff-, Holz-, Aluminium-,  
Rolllötre-, Rolllüftig-, Scherengitter-, Metall-  
Fertigbauteile - Elemente zum nachträglichen  
Einsatz - Reparaturen

Anstrich- Farbwerkstatt im Bundesver-  
einigungsbund der Farben- und Lack-  
industrie e.V.  
Außenh. SO 16 - a. d. Dermat. Ldst.  
6070 Langen · Telefon 2 38 79

**HIER**  
können Ihre Anzeige plaziert sein  
zum Preis von DM 35,- + MWSt.  


**Langener Zeitung**  
EGELS BÄCHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2.10.11

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben — Lacke — Tapeten

6070 Langen  
Neckarstraße 19a · Telefon 06103 / 2 21 87

Nr. 40, Freitag, 20. Mai 1988

LANGENER ZEITUNG

Seite 9

## Sieben junge Leute führen ein tiefsinniges Märchen auf „Der kleine Prinz“ will große Denkanstöße geben

„Der kleine Prinz“ lautet ein Theaterstück, das sieben junge Leute aus Langen und Egelsbach zu Gunsten des Deutschen Kinder- und Jugendbundes aufführen wollen. Als Vorlage diente ihnen das gleichnamige Buch des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry. Seit Anfang des Jahres ist die Laienspieler einig am Üben. Aufführung ist am Sonntag, 27. Mai, auf die „Ziegeleiruine“.

Ihr neues Projekt ist von ernster Natur: „Der kleine Prinz“ handelt von eben diesem Prinzen, der völlig allein auf seinem Planeten, der Mitternacht, lebt. Ein Tag ist es, der dem Prinzen die Freiheit bringt, ein anderer Tag ist es, der ihn zurück in die Einsamkeit bringt.

Für die Leute aus Langen und Egelsbach ist es ein sehr schwieriges Projekt, das sieben Leute zu einer Aufführung zu bringen.

Nach einer Reise über die verschiedenen Städte des Weltalls landet er auf der Erde. Dort trifft er einen Flugzeugpiloten, der in der Wüste eine Bruchlandung hatte. Eine ungewöhnliche Freundschaft entwickelt sich zwischen den beiden.

Die Schauspieler, zwischen 19 und 24 Jahren alt, bezeichnen die Ge-

nstranten als „nicht ganz alltägliches Theatertück“. Es ist ein sehr hintergründiges und tiefsinniges Märchen, das viele Denkanstöße hinsichtlich der eigenen Lebensstellung geben will“, meint Pi Marx, die den kleinen Prinzen spielt. „Daher ist die Geschichte gleichermassen für Kinder, aber besonders für Erwachsene bestimmt“, erklärt Claudia Nohstien, die Regie führt.

Der kleine Prinz“ lautet ein sehr schwieriges Spiel, das die Leute aus Langen und Egelsbach zu bestreiten haben. Mit hervorragenden Einzelspielerinnen traten die Laienspieler auf dem Langener Tennis Court an. So hieß es nach den Einzelnen 42 Punkte für Egelsburg, was schon wie ein Sieg gefeiert wurde. Doch bei den Doppelns dominierte die Harmonie. Fassungslos schaute die Aschaffenburgs auf, als die Schauspieler vom Platz, als in einem spannenden Finale nach dem zweiten Doppel siegten.

Alle Ergebnisse: im Einzel: 1. Thomas Schwarze 6:2, 2. A. Amithab Gupta 6:1, 3. Michael Mewes 6:1, 4. Stefan Hanke 6:4, 3:6



# Triumhaft günstig!



**möbel Spahn**

Offenbach, Odenwaldring 10/Ecke Waldstraße, Tel. 069 / 83 30 72 - 76

Preiswert und sympathisch

musterring





## Ortsbeirat tagt früher

Die nächste öffentliche Sitzung des Dreieichenhainer Ortsbeirats am Mittwoch, dem 25. Mai beginnt bereits eine Stunde früher als ursprünglich vorgesehen, also bereits um 19.00 Uhr.

## Umleitungen zur Kerb

Zur Hainer Kerb ist es erforderlich, den Kraftfahrtverkehr umzuleiten. So ist der Neurowthweg nur in Richtung Sprendlingen zu befahren. Auch die Albert-Schweitzer-Straße wird zur Einbahnstraße. Sie ist von der Bleiwitzer Straße aus gesperrt. Autofahrer, die in die Innenstadt wollen, müssen entweder über die Kennedystraße oder über die Koberstädter Straße, über den Heckenweg und die Straße An der Trift nehmen. Für das Feuerwerk am Samstagabend werden zusätzlich der Boretz und rund um die Burg sowie die Hainer Chaussee ab Heckenweg gesperrt. Zusätzliche Parkplätze werden an der Industriestraße und an der Siemersstraße ausgewiesen.

## Bürgerhilfe hat Versammlung

Der Verein Bürgerhilfe Dreieich lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, dem 6. Juni um 19 Uhr in den großen Saal des Pflegeheims „Haus Dietrichsroth“ ein.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorsitzenden und des Schatzmeisters sowie der Rechnungsprüfer, eine Aussprache dazu, die Entlastung des Vorstandes und eine Aussprache über verschiedene.

Außerdem ist an diesem Abend ein Vortrag der Oberin vom Hufe-Haus in Frankfurt zu hören. Es geht um das Thema „Psychische und physische Belastung des Pflegepersonals in Pflegeheimen“.

## Versteigerung von Fundsachen

Am Mittwoch (25. Mai) werden ab 13 Uhr im Rathaushof, Stadtteil Sprendlingen, Hauptstr. 15-17, Fundsachen meistbietetragt gegen bar versteigert.

Zur Versteigerung gelangten Fahrer- und Art-, ein Kraftrad, Brillen, Uhren, Schmuck, Geldbündnisse sowie sonstige Gebrauchsgegenstände, die beim Fundbüro liegen und nicht abgeholt worden sind.

An alle Empfängerberechtigten (Verlierer und Finder) ergibt die Aufforderung, ihre Rechte hinsichtlich der vorstehend genannten Versteigerung bis spätestens Dienstag, den 24. Mai, beim hiesigen Fundbüro im Rathaus, Hauptstr. 15-17 (Zimmer 26), geltend zu machen.

## Müllabfuhr geändert

Der Pfingstmontag macht eine Änderung der Müllabfuhr erforderlich. In Dreieichenhain werden die Müllauto's nicht am Montag wie üblich durch die Straßen rollen, sondern erst am Dienstag, dem 24. Mai den Müll abholen.

## Hallenbad an Pfingsten

Das Hallenbad der Stadt Dreieich hat an den bevorstehenden Pfingstfeiertagen folgende Öffnungszeiten: an Pfingstsonntag und Pfingstmontag ist das Bad geschlossen, am Dienstag ist es von 8 bis 20 Uhr zu einem Warmbadtag geöffnet. Schon heute sei darauf hingewiesen, daß es am Donnerstag, dem 2. Juni (Fronleichnam) geschlossen ist.

## Jahrgang 1923/22

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 25. Mai um 15 Uhr am alten Friedhof. Nach einem Spaziergang ist Einkehr in der Heckenwirtschaft „Zur alten Schmiede“ in der alten Bogengasse.

## Jahrgang 1935/34

Wir treffen uns am Kerbtag, ab 18 Uhr bei unserer Schulkollegin Christa Hochberger in der Heckenwirtschaft „Zur alten Schmiede“.

## CDU fährt nach Messel

Die Dreieichenhainer CDU lädt ihre Mitglieder und auch interessierte Bürger zu einer Fahrt nach Messel ein. Diese findet am Samstag, 28. Mai statt. Abfahrt ist um 14 Uhr mit dem Bus ab Parkplatz Burghof, die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen.

In Messel will man die Grube besichtigen und sich von einem Vertreter des Zweckverbandes Abfallbeseitigung Südheides über die bereits erstellten Bauwerke für eine Abfallbeseitigung informieren lassen. Auch die Grabungsstellen der Bodenforscher sollen besichtigt werden.

Im Anschluß daran ist ein Besuch des Museums in Messel vorgesehen. Anmeldungen zu dieser Fahrt werden bei Gregor Dornbusch (Tel. 84169) oder Annemarie Dechamps (Tel. 82222) erbeten.



Auch das gehört schon seit jener zum Kerbbrauchtum: die Kerburschen stellen einen Kerbbauern als Symbol für ihre Kerb auf. Es ist Jahr für Jahr ein Schauspiel, das zahlreiche Zuschauer anlockt

Foto: trognitz

## „Kirchweihe ohne Schläge ist ein Ochs ohne Hörner“

### Das Brauchtum zur Kerb aus dem 19. Jahrhundert

(seg) „Mancher spart die Lustigkeit eines ganzen Jahres auf diese Tage und läßt ihr alsdann um so mehr „rein Laut“! In diesem Zitat aus dem 1846 erschienenen Buch „Hessische Sagen, Sitten und Gebräuche“ des damaligen Götzenhainer Lehrers Georg Kaut ist von der Kerb oder Kirchweihe die Rede. Zu jener Zeit war die Kerb das gesellschaftliche Ereignis des Jahres.

„Die Zeitrechnung eines ganzen Dorfes dreht sich mehr oder weniger um die Kirchweihe“, weiß Georg Kaut zu berichten. Jeder sorgte rechtmäßig dafür, daß er genugend Kirmesgeld besaß, um während der Feiertage mit die Runden zu kommen. Die Burschen machten sich Gedanken darüber, wie schön es ist, den „Kirchweihen“ zu berichten. Jeder sorgte rechtmäßig dafür, daß er genugend Kirmesgeld besaß, um während der Feiertage mit die Runden zu kommen.

Die Burschen machten sich Gedanken darüber, wie schön es ist, den „Kirchweihen“ zu berichten. Jeder sorgte rechtmäßig dafür, daß er genugend Kirmesgeld besaß, um während der Feiertage mit die Runden zu kommen. Die Burschen machten sich Gedanken darüber, wie schön es ist, den „Kirchweihen“ zu berichten. Jeder sorgte rechtmäßig dafür, daß er genugend Kirmesgeld besaß, um während der Feiertage mit die Runden zu kommen.

Während der Diskussion über den Antrag der Grünen äußerten Vertreter der anderen Fraktionen die anderen Ausschlußmitglieder dann gegen den Antrag der Grünen – bis auf Kirchhöfer, der sich enthielt.

Während der Diskussion über den Antrag der Grünen äußerten Vertreter der anderen Fraktionen die anderen Ausschlußmitglieder dann gegen den Antrag der Grünen – bis auf Kirchhöfer, der sich enthielt.

Während der Diskussion über den Antrag der Grünen äußerten Vertreter der anderen Fraktionen die anderen Ausschlußmitglieder dann gegen den Antrag der Grünen – bis auf Kirchhöfer, der sich enthielt.

Während der Diskussion über den Antrag der Grünen äußerten Vertreter der anderen Fraktionen die anderen Ausschlußmitglieder dann gegen den Antrag der Grünen – bis auf Kirchhöfer, der sich enthielt.

Während der Diskussion über den Antrag der Grünen äußerten Vertreter der anderen Fraktionen die anderen Ausschlußmitglieder dann gegen den Antrag der Grünen – bis auf Kirchhöfer, der sich enthielt.

Während der Diskussion über den Antrag der Grünen äußerten Vertreter der anderen Fraktionen die anderen Ausschlußmitglieder dann gegen den Antrag der Grünen – bis auf Kirchhöfer, der sich enthielt.

## Spielsteuer genehmigt

Nach Dreieichenhain lädt der Dreieichenhainer Spielautomatenbetreiber von Spielen, die eine Genehmigung der Stadtverwaltung einholen müssen, jetzt tief in die Tasche. Bereits Ende des vergangenen Jahres hat die Stadtverwaltung Dreieichenhain am Samstag, 28. Mai statt, Abfahrt ist um 14 Uhr mit dem Bus ab Parkplatz Burghof, die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen.

In Messel will man die Grube besichtigen und sich von einem Vertreter des Zweckverbandes Abfallbeseitigung Südheides über die bereits erstellten Bauwerke für eine Abfallbeseitigung informieren lassen. Auch die Grabungsstellen der Bodenforscher sollen besichtigt werden.

Im Anschluß daran ist ein Besuch des Museums in Messel vorgesehen. Anmeldungen zu dieser Fahrt werden bei Gregor Dornbusch (Tel. 84169) oder Annemarie Dechamps (Tel. 82222) erbeten.

## Exkursion nach Michelstadt

Nach Michelstadt im Herzen des Odenwalds führt die nächste Exkursion des Geschichts- und Heimatvereins Dreieichenhain am Samstag, 28. Mai statt. Abfahrt ist um 14 Uhr mit dem Bus ab Parkplatz Burghof, die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen.

Die Betreiber von Spielen müssen jetzt tief in die Tasche.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Jetzt wurde ein neuer Anlauf genommen, wobei man sich jedoch nicht mehr auf Fremde verließ, sondern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung heranzog. Diese zählten an festgelegten Zählstellen in allen Stadtteilen die Fahrzeuge, getrennt nach PKW, LKW, Motorrädern und Fahrrädern.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen würden.

Als die Stadtverwaltung in der vorletzten Woche eine Verkehrsanordnung für das gesamte Stadtgebiet von Dreieichenhain erlassen wollte, hatten sich 48 Schulmädchen und Schüler dazu bereit erklärt, diese Aufgabe gegen Bezahlung zu übernehmen. Am Tag vor der Zahlung allerdings entließen sie der Verwaltung mit, daß aus der Sache nichts wurde und sie nicht zu Zahlung kommen





## Jugendfußball FC Langen

E II: SG Egeisbach - FCL 6:0 (2:0)  
Beim Punktspiel gegen Egeisbach sahen die Langener Spieler nicht gut aus. Im gesamten Spielverlauf wollte ihnen nichts gelingen.

### Turnier beim SCV Griesheim

Die Langener mussten drei Spiele bestreiten, um ein Platzierungsspiel zu erreichen. Am Platz fünf konnten die FC-Spieler dann Eberstadt mit 1:0 besiegen. Die Spieler bei diesem Turnier waren Thomas Brandeis, Philip Becker, Markus Mehl, Christian Wiering, Mathias Gemmel, Wolfgang Keim und Stefan Schally.

### E I: SVS Griesheim - FCL 0:0

Eine sehr gut aufspielende Mannschaft aus Langen rannnte praktisch die volle Spielzeit auf das gegnerische Tor an, war aber nicht in der Lage, die reichlich vorhandenen Chancen in Tore umzumünzen. Vor der Pause hatten die Gastgeber drei sehr gute Konterchancen, die nur der vorwiegend Torhüter Jürgen Kletzenbauer verhindern konnte. Turnier bei Rot-Weiß Walldorf

Die Mannschaft begann mit vielen spielerischen Schwächen und konnte in ihrer Vorrundengruppe nur den vierten Platz belegen. In der Zwischenrunde hatten sie mit 2:2 Punkten ein ausgeglichenes Punktekonto und spielten somit um Platzneun. In diesem Spiel ließ sie der dritte Mannschaft des Gastgebers keine Chance und gewann mit 3:0.

## STELLENANGEBOTE

Wir suchen einen

### rüstigen Rentner

zur Pflege unserer Gartenanlagen.  
Bitte setzen Sie sich mit Frau Grütter, Tel. 06103 / 709-399, in Verbindung.

### AMP Deutschland GmbH

Amperstraße 7-11, 6070 Langen

**INGRID KOBBE**  
Zeitpersonal-Service  
Bismarckstraße 114  
Tel. 06151/8 119 u. 8 47 83

Wir suchen

### Reinigerinnen

für ein neu erbautes Schüngungsgebäude in Langen. Sie arbeiten dort mit Steckkarten und Sozialversicherung. Mo.-Fr. von 14.00-19.15 Uhr und haben die Möglichkeit mit unserem Firmenfahrzeug kostenlos zum Arbeitsplatz zu kommen. Sollten Sie an einer Beschäftigung interessiert sein, rufen Sie uns bitte an.

### Horst Messert Gebäudereinigung

Stahlstraße 34, 6090 Rüsselsheim  
Telefon 06142 / 85 61

### TOURENFAHRER

mit Führerschein Kl. 3, mindestens einem Jahr Fahrrapraxis und über 20 Jahren Fahrdienst und zur Aushilfe ganztags (auch tagsüber) gesucht. Persönliche Vorstellung täglich ab 11 Uhr.

### HERMES VERSAND SERVICE

Siemensstraße 3, 6052 Mühlheim/Main

Jugendlich, selbständigen machen im Bereich positives Denken (auch lebensberuflich).

Tel. 06103 / 6 49 55 Herr Rentsz.

### STELLENGESUCHE

Nette „SIE“ sucht Wochenendverträge, selbständigen, fühlungssicheren Morden - Rüsselsheimer Straße 38 Mo., Di., Do., Fr. von 14.00 - 18.00 Uhr Mi., Do. von 9.00 - 13.00 Uhr gefordert.

### UNTERRICHT

„schnell-richer-ohne-Altersgrat“  
Führerschein anliquide Schalter - Part 1128 - 590 008 - Tel. 02771/3038

## MIETGESUCHE

Wegen Geschäftsverlegung von Augsburg nach Oberthausen sucht selbst. Kfm.

### schönes Haus

oder Komfortwohnung, Penthouse, Maisonettewohnung (ca. 150 m<sup>2</sup>) zu mieten, bevorzugt ruhige, grüne Lage, da Luft- und Landschaftsvermögen. Fa. Blotex, Friedensstraße 26, 6053 Oberthausen, Tel. 06104 / 77 58 oder 069 / 88 02 45

Der neunte Platz war unglücklich, weil der Club mit zwei Siegen und zwei Unentschieden in sechs Spielen das gesetzte Ziel eigentlich erreicht hatte. Torschützen für den Club waren Timo Knapp (2), Yunghi Thai (2) und Christian Feind.

### D II: FCL - FC Arheilgen 1:4 (1:3)

Nur mit neuen Spielern trat die Langener Mannschaft zum Punktspiel an. Bevor drei Spieler der E-Jugend (Thomas Brandeis, Philip Becker und Markus Wenz) die Mannschaft verstärken konnten, lag diese schon mit zwei Toren zurück. Oliver Wesp erzielte den Anschlusstreffer.

### D I: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Beim Tabellenführer mußte der Tabellenführer mit seinen drei Langenern zum Punktspiel an. Bevor drei Spieler der E-Jugend (Thomas Brandeis, Philip Becker und Markus Wenz) die Mannschaft verstärken konnten, lag diese schon mit zwei Toren zurück. Oliver Wesp erzielte den Anschlusstreffer.

### D II: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Beim Tabellenführer mußte der Tabellenführer mit seinen drei Langenern zum Punktspiel an. Bevor drei Spieler der E-Jugend (Thomas Brandeis, Philip Becker und Markus Wenz) die Mannschaft verstärken konnten, lag diese schon mit zwei Toren zurück. Oliver Wesp erzielte den Anschlusstreffer.

### D I: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Beim Tabellenführer mußte der Tabellenführer mit seinen drei Langenern zum Punktspiel an. Bevor drei Spieler der E-Jugend (Thomas Brandeis, Philip Becker und Markus Wenz) die Mannschaft verstärken konnten, lag diese schon mit zwei Toren zurück. Oliver Wesp erzielte den Anschlusstreffer.

### D II: Turnier in Arheilgen

Die D-I-Jugend nahm auch an einem Turnier bei der SG Arheilgen teil. Die Mannschaft spielte hervorragend und konnte sich durch ein Sieg im Vorspiel gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0) für das Endspiel gegen die Gastgebermann-

schaff qualifizieren. In diesem Spiel fiel die Entscheidung erst kurz vor dem Schlusspfiff, als Alexander Heberer alle Angreifer narrte und mit einem direkt ausgeführten Freistoß, ca. 20 Meter Torenfernung, durch eine Lücke in der Abwehr hindurch muß jetzt der Meister ermittelt werden.

### Turnier bei Rot-Weiß Walldorf

Die C I nahm an einem Jugendturnier bei Rot-Weiß Walldorf teil. Gespielt wurde in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften. Das erste Gruppenspiel gegen Groß-Gerau endete 1:1, während das zweite Gruppenspiel gegen Eddersheim mit 4:0 gewonnen werden konnte. Im letzten Gruppenspiel gegen RW Walldorf mit einem 1:0-Sieg der SG Arheilgen (1:1) wurde der Meister der Bezirksliga.

Die D I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen.

### D II: Turnier in Arheilgen

Die D-I-Jugend nahm auch an einem Turnier bei der SG Arheilgen teil. Die Mannschaft spielte hervorragend und konnte sich durch ein Sieg im Vorspiel gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0) für das Endspiel gegen die Gastgebermann-

## Jugendfußball SG Egeisbach

### A: SV Eberstadt - SGE 0:5

In der Vorrunde hatten die Egeisbacher drei Punkte gegen diesen Gegner abgeben müssen. Diesmal war man wieder klar überlegen und siegte trotz übergrößer Härte der Egeisbacher.

### B: SGE - Germ. Eberstadt 6:3

Gegen ihren Angreifer kam die SGE zunächst nicht zueinander und hatte Schwierigkeiten mit der Abseitsregel. Nach dem Wechsel kam es dann zu einem klaren Sieg.

### C: Eschelbrücklen - SGE 0:1

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung war die SGE spielbestimmt, verlor sie aber, aus den Chancen mehr Tore zu machen.

### D: SGE - TuS Griesheim 5:0

Im letzten Punktspiel zeigten die Egeisbacher eine bestechende Leistung und siegten auch in dieser Höhe verdient.

### D: Germ. Eberstadt - SGE 0:0

Nach ausgleichiger erster Halbzeit machte die SGE mehr Druck, konnte jedoch ihre Chancen nicht verwerten, so daß es bei einem torlosen Unentschieden blieb.

### E: Modau - Rohrbach - FCL 2:2

Im letzten Punktspiel mußte die C I als Tabellenführer beim Tabellenzweiten in Ober-Roden antreten.

Die Meisterschaft in der Gruppe 1 der Bezirksliga war greifbar nahe, denn man hatte einen Zwei-Punkte-Vorsprung, aber wie so oft im Fußballsport kam es ganz anders.

### F: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### G: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### H: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### I: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### J: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### K: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### L: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### M: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### N: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### O: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### P: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### Q: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### R: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### S: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### T: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### U: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### V: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### W: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### X: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### Y: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

### Z: SG Arheilgen - FCL 2:3 (1:1)

Die D-I-Jugend gewann das Turnier mit einem 3:0-Sieg im Finale gegen FCL Arheilgen (4:0), SV Weiterstadt (1:0) und SCV Griesheim (2:0).

## Reise • Erholung • Urlaub

### Reisen von Bilm nach Flims

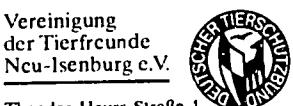
## Reise • Erholung • Urlaub

### Kinderabenteuer am Grundlsee

### Re



Überdachungen  
Wintergärten in Holz und Alu · Pergolen  
Rustikale Holzgeländer · Zäune  
Fenster und exklusive Haustüren  
  
Fordern Sie Ihr unverbindl. Angebot von  
KARL MACKER  
Beethovenplatz 6 · 6450 Hanau  
Tel. 06181 / 8 2292.



„Eine Katze schafft beglückende Gemeinsamkeit, vermittelt Wärme und Behaglichkeit.“

Wer ein solches liebenswertes Wesen um sich haben möchte, sollte uns einmal besuchen, um sich eine junge oder erwachsene Katze anzusehen.

Wir sind auch gern bereit, Katzenhaltern auch bei der Vermittlung ihrer Jungkatzen zu helfen.

Alle Informationen über junge Katzen und ihre Haltung können Sie der Broschüre „Katzen - Katzen entnehmen, die Sie kostenlos bei uns erhalten.“

**Schornstein**  
Isolieren · Bauen · Mauern  
Alle Systeme · Festpreise  
z.B. Einbau von V.A.E.-Eder-  
stahlrohren und  
Wärmedämmung  
**95,-**  
**FISCHER**  
Schornstein-Technik · GmbH.  
6093 Flörsheim, Postfach 1305  
Tel. 0 61 45 / 74 31 v. 8-22 Uhr

**FREY-yachting-HANAU**  
SCHULE-HOOTSCHARTER-SHOP:  
Festholzstr. 26, 6454 Bruchköbel



**Langener Zeitung**



Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:  
Montag bis Freitag  
8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

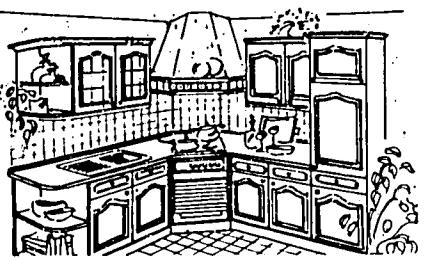
Anzeigenschluß  
für die Dienstag-Ausgabe ist am  
Freitag um 15 Uhr;  
für die Freitag-Ausgabe ist am  
Mittwoch um 15 Uhr.  
Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

**Der besondere Tip**

SIE müssen verkaufen  
SIE möchten werben  
SIE wissen nicht wie  
SIE sollten unseren Berater anrufen

**Langener Zeitung**  
Herr J. Kirsch  
Telefon 2 10 11-2

**Einbauküchen-Großauswahl**



- knallharte Preise
- erstklassige Planung
- Vollservice
- alle Fabrikate

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.00, Sa. 9.00-13.00 Uhr  
Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr Keine Beratung - kein Verkauf

**hebeisen** im Mühlfeld 13  
6450 Hanau 8 (Klein-Auheim)  
Tel. 06181/690903-05

**Großer Antikmarkt** Sonntag, 22.5. 1988  
Hessen-Center Bergen-Enkheim  
Veranstalter: M. Schenk, Kruppstraße 112  
6000 Frankfurt, Tel. 069 / 42 50 70

Montag, 23.5. 1988  
- Eintritt frei -  
Verkauf 10-18 Uhr

**J.R. Dach-**  
Neu- + Umdeckung/Spenglereien  
**Jürgen Rinker**  
Gesellschaftsgesellschaft mbH  
Nordstraße 42 6450 Hanau  
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft!  
Erbitte Kontaktanfrage unter  
Telefon Wixhausen 06150/16190

**Autolackierung**  
It. „OM-Tec“ und „auto, motor und sport“  
„Preiswert und sehr gut“  
Einbrechleckerung, inkl. Lack ab DM 23,-  
leichte Vorarbeit vom Kunden, Facharbeit  
von „OM-Tec“ ab DM 20,-  
Jahre Erfahrung garantieren für Qualität.

**ZEITUNGLESER wissen mehr!**

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen

Sofort ein neues Bad für 98,- mtl.\*  
Jetzt modernisieren leicht gemacht! Mit der  
LBS-Sofortgeld-Aktion können Sie Ihre  
Wünsche realisieren.

\* Z.B.: Bei 4 Jahren Laufzeit für 12.000,- in Verbindung mit einem  
Bausparvertrag beträgt der anfängl. effekt. Jahreszins 6,34%.

Informieren Sie sich gleich  
bei Ihrem LBS-Berater  
oder jeder Sparkasse.

Robert Eurich  
Beratungsstelle Langen  
Rheinstraße 32  
Tel. (0 61 03) 210 46  
nach Dienstschluß  
(0 61 03) 296 98  
oder gehen  
Sie zur Sparkasse.

Wir geben Ihrer  
Zukunft ein Zuhause.



• knallharte Preise  
• erstklassige Planung  
• Vollservice  
• alle Fabrikate

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.00, Sa. 9.00-13.00 Uhr  
Sonntag Tag der offenen Tür von 14-17 Uhr Keine Beratung - kein Verkauf

**hebeisen** im Mühlfeld 13  
6450 Hanau 8 (Klein-Auheim)  
Tel. 06181/690903-05

**Großer Antikmarkt** Sonntag, 22.5. 1988  
Hessen-Center Bergen-Enkheim  
Veranstalter: M. Schenk, Kruppstraße 112  
6000 Frankfurt, Tel. 069 / 42 50 70

Montag, 23.5. 1988  
- Eintritt frei -  
Verkauf 10-18 Uhr

**PROF GETRÄNKE SHOP**

**schnell bequem preiswert**

Fontanis Mineralwasser, Fontanis still 12/0,7-Kasten 4,98  
Gerolsteiner Sprudel, Gerolsteiner still 12/0,7-Kasten 7,48  
frische Orangen-/Zitronenlimone 12/0,7-Kasten 6,98  
Coca-Cola, Fanta, Cola light u.a. 12/1-Kasten 13,95  
Blauer Bock, Apfelsaft, Apfelsaft extra, Spießer 6-Kasten 11,98

**Berenten Appart.**  
Liter 18,98 25 Vol.  
Bacardi Rum  
Liter 21,95 38 Vol.  
Liter 21,00

**FEUCHTE WÄNDE?**  
Wir beraten Sie unverbindlich.  
**LKM Bautenschutz**  
Messestand 16, Rödermark 3  
Tel. 06074 / 7 06 90

**Sonnenbank**  
für privat und gewerblich  
Baukitt/Mitkitt/Leasing  
z.B. Mütekau 18,-\*  
ab mtl. DM 10,-

**Sauna**  
Prospekt gratis f. Sonnenbank  
Bausparkasse der Sparkassen  
Tel. 069 / 52 20 80

**DACHMEISTER-BETRIEB**  
für kurzfristig und günstig aus  
Umdeckung/Neuliegung/Reparaturen  
BRK-BEACHUNG, 06181 / 7 91 10

**junger dynamischer  
Malerbetrieb**  
hat noch Termine frei für: Maler-,  
Fassadenanstrich, Verputzarbeiten und Fußbodenverle-  
gung. Fa. Helmuth, Langenselbold  
Tel. 06105 / 245 51

**verbundsteinplaster**  
für Ihren Hof oder Ihre Einfahrt liefert und verlegt inkl. aller  
Nebenarbeiten Fa. Helmuth, Langenselbold

0 6184 / 44 95

**MARKISEN**  
Jalousien · Lamellenstores  
Thermo-Schall

**SCHORNSTEIN** -  
reparaturen bei nassem und brüchigen Schornsteinen · Mauern  
mit Klinken · V4A-Edelstahl u. Schamott-Rohren · isolieren  
m. Leichtbeton u. M. Materialtaufg. über Dach · auch im Winter  
Anruf steht noch bestimmt

**R. JUNG SCHORNSTEINTECHNIK GmbH Mainz 1**  
IHR PARTNER IN IHRER NÄHE

**Palisaden-Pfähle**  
Pergolen nach Maß  
Holzpfosten, Holztritt-  
platten, el. Herst. (Kesselfräcken.)

**Fa. Matusch**  
Rodgau-Jügesheim  
Industriegbg. Justus-von-  
Liebig-Str. 15  
Tel. 06181 / 130 70, Tel.  
0 612-13-17, Tel. bis 12 Uhr

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Wir drucken**  
Geschäfts-  
drucksachen  
Prospekte  
Zeitschriften  
Kataloge  
Plakate

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

**Unoglaublich!**  
1,9%  
Fiktiver Jahreszins  
25% Auszahlung  
bei sofortiger Fälligkeit  
Finanzierungsangebot  
der FIAT Credit Bank

Das HAFETEX Bekleidungs-Zentrum Nieder-Roden!

## Mode irrsinnig preiswert

Kinder-Boxer-Shorts

einfarbig oder modisch bedruckt..... 9,75

7,65

Herren-Shorts

reine Baumwolle oder Blue-Denim..... 18,95

14,95

Für kühle Sommerabende

Damen- oder Herren-Pullis

50/50 Baumwolle, einfarbig, in mehreren

meilerten Farben..... 19,95

Modische Damen-T-2/Arm-Blusen

reine Baumwolle, einfarbig..... 24,95

Kleinkinder-T-Shirts

reine Baumwolle, Größen 80-122..... 12,30

9,65

Herren-Polohemden

mit Brusttasche, Baumwollmix..... 22,55

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH - BEI DIESEN EINMALIGEN ANGEBOTEN!

HAFETEX

BÄD A 2 Film - Aachener Straße

5 - Nähe IBM - Telefon 06106/73919

Mode für die ganze Familie

HAFETEX

Rodgau/Nieder-Roden, Borsigstraße 5 - Nähe IBM - Telefon 06106/73919

Günstig Parkplätze im Hof

## Zum Gedenken an Joseph von Eichendorff Oberschlesier würdigen sein Werk

Die Jahreshauptversammlung der Landsmannschaft der Oberschlesier stand ganz im Zeichen des 200. Geburtstags von Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff. Der Vorsitzende der Landsmannschaft, Georg Panitz, hielt ein Referat über das Leben des genialen Dichters Oberschlesiens. Er sagte: „Wer den Namen Joseph von Eichendorff hört, denkt unwillkürlich an Wipfelausflüge, Plätzchern der Bachlauf und Wunderslust, an den Schöpfer herzlicher Lieder wie: „O Taler weit o Hohen...“ und einem kurzen Grunde: „... Wen Gott will rechte Gunst erweisen, ...“

Aber Joseph von Eichendorff schrieb nicht allein volksliedhafte Reime, die zum kostbarsten Besitz unseres Volkes zählen, sondern auch Romane, Novellen, Erzählungen und Dramen. Das Größte unter all seinen Dichtungen ist die Novelle „Aus dem Leben eines Taugenichts“.

Lebenslang wurde der Dichter geprägt von der oberschlesischen Landschaft, in der er am 10. März 1788 aus Schloss Lubowitz geboren wurde. Von 1800-1805 besuchte er das katholische Gymnasium in Breslau. Anschließend studierte er Rechtslehre in Halle. Nach der Schließung der Universität in Halle setzte er sein Studium in Heidelberg fort. Im Jahre 1809 nach Abschluß des Studiums kehrte er nach Lubowitz zurück. Aber schon 1810 ging er nach Berlin und machte 1812 den Abschluß in der juristischen Prüfung (in fast allen Fächern mit Auszeichnung).

Bei Ausbruch des Freiheitskrieges trat er 1813 in das Lützowsche Freikorps in Breslau ein. Nach dem Krieg 1815 kehrte Eichendorff ge-

## Schachturnier mit Maibowle

Der Schachclub Langen lädt am Freitag, dem 27. Mai zur Blitzmeisterschaft des Monats Mai in sein Vereinslokal „Alte Bauschule“ ein. Teilnehmen kann jeder Langener, ganz gleich, ob er dem Verein angehört oder nicht. Treffpunkt ist um 19 Uhr im 2. Stock der Bauschule in der Fahrgasse 2. Damit es nicht so trocken zugeht, wird eine zünftige Maibowle kredenzt.

Der Schachclub Langen würde sich über eine rege Beteiligung freuen und weist darauf hin, daß selbstverständlich auch Schüler und Jugendliche gern gesehen sind.

## 90. Geburtstag

In voller Rüstigkeit feiert Frau Anna Margarete Keim, geborene Brunner, in der Borngasse 13 am Donnerstag, dem 26. Mai 1988 ihren 90. Geburtstag. Sie steht ihrem Haushalt noch selbst vor und hat ihren Humor nicht verloren, ebenso wie sie regen an Zeitgegenwart teil. Frau Keim hat drei Kinder, neun Enkel und fünf Urenkel. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

## Sportabzeichen

Der nächste Abnahmetest im Rahmen der Sportabzeichenträger im Schwimmen bei der SSC Langen ist am Samstag, dem 28. Mai um 8 Uhr im Hallenbad an der Südlichen Ringstraße.

## Langener Zeitung

Eichelsbacher Nachrichten  
Hainer Wochenblatt  
Geschäftsstelle und Redaktion: Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06102/2 10 11  
Telefax 06102/2 10 11  
Vorstand: Dr. med. Hans-Joachim Seegewiß (Ltg.), Hans Hoffart, Roland Sörger

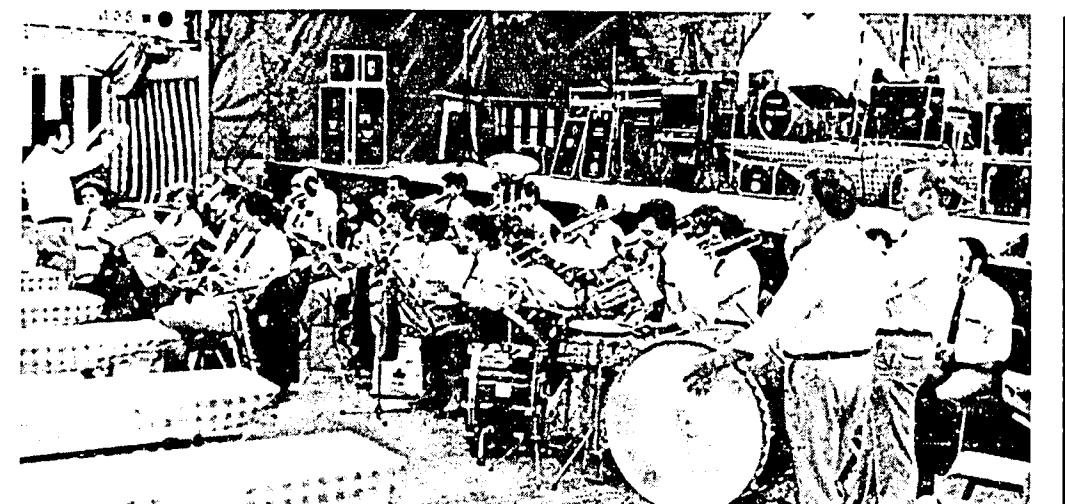
Verlag und Druck:  
PRINZESSA-BINTZ-VERLAG GMBH  
C/O CO 6000 Offenbach am Main,  
Große Markstraße 36-44, Postleitzahl  
10 02 63

Jede Woche mit der feierlichen Zeitungslage.

Abteilungsschule: Mittwoch schulisch bis 15. von jedem Montag bis zum Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Anzeigepflichten nach Präsilsta 13.

Bezugspreis (inklusive Mahrwurststau und Trägerzeitung): Mittwoch: Garmischer Nachrichten / Eichelsbacher Nachrichten / Zeitung für die Jugend bis 5,50 DM.

Heiner Wochenblatt: 3,50 DM  
Bankverbindung:  
Bausparkasse Langen;  
BLZ 505 519 21, Konto-Nr. 010 007 887



Das Blasorchester des Turnvereins Langen setzte auch gestern wieder die schöne Sitte fort, am Pfingstmontag beim Frühschoppen im Festzelt auf der „Haarer Korb“ die Gäste zu unterhalten. Die Darbietungen der TV-Musikanten fanden wieder den Beifall des Publikums, das auch in großen Scharen aus Langen gekommen war und einen schönen Stammt von „Schlaichenbummlern“ bildete. Foto: rt

## Am Sonntag ist Folklorefest

### Internationales Flair für alle Altersklassen

International geht es am Sonntag, dem 29. Mai, ab 10 Uhr im Postbildungszentrum am Heusenstammer Platz. Die großzügige Anlage hat der Kreis Offenbach erneut als Veranstaltungsort des Europatages vorgewählt. „Denn dort“, so Kreisbeigeordneter Volker Stein, „finden ideale Voraussetzungen für unsere vielseitige Veranstaltung, zu der ein Konzert der Stadtgarde Dietzenbach ist mitverantwortlich.“

Als Erwachsener lebte Joseph von Eichendorff in der Fremde. Zum Sterben kam er in seine geliebte Heimat zurück. Heimat war für ihn mehr als nur eine geographische Ortsbeschreibung. Sie war für ihn ein Leben lang Bezugspunkt und Quelle der Geborgenheit. Was macht Joseph von Eichendorff so lieb und wert? Er war ein Mensch wie du und ich. Er hatte wirtschaftlich und beruflich mit den gleichen Schwierigkeiten zu kämpfen wie wir. In der Jugend war er ungestüm, wild und willig, fleißig und vorliebig, später ernsthaft, verantwortungsbewußt und ausgleichend, Animus und Harmonie zugetan. Seine edle Gesinnung und seine Wahrheitssiehe, die er offen zeigte und die ihm Ärger und Nachteile einbrachte, bleiben Vorbild für uns und unsere Nachkommen.

## Wolfsgarten öffnet Park

Die Rhododendron beginnen zu blühen, und deshalb wird auch das Schloß Wolfsgarten wieder seine Pforten öffnen, um interessierten Bürgern die Augen zu weiden. Die riesigen Rhododendronmauern zu können, die im Schloßpark zu sehen sind.

Der Schachclub Langen würde sich über eine rege Beteiligung freuen und weist darauf hin, daß Jugendliche gern gesehen sind.

In den 1323mal wurden 1987 im Kreis Autos geknackt

Pro Jahr werden bei uns mehr als 700 000 Autos aufgebrochen. Für jeden Betroffenen, dessen Auto „geknackt“ wurde, beginnt ein ärgerlicher, lästiger und teurer Weg: Polizei, Versicherung, Werkstatt, Behörden, Formulare, vorübergehender Verzicht aufs Auto.

Eine Grillparty wurde für einen Autofahrt aus Frankfurt zum teuren Vergnügen. Als er zu seinem geparkten Wagen zurückkam, war dieser aufgebrochen. Außer Bargeld fehlte noch sein Schlüsselbund mit Adreßanhänger. Bei der Rückkehr nach Hause bekam er gleich den zweiten Schock: Die Täter hatten seine Wohnung „besucht“ und 1500 Mark Bargeld sowie den Videorecorder mitgenommen.

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war, lehnte die Versicherung die Übernahme des Schadens ab.

Obwohl sich solche und ähnliche Fälle im Durchschnitt über 40 Sekunden ereignen, verhalten sich viele Autofahrer immer noch zu sorglos und leichtsinnig: Hand- oder Briefsachen mit Bargeld, Schecks und Scheckkarten liegen im geparkten Auto ebenso liegen wie Kameras und andere Wertgegenstände.

Achten Sie beim Autokauf darauf, daß das Gerät eine individuelle Herstellungsnummer hat bzw. lassen Sie sich eine solche (z. B. Geburtsdatum und Ihre Initialen) eingravieren.

Tragen Sie diese individuellen Daten in einen Autodata-Paß ein.

Bei jedem Autokauf ist es kostlos bei jeder Polizeistation.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kriminalpolizei über Sicherheitsmöglichkeiten für Ihr Autodata. Dort erhalten Sie auch selbstverständlich kosten-

los - Auskunft über technische Zulassungsrichtlinien für Ihr Auto (z. B. Alarmanlagen).

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war,

unangenehme Überraschung auf Sie zu Hause wartet. Bewahren Sie Ihren Pkw-Ersatzschlüssel niemals im Wagen auf. Achten Sie beim Autokauf darauf, daß das Gerät eine individuelle Herstellungsnummer hat bzw. lassen Sie sich eine solche (z. B. Geburtsdatum und Ihre Initialen) eingravieren.

Tragen Sie diese individuellen Daten in einen Autodata-Paß ein. Dieses gibt es kostenlos bei jeder Polizeistation.

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war, lehnte die Versicherung die Übernahme des Schadens ab.

Obwohl sich solche und ähnliche Fälle im Durchschnitt über 40 Sekunden ereignen, verhalten sich viele Autofahrer immer noch zu sorglos und leichtsinnig: Hand- oder Briefsachen mit Bargeld, Schecks und Scheckkarten liegen im geparkten Auto ebenso liegen wie Kameras und andere Wertgegenstände.

Achten Sie beim Autokauf darauf, daß das Gerät eine individuelle Herstellungsnummer hat bzw. lassen Sie sich eine solche (z. B. Geburtsdatum und Ihre Initialen) eingravieren.

Tragen Sie diese individuellen Daten in einen Autodata-Paß ein.

Bei jedem Autokauf ist es kostlos bei jeder Polizeistation.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kriminalpolizei über Sicherheitsmöglichkeiten für Ihr Autodata. Dort erhalten Sie auch selbstverständlich kosten-

los - Auskunft über technische Zulassungsrichtlinien für Ihr Auto (z. B. Alarmanlagen).

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war, lehnte die Versicherung die Übernahme des Schadens ab.

Obwohl sich solche und ähnliche Fälle im Durchschnitt über 40 Sekunden ereignen, verhalten sich viele Autofahrer immer noch zu sorglos und leichtsinnig: Hand- oder Briefsachen mit Bargeld, Schecks und Scheckkarten liegen im geparkten Auto ebenso liegen wie Kameras und andere Wertgegenstände.

Achten Sie beim Autokauf darauf, daß das Gerät eine individuelle Herstellungsnummer hat bzw. lassen Sie sich eine solche (z. B. Geburtsdatum und Ihre Initialen) eingravieren.

Tragen Sie diese individuellen Daten in einen Autodata-Paß ein.

Bei jedem Autokauf ist es kostlos bei jeder Polizeistation.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kriminalpolizei über Sicherheitsmöglichkeiten für Ihr Autodata. Dort erhalten Sie auch selbstverständlich kosten-

los - Auskunft über technische Zulassungsrichtlinien für Ihr Auto (z. B. Alarmanlagen).

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war, lehnte die Versicherung die Übernahme des Schadens ab.

Obwohl sich solche und ähnliche Fälle im Durchschnitt über 40 Sekunden ereignen, verhalten sich viele Autofahrer immer noch zu sorglos und leichtsinnig: Hand- oder Briefsachen mit Bargeld, Schecks und Scheckkarten liegen im geparkten Auto ebenso liegen wie Kameras und andere Wertgegenstände.

Achten Sie beim Autokauf darauf, daß das Gerät eine individuelle Herstellungsnummer hat bzw. lassen Sie sich eine solche (z. B. Geburtsdatum und Ihre Initialen) eingravieren.

Tragen Sie diese individuellen Daten in einen Autodata-Paß ein.

Bei jedem Autokauf ist es kostlos bei jeder Polizeistation.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kriminalpolizei über Sicherheitsmöglichkeiten für Ihr Autodata. Dort erhalten Sie auch selbstverständlich kosten-

los - Auskunft über technische Zulassungsrichtlinien für Ihr Auto (z. B. Alarmanlagen).

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war, lehnte die Versicherung die Übernahme des Schadens ab.

Obwohl sich solche und ähnliche Fälle im Durchschnitt über 40 Sekunden ereignen, verhalten sich viele Autofahrer immer noch zu sorglos und leichtsinnig: Hand- oder Briefsachen mit Bargeld, Schecks und Scheckkarten liegen im geparkten Auto ebenso liegen wie Kameras und andere Wertgegenstände.

Achten Sie beim Autokauf darauf, daß das Gerät eine individuelle Herstellungsnummer hat bzw. lassen Sie sich eine solche (z. B. Geburtsdatum und Ihre Initialen) eingravieren.

Tragen Sie diese individuellen Daten in einen Autodata-Paß ein.

Bei jedem Autokauf ist es kostlos bei jeder Polizeistation.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kriminalpolizei über Sicherheitsmöglichkeiten für Ihr Autodata. Dort erhalten Sie auch selbstverständlich kosten-

los - Auskunft über technische Zulassungsrichtlinien für Ihr Auto (z. B. Alarmanlagen).

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war, lehnte die Versicherung die Übernahme des Schadens ab.

Obwohl sich solche und ähnliche Fälle im Durchschnitt über 40 Sekunden ereignen, verhalten sich viele Autofahrer immer noch zu sorglos und leichtsinnig: Hand- oder Briefsachen mit Bargeld, Schecks und Scheckkarten liegen im geparkten Auto ebenso liegen wie Kameras und andere Wertgegenstände.

Achten Sie beim Autokauf darauf, daß das Gerät eine individuelle Herstellungsnummer hat bzw. lassen Sie sich eine solche (z. B. Geburtsdatum und Ihre Initialen) eingravieren.

Tragen Sie diese individuellen Daten in einen Autodata-Paß ein.

Bei jedem Autokauf ist es kostlos bei jeder Polizeistation.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kriminalpolizei über Sicherheitsmöglichkeiten für Ihr Autodata. Dort erhalten Sie auch selbstverständlich kosten-

los - Auskunft über technische Zulassungsrichtlinien für Ihr Auto (z. B. Alarmanlagen).

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war, lehnte die Versicherung die Übernahme des Schadens ab.

Obwohl sich solche und ähnliche Fälle im Durchschnitt über 40 Sekunden ereignen, verhalten sich viele Autofahrer immer noch zu sorglos und leichtsinnig: Hand- oder Briefsachen mit Bargeld, Schecks und Scheckkarten liegen im geparkten Auto ebenso liegen wie Kameras und andere Wertgegenstände.

Achten Sie beim Autokauf darauf, daß das Gerät eine individuelle Herstellungsnummer hat bzw. lassen Sie sich eine solche (z. B. Geburtsdatum und Ihre Initialen) eingravieren.

Tragen Sie diese individuellen Daten in einen Autodata-Paß ein.

Bei jedem Autokauf ist es kostlos bei jeder Polizeistation.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kriminalpolizei über Sicherheitsmöglichkeiten für Ihr Autodata. Dort erhalten Sie auch selbstverständlich kosten-

los - Auskunft über technische Zulassungsrichtlinien für Ihr Auto (z. B. Alarmanlagen).

Um kurz zu erinnern, ließ ein Mann seinen Wagen unverschlossen stehen. Das gestigte einem Dieb, aus dem Fahrzeug eine teure Kamera und das Radio zu stehlen. Dem betroffenen Besitzer blieb nur das Nachsehen, denn weil das Auto un-

verschlossen war, lehnte die Versicherung die Übernahme des Schadens ab.

Obwohl sich solche und ähnliche Fälle im Durchschnitt über 40 Sekunden ereignen, verhalten sich viele Autofahrer immer noch zu sorglos und leichtsinnig: Hand- oder Briefsachen mit Bargeld, Schecks und S



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 41

Dienstag, 24. Mai 1988



SPD-Parteichef Rudi Moritz (rechts) gratuliert dem frischgekürten Bürgermeister-Kandidaten Heinz Eyßen.

## Ein klares Votum der Parteimitglieder: SPD geht mit Heinz Eyßen ins Rennen

Ohne eine Gegenstimme zum Bürgermeister-Kandidaten nominiert

(sor) Mit einem klaren Votum hat die Mitgliederversammlung der Egelsbacher Sozialdemokraten den 47jährigen Heinz Eyßen zum Kandidaten der SPD für die bevorstehende Bürgermeisterwahl nominiert. 44 Genossen stimmten am Freitag abend im Lehrsaal des Feuerwehrhauses für eine Kandidatur Eyßens, vier enthielten sich. Eine Gegenstimme mußte der Kommunalpolitiker aus Rödermark nicht hinnehmen.

Zu der Kandidatur hatten sich weniger SPD-Mitglieder auf die Beine gemacht, als Beobachter erwarteten. Jeder fünfte Genosse blieb zu Hause. Auch die vierzehnköpfige SPD-Fraktion, auf deren Stimmen Eyßen bei der Bürgermeisterwahl angewiesen ist, war nicht vollzählig erschienen. SPD-Sprecher Jörg Hopfe vernuntete die fehlenden Mandatsträger auf Pfingstausflügen und Geschäftsreisen.

Die ganze Veranstaltung ging reibungslos, zügig und annähernd ohne Aussprache über die Bühne. SPD-Parteivorsitzender Rudi Moritz stellte Heinz Eyßen eingangs als "euren Wunschkandidaten" vor. Eyßen sei mit 47 Jahren in einem Alter „wo man kein Sprungbrett sucht“, meinte Moritz in Ansprache auf den früheren Egelsbacher Bürgermeister Günter Simon, der dieses Amt mit vergleichsweise jungen Jahren antrat, nach Ablauf einer Wahlperiode aber nach Höheren strebte.

Das Amt als Bürgermeister ist Hans Dürner noch bis Ende September dieses Jahres. Vieles deutet darauf hin, daß er die Bande zum SPD-Ortsverein lösen will. Dennoch hatte sich Dürner überraschend an der Ausreibung der Bürgermeister-Stelle beteiligt.

Das schon zuvor gespannte Verhältnis zwischen Dürner und der Partei wurde dadurch noch mehr belastet. Endringlich appellierte die SPD-Führung an den 52jährigen, er möge seine Be-



Nach seiner Wahl zum Bürgermeister-Kandidaten der Egelsbacher SPD freute sich auch Heinz Eyßens Frau Gisela über den Erfolg ihres Mannes.

werbung wieder zurückziehen. Ob Dürner das inzwischen getan hat, ist nicht bekannt.

Prakt an der Angelegenheit war auch, daß die SPD-Mitglieder im vergangenen Herbst Dürner das Vertrauen aussprachen und ihn mit Mehrheit für eine weitere Amtsperiode vorschlugen. Dieses Votum wurde jedoch am Freitag durch die Nominierung Heinz Eyßens zunichte gemacht.

Heinz Eyßen stellte sich den SPD-Mitgliedern am Freitag abend in der Rödermarkter SPD-Fraktion an, dessen Vorsitz er innehat. Weiter, wie er sich seine Arbeit im Egelsbacher Rathaus vorstellt: Er sei gegen Patentrezepte und Floskeln und zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in der Lage, Lösungen für Egelsbacher Probleme anzubieten. „Durch Veröffentlichungen, Arbeitsschritte und Diskussionen muß ich mir über das Geschehen in der Gemeinde informiert“, sagte Eyßen.

Dies sei jedoch zu wenig, um von außen her die zu Zeit in Egelsbach anstehenden Fragen beantworten zu können. Zum Bürgermeister gewahlt, wolle er seine Defizite jedoch rasch aufarbeiten und dabei „allen“ zuhören: den politischen Parteien, der Jugend, den Vereinen, den Kirchen und den Kulturschaffenden. Als nach der Vorstellungrede Eyßen keine Aussprache in Gang kommen wollte, beschwerte der stellvertretende SPD-Parteivorsitzende Karl Frye die Mitglieder, sich geschlossen hinter den Kandidaten zu stellen und Einigkeit zu demonstrieren. Wie das Ergebnis der geheimen Wahl beweist, taten die da dann auch.

### Kommentar

#### SPD gestärkt

In Vorfeld der Bürgermeisterwahl ist in den Ortsverein der Egelsbacher Sozialdemokraten wieder der Frieden eingesetzt. Die Genossen in einer Mitgliederversammlung den 47jährigen Heinz Eyßen zum Bürgermeister-Kandidaten ihrer Partei.

Nachdem die Bürgermeisterfrage bei den Sozialdemokraten zu erstaunlichen Meinungsverschiedenheiten geführt hatte, kommt das einmütige Votum nun wie gerufen. Die SPD geht jetzt nicht nur gestärkt in die Bürgermeisterwahl. Auch der Kommunalwahlkampf der Genossen wird von diesem klaren Ergebnis profitieren.

Roland Sorg

### S-Bahn-Planung im Bauausschuß

Die nächste Sitzung des Bauausschusses ist am Donnerstag, 26. Mai, 20 Uhr, im Rathaus. Ein Schwerpunkt der öffentlichen Sitzung ist erneut die S-Bahn-Planung und die damit verbundene Absicht der Bahn, den Egelsbacher Bahnhof abzu-

zurichten. In weiteren Tagesordnungspunkten geht es um das Rathausvertrags, die Gestaltung des Berliner Platzes und die Verkehrsberuhigung. Außerdem liegen den Ausschusssmitgliedern Berichte vor über den Stand der Bebauungspläne Ernst-Ludwig-Straße, Kammerei, Taunusstraße und Hützelbeine.

### Ökumenische Wanderung

Der Arbeitskreis Ökumene der katholischen Kirchengemeinde Egelsbach/Erzhausen und der evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einer ökumenischen Wanderung ein, die am Sonntag, 5. Juni, stattfindet. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz an der katholischen Kirche, Heinrichstraße 15, Erzhausen.

Die Wanderung führt zum Schloß Wolfsburg. Ausklang wird gegen 17 Uhr im Naturfreundehaus in Egelsbach sein. Bei starkem Regen fällt die Veranstaltung aus.



Großen Anklang fand ein Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach, der gestern bei herrlichem Pfingstwetter von Pfarrer Giebler (rechts) im Koberstädter Wald gehalten wurde. Bei ihren Gesängen begleitete die Gläubigen ein Posaunenchor.

Roland Sorg

### TSC-Tanzturnier mit Spitzencoupons

Der Tanzsport-Club Egelsbach (TSC) veranstaltet am Sonntag, 29. Mai, ein Turnier in modernen Tänzen. Beginn ist um 14 Uhr in der Dr. Horst-Schmidt-Halle.

Der TSC hat zum siebtenmal Formationen für moderne Tänze und Jazzausprägungen eingeladen, um in dieser rhythmischen Tanzsportart das Pokalturier „Egelsbacher“

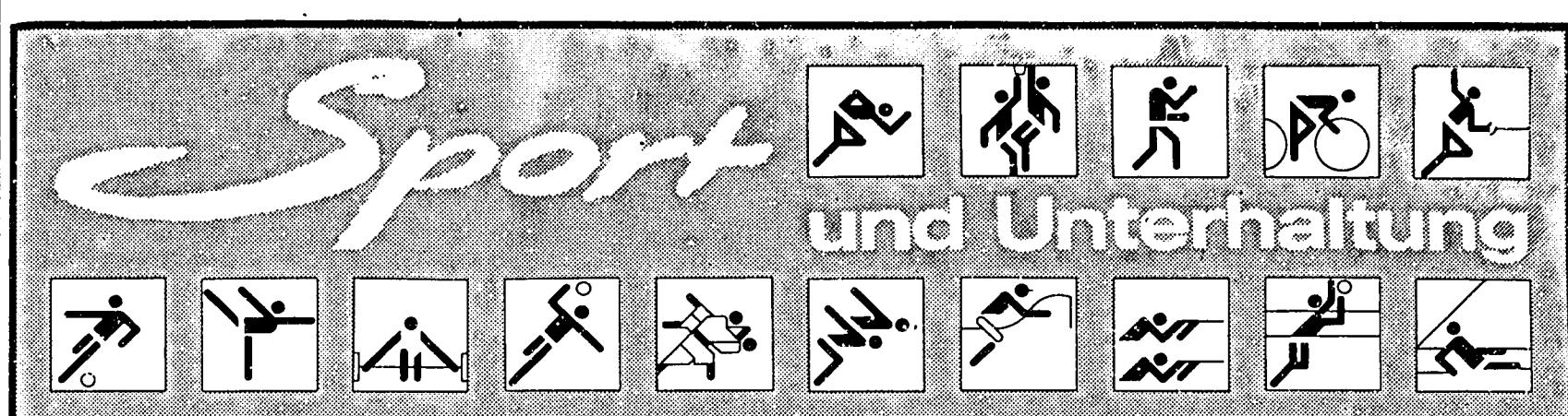
teilnehmer der vergangenen Hessenshauptstadt, der TV Neu-Isenburg und die SKV Marfelden, sowie als Pokalverteidiger und hessischer Vizemeister die Gruppe des TSC Egelsbach.

Alle Gruppen werden zunächst versuchen, die Endrunde zu erreichen, deren Beginn für 16.45 Uhr vorgesehen ist. Zum engen Favoritenkreis zählen die Endrunden-

### Südlösung von Bahn verworfen

(sor) Um die Zukunft des Egelsbacher Bahnhofs ist es nach wie vor schlecht bestellt. Wie ein Sprecher der Deutschen Bundesbahn auf Anfrage der LANGENDE ZEITUNG sagte, ändert auch eine überarbeitete Planungsvariante der sogenannten Südlösung nichts daran, daß der Bahnhof den Bau der S-Bahn im Wege steht.

Auf Wunsch des Gemeindevorstandes wurde die Bahn noch einmal überprüft, inwiefern die Anlage eines S-Bahnhofs südlich des Empfangsgebäudes möglich ist. Nach den Worten des DB-Sprechers könnte dieser Bahnsteig aus technischen Gründen frühestens 330 Meter südlich des Bahnhofs beginnen. Es besteht deswegen keine Aussicht, diese Alternative zu realisieren.



Nr. 41

Dienstag, 24. Mai 1988

So hätten Sie tippen müssen

LOTTO  
3 - 15 - 19 - 20 - 40 - 41  
Zusatzzahl: 13

TOTO  
1 - 2 - 0 - 1 - 1 - 0 - 2 - 2 - 1 - 1  
„Spiel 77“  
6 3 1 6 6 3

RENNENKT  
RENNEN A: 7 - 15 - 1  
RENNEN B: 22 - 21 - 29  
(Alle Angeben ohne Gewehr)

## Dreimal geführt und am Ende doch noch verloren

SG Egelsbach - FV Bad Vilbel 3:4 (2:2)

Dermaul lag die SGE in diesem Saisonspiel gegen den Tabellenzweiten Bad Vilbel mit jeweils einem Treffer in Führung, und viele dachten schon an das Gelingen der Revanche für die unglückliche Niederlage im Vorroundspiel. Jedoch am Ende hatte der Gast 4:3 gewonnen und beide Punkte mit nach Hause genommen. Die SGE stand, wie schon so oft bei Heimspielen, mit leeren Händen da. Allerdings nutzte den Gästen dieser doppelte Punktgewinn nichts mehr, weil Spitzenspieler Rottweil Waldorf durch einen Knappen Sieg über Langenselbold Meister wurde und nun in die Oberliga Hessen aufstieg.

Der FSV aus der Wassermetropole wollte seine geringen Chancen zunehmend auf die Endrundenspieltage nutzen, und so entwickelte sich von Anfang eine offensive Partie mit zahlreichen spannenden Szenen. Vor allem fielen auch Tore, was den Zuschauern Freude bereitete. Beide Abwehrhaken hatten es ge-

lungen in dieses letzte Rundenspiel gegangen:

Pundmann, Becker, Michel, Kleinsorge, Hofmann, E.Dietrich (Sauer), Fischer (Lückhaupt), Elmas, Erk, Wagner und Schrimpf. Schiedsrichter Steudter aus Wiesbaden war ein souveräner Leiter, der vor allem die Verteilungsregeln beherrschte. Schon nach sieben Minuten deutete sich die Gefährlichkeit der Gäste an, als ein Schuß an die Latte von Pundmanns Gehäuse knallte. In der elften Minute begann die SGE den Torreigen. Nach einem indirekten Freistoß kam der Ball zu Fischer, dessen plazierter Schuß nicht zu halten war. Der Gästekicker schoss die Oberliga Hessen aufsteigt.

Der FSV aus der Wassermetropole wollte seine geringen Chancen zunehmend auf die Endrundenspieltage nutzen, und so entwickelte sich von Anfang eine offensive Partie mit zahlreichen spannenden Szenen. Vor allem fielen auch Tore, was den Zuschauern Freude bereitete. Beide Abwehrhaken hatten es ge-

schafft die SGE in folgender Aufstel-

lung in dieses letzte Rundenspiel gegangen:

Pundmann, Becker, Michel, Kleinsorge, Hofmann, E.Dietrich (Sauer), Fischer (Lückhaupt), Elmas, Erk, Wagner und Schrimpf. Schiedsrichter Steudter aus Wiesbaden war ein souveräner Leiter, der vor allem die Verteilungsregeln beherrschte. Schon nach sieben Minuten deutete sich die Gefährlichkeit der Gäste an, als ein Schuß an die Latte von Pundmanns Gehäuse knallte. In der elften Minute begann die SGE den Torreigen. Nach einem indirekten Freistoß kam der Ball zu Fischer, dessen plazierter Schuß nicht zu halten war. Der Gästekicker schoss die Oberliga Hessen aufsteigt.

Der FSV aus der Wassermetropole wollte seine geringen Chancen zunehmend auf die Endrundenspieltage nutzen, und so entwickelte sich von Anfang eine offensive Partie mit zahlreichen spannenden Szenen. Vor allem fielen auch Tore, was den Zuschauern Freude bereitete. Beide Abwehrhaken hatten es ge-

schafft die SGE in folgender Aufstel-

lung in dieses letzte Rundenspiel gegangen:

Pundmann, Becker, Michel, Kleinsorge, Hofmann, E.Dietrich (Sauer), Fischer (Lückhaupt), Elmas, Erk, Wagner und Schrimpf. Schiedsrichter Steudter aus Wiesbaden war ein souveräner Leiter, der vor allem die Verteilungsregeln beherrschte. Schon nach sieben Minuten deutete sich die Gefährlichkeit der Gäste an, als ein Schuß an die Latte von Pundmanns Gehäuse knallte. In der elften Minute begann die SGE den Torreigen. Nach einem indirekten Freistoß kam der Ball zu Fischer, dessen plazierter Schuß nicht zu halten war. Der Gästekicker schoss die Oberliga Hessen aufsteigt.

Der FSV aus der Wassermetropole wollte seine geringen Chancen zunehmend auf die Endrundenspieltage nutzen, und so entwickelte sich von Anfang eine offensive Partie mit zahlreichen spannenden Szenen. Vor allem fielen auch Tore, was den Zuschauern Freude bereitete. Beide Abwehrhaken hatten es ge-

schafft die SGE in folgender Aufstel-

lung in dieses letzte Rundenspiel gegangen:

Pundmann, Becker, Michel, Kleinsorge, Hofmann, E.Dietrich (Sauer), Fischer (Lückhaupt), Elmas, Erk, Wagner und Schrimpf. Schiedsrichter Steudter aus Wiesbaden war ein souveräner Leiter, der vor allem die Verteilungsregeln beherrschte. Schon nach sieben Minuten deutete sich die Gefährlichkeit der Gäste an, als ein Schuß an die Latte von Pundmanns Gehäuse knallte. In der elften Minute begann die SGE den Torreigen. Nach einem indirekten Freistoß kam der Ball zu Fischer, dessen plazierter Schuß nicht zu halten war. Der Gästekicker schoss die Oberliga Hessen aufsteigt.

Der FSV aus der Wassermetropole wollte seine geringen Chancen zunehmend auf die Endrundenspieltage nutzen, und so entwickelte sich von Anfang eine offensive Partie mit zahlreichen spannenden Szenen. Vor allem fielen auch Tore, was den Zuschauern Freude bereitete. Beide Abwehrhaken hatten es ge-

schafft die SGE in folgender Aufstel-

lung in dieses letzte Rundenspiel gegangen:

Pundmann, Becker, Michel, Kleinsorge, Hofmann, E.Dietrich (Sauer), Fischer (Lückhaupt), Elmas, Erk, Wagner und Schrimpf. Schiedsrichter Steudter aus Wiesbaden war ein souveräner Leiter, der vor allem die Verteilungsregeln beherrschte. Schon nach sieben Minuten deutete sich die Gefährlichkeit der Gäste an, als ein Schuß an die Latte von Pundmanns Gehäuse knallte. In der elften Minute begann die SGE den Torreigen. Nach einem indirekten Freistoß kam der Ball zu Fischer, dessen plazierter Schuß nicht zu halten war. Der Gästekicker schoss die Oberliga Hessen aufsteigt.



Packende Torraumszenen wie diese gab es viele zu sehen beim Spitzenspiel der Landesliga zwischen der SG Egelsbach und dem Tabellenzweiten Bad Vilbel. Zum Abschluß der Saison sahen die Zuschauer eine gute Leistung beider Mannschaften, wobei aber die Platzaufnahmen aus Egelsbach am Ende mit 3:4 den kürzeren gezogen hatten, wie so oft bei Heimspielen in dieser Saison

Foto: rt

## Egelsbacher Schülerinnen Kreismeister im Mehrkampf

Kai Hagenah erfolgreichster Einzelkämpfer der SGE

Der Egelsbacher Leichtathletiknachwuchs schlug sich bei den Kreismeinkampf-Meisterschaften in Darmstadt hervorragend – und das, obwohl wegen des Umbaus der SGE-Platzanlagen zur Zeit die Trainingsmöglichkeiten fehlten. Unter den mehr als 40 Egelsbacher Schülerinnen und Schülern war der elfjährige Kai Hagenah der erfolgreichste Einzelkämpfer. Acht Minuten vor der Pause aber fiel der erneute Ausgleich. Sofort nach Wiederbeginn stand Erk allein vor dem Torhüter, aber er reichte nur zu einer Ecke, die nichts einbrachte. In der 51. Minute rettete Pundmann großartig am Boden, und in der 54. Minute fiel das 3:2 für Egelsbach, als Vilbels Torhüter den Ball nicht festhielt, der an den Pfosten stieß und von dem herbeistürzenden Elmas über die Linie gestoßen wurde.

In der 61. Minute fühlte sich niemand von der SGE-Abewähr für Pfiff verantwortlich, der an der Strafraumgrenze Maßnahm und im Dreikampf mit 1:00 Minuten den zweiten Platz belegte. Kai Hagenah, Jochen Hartmann, Lutz Werkmann und Stefano Crescetti erzielten gemeinsam im Dreikampf 9:07 Punkte. Im Vierkampf schob sich Carsten Engler als 4:3 erzielte. Noch einmal zischte ein Gewaltschub von Hofmann über das SGE-Abwehr für Pfiff verantwortlich, der an der Strafraumgrenze Maßnahm und im Dreikampf mit 1:00 Minuten den zweiten Platz belegte. Kai Hagenah, Jochen Hartmann, Lutz Werkmann und Stefano Crescetti erzielten gemeinsam im Dreikampf 9:07 Punkte. Im Vierkampf schob sich Carsten Engler als 4:3 erzielte. Noch einmal zischte ein Gewaltschub von Hofmann über das SGE-Abwehr für Pfiff verantwortlich, der an der Strafraumgrenze Maßnahm und im Dreikampf mit 1:00 Minuten den zweiten Platz belegte. Kai Hagenah, Jochen Hartmann, Lutz Werkmann und Stefano Crescetti erzielten gemeinsam im Dreikampf 9:07 Punkte. Im Vierkampf schob sich Carsten Engler als 4:3 erzielte. Noch einmal zischte ein Gewaltschub von Hofmann über das SGE-Abwehr für Pfiff verantwortlich, der an der Strafraumgrenze Maßnahm und im Dreikampf mit 1:00 Minuten den zweiten Platz belegte. Kai Hagenah, Jochen Hartmann, Lutz Werkmann und Stefano Crescetti erzielten gemeinsam im Dreikampf 9:07 Punkte. Im Vierkampf schob sich Carsten Engler als 4:3 erzielte. Noch einmal zischte ein Gewaltschub von Hofmann über das SGE-Abwehr für Pfiff verantwortlich, der an der Strafraumgrenze Maßnahm und im Dreikampf mit 1:00 Minuten den zweiten Platz belegte. Kai Hagenah, Jochen Hartmann, Lutz Werkmann und Stefano Crescetti erzielten gemeinsam im Dreikampf 9:07 Punkte. Im Vierkampf schob sich Carsten Engler als 4:3 erzielte. Noch einmal zischte ein Gewaltschub von Hofmann über das SGE-Abwehr für Pfiff verantwortlich, der an der Strafraumgrenze Maßnahm und im Dreikampf mit 1:00 Minuten den zweiten Platz belegte. Kai Hagenah, Jochen Hartmann, Lutz Werkmann und Stefano Crescetti erzielten gemeinsam im Dreikampf 9:07 Punkte. Im Vierkampf schob sich Carsten Engler als 4:3 erzielte. Noch einmal zischte ein Gewaltschub von Hofmann über das SGE-Abwehr für Pfiff verantwortlich, der an der Strafraumgrenze Maßnahm und im Dreikampf mit 1:00 Minuten den zweiten Platz belegte. Kai Hagenah, Jochen Hartmann, Lutz Werkmann und Stefano Crescetti erzielten gemeinsam im Dreikampf 9:07 Punkte. Im Vierkampf schob sich Carsten Engler als 4:3 erzielte. Noch einmal zischte ein Gewaltschub von Hofmann über das SGE-Abwehr

## Gute Erfolge der Bogenschützen

SG Langen war wieder einmal auf Titeljagd

Die Frühlings-/Sommer Saison bringt für die Bogenschützen der Schützengesellschaft Langen erhebliche Aktivität: Sie schießen die langen, international üblichen Distanzen. Eine sog. Fita-Runde beginnt mit 90 m, zieht sich über 70/60 m, 50 m bis zu 30 m hin und umfaßt sechs Probepeile plus 144 reguläre Wertungspfeile. Umfassendes Training, eine gediegene Kondition sowie Kraft und Ausdauer sind neben der selbstverständlichen Konzentration unabdingbare Voraussetzungen.

Am 10. Mai ermittelten die Langener Bogenschützen, die seit über 15 Jahren eine eigenständige Abteilung der nunmehr 125 Jahre bestehenden Schützengesellschaft 1823 Langen e. V. bilden, ihren Vereinsmeister in der Fita-Runde bzw. Bogenschützeninternational Werner Schäfer, der im Jahr 1987 deutscher Meister (beide der dritte der kleinen Bogenabteilung) wurde, hat sich mit dem sagenhaften Resultat von 1235 Ringen den Vereinsmeisterstitel gesichert. Es folgten ihm mit sehr guten 1126 Ringen Heinz Horlemann als zweiter, Martin Papendick mit 976 Ringen auf den 3. Platz. Hertha Schäfer hatte 961, Brigitte Horlemann 955, Joachim-Klaus Grabert 944, Georg Welkerling 882 und Helmut Weeber 865 Ringe zu verzeichnen.

Strahlendes Sonnenschein zeigte das Wochenende des 14./15. Mai, an dem sich die Bogenschützen des Schützengesellschaft 1823 (Langen-Oggenbach/Main) im Landesbogensportgelände einfanden. Es galt hier von 9 Uhr morgens bis etwa 17 Uhr die Kreismeisterschaft im Bogen-schießen international (die Fita

Medenrunde geht in entscheidende Phase

SSG Tennis - Herren und Senioren siegen

Am Himmelfahrtstag und am vergangenen Wochenende waren die Medenrunden der SSG Langen z. T. zweimal im Einsatz. Für die Herren sprangen zwei Siege gegen Orpild Frankfurt sowie den TC Heusenstamm III heraus. Der knappe 5:4-Erfolg gegen den TC wiegt doppelt, denn es wurde der heimliche Gruppenfavorit geschlagen! Der 8:1-Erfolg am Himmelfahrtstag bei Orpild Frankfurt war auch in dieser Höhe erwartet worden. An dem deutlichen Sieg, der bereits nach den Einzeln feststand, waren beteiligt: S. Seinsche, A. Purucker, W. Klopper, V. Lange, H. Sievert und R. Nötzold.

Am Sonntag galt es dann für die Spieler um Mannschaftskapitän R. Nötzold gegen Heusenstamm III Farbe zu bekennen. Nach vier Siegen von S. Seinsche (6:4/6:3), A. Purucker (6:2/6:3), W. Klopper (1:6/6:4/6:1) und R. Nötzold (6:0/6:4) sowie zwei Niederlagen von V. Lange (1:6/6:3/4:6) und H. Sievert (4:6/3:6) sah es nach einem klaren Erfolg für die SSGler aus. Doch dann wurde es noch einmal spannend, denn durch die Niederlagen in den Doppeln eins und zwei durch S. Seinsche/V. Lange (0:6/1:6) und W. Klopper/H. Sievert (1:6/6:7) stand es plötzlich 4:4 und damit die Partie wieder auf des Messers Schneide. Im dritten Doppel behielten jedoch A. Purucker/R. Nötzold die Nerven und machten mit einem 7:5/7:5-Erfolg das 5:4 perfekt.

Auch die Senioren der SSG blieben weiter ungeschlagen. Bei dem hoch eingeschätzten SC Steinberg II gab es einen verdienten 6:3-Erfolg. In den Doppel punkteten H. Brust (7:5/4:6/6:4), H. Jähnert (6:3/6:3/D. Seifert (6:3/6:3) und P. Eder (6:0/6:0). Nach dem Rutschoff (7:6/3:6/2:6) und W. Keim (6:1/4:6/6:7) mußten nach drei harten Sätzen die Stärke ihrer Gegner anerkennen. Die Punkte zum 6:3-Ergebnis holten H. Brust/H. Jähnert (7:6/6:1) und W. Keim/P. Eder (6:4/6:2). Die Niederlage des dritten Doppels G. Rüschhoff/D. Seifert spielte keine Rolle mehr.

Die Seniorinnen hatten es gegen den Gruppenfavorit BW Aschaffenburg II erwartet schwer. Mit 3:6 hielt sich die Niederlage jedoch in Grenzen. Für die Punkte auf der Habenseite der SSGlerinnen sorgten U. Richter (4:6/6:4/6:3) und H. Eder (6:4/6:4) sowie das zweite Doppel, werner H. Eder auf der Seite von D. Boyle (6:4/7:5) punkten konnte. Weitere spielten: G. Brust, H. Pulwer, M. Meth und U. Bremeyer. Bleibt zu hoffen, daß in den verbleibenden beiden Spielen gegen vermeintlich schwächeren Mannschaften zwei Siege herausgespielt werden können.



Der Pokal des internationalen D-Jugendturniers der SG Egelsbach ging wieder einmal nach Italien. Die Mannschaft von Lancia Turin, meist noch im E-Jugendalter, führte erstklassigen Fußball vor und holte den Pokal verdient. Im Jahre 1983 waren die Buben aus Italien erstmals Turniersieger in Egelsbach und wiederholten dies dann in den Jahren 1984 und 1985. 1986 fiel das Turnier aus, doch 1987 waren es wieder die Turiner, die am Ende die Nase vorn hatten. Jetzt haben sie es zum fünften Mal geschafft, eine großartige Leistung. Mit südländischer Freude genossen sie ihren Sieg. Der Mannschaftskapitän nimmt die Urkunde entgegen, und gleich wird er auch den Riesenpokal erhalten. Im Endspiel siegte Turin gegen Teutonia Hause 2:0, dritter wurde Kickers Orlenbach durch einen 6:0-Erfolg über die SG Egelsbach, fünfter wurde Nieder-Roden nach einem 4:1 gegen Mönchengladbach, und den siebten Platz holte FV 06 Sprendlingen nach einem 2:0-Sieg über den FSV Frankfurt.

Foto: rt

## Rückblick auf die Saison 87/88

TVL-Handballer ziehen Bilanz

In der vergangenen Verbandsrunde spielten insgesamt neun Mannschaften für den TVL. Mit dem gesamten Verlust kann die Abteilung jedoch zufrieden sein, auch wenn nicht alle Erwartungen erfüllt wurden. Für die Teams im einzelnen soll eine kurze Bilanz gezogen werden.

Die Damenmannschaft hatte sich in der Bezirksliga II Darmstadt West das Erreichen eines Tabellenplatzes unter den ersten fünf Teams als Ziel gesetzt.

Die Mannschaft des SSC war jedoch wie in den Spielen zuvor durch Verletzungen einiger Spieler ersatzgeschwächt. Zu Siegen reichte es daher nur durch W. Duruk, B. Löffel und dem Doppel H. J. Plicht/W. Duruk. Weiter waren im Einsatz: H. Faß, M. Missel und R. Richter.

Die nächsten Spiele im Verlauf der Medenrunde finden erst am 28./29. Mai statt, da an Pfingsten keine Wettkämpfe ausgetragen werden.

## Markus Schmitt zu „Deutschen“

Zu Beginn der diesjährigen Leichtathletik-Saison präsentierte sich Markus Schmitt von der LG Langen bereit in ausgesuchtem Form. Bei einem Abendwettkampf der LG Frankfurt am 11. Mai im Frankfurter Waldstadion lief er bei seinem ersten Wettkampf in diesem Jahr über die 400-m-Hürdenstrecke ausgezeichnete 52,8 Sekunden und belegte bei insgesamt zwei Zeitläufen den ersten Platz.

Nach zirka einer halben Stunde war die Prüfung beendet und Aleksander Ranković, Rico de Rents und Thorsten Gürsel erhielten den grünen Gürtel.

Die Niedersachsen kamen Christian Versacka, Regine Betz, Marion Kempf und Ariane Lorenz.

Weiterhin konnten sich Frank Schumacher und Lars Rickenbach auf einem Osterlehrgang zum orangefarbenen Gürtel qualifizieren und Jürgen Rode erhielt den zweiten blauen Gürtel.

Starke Veränderungen wird es in der neuen Saison geben. Nach sech



Vier Jugendmannschaften der SSG-Fußballer wurden Meister ihrer Klassen. Nach dem B-Jugendturnier am vergangenen Sonntag erhielten sie ihren Lohn für diese großartige Leistung. Jeder Spieler erhält eine Urkunde und jede Mannschaft ein Geldgeschenk des Hauptvorstandes für eine Grillfete

## Alexander Prims nun unter zwei Minuten

Hervorragende Zeit über 800 Meter

Starke Konkurrenz kennzeichnete das hervorragend besetzte nationale Sportfest in Bensheim. Der Egelsbacher A-Jugendliche Alexander Prims lief erstmals über 800 Meter und erzielte hierbei mit 1:58,7 Minuten gleich eine hervorragende Zeit. Gute Sprintleistungen zeigten Astrid Jäger über 100 Meter mit 13,35 Sekunden und 200 Meter mit 26,79 Sekunden sowie Udo Waldhaus mit 12,38 und 24,84 Sekunden, die jeweils ihre ersten Saisonleistungen auch bei elektrischer Zeitmessung ebenso bestätigen wie Jens Dietrich mit 15,32 Sekunden über 110 Meter Hürden.

## Gut in Form bei Abendsportfest

Beim Abendsportfest in Frankfurt warteten die Egelsbacher Leichtathleten erneut mit guten Leistungen auf. Alexander Prims lief in seinem ersten diesjährigen 400-Meter-Hürdenlauf sehr gute 58,8 Sekunden. Astrid Jäger bewies ihre gute Frühform mit 13 Sekunden über 100 Meter und 58,8 Sekunden über 200 Meter.

Langener Zeitung  
... das amtliche Bekanntmachungsorgan

Langener Zeitung  
... die Lokalzeitung

Langener Zeitung  
... die Vereinszeitung

Langener Zeitung  
... die Veranstaltungszeitung

Langener Zeitung  
... die Sportzeitung

Langener Zeitung  
... die Kulturzeitung

Langener Zeitung  
... die Unterhaltungszeitung

**Langener Zeitung**  
AMTSVERKUNDIGUNGSHAUPT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR OGGELEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung</

**SCHLECKER**

General 1,5l 5,99 Kleene 100er 3,19

Frosch Spülmittel 1l 2,99 Happies Baby-pflegetücher 100er 3,29

Frosch Spültrit Glaserlänger 500 ml 1,99 Happies Wäschelappen 100er 9,99

Tempo Taschentücher Superkart 15 x 10 2,99 Alete Mich-fertigfertig 650 g. ver. Sort. je 7,99

Neu im Sortiment: Eichhörnchen Korn Line 1000 g. ver. Sort. je 1,99

**29,99**

Niemand in Deutschland verkauft soviel DROGERIE-Artikel wie SCHLECKER

Wir suchen

**Reinigerinnen**

für ein neu erbautes Schulungsgebäude in Langen. Sie arbeiten dort mit Steuerkarte und Sozialversicherung Mo.-Fr. von 14.00-19.15 Uhr und haben die Möglichkeit mit unserem Firmenfahrzeug kostenlos zum Arbeitsplatz zu kommen.

Sollten Sie an einer Beschäftigung interessiert sein, rufen Sie uns bitte an.

**Horst Messert Gebäudereinigung**

Stahlstraße 34, 6090 Rüsselsheim  
Telefon 06142 / 65 60

**Elbe-Ost** Heinz Hummelsiep  
2161 Höllern

Achtung: Äpfel - Birnen  
je 10 kg netto Kl. 1 verpackt (Qualitäts- und Gewichtsgarantie)

Josefus..... DM 18,50 Roter Boskop..... DM 18,50  
Glocken..... DM 18,50 Birnen..... DM 18,50  
Golden Delicious..... DM 18,50 Flakender..... DM 18,50  
Sondersp. Birnen Kl. 1..... 5 kg DM 8,00  
Gloster-Boskop+Golden Delicious Kl. 1 ... 13 kg (1,20 DM/kg) DM 15,50  
Span.+Marie..... Birnen und sättig... je 10 kg DM 19,50+27,50  
Verkauf vom Lkw, am Donnerstag, 26. Mai 1988  
14,00 Langen, Bahnhof 14,30 Egelsbach, ev. Kirche

**Zuverlässige Reinigungskräfte**

für Egelsbach gesucht.  
Montag - Samstag  
7.00 - 9.00 Uhr

fsg-Gebäudereinigung  
Tel. 069 / 5 97 00 35-36

Nachfeil erlaubt preisgünstig, in Eng-  
Dörfchen-Laten-Matte-Chemie b.  
10. Kl. alle Schulen. Tel. 2 88 95 ab 15  
Uhr

**J.R. Dach-**  
Neu - Umdeckung/Spannerarbeiten  
**Jürgen Rinker**  
Bedachungsgesellschaft mbH  
Nordstraße 42, 6450 Hanau  
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft  
Erbitte Kontaktaufnahme unter  
Telefon Wixhausen 06150/81970

An die Langener Zeitung, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich für mindestens 6 Monate und weiter bis auf Widerruf  
die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl.  
Bezugspreis von DM 4,60 + DM - 90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**Anzeigenschluß**

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Nr. 42

Freitag, 27. Mai 1988

92. Jahrgang

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;

für die Freitags-Ausgabe ist am

Mittwoch um 15 Uhr.

Traueranzeigen können am Tag vor dem Er-  
scheinen bis 11 Uhr aufgegeben werden.

Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr

Anzeigenschluß

für die Dienstag-Ausgabe ist am

Freitag um 15 Uhr;



Ein freundlicher Fahrer: Seit elf Jahren lenkt Jovic Stevan Stadtbusse durch Langen und Egelsbach. Foto: sor

## Seit 30 Jahren gibt's in Langen Stadtbusse Wer ist der freundlichste Fahrer?

(sor) Die Stadtbusse der Langener Stadtwerke fahren seit nunmehr 30 Jahren. „Sie sind in dieser Zeit zu einem unverzichtbaren Bestandteil des öffentlichen Personennahverkehrs in Langen und Egelsbach geworden“, wie das Versorgungsunternehmen aus Anlaß des Jubiläums mitteilt.

Öffentlichen Personennahverkehr mit Bussen gibt es in Langen schon seit den zwanziger Jahren. Zunächst auf der Basis städtischer Konzessionen von Privatunternehmern betrieben, kommunalisierte die Stadt am 1. April des Jahres - 1958 diesen Dienstleistungsvertrag, an dem sie vorher aus Ertragsgründen kein Interesse gefunden hatte.

Schwarze Zahlen schrieb der Linienverkehr auch danach nicht. Dennoch verpflichtete der Bevölkerungsanstieg und die sich ausweitende Infrastruktur die Stadtverwaltung, selbst für ein innerstädtisches Verkehrs-

netz zu sorgen. Das Liniennetz bestand zunächst aus einem Pendelverkehr zwischen dem Bahnhof und der Altstadt, einem Stadtverkehr und einer Linie von Langen über Offenthal, Dietzenbach, Götzenhain nach Dreieichenhain und zurück nach Langen. Diese Linie wurde später aufgegeben, dagegen eine Verbindung mit Egelsbach hergestellt.

1958 benutzten rund 50 000 Menschen die Langener Verkehrs betriebe. Im vergangenen Jahr zählten die Stadtwerke exakt 682 754 Fahrgäste. Von einem Wachstum, verbunden mit den großen Betriebsweichen der Stadtwerke (Strom, Gas, Wasser), war und ist der Nahverkehr jedoch meilenweit entfernt. Mit zunehmender Privatmotorisierung ging die Fahrgästzahl teilweise drastisch zurück: 1965 gab

# Die Langener Stadtwerke wollen mit neuen Bussen in die Zukunft fahren

## Auf Kritik der FDP reagiert / Streckenführungen werden überarbeitet

(sor) Pläne für eine neue Streckenführung und eine neue Einsatzkonzept für die Stadtbusse will Heinrich Bettelhäuser, Direktor der Langener Stadtwerke, den Grenzen des Versorgungsunternehmens noch in diesem Sommer breitstellen. Bettelhäuser reagiert damit auf den Ruf der örtlichen FDP, nach „neuen Streckenführungen“ zu blicken.

Über die Zukunft der Stadtbusse werde im Aufsichtsrat des Unternehmens und in den Fahrplankommisionen schon seit langem diskutiert.

„Da die FDP in beiden Grenzen vertritt, freuen wir uns schon jetzt auf ihre politische Unterstützung bei den notwendigen Entscheidungen für einen modernen öffentlichen Personennahverkehr“, so der Stadtwerke-Chef.

In das neue Stadtbuss-Konzept einfließen soll nach den Worten Bettelhäuser auch die Anbindung der Neubaugebiete am Steinberg, im Langener Norden und im Gewerbe-

gebiet Neutrot. Wie und in welchem Umfang das geschehen wird, läufteln die Stadtwerke gemeinsam mit einem Verkehrsplaner aus, der der Stadt Langen zur Lösung der Probleme auf den Straßen eingesetzt wurde. Innerhalb dieses Projekts hat zugleich ein Fachunternehmen den Auftrag erhalten, die Streckenführung und den Einsatz der Stadtbusse zu überdenken und Vorschläge für eine Neugestaltung zu unterbreiten.

Laut Berechnungen der Stadtwerke wird das Defizit beim Nahverkehr in den kommenden zehn Jahren auf etwa 1,1 Millionen Mark im Jahr steigen. Einen von der FDP angeführten Verlust von 1,5 Millionen Mark im Jahr hält Bettelhäuser für „zu hoch gegriffen“.

„Sofern es gelingt, eine Erhöhung der Fahrgästzahl zu erreichen, würde sich das von uns errechnete Defizit gegenwärtig noch verringern“, glaubt der Stadtwerke-Chef.

Als Zukunftsaufgabe sehen es die Langener Stadtwerke, an ihre Buses auf den für 1994 geplanten S-Bahn-Verkehr anzustoßen. Spätestens dann müsse das Fahrkarten-

system eine Neugestaltung erfahren.

Um den Stadtbus attraktiver zu machen und damit mehr Fahrgäste zu gewinnen, hat das Versorgungsunternehmen „schnell in der letzten Zeit große Anstrengungen unternommen“ (Bettelhäuser). So habe die Einführung einer Umweltfahrkarte sowohl die Stadtbus- als auch die FVV-Linien benutzt werden können. Ebenfalls erreichen will das Unternehmen, daß die Busse der Stadtwerke und der FVV nicht auf identischen Strecken ihre Passagiere befördern.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied“, wie Bettelhäuser in Anspruch auf die Kritik der Langener Liberalen sagte.

Nach den Worten Bettelhäuser ist der „Wunsch nach einer einheitlichen Fahrkarte bislang an den finanziellen Dimensionen einer Kooperation mit dem FVV gescheitert“. Seit Jahren würden die Stadtwerke darauf hoffen, daß der Umwlandverband Frankfurt ein schlüssiges Konzept für die Lösung dieses Problems vorlege. Zuständig dafür sei der Erste Beigeordnete des Umwlandverbandes, Rudi Safig. „Und er ist FDP-Mitglied



• Bundespostminister Schwerz-Schilling überreicht Bundesgesundheitsministerin Ritz Süßmuth ein Album mit den Jugendmerken 1988.

## „Post“hume Ehre für Pop-Stars

### Jugendmarken dienen der Jugend

Ihr Erfolg kommt alle Jahre wieder — und das nun schon zum 25. Mal — den Bemühungen um aktuelle Problemlösungen in der Jugendhilfe zu danken. Dieses Jahr ist sie die vierte Ausgabe des Albenmarktes „Bundespost Berlin“ dem 25-jährigen Jubiläum von Jugend musiziert gewidmet — also der eher klassischen Musik. Doch was die vier Motive der Ausgabe „Deutsche Bundespost“ anbelangt, so ist 1988 zum ersten Mal alles ganz anders. Den Jugendlichen und jungengelehrten Zuschauern der populären ARD-Musiksendung „Formel Eins“ — wurden am 16. 1. 1988 sieben Popstars präsentiert, die vornehmlich in den sechziger und siebziger Jahren auf dem Höhepunkt ihrer Karrieren waren.

Bedauern für sie alle und die Fans, aber ein einmalige Bedingung, um die Jugendlichen für die Jugendmarken zu Ehren zu kommen, ist der Umstand, daß die sieben Künstler bereits verstorben sind.

Mehrere Graphiker waren um Gestaltungen vorschläge der diesjährigen Jugendmarken-Motive gebeten worden. Diese Ausschreibung hatte die Briefmarken-Graphikerin Antonia Graschberger gewonnen, die auch die vier Jugendmarken-Motive der Deutschen Bundespost Berlin entwarf.

Ein Wettbewerb hatten die Fernsehzuschauer Zeit, zu entscheiden, welchen vier der sieben zur Wahl stehenden Künstlern diese posthume Ehre zuteil werden sollte. Insgesamt 31 498 Stimmen wurden für Otis Redding, Elvis Presley, Buddy Holly, John Lennon, Jim Morrison, Jimmy Hendrix und Brian Jones abgegeben.

Am höchsten rangierte in der Fan-Gunst „The King of Rock“ n' Roll Elvis Presley, der 44,9 Pro-



• Formel Eins-Moderator Kai Böcking präsentierte die zu Auswahl stehenden Popstar-Motive für die Jugendmarken-Motive.

## Elvis, John, Buddy und Jim zieren die diesjährigen Jugendmarken



FÜR DIE JUGEND DEUTSCHE BUNDESPOST

60 +30



FÜR DIE JUGEND DEUTSCHE BUNDESPOST

70 +35

FÜR DIE JUGEND DEUTSCHE BUNDESPOST

## Ein Herz fürs Ebbelwoifest



## Melden zur Ebbelwoistaffel

Auch in diesem Jahr wird zum Ebbelwoifest die beliebte Ebbelwoistaffel veranstaltet. Sie findet am Sonntag, den 26. Juni wie immer auf dem alten SSG-Sportplatz in der Zimmerstraße statt. Wieder wird es auf den Badebetrieb im Waldsee hin untersucht. Auslöser war die Sperrung des Schultheißeiblers in Offenbach für den Badebetrieb auf Grund von starken Verschmutzungen des Wassers.

Bereits am 11. Mai hatte das Institut telefonisch „Entwarnung“ gegeben, und daraufhin konnte der Badebetrieb im Strandbad Langener Waldsee am 12. Mai eröffnet werden.

In dem jetzt übersäten Gutachten heißt es: „Die Wasserprobe des Waldsees weist einen pH-Wert im

Für das diesjährige Ebbelwoifest, das vom 24. bis 27. Juni in Langen rund um den Vierrohrenbrunnen gefeiert wird, sind die Keramikherzen gekommen. Sie zeigen in diesem Jahr einen Apfel mit der „Ebbelwoikapp“ und einen Bembel und gehören zu der Serie, die 1983 begonnen wurde und im kommenden Jahr endet.

Diese Plaketten sollen helfen,

das Fest zu finanzieren, das in diesem Jahr auch wieder einen kostenintensiven Festzug auf die Beine stellen wird.

Sie kosten 2,50 Mark das Stück und sollten eigentlich von jedem gekauft werden, sind das Langener Ebbelwoifest am Herzen liegt. „Hab ein Herz fürs Ebbelwoifest“ bittet der VVV als Veranstalter der Fans.

Die Plaketten gibt es an folgenden Stellen: Buchhandlung Polzter, Papier-Gabriani, Papierhandlung Ehr-Wagner, Friseur-Fertig, Knechthaus Hill, Elektro-Müller, Feinkost-Sallwey, Metzgerei Müller, Gastrohaus „Zum Tropfchen“, J.K.Bach, Landes-Blumenstudio, Gartenbräu-Pelke, Salon Heil, Foto-Poitz, Stadtwerke, Haussmann, Obst- und Gemüse-Shop Heußl, Augenoptik Keim, Farben-Lehr, Musikhaus Neumann, Sparkasse mit allen Zweigstellen, Langener Volksbank mit allen Zweigstellen, Volksbank Dreieich mit allen Zweigstellen, Dresdner Bank, Commerzbank und bei verschiedenen Vereinen.

## Zum Festzug anmelden

In diesem Jahr wird zum Ebbelwoifest wieder ein Festzug durch Langen ziehen. Start ist am Samstag, den 25. Juni um 14 Uhr am Bahnhof. Anlaß dafür sind die Jubiläen des Männerchores „Liederkrantz“, der 150 Jahre alt ist, und der Schützengeellschaft Langen, die ihr 125jähriges Bestehen feiert.

Wie vom VVV als Veranstalter der FDP-Faktion bei einem heimischen Gewerbebetrieb Riegelhof und Gärtnerei Unterhöfen, der den Miet- und Kunststoffverarbeitung. Die Firma hat schon eine Tradition, sie ist 60 Jahre alt und befindet sich seit 1958 im Langener Industriegebiet. 150 Mitarbeiter produzieren hier erfolgreich über 1000 Artikel, die bundesweiten Absatz finden und auch ins Ausland geliefert werden.

Unter der Firmenleitung der dynami

schischen Inhaber Brüder Hinrichs entwickelte sich der Betrieb mit ständig positiver Tendenz bei beachtlichen Zuflüssen und einem stetigen Umsatz, was letztlich auch für den Kämmerer der Stadt Langen erfreulich ist, denn die Gewerbesteueraufzahlungen der Wirtschaft sind ein wichtiger Faktor auf der Einnahmeseite des jährlichen Haushaltes.

Probleme gibt es hinsichtlich der

künftigen Entwicklungsmöglichkeiten, und Sorgen machen der

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen - diesmal auf

9100 Mark aufgestockt. Die Paten

schaft besteht seit etwa acht Jahren

um ein Gebrauchtfahrzeug.

Um die Anschaffung sofort zu ermöglichen, hat die Stadt ihre jährliche Zuwendung in Höhe von 5000 Mark - die Stadt Dreieich hat eine

Patenschaft für das genannte Kin

dorf übernommen



Ein neues Schild hängt seit Mittwoch über dem Eingang zur Geschäftsstelle der Langener Arbeiterwohlfahrt im ehemaligen Feuerwehrhaus. Zwei Zivildienstleistende haben es angebracht. Foto: sor

## Einsammlung von Sonderabfall

Am 7. und 8. Mai trug der 1. Badminton-Verein Langen seine Vereinsmeisterschaften aus. Trotz der geringen Teilnehmerzahl gab es ein spannendes Spiel zu sehen. Dies bestätigt die Anzahl an 3. Sätzen. Gezeigt wurden folgende Disziplinen: Damen- und Herreneinzel, Damen- und Herrendoppel, sowie Mixed.

Von sechs Damen, die im Dameneinzel antraten, wurde Sybille Jähnert Vereinsmeisterin, auf den 2. Platz kam Stefanie Hellmuth und den 3. Platz erreichte Monika Schlapp.

Da nur zwei Damendoppel antraten, spielten diese bei den Herrendoppel mit. Hier wurden Frank Schäider und Ulrich Simonsmeier Vereinsmeister. Ein Herreneinzel kam es zu einem

Angenommen werden Sonderabfälle aus Haushaltungen, Handwerksbetrieben, kleingeschriebenen Unternehmen und Dienstleistungsbereichen bis maximal 100 Kilogramm beziehungsweise in Behältern mit höchstens 20 Litern Fassungsvermögen.

## Freizeit für Senioren

Die Arbeiterwohlfahrt Dreieich kommt in diesem Jahr einem oft geäußerten Wunsch älterer Menschen und fuhrte Seniorenfreizeit nach Italien. Von zuhause durch. Das Haus Fischer und Bühnen lud die Senioren-Reisegruppe der Arbeiterwohlfahrt für die Zeit vom 8. bis 22. Juli ein, gebeten wird. Unterkunft mit Vollpension im modernen Auto-Heiligtum in herrlicher Umgebung. Das Tagesprogramm umfasst je nach Wahl Schwimmen im hauseigenen Schwimmhafen, Wandern und Ausflüge in die Umgebung sowie Unterhaltungsveranstaltungen.

Im Preis von 690 Mark sind Hin- und Rückfahrt, Ausflüge und Reiseausflusversicherung enthalten. Anmeldungen sind in der Auto-Woehfahrt in der Hauptstraße 13 (Tel. 68007) und bei G. Fischer (Tel. 31861) angenommen.

## Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 28. Mai bis 3. Juni 1988

### Widder



21.3. - 20.4.

### Stier



21.4. - 21.5.

### Zwillinge



22.5. - 21.6.

### Krebs



22.6. - 23.7.

### Löwe



24.7. - 23.8.

### Jungfrau



24.8. - 23.9.

### Fische



21.2. - 20.3.

Verfolgen Sie die eingeschlagene Linie weiter. Noch müssen Sie Geduld haben. Eine entscheidende Verbesserung bahnt sich an. Seien Sie privat Ihrer Sache lieber nicht so sicher.

Rechnen Sie nicht mit Dank, bewahren Sie sich Ihre Unabhängigkeit. Mit etwas Geschicklichkeit kommt Sie aus eigener Kraft zum Ziel, die Befriedigung sollte Ihnen manches wert sein.

Endlich haben Sie Gelegenheit zu zeigen, wie die Hase wirklich lautet. Einmal Sie sachlich und verbergen Sie Ihre Schadenfreude. Es mag schwer sein, zahlt sich aber bestimmt bald aus.

Ihre Aufgabe ist nicht leicht zu bewältigen, aber mit etwas größerer Anstrengung als bisher durchaus zu schaffen. Sie erwerben sich damit eine gute Ausgangsposition für einen Aufstieg.

Sie haben Ihre Absichten so klar zu erkennen gegeben, daß Sie unmöglich deulerlich werden können. Zeigen Sie jetzt mehr Zurückhaltung, das kann Ihre Aussichten bestimmt nur verbessern.

Man wird von Ihnen eine Entscheidung verlangen, die Ihnen schwerfällt. Lassen Sie sich nicht drängen, überlegen Sie gut und halten Sie unbedingt an dem einmal gefassten Entschluß fest.

Wenn Sie sich die Entscheidung vorbehalten wollen, müssen Sie mit entsprechender Gegenreaktion rechnen und Ihr Geld zusammenhalten. Fragen Sie Ihren Partner, er ist mitbetroffen.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Beim Mixed, insgesamt fünf Paaren, wo jeder gegen jeden spielte, konnten Haag/Pfaff mit 9:3 Pkt. vor Hellmuth/Jaschke mit 8:5 Pkt., die Vereinsmeisterschaft für sich entscheiden. Dritter wurde Schlapf/Brandes.

Harten Duell im Endspiel. Hier standen sich O. Haag und M. Brandes gegenüber. Der erste Satz ging klar an O. Haag mit 15:5 Pkt., der zweite Satz knapp mit 15:13 Pkt. an Brandes, wobei es beim Stand von 14:13 Pkt. immer wieder Aufschlagswechsel gab, was die Spannung in diesem Satz hob.

Am 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Beim Mixed, insgesamt fünf Paaren, wo jeder gegen jeden spielte, konnten Haag/Pfaff mit 9:3 Pkt. vor Hellmuth/Jaschke mit 8:5 Pkt., die Vereinsmeisterschaft für sich entscheiden. Dritter wurde Schlapf/Brandes.

Am 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen nur freundlich entgegenkommt. Sobald Sie Ihre Position festgestellt haben, gibt sich manches.

Den 3. Satz konnte dann wieder knapp M. Brandes mit 15:13 Pkt. für sich entscheiden. Somit ist er der diesjährige Vereinsmeister. Zweiter wurde O. Haag und dritter Karl Breith, der aber auch einen 3. Satz brachte, um sich Platz 3 zu sichern.

Nach haben Sie gar keinen Grund zur Beschwerde. Sie können doch kaum erwarten, daß man Ihnen

## Schmunzel-ECKE

### Der Entlassungsgrund

Von Mia Jertz

Der Fernsehansager hatte kaum den blauen Brief erhalten, als er mit einem Tempo zu seinem Chef sauste, das selbst einen mittleren Blitz übertragen hätte.

„Das kann doch nicht wahr sein!“

„Leider doch“, behielt sein Chef die Ruhe.

„Aber... aus welchem Grund könnten Sie mich doch entlassen?“

Habe ich mich je verlesen, je ein Fremdwort falsch ausgesprochen?“

„Auch das nicht. Nur...“

Habe ich je eine schreckliche Krawatte angehabt oder einen geschmacklosen Anzug?“

„Im Grunde, Ihre Anzüge waren schon fast modebedingt. Jedenfalls...“

Habe ich je gestottert, gelispelt oder gezischt?“

### Heiteres aus Schulaufsätzen

Bei unseren Straßenbahnen muß man zwei Arten von Haltestellen unterscheiden: die ständigen und die Bedürfnishaltestellen.“

“\*

Karl der Große war nach Frankenart immer schlicht gekleidet. Nur bei Empfängnissen trug er prächtige Gewänder.“

“\*

Mozart ging nach Wien. Dort heiratete er und wurde arm.“

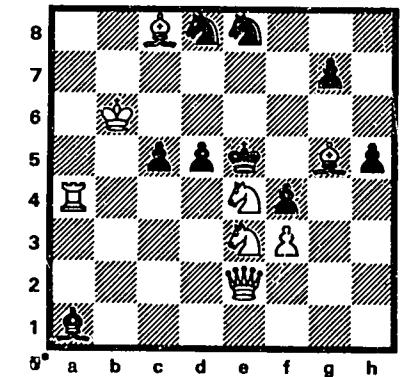
“\*

Bacchus tat den Menschen mit dem Weinstock sehr viel Gutes. Deshalb wurde der Bock heiliggesprochen.“

“\*

„Im Jahre 44 wurde Cäsar auf eine für seine Gesundheit sehr schädliche Weise umgebracht. Er wurde ermordet.“

### RÄTSEL - RÄTEN



#### Schachaufgabe Nr. 22

Dr. E. Racz, Schwalbe 1975

Mat in zwei Zügen

Kontrollstellung:

weiß: Kb6, D2, Ta4, Lc8, g5, Se3, e4, Bf3 (8)

Schwarz: Ke5, La1, Sd8, e5, Bc5, d5, f4, g7, h5 (9)

Weiß hat den 1. Zug.

#### Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, sodaß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben ein Schauspiel v. Shakespeares.

Ring - Uhu - Iro - Staub - Linse - Uta - Hals.

#### Rätselgleichung

Gesucht wird x!  
(a - b) + (c - d) + (e - f) + (g - h) + (i - k) + (l - m) + (n - o) = x.

Es bedeuten:

a) inneres Organ, b) männl. Haustier, c) Fluß in Flandern, d) indisches Gewicht, e) Schiffleinwand, f) Rindewurm, g) organische Basen, h) Sprengkörper, i) Himmelsrichtung, j) im Übermaß, k) schädlich, m) Fischer, n) Universitätstadt in Bayern, o) reichen bzw. greifen.

x = spartanische Feldherr.

#### Mixrätsel

Unterstehende Wortpaare sind so zu schütten und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen den Vornamen eines Forschungsreisenden, nach dem ein Reisebuten benannt ist. HANTEL + JO = Name e Schweines

ELLA + ARAB = weiß

QUER + MAIS = Sonnen-

GERN + ELAN = dt. Uni-

ANITA + SOG = Hptst. v.

Chile

#### Schüttelrätsel

Keil - Ruh - Wein - Tal - Rinde - Euter. Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein Fürstentum am Persischen Golf.

Es schüttelt 1. Das Sch7; 2. Tb4 an c5

Silbenrätsel 1. Werbereden, 2

Einzelheit, 3. Normanne, 4. Nowawes,

5. Diluvium, 6. Umrüster, 7. Darsteller,

8. Interesse, 9. Charakter, 10. Staufer,

11. Egeria, 12. Liiane, 13. Brötiger,

14. Sakrament, 15. Tiare, 16. Entente,

17. Romadur, 18. Kratzbürgstürtze, 19.

Eritren, 20. Nazareth. - Wenn du

doch selbst erkennen willst, frage

andere.

Mixrätsel: Oedipus, Kaelber,

Amsterdam, Regina, Ingeborg,

Napoli, Arber = Karina.

Schüttelrätsel: Haut - Alt - Nepal

Abenteuer - Hanau.

Hier darf gestohlen werden: Ich bin

besser als mein Ruf.

Silbendomino: Rebe - beme - Nenie

- Niene - Tenor - Norma - Magen =

Genre.

Besuchskarte: Oberlehrer.

Lustiges Silbenrätsel: 1 Allegro, 2

Calais, 3 Krachmandel, 4 Einschü-

lung, 5 Raumforschung, 6 Wechs-

kurs, 7 Ikaros, 8 Neusilber, 9 Deme-

ter, 10 Erzengel. — Ackerrinde.

Schwendnetz

#### Kennen Sie den schon?

„Angeklagter, Sie sagten, Sie hätten schreckliche Angst gehabt, als Sie dem Zeugen die Brieftasche klauten.“ „Ja, ich fürchtete, sie könnte leer sein!“

\*

Sagt der Personalchef zu der neuen Sekretärin: „Mit Ihrem Aussehen werden Sie es bei Meier und Huber weit bringen. Besonders bei Meier!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

Der Theaterdirektor zum andern: „In meinem Haus ist noch nie bei einem Stück gepfiffen worden.“ „Kein Wunder - wer kann schon pfiffen, wenn er gähnt?“

\*

Dem Kunden beim Friseur fällt auf, wie dessen Hund die ganze Zeit artig neben dem Stuhl sitzt und zuschaut, wie Herren rasieren. „Das ist aber ein liebes Hundchen! Und es geduldig!“ „Na ja, manchmal fällt beim Rasieren eben auch etwas für ihn ab!“

\*

Während der Trauungszeremonie wendet sich der Pfarrer verärgert an den Bräutigam: „Jungermann, ich bin es gewohnt, daß meine Frage mit einem deutlichen Ja beantwortet und nicht mit Nein abgewichen!“

\*

„Mein Freund ist bei der Kripo.“ „Meiner auch. Sie haben ihn gestern geholt.“

\*

„Das Baden ist hier aber verboten“, sagt der Polizist, nachdem er die junge Frau am Baggersee eine Weile beobachtet hat. „Das hätten Sie mir auch sagen können, bevor ich mich ausgezogen habe.“ „Ausziehen ist ja nicht verboten!“

\*

#### Lustige Medizin

„Ich weiß nicht“, meint der Gast, „in dem Gulasch fehlt irgend etwas.“ „Kann nicht sein“, entgegnet der Ober, „da ist doch alles drin, was in der Küche war!“

\*

„Woran ist denn eigentlich deine Frau gestorben?“ „An ihrer Rechthaberei. Ich sagte noch, daß ein guter Knochenärzt ist - aber sie wußte es natürlich mal wieder besser!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

„Peter, war das Mädchen, mit dem ich gestern im Theater sah, deine Zukünftige?“ „Gestern schon!“

\*

## Weg zur Schule üben Gefahren für Kinder lauern überall

(rt) Auch in diesem Jahr kommen wieder Kinder zur Schule und treten damit in einen neuen Lebensabschnitt ein. Bereits jetzt sollen alle Eltern damit anfangen, ihre Kleinen darauf vorzubereiten: Vor allem der Weg zur Schule ist für Kinder wichtig, denn dieser führt oft über belebte Straßen, und die Gefahren des Verkehrs lauern überall.

Die Deutsche Bundespost betrieb eine Kampagne der Kommunikationsnebenanieder und zwar das Fernsprechnetz (IDN) und das Breitbandvernetz.

Die Deutsche Bundespost betrieb eine Kampagne der Kommunikationsnebenanieder und zwar das Fernsprechnetz (IDN) und das Breitbandvernetz.

Viele Eltern sind der Meinung, sie brauchten sich um die Verkehrssicherung nicht zu kümmern, dies sei Sache der Schule. Es ist zwar richtig, daß bereits in den Kindergarten und darüber in der Grundschule Verkehrssicherung großes Gewicht gegeben wird, doch können auch die Eltern zusätzliche Schritte tun, um möglichen Schäden zu bewahren. Deshalb ist ein empfehlenswert, sich beim ersten Elternabend Gewißheit verschaffen, was und wieviel die Kinder etwas zum Thema Verkehrssicherheit in der Schule zu hören bekommen.

Schon lange vor dem ersten Schulgang sollten Kinder den künftigen täglichen Weg kennen und lernen, ihn ohne Begleitung richtig zu gehen. Kinder sind oft auf sich selbst angewiesen und auf dem Weg zur und von der Schule allein. Deshalb müssen sie gut darauf vorbereitet

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik  
Ausführung von  
Elektroanlagen aller Art  
Lüftungsanlagen, Heizungen,  
Elektro-Geräte u. Lampen,  
Kundendienst - techn. Beratung  
6070 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 25 81  
Wiesgässchen 44 0 61 03 / 2 24 11

**Spaß am Kombinieren?**  
Blazer, Röcke, Hosen,  
Blusen, Pullis  
zu vernünftigen Preisen!  
**HEINZ GÖHR**  
nur LANGEN-OBERLINDEN, EINKAUFZENTRUM

**Hüte und Mützen**  
für  
Damen und Herren  
**Pelzmoden M. Kell**  
Bahnstr. 85, 6070 Langen  
Telefon 23108

**Start in den Urlaub?**  
Denken Sie an Ihre Zeitung!  


**Langener Steinmetzbetrieb**  
**Gräbmäl-Schäfer**  
Inh. RUDOLF KUHN  
Bildhauer und Steinmetzmeister  
Langen, Südl. Ringstr. 184; Friedhofstr. 36/38  
Telefon 2 23 11  
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBN  
UND GESTEINSARTEN!

**H. STEITZ** GMBH  
Malergeschäft  
VOLLWÄRMESCHUTZ · VERPUTZ  
ANSTRICH · LACKIERUNG · TAPEZIEREN  
gegr. 1925  
Heinrichstr. 32, Tel. 06103/23842

**GRAF** HEIM + GARTEN  
hat viel für Sie  
— und weiß wie!  
Solm, Weilerstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**Rainer Schüller**

MALEMEISTER

- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

6070 LANGEN · An der Koberstadt 6 (Steinberg) · Telefon 06103/26651

**RAUMAUSSSTATTUNG**  
J. K. BACH  
Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen-  
Dekorationen  
6070 LANGEN, Fahrgasse 17  
Tel. 06103/23512

**Küchenplanung bis ins Detail**  
wohnstudiozimmermann  
jetzt Vipstraße 8 · 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 - 97 33  
poggenpohl  
Die Küche  
fürs Leben

**LVM**  **Heidrun Beuchert**  
Versicherungen  
Heinrichstraße 35  
Telefon 2 41 37  
Mo. Fr. 9.00 - 12.00  
15.00 - 19.00 Uhr

Kfz-Zulassungs-  
dienst im Hause

**Kunststoff-Fenster**  
• für Alt- und Neubau • 

**WERKMANN, JOST U. GÄRTNER**  
Kunststoff-Fenster u. Jalousiengroßhandel  
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Tel. 2 3468

**Christa Moden**  
Sie finden bei mir in reicher Auswahl  
**Damen-Oberbekleidung**  
namhafter Hersteller  
**Röcke, Hosen, Blusen, Pullover**  
bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**»Pietät« KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten auf Anruf Hausbesuch  
Fahrgasse 11 · 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Nicht auf Biegen und Brechen!  
  
Inserieren Sie...  
Ihren Gebrauchten!!!

**Die neuen**  
**STIHL** Profssagen.  
Mehr Leistung  
mehr Sicherheit, weniger Gewicht.  
2,3 bis 3,6 kW (3,1 bis 5,5 PS), Eisenbrennerdurch-  
gehend, Antibremsystem, automatische Ketten-  
bremse, 12 Monate Garantie.  
Prüfen Sie, ob es jetzt nicht Zeit  
für eine neue STIHL Säge wäre.

**STIHL**  
Wir beraten Sie! Nr. 1 weltweit.

**STIHL-Dienst - Vertragswerkstatt**  
**FRIEDRICH HELFMANN**  
Friedhofstraße 25 · Telefon 0 61 03 / 27 60  
6070 LANGEN (HESSEN)

**LÄNGEN**

**Apothekendienst**

Fr., 27. 5. Dreieich-Apotheke  
Sprendlingen  
Buchschlager Allee 13, Tel. 8 60 98  
Sa., 28. 5. Hirsch-Apotheke  
Sprendlingen  
Frankfurter Str. 8, Tel. 8 73 46  
So., 29. 5. Stadt-Apotheke  
Dreieichenhain  
Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25  
Mo., 30. 5. Fichte-Apotheke  
Sprendlingen  
Frankfurter Straße 37, Tel. 3 30 85  
Di., 31. 5. Adler-Apotheke  
Götzenhain  
Langener Str. 18, Tel. 8 56 03  
Do., 2. 6. Stern-Apotheke  
Sprendlingen  
Damascusstr. 4-6, Tel. 3 19 80  
Fr., 3. 6. Löwen-Apotheke  
Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30  
So., 4. 6. Brunnen-Apotheke  
Dreieichenhain  
Friedhofstr. 1, Tel. 8 64 24  
Di., 5. 6. Elhorn-Apotheke  
Bahnstr. 69, Tel. 2 26 27  
Mi., 6. 6. Löwen-Apotheke  
Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
Do., 7. 6. Apotheke am Luthplatz  
Luthplatz 2, Tel. 3 33 45  
Fr., 8. 6. Braun-Sche-Apotheke  
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
für den Kreis Offenbach

Samstag von 15.00-18.00 Uhr  
an Sonn- und Feiertagen von  
9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr  
Mittwochnachmittag von 15.00-18.00 Uhr  
im westlichen Kreisgebiet:

28. 5., 29. 5. u. 1. 6. 1988

Gerhard Huf  
Dreieich-Sprendlingen  
Frankfurter Str. 45  
Tel. 3 33 18, priv. 069 / 30 41 86

**Wichtige Rufnummern**

Dreieich-Krankenhaus ..... 5 80  
DRK-Krankentransport ..... 2 37 11  
Polizei-Notruf ..... 1 10  
Feuerwehr-Notruf ..... 1 12  
Polizei Langen ..... 2 30 45  
Polizei Dreieich ..... 6 10 29  
Feuerwehr Langen ..... 2 20 07  
Feuerwehr Dreieich ..... 6 11 22  
Funk-Taxi Langen ..... 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke  
Langen ..... 20 61 48  
Dreieich ..... 60 20  
Egelsbach ..... 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtschwestern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen ..... 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich ..... 8 44 39

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**Apothekendienst**

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag 13.00 Uhr

Fr., 27. 5. Apotheke am Bahnhof  
Sa., 28. 5. Rosen-Apotheke Langen  
So., 29. 5. Egelsbach-Apotheke (bis 20 Uhr)  
ab 20 Uhr  
Garten-Apotheke Lengen  
Di., 31. 5. Apotheke am Bahnhof (bis 20 Uhr)  
ab 20 Uhr  
Feuerwehr-Apotheke Lengen  
Mi., 1. 6. Apotheke am Bahnhof (bis 20 Uhr)  
ab 20 Uhr  
Löwen-Apotheke Langen  
Do., 2. 6. Egelsbach-Apotheke (bis 20 Uhr)  
ab 20 Uhr  
Feuerwehr Dreieich ..... 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich ..... 6 11 22  
Funk-Taxi Langen ..... 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke  
Langen ..... 20 61 48  
Dreieich ..... 60 20  
Egelsbach ..... 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtschwestern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen ..... 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich ..... 8 44 39

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92 92  
Mitwoch, 1. Juni 1988  
Dr. Krämer, Bahnstraße 21, Tel. 4 92 63

**DREIEICH**

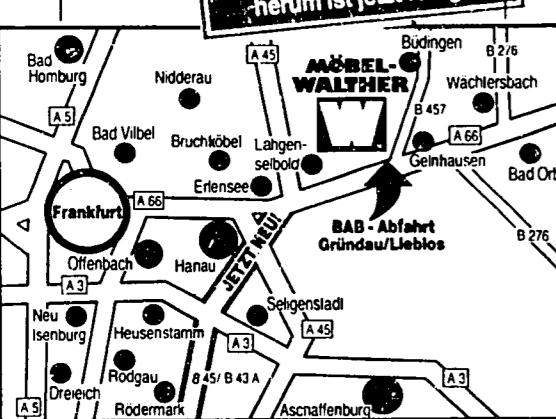
**Ärztlicher Sonntagsdienst**

vom 28. bis 29. Mai 1988, 7.00 Uhr  
Telefon 5 21 11 und 1 92

Jetzt noch schneller zu  
Hessens größter Wohnschau!

**MÖBEL-  
WALTHER**

Die „Autobahn“ um Hanau  
herum ist jetzt fertig!



Gründau-Lieblos (06051) 8220

Direkt zwischen B 40 u. A 66. Abfahrt Gründau-Lieblos, bei Gelnhausen  
Verlauf: Montags - Freitags 9.00 - 18.30 Uhr; samstags, 9 - 14 Uhr.

Langer Samstag 9 - 18 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen

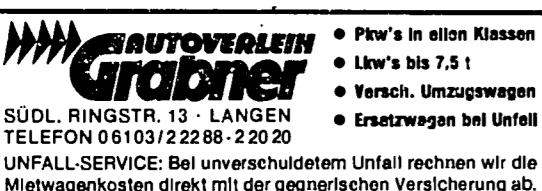
**NEU in LANGEN**  
am Lutherplatz, Mühlstraße 1  
(im 1. Stock, über AOK)



Jürgen Weisse und Harald Obert

Sichere, schnelle Ausbildung  
Supergünstiges  
Eröffnungsangebot

Info und Anmeldung: Mo. und Mi. ab 17.00 Uhr  
Telefon (06103) 2 96 55 und (06074) 9 54 42

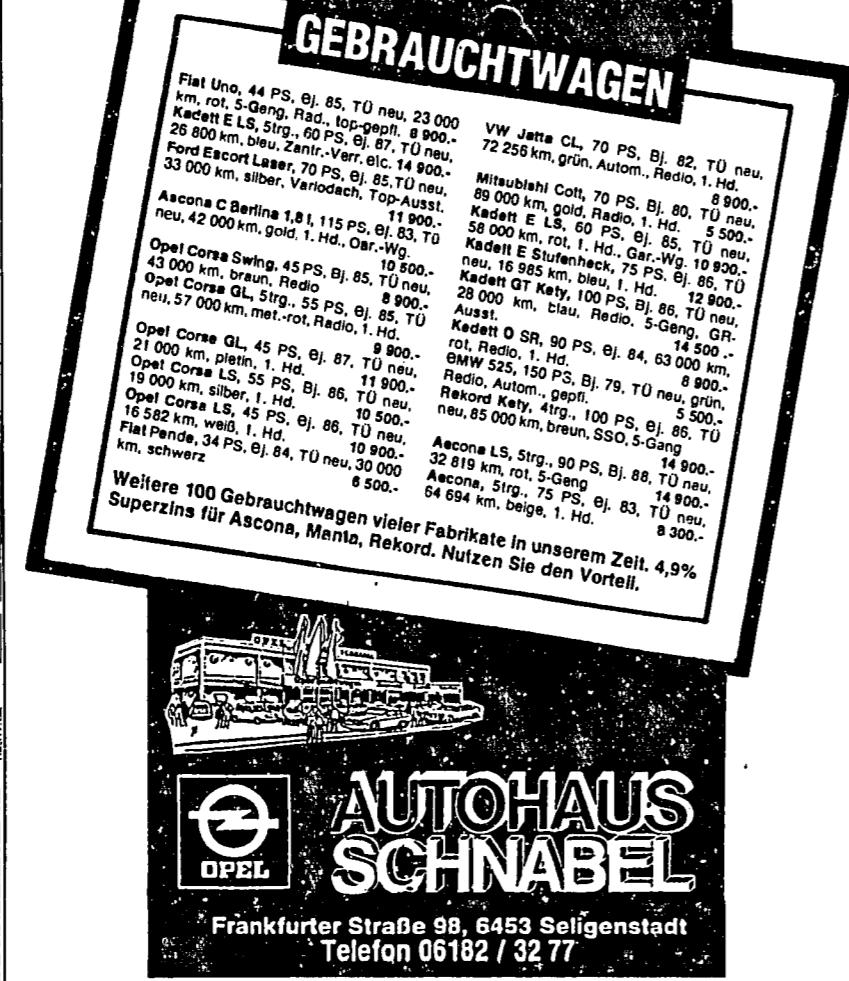


**Achtung: Sonderpreise  
bis zu 50% reduziert**

|                               |        |                                    |        |
|-------------------------------|--------|------------------------------------|--------|
| Jugendzimmer                  | 3500,- | „Hüste Highline“ weiß              | 1900,- |
| „Hüste Highline“              | 2800,- | Schlafzimmer, Diggamo              | 6800,- |
| Wohnzimmer                    | 5100,- | Schrankwand „Wittige“ Kirsch       | 6000,- |
| Nußbaum antik                 | 3100,- | Schrankwand „Hüste“ Modul 16       | 3500,- |
| Raumteiler                    | 1800,- | Anbauwand „Hüste Topside“          | 4900,- |
| Eiche dunkel                  | 4500,- | Gemüse                             | 2800,- |
| Schlafzimmer „Die Collection“ | 1500,- | Schrankwand „Hüste“ 3-2-1“         | 3500,- |
| Garderobe „Hüste“             | 3500,- | Schrankwand „Wittige“ Fuga         | 3500,- |
| Schlafzimmer                  | 3500,- | Anbauwand „Pöter Bonda“            | 4500,- |
| Lack schwarz                  | 3500,- | Kompl. Eckgarnitur                 | 3136,- |
| Weiß Anbauwand „Gwinner“      | 3900,- | Garnitur „Sil“                     | 4000,- |
| Garderobe „Schönbuch“         | 1000,- | Schlafzimmer weiß mit Inranz. Bett | 3500,- |
| Schlafzimmer „Creme“ Eiche    | 4000,- | Eckgarnitur                        | 5300,- |
| Schlafzimmer                  | 3000,- | „Hüste“                            | 3224,- |
| Esche weiß                    | 3500,- |                                    |        |
| Ledergarnitur                 | 5300,- |                                    |        |

Und bei Abholung sparen Sie bei uns nochmals 7%

**DIETRICH**  
EINRICHTUNGSHAUS  
6072 Dreieich-  
Dreieichenhain  
Maienfeldstr. 15 + 34  
Telefon 06103 / 8 48 20



Lutherstr. 26-28  
6070 Langen  
Tel. 06103 / 24021

Seit 25 Jahren  
1. 6. 1963 - 1. 6. 1988  
im Dienst meiner Kundschafft

**Horst Kamradt**

— Malermeister —  
Friedrich-Ebert-Straße 36  
6070 Langen  
Telefon 06103 / 7 35 77

Ihr Vertrauen ist für mich  
weiterhin Verpflichtung!

#### VERMISCHTES

Positives Denken!  
Praxis-Lehrgang  
Info unter Tel. 06103 / 7 34 55

Japanische Bank sucht

für sofort oder später

Mietwohnungen

Miethäuser

für Mitarbeiter der

Geschäftsleitung.

Auskunft über den beauftragten Makler:

Hornivius-Immobilien

Tel. (06103) 7 10 55

oder (069) 2 05 21

Stellwagen sucht ab sofort 1 1/2-2

in Immen-Dreieich, Tel. 06192 /

3 98 83 oder 3 98 21

**FAHRZEUGE**

Mercedes 230 E, Bj. 4/87, reichsblau

„Auton.“, ABS, Nivea, AHK,

RCS, Color, ZV, ESD usw., 25% unter

Neupreis, wie neu, Tel. 08105 / 13 94

**VERKAUF**

Schlafz. - Schrank 3 m, Schwebetürt.

mit Glas, meron, 800,- Polsterbett

100x200 cm, 240x200 cm, Einfachbett, inkl. E- und Kof.

schrank (Poppenhoff) 290,- alles

neuwertig (2 Jahre), Tel. 06103 / 2 63 70

**FENSTER - ROLLADEN**

40 JAHRE  
QUALITÄT  
E.H.K.

6451 Mainhausen 1-Zellhaus

Schulstraße 26 - Telefon 06102 / 2 10 11

**A. P. SIMON**

Unverbindliche Beratung - Musterwintergarten in unserer Ausstellung

**KAUFGESUCHE**

GOLDANKAUF

auch Zahngold, Silber ab 800,-

in Langen, Lutherplatz 9

SECOND HAND MODEN

Personalausweis mitbringen

**REISE**

Schnupper-

Angebot

Kurzurlaub

mit eindrucksvollem

Rehmenprogramm

in komfortablen Hotels und

Suiten, Finess-Raum, Kosmetik-

Studio u.v.m.

Kinderurlaubungen bis zu 50%

1 Woche HP 800,- DM

Ferien- und Sporthotel

**Margerten-Hof**

Overled 125

8371 Ortschaft/Bodenmals

© 09945/498

**UNTERRICHT**

schnell + sicher ohne Abgabestafel

**Führerschein**

ab 10.12.87 am 01.01.88

ab 01.01.88



Der Kerbaum wird aufgestellt. In diesem Jahr war es eine knapp 20 Meter hohe Birke, mit der die Kerbherren einige Mühe hatten. Aber es wurde geschafft  
Foto: rt



Der „Schoppestecher“, das diesjährige Kerbsymbol der Kerbherren, wartet noch, bis der Kerbaum in den Senkrechten ist, damit er seinen luftigen Hochsitz einnehmen kann. Inzwischen ist er den gleichen Weg wie seine Vorgänger gegangen, denn er wurde am Mittwoch zum Abschluß der Kerb verbrannt. Foto: rt

## Obst- und Gartenbauverein

Am Sonntag, dem 5. Juni, findet der nächste Frühschoppen beim Kleingärtnerverein im Hägg statt. Anfang ist um 10 Uhr, Gäste sind immer willkommen.

## Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Am 28. Mai ab 15.00 Uhr, auf der Ranch bei Lothar Kuhn, lädt der GZV die Frauen seiner Mitglieder zu einem traditionellen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen recht herzlich ein. Die Männer kommen ab 18.00 Uhr dazu. Die nächste Monatsversammlung findet am 3. Juni um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle statt.

## Jahrgang 1909/08

Unser nächster Spaziergang findet am Mittwoch, dem 1. Juni, statt. Treffpunkt um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz. Einkehr ist diesmal in der Gaststätte des Vereins der Hundfreunde im Hägg. Wir bitten um Vormerkung, daß unser diesjähriger Ausflug am Mittwoch, dem 22. Juni, stattfindet. Abfahrt um 8.30 Uhr ab Dreieichplatz.

## Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Mittwoch, dem 1. Juni, um 16.00 Uhr in der Mainfeldstraße. Nach einem kurzen Spaziergang kehren wir dann zum Sportverein ein. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

## Jahrgang 1914/15

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1914/15 treffen sich zu ihrem nächsten monatlichen Spaziergang am Mittwoch, dem 1. Juni, um 16.00 Uhr auf dem Dreieich-Platz. Anschließend erfolgt Einkehr in die Gaststätte Hotz „Zum Waldhus“.

## Jahrgang 1920/19

Die nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch, dem 1. Juni, um 16.30 Uhr im Lokal des Sportvereins im Hägg. Wer noch etwas laufen will, soll um 15.30 Uhr am Dreieichplatz sein.

## Jahrgang 1938

Die nächste Zusammenkunft ist am Freitag, dem 27. Mai, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“.

## Statt Karten

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

**Hedwig Marta Kinze**

geb. Raschke

durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden erwiesen wurde, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

Besonderen Dank Herrn Diakon Maurer, Herrn Dr. Budzinski sowie dem städtischen Pflegepersonal, ganz besonders Frau Wirsig, dem VdK, Ortsverband Dreieich, sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

**Josef Herbst und Frau Ingrid geb. Kinze**  
**Eginald Klemann und Frau Anneliese geb. Kinze**  
**Enkel, Urenkel sowie alle Angehörigen**

Dreieichenhain, An der Trift 10

Für die vielen guten Wünsche zu meinem

**90. Geburtstag**

und für die Blumen und Geschenke sage ich allen Gratulanten meinen herzlichen Dank.

**Elisabeth Ravensberger**

Dreieichenhain, Dreieichplatz 3

Alien, die mich an meinem

**90. Geburtstag**

mit Glückwünschen, Ehrungen und Geschenken erfreuten, möchte ich hiermit ganz herzlich danken.

**Adolf Fink**

Dreieichenhain, Ringstraße 36

Dankeschön auch im Namen meiner Mutter, für die zu meiner

**Konfirmation**

erwiesenen Aufmerksamkeiten.

**Sven Nielsen**

Zeisigweg 40, Dreieichenhain

**BEI UNS In der Fahrgasse 9**

In Dreieichenhain finden Sie ein auserlesenes Programm der Marken

**Inter**

**café**

**Rosen**

**café**

**studio-line**

**CLASSIC ROSE**

**COLLECTION**

**W**

**M**

**thomas**

**R&B**

**ROBBE & BERING**

**PIETZCH**

**EINRICHTUNGSHAUS**

**PIETZCH**

**EINRIC**



Am Rande des ersten Egelsbacher Streckenritts: Zuschauer mit Pferd.

### Jugendweihe bei Freireligiösen

Die Freireligiöse Gemeinde Egelsbach veranstaltete ihre Jugendweihe am Samstag, 28. Mai, 14 Uhr, im Bürgerhaus. Geehrt werden Alexander Monse und Jutta Oswald.

### Kirchliche Nachrichten

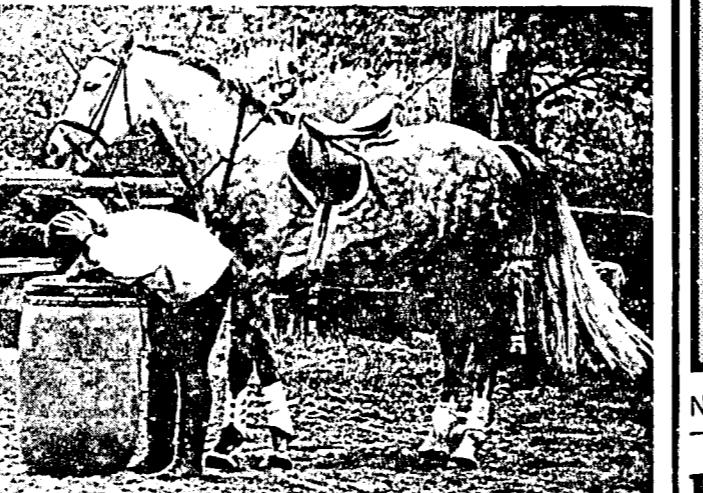
Evangelische Gemeinde Sonntag, 29. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-gottesdienst (Pröpstin Trötschen) Donnerstag, 2. Juni 15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

### Minigolfanlage täglich geöffnet

Die Minigolfanlage am Rande des Egelsbacher Schwimmbades ist geöffnet täglich von 14 bis 21 Uhr.



Begeistert waren Eltern und Lehrer von den Darbietungen der Schülerinnen und Schüler der Egelsbacher Wilhelm-Leuschnerschule.



Verena Högl aus Egelsbach mit „Federball“ bei einem schwierigen Hindernis: dem Mohrenkopfessen. Foto: sor



Die Langener Melanie Aschberger belegte mit „Maive“ den 17. Platz. Foto: sor



Unter dem Motto „Wir sind Kinder dieser Erde“ spielten, tanzten und sangen die Schülerinnen und Schüler der Ernst-Reuter-Schule auf der Bühne des Eigenheims. Foto: sor

**Meinen allerherzlichsten Dank**  
 sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mir anlässlich meines

### 90. Geburtstages

Glückwünsche in Wort und Schrift sowie mit Geschenken und Blumen in so reichem Maße zukommen ließen.

Mein besonderer Dank gilt dem hessischen Ministerpräsidenten Wallmann, dem Landrat des Kreises Offenbach, Rebel, der Landesversicherungsanstalt Hessen, Verwaltungsrat Gehlen, der Gemeinde Egelsbach, Bürgermeister Dürner, dem Landtagsabgeordneten und Unterbezirksleiter der SPD Matthias Kurth, dem Ortsvorsteher der SPD Egelsbach, Rudi Mörth, der evangelischen Gemeinde Egelsbach, Pfarrer Krebs, der Sparkasse Lengen, Herrn Spengler und Herrn Langer, sowie Geschäftsführung, Belegschaft und Betriebsrat der Firma Alfred Teves.

**Wilhelm Kappes**

Egelsbach, Westendstraße 19, im Mai 1988

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

### Konfirmation

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

**Melanie Knöß**

6073 Egelsbach, Lengener Straße 24a, im Mai 1988

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

### Konfirmation

habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

**André Roth**

6073 Egelsbach, Leipziger Straße 19, im Mai 1988

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß mich der Landgerichtspräsident in Darmstadt zur Rechtsanwaltschaft zugelassen hat.

**CORNELIA HILL**

Rechtsanwältin

6073 Egelsbach

Bahnstraße 90

Tel. 06103 / 4 92 36 und 47 69

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

### Konfirmation

denke ich, euch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Meike Fink**

Frankfurter Straße 4, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

### Konfirmation

allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Konfirmation

**Nicole Wilke und Eltern**

Querstraße 1, 6073 Egelsbach

Für die zu meiner

### Konfirmation

übermittelten Glückwünsche und Geschenke bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden.

**Jörg Bialon**

Egelsbach, August-Bebel-Straße 27, im Mai 1988

Wir üben uns Praxis jetzt gemeinschaftlich aus.

**CORNELIA HILL**

Rechtsanwältin

6073 Egelsbach

Bahnstraße 90

Tel. 06103 / 4 92 36 und 47 69

Die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

### Konfirmation

denke ich, euch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Meike Fink**

Frankfurter Straße 4, 6073 Egelsbach

## AUTOGLAS UND GLASDACH SOFORTEINBAU

Autoglasschäden überwältigen Sie  
Bei Kollisionen, Autounfällen, Verkehrsunfällen oder Abprallern auf Autoteile kann es zu Autoglasschäden kommen. Mit ihrer Hilfe wird die Reparatur möglich.

Verfügung an:

Sie brauchen für den Versicherungs-  
Ersatzleistungsbereich im Voraus:

Auch Samsa 8 von 8-12 Uhr  
geöffnet

eine hastige Sache

Autoglas

darmstadt

Sprendlinger Landstraße 114

6050 Offenbach

Tel. 069/83 10 74-75

## Nähmaschinen

Pfaff, Singer, Bernina, Husqvarna

Riccar, Brother, nauf und gebraucht

Reparatur aller Fabrikate

Inzahlungnahme

Nähzentrums Bergheim

OF, Alleeplatz 1, Tel. 88 77 85

Für Selbstabholer kostenlos

Tel. 06182 / 2 17 44

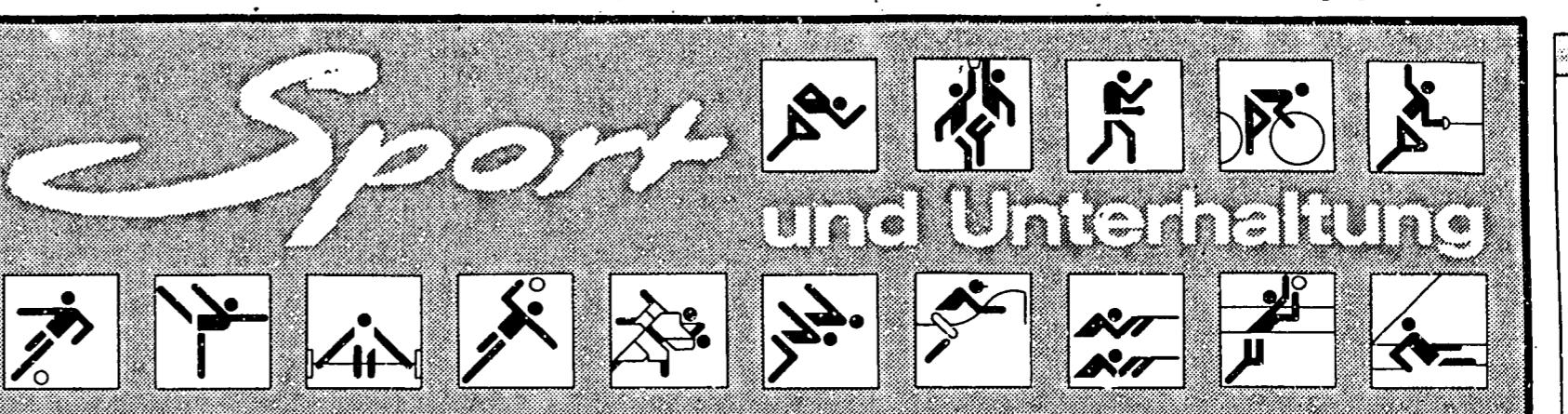
Die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

### Konfirmation

denke ich, euch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Meike Fink**

Frankfurter Straße 4, 6073 Egelsbach



Nr. 42

## Langener in Langen

### SSG-Fußballvorstand unter Form

Am 11. Mai reiste eine Vorstandsmannschaft, verstärkt durch einige Somaspiele der SSG-Fußballer zum Himmelhofs-Turnier im Kleinfeld-Fußball in den Norden zum TV Langen/Bremerhaven. Mit diesem Verein besteht schon seit einigen Jahren eine enge und gute Sportfreundschaft, was ein besonderer Verdienst der Führungskräfte des TSV Langen und dem Fußballabteilungsleiter Hans Wunderlich von der SSG ist.

Erst in den Morgenstunden des Donnerstags traf die Mannschaft am Zielort Langen ein. Im Privathaus von Horst Rießthaler erfolgte die Begrüßung, wo auch noch einige Spieler meines Vereins die Hessen begrüßten, für das leibliche Wohl was ebenfalls gesorgt.

Im letzten Gruppenspiel des Turniers spielten die getrautesten Hessen gegen TuS Dorum. Durch einen Fallrückzieher des Abteilungsleiters Hans Wunderlich

späteren fünften des Turniers, TSV Wellen, hatten die Sportfreunde der SSG viel vorgenommen.

Es mußte unbedingt ein Sieg her, um doch noch die Zwischenrunde zu erreichen. Mit dem starken Wind kam sehr verheißungsvoll und berannte das Wellener Gehege, aber ein Torerfolg wollte Hett in die Hand. Als sich Torhüter W. Hiller mit einem Aufsetzer überreden ließ, hieß es 1:0 für den TSV, und die Hessen kehrten auf die Verliererstraße. Alle Bemühungen, den Ausgleich zu erzielen, waren vergebens, so dass der SSG-Vorstand kurz vor dem Ende erholt der TSV sogar auf 2:0 und somit in die Zwischenrunde ein.

Bei der Endplazierung gab es einen zweiten Rang. Das Fehlen des Torjägers Karl Heinz Stitz, welcher

zurückgestellt wurde, und der verletzte Hans Wunderlich als Trainer zur Meisterschaft führte, machte sich in der Vorstandsmannschaft sehr bemerkbar.

Es lief eine Mannschaft auf, die weit unter Form spielte. W. Hiller, A. Bartl, K.H. Bock, H.M. Haussmann, E. Ruschin, H. Wunderlich (I.), J. Dibowski, X. Detzer.

Am Abend des 12. Mai fand im schmucken TV-Clubhaus das gesuchte Meisterschaftsspiel statt, nachdem der TSV mit dem Stadtbudapest nach Bremerhaven endete. Am Freitag, dem 13. Mai, in den frühen Morgenstunden bei herrlichem Sonnenchein war das Ziel die Nordsee. In Stralsund verbrachte man den Tag bei Wattwandern, Strandbummeln und Sonnen.

Am Abend steckte man den befreiten Jugendlichen und den Trainern eine Kugel. So wurde es Gäste VfL Waldorf, SSC Langen, VfL Weiß-Wald, SVB 07 Bensheim und der schon angesprochene AS Muhrdorf teilnahmen. Sowohl die Gäste aus Frankreich wie auch der VfL Weiß-Waldorf werden in Privatunterkünften bei Langener C-Jugendlichen untergebracht.

Neben einem sportlich fairen Verlauf hofft der Jugendausschuß des TSV Langen auf gutes Wetter und auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist wie immer frei, und auch für das leibliche Wohl ist reichlich vorgesorgt.

Ein anderes Spiel war der VfB Lehe des Spielpartner. Diesmal machte es die SSG nicht und führte gleich 1:0 durch den Reserveverein Johann Dibowski als Torschützen. In diesem Spiel boten sich viele Möglichkeiten, den Vorsprung auszubauen, aber die Hessen hatten ihre Schüttelfüße zu Hause gelassen. Als Sekunden vor dem Abpfiff Unfallkratze Heinrich Haussmann noch das 1:1 für den VfB Lehe erzielte, war es mit dem schon sicher geglaubten Sieg vorbei.

Am Abend steckte man den befreiten Jugendlichen und den Trainern eine Kugel. So wurde es Gäste VfL Waldorf, SSC Langen, VfL Weiß-Wald, SVB 07 Bensheim und der schon angesprochene AS Muhrdorf teilnahmen. Sowohl die Gäste aus Frankreich wie auch der VfL Weiß-Waldorf werden in Privatunterkünften bei Langener C-Jugendlichen untergebracht.

Neben einem sportlich fairen Verlauf hofft der Jugendausschuß des TSV Langen auf gutes Wetter und auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist wie immer frei, und auch für das leibliche Wohl ist reichlich vorgesorgt.

Ein anderes Spiel war der VfB Lehe des Spielpartner. Diesmal machte es die SSG nicht und führte gleich 1:0 durch den Reserveverein Johann Dibowski als Torschützen. In diesem Spiel boten sich viele Möglichkeiten, den Vorsprung auszubauen, aber die Hessen hatten ihre Schüttelfüße zu Hause gelassen. Als Sekunden vor dem Abpfiff Unfallkratze Heinrich Haussmann noch das 1:1 für den VfB Lehe erzielte, war es mit dem schon sicher geglaubten Sieg vorbei.

Am Abend steckte man den befreiten Jugendlichen und den Trainern eine Kugel. So wurde es Gäste VfL Waldorf, SSC Langen, VfL Weiß-Wald, SVB 07 Bensheim und der schon angesprochene AS Muhrdorf teilnahmen. Sowohl die Gäste aus Frankreich wie auch der VfL Weiß-Waldorf werden in Privatunterkünften bei Langener C-Jugendlichen untergebracht.

Neben einem sportlich fairen Verlauf hofft der Jugendausschuß des TSV Langen auf gutes Wetter und auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist wie immer frei, und auch für das leibliche Wohl ist reichlich vorgesorgt.

Ein anderes Spiel war der VfB Lehe des Spielpartner. Diesmal machte es die SSG nicht und führte gleich 1:0 durch den Reserveverein Johann Dibowski als Torschützen. In diesem Spiel boten sich viele Möglichkeiten, den Vorsprung auszubauen, aber die Hessen hatten ihre Schüttelfüße zu Hause gelassen. Als Sekunden vor dem Abpfiff Unfallkratze Heinrich Haussmann noch das 1:1 für den VfB Lehe erzielte, war es mit dem schon sicher geglaubten Sieg vorbei.

Am Abend steckte man den befreiten Jugendlichen und den Trainern eine Kugel. So wurde es Gäste VfL Waldorf, SSC Langen, VfL Weiß-Wald, SVB 07 Bensheim und der schon angesprochene AS Muhrdorf teilnahmen. Sowohl die Gäste aus Frankreich wie auch der VfL Weiß-Waldorf werden in Privatunterkünften bei Langener C-Jugendlichen untergebracht.

Neben einem sportlich fairen Verlauf hofft der Jugendausschuß des TSV Langen auf gutes Wetter und auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist wie immer frei, und auch für das leibliche Wohl ist reichlich vorgesorgt.

Ein anderes Spiel war der VfB Lehe des Spielpartner. Diesmal machte es die SSG nicht und führte gleich 1:0 durch den Reserveverein Johann Dibowski als Torschützen. In diesem Spiel boten sich viele Möglichkeiten, den Vorsprung auszubauen, aber die Hessen hatten ihre Schüttelfüße zu Hause gelassen. Als Sekunden vor dem Abpfiff Unfallkratze Heinrich Haussmann noch das 1:1 für den VfB Lehe erzielte, war es mit dem schon sicher geglaubten Sieg vorbei.

Am Abend steckte man den befreiten Jugendlichen und den Trainern eine Kugel. So wurde es Gäste VfL Waldorf, SSC Langen, VfL Weiß-Wald, SVB 07 Bensheim und der schon angesprochene AS Muhrdorf teilnahmen. Sowohl die Gäste aus Frankreich wie auch der VfL Weiß-Waldorf werden in Privatunterkünften bei Langener C-Jugendlichen untergebracht.

Neben einem sportlich fairen Verlauf hofft der Jugendausschuß des TSV Langen auf gutes Wetter und auf zahlreiche Besucher. Der Ein



## Angst vor der Quellensteuer?

### Wie Zinserträge künftig belastet werden

Die Absicht der Bundesregierung, vom 1. Januar nächsten Jahres an Zinserträge mit einer Quellensteuer zu beladen, hat bei vielen Sparsam erhebliche Unruhe ausgelöst. In zunehmendem Maße sahen sich Banken und Sparkassen bei Anfragen ausgesetzt, ob sich das Sparen überhaupt noch lohne und wie man die Guthaben der Steuerpflicht entziehen könnte. Nach Beobachtungen der Verbraucherverbände nutzen bereits einige unseriöse Anlageberater die Verwirrung aus, um mit der Angst vor der Quellensteuer das große Geschäft zu machen.

Dabei ist zunächst festzuhalten, daß Steuererhöhte Bürger, die ihre Zinsen bisher ordnungsgemäß deklariert haben.

Aus diesem Grunde soll nun ab 1989 ein Teil der Steuer direkt bei den Einkommensquellen kassiert werden, also bei Banken und Sparkassen. Nach dem Jetz dem Bundestag vorliegenden Gesetzentwurf soll die zehnprozentige Quellensteuer zum Beispiel erhoben werden auf Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieren, Zinsen aus Bausparguthaben, Zinsen aus längerfristig festgelegten Sparguthaben, Ausschüttungen auf Investmentantelscheine und Erträge aus Lebensversicherungen.

Die Zinsen sind ausgenommen, die Zinserträge aus Bausparverträgen, weil dort der Verwaltungsaufwand für Geldinstitute und Finanzämter die Steuermehrnahmen nicht rechtfertigen würde. Zur Zeit entfallen rund 455 Milliarden DM des Gesamtparvolumens von 687 Milliarden DM auf solche Sparbücher. Das heißt: rund zwei Drittel aller Sparanlagen sind von den geplanten Rechtsänderungen nicht betroffen.

Von der Reiseveranstalter ausgenommen sind die Zinserträge aus Bausparverträgen, weil dort der Verwaltungsaufwand für Geldinstitute und Finanzämter die Steuermehrnahmen nicht rechtfertigen würde. Zur Zeit entfallen rund 455 Milliarden DM des Gesamtparvolumens von 687 Milliarden DM auf solche Sparbücher.

Das heißt: rund zwei Drittel aller Sparanlagen sind von den geplanten Rechtsänderungen nicht betroffen.

Darüber hinaus erklärte das Landgericht München (Az. 7 0 1885/87) folgende Klaue eines Reiseveranstalters für unverhältnismäßig: „Der Reiseveranstalter kann Preiserhöhungen bis zu zehn Prozent des Reisepreises vornehmen, wenn zwischen Vertragsabschluß und Reisebeginn eine Frist von mindestens vier Monaten liegt und sich die Preise der Leistungsträger nachweislich unvorhersehbar erhöht haben.“ Diese Klaue, so meinte das Gericht, sei „unangemessen“, weil sie eine Anhebung des Gesamtreisepreises um bis zu zehn Prozent schon dann zulasse, wenn nur ein einziger Leistungsträger seine Preise heraufgesetzt habe.

### Das aktuelle Urteil

#### Keine beliebigen Reisepreiserhöhungen

Reiseveranstalter dürfen die in ihren Katalogen angegebenen Preise jährlich nur unter bestimmten Voraussetzungen und auch dann nur „angemessen“ erhöhen. So müssen zum Beispiel zwischen der Reisebestätigung, also dem Vertragsabschluß, und dem vorgesehenen Reisebeginn mehr als vier Monate liegen.

Darüber hinaus erklärte das Landgericht München (Az. 7 0 1885/87) folgende Klaue eines Reiseveranstalters für unverhältnismäßig: „Der Reiseveranstalter kann Preiserhöhungen bis zu zehn Prozent des Reisepreises vornehmen, wenn zwischen Vertragsabschluß und Reisebeginn eine Frist von mindestens vier Monaten liegt und sich die Preise der Leistungsträger nachweislich unvorhersehbar erhöht haben.“ Diese Klaue, so meinte das Gericht, sei „unangemessen“, weil sie eine Anhebung des Gesamtreisepreises um bis zu zehn Prozent schon dann zulasse, wenn nur ein einziger Leistungsträger seine Preise heraufgesetzt habe.



## Wenn der Lärm unzumutbar wird

### Gegen Ruhestörung gibt es rechtliche Mittel

Mieter und Hausbesitzer haben ein Recht darauf, in ihrer Wohnung ungestört zu leben und deshalb einen Anspruch, sich gegen unzulässigen Lärm zu wenden. Allerdings ist nicht jedes laute Geräusch verboten. Nach Darstellung des Deutschen Mieterbundes ist ein Geräusch nur dann unzulässig, wenn es einen normal empfindlichen Durchschnittsmenschen nicht mehr erträgt, es sei denn, es ist ortstypisch oder unvermeidlich". Beispiel: Anwohner einer verkehrsreichen Straße werden Lärm ertragen müssen, während Besitzer einer Wohnung in einer ruhigen Nebenstraße solchen Lärm nicht hinnehmen brauchen.

Wer wegen seines niedrigen Einkommens nicht zur Einkommenssteuer veranlagt wird, erhält seine Zinserträge dagegen weiterhin Kapitalertragsteuer-frei. Wie bisher schon bei Dividenden kann sich dieser Personenkreis vom Finanzamt am Wohnsitz eine Bescheinigung über die Nichtveranlagung ausstellen lassen und dem Kreditinstitut vorlegen, damit ein Steuerabzug unterbleibt. Im übrigen soll das Bankgeheimnis auch künftig voll gewahrt bleiben. Das bedeutet: Kreditinstitute werden auch weiterhin nicht verpflichtet sein, Kontrollmitteilungen über die Zinserträge an die Finanzämter zu schicken.

### test-Ergebnisse

### Stiftung Warentest

### test-Ergebnisse

### Stiftung Warentest

#### Test: Waschmaschinen (Schleuderdrehzahl: 800-900)

## Ein sauberer Kompromiß

### 22 umweltfreundliche Maschinen auf dem Prüfstand

Waschmaschinen verbrauchen immer weniger Energie, Wasser und Waschmittel. Die Hersteller haben seit einigen Jahren auf Schongang geschafft. Ziel ist ein vernünftiger Kompromiß zwischen Umweltschutz und sauberer Wäsche. Wie die Untersuchungsergebnisse, die die Stiftung Warentest jetzt veröffentlicht hat, zeigen, ist er in den meisten Fällen „sehr gut“ gelungen. Manchmal wird das Sparen allerdings übertrieben.

Notierten die Tester vor zehn Jahren noch durchschnittlich 150 Liter Wasser und 3 Kilowattstunden Strom im Kochwaschgang, liegen die vergleichbaren Werte des heutigen Tests

bei rund 100 Litern und 2 Kilowattstunden. Zusätzlich wurden durch konstruktive Änderungen, die verhindern, daß ein Teil des Waschmittels ungenutzt im Ablauf verschwindet, Waschmittaleinsparungen von 20 bis 30 Prozent erreicht.

Mit einer waschechten Neuheit, dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenannten Jetstystem, sind drei der getesteten Maschinen ausgestattet. Quelle: Matura Otto Jet, Zanieri Lavata und Zanusi ZF 850 JX. Hierbei schwimmt die Wäsche nicht wie üblich in der Waschlaube, sondern wird ständig von oben besprührt, sozusagen geduscht. Als Vorteile des neuen Systems nennen die Hersteller seine besondere Sparsamkeit, die dem sogenan

# Langener Zeitung

AMTSVERKÄNDUNGSBLATT FÜR LANGEN, EGELS BACH UND NACHBARSCHAFT  
DIE VERANSTALTUNGSZEITUNG

EGELS BACHER  
NACHRICHTEN

Hainer  
Wochenblatt

Sport  
und Unterhaltung

... das amtliche  
Bekanntmachungsorgan  
... die Lokalzeitung  
... die Vereinszeitung  
... die Veranstaltungszeitung  
... die Sportzeitung  
... die Kulturzeitung  
... die Unterhaltungszeitung

## Es lohnt sich, Abonnent zu sein!

Was in Langen, Egelsbach und der Nachbarschaft geschieht, wir wissen es und unterrichten Sie darüber an jedem Dienstag und Freitag zuverlässig, objektiv und umfassend.

Die Langener Zeitung ist in Langen und Umgebung die Wochenzitung mit der höchsten Auflage.

Lernen Sie uns kennen! Einfach Gutschein einsenden.



Wenn Sie uns diesen

## GUTSCHEIN

mit Ihrer Adresse versehen einsenden, schicken wir Ihnen 2 Wochen lang kostenlos und unverbindlich die



Absender:

Name

Ort

Straße Telefon

Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

... das amtliche  
Bekanntmachungsorgan

... die Lokalzeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung

... die Vereinszeitung

... die Veranstaltungszeitung

... die Sportzeitung

... die Kulturzeitung

... die Unterhaltungszeitung



Wir haben die Kunststoff-Fenster, die Sie suchen und die Ihnen Jahrzehntelang Freude machen.

Jedes Angebot enthält eine ausführliche Beschreibung und sämtliche technischen Daten, über die von uns hergestellten Kunststoff-Fenster und Türen - einmalig in der Branche.

Wir spielen mit offenen Karten.

Jede Anfrage wird innerhalb von 24 Stunden bearbeitet, durch eigene Herstellung mit computergesteuerten Fertigungsmaschinen.

Fenster in Spitzenqualität, nach den neuesten Errungenschaften der Fensterforschung.

bis zu 30 Fenster in 8-10 Tagen, bei größeren Aufträgen in 14 Tagen bis drei Wochen nach Auftrag.

Auch bei kleinen Häusern bis 8 m² und 10 m² im Einbauhöhe liefern wir Fenster der Beanspruchungsgruppe C, d. h. einbaubar und Schlagregensicherheit bis 100 m Einbauhöhe.

mit eigenen Monten - keine Fremdkosten.

Über 22-jährige Erfahrung in der Altbausanierung.

Unsere Montage ist dadurch so ausgefeilt, daß wir zu 98% ohne Beschädigung von Wand und Tapete arbeiten. Sie haben keine zusätzlichen Kosten für Verputz und Tapete.

**RICHARD SCHUM GmbH**  
Dieselstraße 49 · 6052 Mühlheim am Main · Tel. 06108 / 63 43



Ein echter automobilist. Wert. Exklusiv. limitiert. Für Liebhaber besonderer Automobile. Ein Auto, in dem Kraft und Eleganz zum Ausdruck kommen: • 2.0i-Motronic-Motor • Exklusive Metallic-Lackierung • 4 Leichtmetallfelgen • 195/65 15 Breitreifen • Colorverglasung • Komfort-Konsole • Leder-Lenkrad. Die Experten sind sich einig: ein selten schönes und wertvolles Stück. Als Limousine oder Caravan. Wann nehmen Sie Ihr Wertobjekt unter die Lupe?

Omega mit „Edition“ Ausstattung: • Omega GL • Omega Caravan GL • Espania • Omega GLS • Omega Caravan GLS • Espania • Omega CO • Omega CO Espania

DM 30.780,- DM 31.720,- DM 32.600,- DM 34.600,- DM 1.440,- DM 35.575,- DM 36.515,- DM 1.459,-



FRANKFURTER STRASSE 98 · SÉLIGENSTADT  
TELEFON 06182 / 32 77

Das Jack-Pot-Automatenvergnügen täglich ab 13.00 Uhr im Automatenpfeil der Internationalen Spielbank Mainz

Zum Glück gibt's uns



Kaminbau

Rüttelverfahren ab DM 80,-

V 4 A-Edelstahl

Schamottrohre

Kaminkopf mit Klinker

Kaminkopf in V 4 A od. Kupfer

Univerbind. Beratung

Einbau von V 4 A Edelstahlrohr starr, Eigenherstellung, eigenes Prüfzeugnis des TH-Dortmund Nr. 33 0030 088. Querschnittsberechnung nach DIN 4705.

Deshalb der preiswerte Familienbetrieb.

Über 20 Jahre Erfahrung.

Über 20 Jahre Erfahrung.

Über 20 Jahre Erfahrung.

An die Langener Zeitung, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestätige ich, daß mindestens 6 Monate und weiter bis auf Widerruf

dienstags und freitags die

LANGENER ZEITUNG mit den EGELSACHER NACHRICHTEN zum monatl.

Bezugspreis von DM 4.80 + DM .90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname

Ort

Straße

Hausnummer

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postscheckamt)

abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum

Unterschrift

Immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELSACHER NACHRICHTEN

Kauf

Wohlfahrts-

briefmarken.

Schöne Motive

für Hilfe, die Ihr

Ziel erreicht.

Erhältlich in der Geschäftsstelle der

Langener Zeitung

Darmstädter Straße 26

6070 Langen

ZEITUNGSLESER wissen mehr!

Beton-Fertiggarage

Mülltönnenschränke

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

751-Niedernberg, Tel. 06028 / 61 61

Beratung und Verkauf

R. Schneider 06021 / 2 63 17

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

DM 35.575,-

DM 36.515,-

DM 1.459,-

DM 30.780,-

DM 31.720,-

DM 32.600,-

DM 34.600,-

DM 1.440,-

**PROF. GETRÄNKE SHOP**

**schnell bequem preiswert**

|  |                |                 |
|--|----------------|-----------------|
| Fontanis Mineralwasser, Fontanis still           | 12.07-1 Kästen | 4.98            |
| Gerolsteiner Sprudel, Gerolsteiner still         | 12.07-1 Kästen | 7.48            |
| frische Orangen-Zitronenlimonade                 | 12.07-1 Kästen | 6.98            |
| Coca-Cola, Fanta, Cole light u. e.               | 12-1 Kästen    | 13.95           |
| Blauer Bock Apfelsaft, Apfelsaft extra, Spelting | 8-1 Kästen     | 11.98           |
| <b>Campari</b>                                   |                |                 |
| 25 Vol.-% Liter 18.98 25 Vol.-% Liter            | 11.98          |                 |
| Bitter Irish cream, Bitter Rum                   | 21.95          | 38 Vol.-% Liter |
| 17 Vol.-%  | 21.00          |                 |

|   |                |                 |
|---|----------------|-----------------|
| Raps Apfelsaft natur, Multifit light, Apfelsaft light | 6-1 Kästen     | 8.98            |
| Barbara Weizen, Hefeweizen, Märzen, Alt               | 20.05-1 Kästen | 13.95           |
| Binding Römerpils, Export                             | 20.05-1 Kästen | 14.95           |
| Clausthaler alkoholfrei, Kutscher Alt                 | 20.05-1 Kästen | 16.95           |
| König-Pilsener  | 20.05-1 Kästen | 19.95           |
| Binding Römerpils, Export                             | 0.33-1 Einweg  | 3.20 24er 12.75 |

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| Offenbach               | Rodgau II (Hainhausen) |
| Tel. 069 / 58 60 90     | Alfred-Opitz-Straße 54 |
| Senefelderstraße 170    | 5610 Hainhausen        |
| Tel. 069 / 83 20 82     | Spindlerei             |
| Neu-Isenburg            | Klein-Kotsenbung       |
| Seigensdörfer Str. 68   | Fasserei               |
| Seigensdörfer Str. 60   | 7                      |
| Oberhauzen              | Telefon 06182 / 48 72  |
| Mellergasse 3           | Steinheimer Str. 43    |
| Tel. 06182 / 24 57      | Telefon 06182 / 23 30  |
| Rödermark (Urbach)      | Tel. 06182 / 24 57     |
| Konrad-Adenauer-Str. 81 | Tel. 06182 / 24 57     |
| Rodgau II (Md. Roden)   | Tel. 06182 / 24 55     |
| Eisenbahnstraße 1       | Tel. 06106 / 24 51     |

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| Offenbach               | Rodgau II (Hainhausen) |
| Tel. 069 / 58 60 90     | Alfred-Opitz-Straße 54 |
| Senefelderstraße 170    | 5610 Hainhausen        |
| Tel. 069 / 83 20 82     | Spindlerei             |
| Neu-Isenburg            | Klein-Kotsenbung       |
| Seigensdörfer Str. 68   | Fasserei               |
| Seigensdörfer Str. 60   | 7                      |
| Oberhauzen              | Telefon 06182 / 48 72  |
| Mellergasse 3           | Steinheimer Str. 43    |
| Tel. 06182 / 24 57      | Telefon 06182 / 23 30  |
| Rödermark (Urbach)      | Tel. 06182 / 24 57     |
| Konrad-Adenauer-Str. 81 | Tel. 06182 / 24 57     |
| Rodgau II (Md. Roden)   | Tel. 06182 / 24 55     |
| Eisenbahnstraße 1       | Tel. 06106 / 24 51     |

PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Dann PORTAS macht alle verholtene Türen und Küchen wieder flüssig schön. Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wünsche erfüllt. Einrichtung, Durch PORTAS-Küchen, Badezimmern, z.B. in der Art eines Eichen-Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren, Renovierung. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen! Allenverarbeiter im Großraum Frankfurt/M., Offenbach/M., Ditzingen-Steinberg Frankfurt/M.-Ost, Hanauer Landstraße 222, Tel. 06074/40 41 27 - 069/41 02 22. Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 14 Uhr. PORTAS - die Nr. 1 im 450 PORTAS-Fachbetrieb in 10 Ländern Europas.

**Frühjahrs-Renovierer aufgepasst!**

Jetzt PORTAS® Türen- u. Küchen-Renovierung! Wählen Sie von uns aus: Holz, Kunststoff, PVC, Edelstahl, Holz-Alu-Kombinationen. Wir beweisen es.

PORTAS bringt das Frühjahr ins Haus. Dann PORTAS macht alle verholtene Türen und Küchen wieder flüssig schön. Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wünsche erfüllt. Einrichtung, Durch PORTAS-Küchen, Badezimmern, z.B. in der Art eines Eichen-Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren, Renovierung. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen! Allenverarbeiter im Großraum Frankfurt/M., Offenbach/M., Ditzingen-Steinberg Frankfurt/M.-Ost, Hanauer Landstraße 222, Tel. 06074/40 41 27 - 069/41 02 22. Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 14 Uhr. PORTAS - die Nr. 1 im 450 PORTAS-Fachbetrieb in 10 Ländern Europas.

**Wunderschöne Bäder**

und ganze Sanitäranlagen planen und montieren wir preiswert. Sanitär-, Heizungs- und Fliesenarbeiten im Komplett-Service.

**WOMBACHER**

6054 Rodgau-Jügesheim

Ludwigstr. 81, Tel. 06106 / 40 51

**KAMINO RUND®**

Sicherheitskleidung - wahlweise: Schiebel-Schmetterrohr

o Edelstahlrohr o mit Wärmedämmung o Leichtrohr mit Kalt-

guss o geprägte feuchte, verschiedenste Schornsteine o vorsortierte Schornsteine mit Klinkern o Kleine Preise o Ersatzteile von

KAMINO RUND GmbH

6450 Hanau 7 (Steinheim - Maybach), Tel. 06181 6 20 15

Schornsteintechnik - 6450 Hanau 7 (Steinheim - Maybach), Tel. 06181 6 20 15

70100

Unoglaublich!

1,9%

effektiver Jahreszins

25% Anzahlung

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

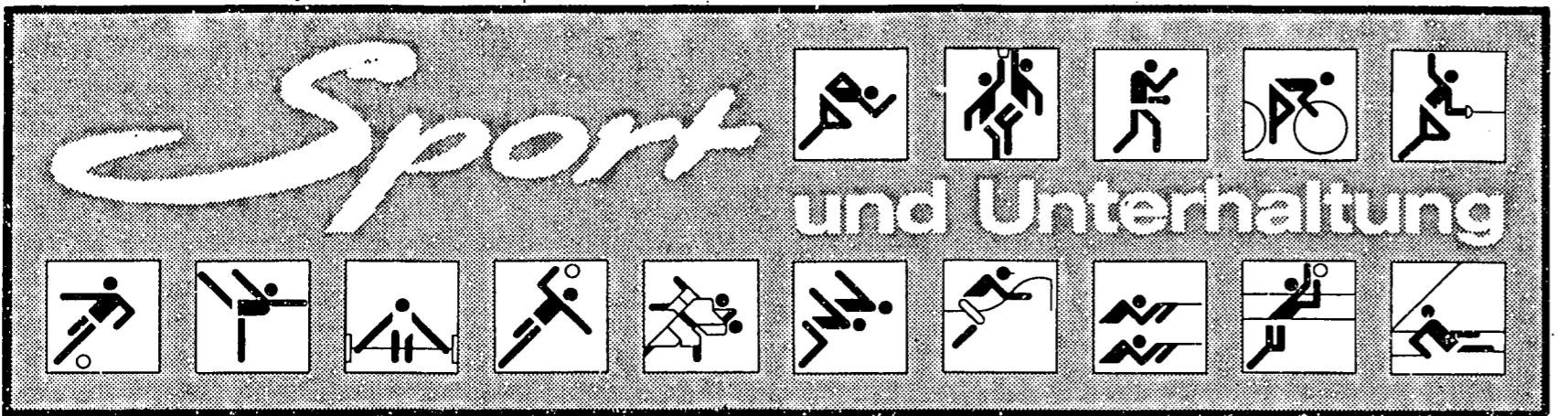
bei 48 Monate Laufzeit

Finanzierungsart der FIAT Kredit Bank

bei 48 Monate Laufzeit







Nr. 43

## Klassenunterschied gezeigt

SSG Langen - SV Geinsheim 3:7 (2:4)

(rt) Die Fußballer der SSG wollen unmittelbar nach Abschluß der Punktrunde keine Pause machen und hatten sich am Sonntag den Zweiterten der Bezirksliga Darmstadt, den SV Geinsheim, zu einem Freundschaftsspiel ins SSG-Freizeit-Center eingeladen. Die wenigen Zuschauer sahen ein Spiel, das zwar ideale Wetterbedingungen hatte, jedoch ausgesprochen sommerhaft ballt. Wenn auch insgesamt zehn Tore fielen, so konnte die Begegnung wohl niemanden so recht von den Szenen reißen, denn zu groß war die Überlegenheit der Gäste über den klassenfeindlichen und dazu noch ersatzgeschwachten A-Ligisten.

In der ersten Halbzeit hielten die Platzherren noch einigermaßen



mit, auch wenn sie zur Pause mit 2:4 im Rückstand lagen. Nach dem Wechsel jedoch lief nicht mehr allzuviel zusammen. Besonders die SSG-Abwehr zeigte sich lächerig wie Schweizer Käse, und so hatten die Gäste keine Mühe, ein standesgemäßes Ergebnis zu erzielen. Dabei liefen Torhüter Fenzi sogar noch beim Stand von 7:2 einen Elfmetre, ehe Mandic mit dem 7:3 den Schlüpfunkt setzte. Er hatte bereits in der ersten Halbzeit schon einmal getroffen, Hartmann trug sich ebenfalls in die Torschützenliste ein.

Es spielten: Lohr (Fenzi), Hartmann, Betz, Pampuch, Bott, Haffner, Fischer, Mandic, Valoz, Dohmen, Müller, Bigalak und Thierolf.

## Zwei Spiele - zwei Siege

SG Egelsbach - TSG Wixhausen 5:0 (3:0)

In ihrem ersten Spiel des Wochenturniers beim SV Erzhausen am Samstag konnte die SGE den C-Liga-Vertreter aus dem Nachbarschaft klar niederknallen, denn das Spiel lief in der Regel auf das Tor von Wixhausen. Bedingt durch das Pokalspiel einigten sich beide Mannschaften auf eine Spielzeit von zwei mal 30 Minuten. Die erste am Donnerstag von einem Kurzlauf zurückgekehrten Egelsbacher - auf Mallorca kamen sie zu einem internationalen Freundschaftsspiel gegen den PSV Phönix Kassel die diesjährigen Hessenmeister der Senioren\* standen am vergangenen Samstag, wenn sie Vorderplatze die gegnerischen Angreifer frei durchführen lassen. Der Stürmer aus Überbach die Ecke buchstäblich aussuchen. Das war das 2:0 für Viktoria Überbach, die damit Dritter wurde. Turniersieger war die Mannschaft von Flotbeck-Hamburg, die im Spiel um den Titel die Elf von FV 06 Spandau mit 1:0 bezwang. Die Mannschaften des FC Langen, der SSG Langen und aus Heusenstamm erreichten nicht die Endrunde.

Foto: rt

## KSV-Heber überragend

KSV stellt sechs Hessenmeister

\* Am Samstag, dem 28. Mai, fanden den Treffer zum 3:0-Pausenstand war Peter Hofmann verantwortlich, und kam also zu einem lungenreinen Hattrick. Tor Nummer zwei fiel dabei in der nunen Minute nach einem bildenauern Solo und einem satten Vierzehner-Meterschuss. Das schönste Tor zum 3:0 war dann in der 25. Minute ein dreifacher Doppelpaß Dietrich - Erk - Hofmann, den letzteren im zweiten Anlauf glänzend abschloß.

Auch nach dem Seitenwechsel ging der Einbahnstrasse-Fußball weiter, doch erst ein Eigentor von Wixhausen Abwehr zehn Minuten vor Schluß nach einer Rechtschance von Frank Wagner brachte das 4:0, und den Endstand stellte fünf Minuten später nach einem Soloau durch die Abwehr Wixhausen Frank Wagner zum 5:0 her. Damit steckte die SGE als Landesligist klar ihre Ambitionen auf das Endspiel ab.

## SG Egelsbach - SKG Gräfenhausen 8:0

Auch im zweiten Spiel am Sonntagnachmittag ließ die SGE keinen Zweifel an ihrem Sieg aufkommen, obwohl sich Gräfenhausen im ersten Spielausblick noch stark wehrte. Nachdem Bernd Schrimpf in der zehnten Minute nach einem Solo gegen die Nummer eins nur eine Ecke erreichte und Peter Hofmann Augenblick später knapp neben die lange Ecke schoß, kam in der 13. Minute durch die 1:0-Führung zu stande, als nach der dritten SGE-Ecke erneut Bernd Schrimpf aus kurzer Entfernung den Ball ins Netz brachte. Ein Abwehrschmitz brachte Stefan Erk in Ballbesitz (26. Minute), und die Egelsbacher Nummer neun brauchte nur noch ins leere Tor zu schießen, 2:0 zum Pausenstand.

Zwei Minuten nach Wiederbeginn schoss das 3:0. Dismal hatte Bernd Schrimpf auf dem Ball eine lange Ecke, und nun gelangten die Egelsbacher zum zweiten Tor. Erneut Bernd Schrimpf, der jetzt wieder in die gleichen Klassen ist auch die Jugend der Spielvereinigung Neu-Isenburg zu finden, aus der Bezirksliga kommt das Team von Rotweil-Waldorf und der Kreisliga der Gastgeber SG Egelsbach.

Ein starken Tag erwischte Heinz Nicklas. Der Model-Athlet startete in der AK II - Kategorie bis

dem einen Steilpunkt von Bernd Schrimpf nach einem langegezogene Solo erfolgreich zum 4:0 abgeschloß. Dann bewährte sich Bernd Schrimpf Schnelligkeit zweimal gegen die zu langsame Nummer eins Gräfenhausens, und es fiel nach 53 Minuten 6:0 für den Landesligisten. Den Schlupfpunkt stand dann wieder die der andere SGE-Stürmuspfeil, Stefan Erk, der von Gräfenhausen Deckung erfuhr, nicht gehalten werden konnte und der nach einer Solo (59. Minute) auf 7:0 und nur wenig später (60. Minute) nach einem schnellen Aufgabe von Bernd Schrimpf auf 8:0 mit seinem vierten Trefter in diesem Spiel erhöhte.

Die SGE hatte auch hier, besonders in der zweiten Hälfte kaum ernsthaften Widerstand zu brechen und spielt nun am morgigen Mittwoch um 19.15 Uhr in ihrem letzten Gruppenspiel gegen die SKG Waldorf. Gegen die SKG Gräfenhausen spielt folgende Mannschaft: Pundmann, Schwaner, Michel, Kleinsorge, Luckhaupt, Dietrich, Trabu, Wagner, Hofmann, Erk und Schrimpf.

Zum 32. Mal steigt das Ludwig-Gebhardt-Turnier

(rt) Ein großes Ereignis im Egelsbacher Fußball ist seit über drei Jahrzehnten das internationale Ludwig-Gebhardt-Turnier für A-Jugendmannschaften. Es wurde zum ersten Mal im Jahre 1957 ausgetragen und hat in seiner langen Geschichte schon Klänge von Vereinen und Spielern in seine Statistik aufgenommen können. Später Bundesliga-Spieler und sogar Nationalspieler gaben sich als Jugendliche auf dem Rasen in Egelsbach ein Stelldeich. Das Turnier ist nach Ludwig Gebhardt, einem Migranten des Fußballs in Egelsbach benannt, der auch

1957 das erste Turnier eröffnete. In diesem Jahr werden wieder acht Teams von bekannten Vereinen an diesem Turnier teilnehmen, das wieder die italienische Mannschaft von Lancia Turin begrüßt, einen Verein, der gerade jetzt erst mit seiner E-Jugend zum vierten Mal den Egelsbacher Pokal gewonnen ist. Ein starken Tag erwischte Heinz Nicklas. Der Model-Athlet startete in der AK II - Kategorie bis

## So hätten Sie tippen müssen

LOTTO  
2 - 10 - 23 - 34 - 42 - 44  
Zusatzzahl: 48  
"Spiele 77"  
2 7 1 1 4 6 7  
TOTO  
1 - 1 - 1 - 0 - 2 - 0 - 1 - 1 - 2 - 2 - 2  
AUGHLAWETTE, 6 AUS 45<sup>4</sup>  
4 - 24 - 30 - 37 - 41 - 44  
Zusatzzahl: 35  
RENNQUINTETT  
Rennen A:  
3 - 4 - 13  
Rennen B:  
24 - 34 - 31  
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Nr. 43, Dienstag, 31. Mai 1988

LANGENER ZEITUNG

## LG-Läufer: neue Bestleistungen

Die Leichtathleten der LG Langen waren in den beiden letzten Wochen sehr aktiv. Dabei wurden eine Reihe neuer persönlicher Bestleistungen erreicht. Den Anfang machte Markus Schnitt. Bei einem quantitativen und qualitativen sehr gut besuchten nationalen Wettkampf in Bensheim lief er über 400 Meter 55,71 Sekunden. Dieses Ergebnis erreichte er, obwohl noch die nötige Spritzigkeit für eine schnelle Durchgangszeit bei 200 Metern fehlte. Dafür zählte sich das verbesserte Stichvermögen auf der zweiten Streckenhälfte aus.

Beim gleichen Wettbewerb lief der Sprinter Thomas Kerz bei leichtem Gegenwind und schlechten Starten 11,79 Sekunden über 100 Meter und 23,76 Sekunden über 200 Meter. Nach beruflich bedinger langer Pause startete Martin Ratuschny erstmals wieder über 400 Meter und durfte mit 56,93 Sekunden zufrieden sein.

Harry Müller gewann einen Kugelstoßwettbewerb in Dietzenbach mit guten 12,25 Meter. Er verbesserte sich gegenüber seinem ersten Saisonwettkampf bei den Kreismeisterschaften um über einen Meter.

Am Pfingstmontag versuchte Markus Schnitt in Stuttgart-Feuerbach, seine diesjährige 400-Meter-Hürdenzeit zu unterbieten. Dies gelang ihm auch mit 52,89 Sekunden.

Eine bessere Zeit wurde durch die schlechten äußeren Bedingungen (Kälte und starker Gegenwind auf der Strecke), das "Tempo machen", um eine gute Endzeit zu erreichen. Nach sehr gleichmäßigem Rennverlauf in den 72-Sekunden-Rundenstaffel wurde sie zwischen 800 und 900 Meter von einigen Teilnehmern überholt.

Die LG-Mittelstreckler ließ sich aber nicht so schnell abschütteln. Bei guten äußeren Bedingungen (Rückenwind, zum Teil sehr stark)

sen. Andrea Dick kämpfte bis ins Ziel großartig. Der Lohn war Rang vier und eine neue persönliche Bestzeit von 4:30,01 Minuten. Sie wäre zwar gerne unter 4:30 Minuten gelauft, aber auch so verbesserte sie sich gegenüber dem letzten Jahr um über sieben Sekunden. Außerdem unterbot sie die Qualifikationsleistung für die Deutschen Meisterschaften um über fünf Sekunden.

Ein gutbesetztes Lauftesten be- gann er das Abendsportfest am Mittwoch im Frankfurter Waldstadion bei 200 Meter und 56 Sekunden bei 400 Meter. Nach beruflich bedinger langer Pause startete Uwe Schmitt mit für ihn derzeit zufriedenstellenden 21,52 Sekunden hinter Edgar Itt Platz zwei. Sein Bruder Maritus konnte im 400-Meter-Lauf nicht ganz seine Bestzeit von Bensheim erreichen. Die ersten 200 Meter waren zwar deutlich schneller. Dafür hatte er auf der zweiten Streckenhälfte etwas Probleme. Mit 48,76 Sekunden blieb er aber nur 5/100 Sekunden über seiner Saisonbestzeit.

Bei der Jugend ging Jean-François Chenu über 100 Meter an den Start. Er wollte sich für seine zweite Saison Leistung von aufwändigem rehbarfen. Nach dem Startschuß überwand er

die 100 Meter.

Die SGE-Tischtennisabteilung, das ohne Punktverlust Meister wurde und in die 1. Kreisklasse aufstieg (v.l.) Joachim Schneider, Jürgen Rickert, Horst Bormuth, Berthold Branke, Reinhard Schneider und Karl Wodzicka.

Foto: P

## Drei Teams steigen auf

SGE-Tischtennisabteilung sehr zufrieden

Hoch zufrieden dürfen die Tischtennisspieler der SG Egelsbach mit der Ende gegangenen Saison sein. Alle neun am Spielbetrieb beteiligten Mannschaften zeigten ausgezeichnete Leistungen, obwohl es durch Verletzungen etliche Ausfälle gab, die nur schwer zu ersetzen waren.

So litt die erste Mannschaft besonders unter den drei klassenbesten Spielerinnen.

Die zweite Meisterschaft für die SG Egelsbach errang die 1. Jugend in der Kreisleistungsklasse B. Hier belegten sie in der Aufstellung Schulte, Dürner, Schröder und Oecean mit 21,52 Punkten den 3. Tabellenplatz.

Die vierte Mannschaft belegte in der 2. Kreisklasse Nord Gruppe 2 in der Aufstellung Knäuf, Hofbauer, von der Hoy, Laube, Huelkenmaier und Schnitt mit einem Punktekoeffizienten von 21:19 den 5. Tabellenplatz.

Die fünfte Mannschaft hatte viele Ausfälle und steckte in der 3. Kreisklasse Nord mit 30 Siegen bei nur zwei Niederlagen bestens Einzelspieler.

Die sechste Mannschaft mit einem Punktekoeffizienten von 21:19 den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Mannschaft spielte in der 3. Kreisklasse Nord mit 21:19 den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die fünfte Mannschaft hatte viele Ausfälle und steckte in der 3. Kreisklasse Nord mit 21:19 den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft spielte mit Kupresinat, der mit 19 Siegen bei vier Niederlagen erfolgreich war. H. Wilhelm, Hofbauer und Oelendorf, Sie belegte in der Kreisleistungsklasse C mit 13:19 Punkten den 6. Tabellenplatz.

*Ich habe meine Aufgabe erfüllt,  
den Glauben bewahrt,  
den Lauf vollendet.*

**Benno Bastian**

geb. 24. 11. 1921 gest. 29. 5. 1988

Nach schwerer Krankheit entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel.

In großer Liebe und tiefer Dankbarkeit:  
Elfriede Bastian geb. Jäger

6070 Langen, Fahrgasse 17

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 3. Juni 1988, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Garten- und Baumpflege  
**Helmo Lager**

- Baumpflege
- Baumchirurgie
- Schwierigkeitsfällen
- Schneiden von Gehölzen
- Pflanzerbeiten
- Schädlingsbekämpfung
- Rasenansaat und -pflege
- Pflege von Gartenanlagen

0 61 50/84599  
Darmstadt-Wixhausen  
Messeler-Perk-Straße 107

**MIETGESUCHE**

Möbli. Zimmer oder 1-Zi.-App. zum 1. 6. 1988 in Langen gesucht.  
Tel. 06151 / 88 63 88

**Wichtig für unsere Anzeigenkunden · Wichtig**

**Anzeigenschluß**

für die nächste Ausgabe der  
**Langener Zeitung**

ist bereits  
**heute, Dienstag, den 31. 5. 88**  
**um 15 Uhr**

**für unsere Anzeigenkunden**

**Wichtig für unsere Anzeigenkunden · Wichtig**

**Hurra - Hurra**  
Bettinas Zwillingsschwestern sind da!  
**Stefan + Martin**

In großer Freude die glücklichen Eltern  
**Henriette und Manfred Och**

6070 Langen, Schulgasse 6

**Das Jack-Pot-Automatenvergnügen**  
täglich ab 13.00 Uhr im Automatenspiel  
der Internationalen Spielbank Mainz

**Zum Glück** gibt's uns

**ZEITUNGLESER wissen mehr!**

An die Langener Zeitung, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich für mindestens 6 Monate und weiter bis auf Widerruf das Abonnement für die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatlichen Bezugspreis von DM 4,60 + DM .90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postscheckamt)  
abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-Überführungen

Regelung zu Lebzeiten - Umbettungen - Särge, Wäsche, Utensilien in vielen Ausführungen und schönster Preisgestaltung - Aufzehrung komplett - Gedenktafel - Urnen - Urnenkissen - Urnenkörbe - Blumendekorationen - Grabmetallgegenstände. Alle Formen - auch Rente - Kränkensesse - Versicherungen. Immer dienstbereit - eul Anul Heustusch  
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten.

**Pietät Dauum · 6070 Langen**  
Fahrgasse 1 - Telefon 06103-22968  
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

**STELLENANGEBOTE**

Wir suchen ab sofort:

**Koch/Köchin**

40-Stunden-Woche, Montag-Freitag

**Zimmermädchen**

halbtags, von Montag-Freitag 8-12 Uhr

**Küchenhilfen**

Montag-Freitag

**Verwaltungskraft**

halbtags, vormittags

**Peter Zorn Gemeinschaftsverpflegung GmbH**

Schulungszentrum BES

Paul-Ehrlich-Straße 35-37

6070 Langen-Neuort

Telefon 06103 / 70 71 90 (Herrn Pauwels)

Wir suchen

**Reinigerinnen**

für ein neu erbautes Schulungsgebäude in Langen. Sie

arbeiten dort mit Steuerkarte und Sozialversicherung Mo.-Fr. 14.00-19.15 Uhr und haben die Möglichkeit mit unserem Firmenfahrzeug kostenlos zum Arbeitsplatz zu kommen.

Sollten Sie an einer Beschäftigung interessiert sein, rufen

Sie uns bitte an.

**Horst Messert Gebäudereinigung**  
Stahlstraße 34, 6090 Rüsselsheim  
Telefon 06142 / 85 60

Immer bestens informiert:

**LANGENER ZEITUNG**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99

**AS-Haus-**  
**haltsreiniger** 1.69

**AS-Boden-**  
**reiniger** 1.99

**Jetzt aktuell:**

**AS-Distelöl** 2.99

750 ml

**Neu im Sortiment:**

**Biolan** 4.49

Distelöl  
gepfl. 0,5 l

**AS-Fenster-**  
**reiniger, 1000 ml** 1.99